





Mat. med.
v.
159^a

Arzneitaschenbuch
zur
Deutschen
Reichs-Pharmakopöe.

Bearbeitet

von

Dr. Hermann Eberhard Richter,

Professor der Medizin, derzeit Abgeordneter und Vorstand
des ärztlichen Kreisvereins zu Dresden.

Verlag
Meinhold

Dresden.

Druck und Verlag von C. C. Meinhold & Söhne,
Königl. Hofbuchdruckerei.

1871



mis 111 4

V o r r e d e.

Dieses Büchlein enthält die systematische Uebersicht aller in der neuen Reichs-Pharmakopöe aufgeführten Heilmittel. Dasselbe ist eigentlich die vierte Bearbeitung eines Taschenbuchs, welches ich im Jahre 1841 für meine Zuhörer herausgegeben habe, damit sie es bei meinen Vorträgen über Arzneimittellehre neben sich legen konnten: wodurch ich das Diktiren der Namen, Synonyme, Arzneigaben und anderer Zahlen, sowie zahlreiche Missverständnisse ersparte.

Das Büchlein fand bei den praktischen Aerzten Sachsens Anklang, so dass es sich vergriff und ich im Jahre 1854, nach Aufgabe jener Professur, auf Verlangen des Verlegers, eine neue Auflage desselben bearbeiten musste.

Als im Jahre 1867 bei uns in Sachsen die Einführung der vom Norddeutschen Apothekervereine ausgearbeiteten „*Pharmacopoea germaniae*“ bevorstand, wendeten sich mehrere sächsische Collegen mündlich und schriftlich an mich mit der Aufforderung, auch für diese Pharmakopöe ein solches Taschenbuch auszuarbeiten. „Denn sie hätten sich so sehr daran gewöhnt, dasselbe immer zum Nachschlagen bei sich zu tragen.“ (Siehe Ausführlicheres über die Geschichte dieses

Taschenbuchs in Schmidt's Jahrb. Bd. 141, S. 348.)

In der That beweist die Anzahl der von dem Verleger seit 1868 abgesetzten Exemplare, dass die grösste Mehrzahl der sächsischen Aerzte und Apotheker diese dritte Bearbeitung gekauft haben müssen. — Und so glaube ich denn, auch im weiteren Kreise der Aerzte und Apotheker des vereinigten Deutschlands mit einem auf gleiche Art bearbeiteten „Arzneitaschenbuch zur Deutschen Reichspharmakopöe“ Anklang und ein wenig Dank für meine Mühe zu finden!

Als ich am 21. September 1869 in der allgemeinen Sitzung der Naturforscher und Aerzte zu Innsbruck einen Antrag auf eine gemeinsame Deutsche Pharmakopöe stellte: da wurde die Berathung dieses Antrags unter Toben und Pochen des Parterre-Publikums von der Tagesordnung beseitigt, weil man allzubegierig darauf war, Carl Vogt über die Abstammung des Menschen reden zu hören.

Heute, nach zwei Jahren, haben wir die gemeinsame Deutsche Pharmakopöe, und zwar im Gefolge der Einigung des Deutschen Volkes!

Dank sei deren Begründern!

Dr. H. E. Richter.

I. Klasse.

Mittel aus den Metalloiden.

A. Wasser.

§ 1. *Aqua communis, Aqua fontis s. fontana*, Wasser, gemeines Wasser, Brunnenwasser. Ein möglichst reines Quell-, Fluss- oder Brunnenwasser. Nöthigenfalls durch Kohlen und Sand filtrirt (*A. c. filtrata*), bes. zu Mixturen.

§ 2. *Aqua destillata (simplex)*, destillirtes Wasser.

§ 3. Wässrige Excipientia der Pharm. germ.:

a) *Aquae destillatae*, destillirte Wässer: *Aq. amygdalar. amar. diluta, chamomillae, cinnamomi (simpl.), florum aurantii, foeniculi, melissae, menthae crispae et piperitae, petroselini, rosae, rubi idaei, salviae, sambuci, tiliae, valerianae.**)

b) *Infusa*, Aufgüsse, werden (wenn der Arzt nicht Anderes anordnet) aus 1 Theil der Species auf 10 Th. Colatur bereitet**). Bei *Infusum concentratum* $1\frac{1}{2}$, bei *concentratissimum* 2 auf 10. *Infusum sennae compositum* enthält 2 Th. Senna auf etwa 12 Th. Colatur.

*) *Aquae destillatae concentratae*: *chamomillae, melissae, rubi idaei, salviae, sambuci, tiliae*. Werden vorrätzig gehalten, um mittels Verdünnung das betreffende destillirte Wasser herzustellen.

- c) **Decocta**, Dekokte, Abkochungen. Sind, wenn nicht Anderes vorgeschrieben, aus 1 Th. der Species auf 10 der Colatur herzustellen**); bei *Decoctum concentratum* aus $1\frac{1}{2}$, bei *Decoctum concentratissimum* aus 2 Th. auf 10 Colatur.
- d) **Emulsiones**, Emulsionen: a) *e seminibus*, Samenmilch. Aus 1 Th. Samen auf 10 Colatur zu bereiten.
- b) *oleosa*, Oelmilch. Aus 2 Th. eines fetten Oeles, 1 Mimosengummi und 17 Wasser zu bereiten. (Also ebenfalls 1:10.) — Zur schlechthin verschriebenen *E. oleosa* wird Mandelöl genommen, falls nicht Anderes verabredet ist.
- e) **Saturationen**: werden bereitet wie *Potio Riveri* aus 100 Th. Wasser und 9 einfach kohlen-saurem Natron mit der entsprechenden Menge Säure, frisch in der Flasche gemischt.
- f) **Syrupi**, s. Klasse VIII. § 152 Anm.

B. Chlor-Mittel.

§ 4. Gas chlori, Chlorgas. Fumigatio chlori, Chlorräucherung.

- a) **fortior**: frisch zu entwickeln aus Kochsalz und Braunstein $\overline{aa}$ 1 Th., mit 2 Th. Schwefelsäure (durch 1 Th. Wasser verdünnt) übergossen. (Ehedem sogenannte Guyton-Morveau'sche Räucherungen.)
- b) **mitior**: Chlorkalk mit Wasser zu Brei gerührt und mit Essig übergossen.

**.) Selbstverständlich gilt dies bei b. und c. nicht für starkwirkende, bez. giftige Arzneispecies. R.

§ 5. Aqua chlorata s. chlori, Chlorum solutum, Liquor chlori, Aqua oxymuriatica, Chlorwasser. Enth. 4 Th. Chlor in 1000 Th. Vor Licht zu schützen und gut mit eingetriebenen Glasstöpseln zu schliessen. — Dosis: 10 Tropfen bis theelöffelweise in reinem Wasser verabreicht. Täglich bis 30 Gramm.

§ 6. Calcaria chlorata s. hypochlorosa, Calc. chlorinica, Chlorkalk. Weisses Pulver, in Wasser theilweise löslich. Soll wenigstens 25 % wirksames Chlor enthalten. — Dosis: 10 bis 30 Centig. in viel Wasser. Meistens externe (z. B. in 6 Th. Wasser gelöst, als Liquor calc. chloratae Ph. sax.).

§ 7. Liquor natri chlorati s. hypochlorosi, Bleichflüssigkeit. Soll wenigstens 5 pro Mille Chlor enthalten.

§ 8. Kali chloricum s. oxymuriaticum s. muraticum oxygenatum, chlorsaures Kali, Zündsalz. Farblose Krystalle, luftbeständig, in 17 Th. kalten und 3 Th. heissen Wassers löslich. — Dosis: 20 bis 60 Centig. in Lösung (3 bis 6 Gramm auf 150 Th. Wasser).

C. Bröm - Mittel.

§ 9. Bromum, Brom. Schwärzlich - rothe, stechend riechende Flüssigkeit, von etwa 3 spec. Gew., in Weingeist und Aether, auch in 32 Th. Wasser löslich. Mit Glasstöpsel und luftdichter Umhüllung zu verwahren.

§ 10. Kalium bromatum, Kali hydrobromicum, Bromuretum kalii, Bromkalium. Krystallinisch, in Wasser und Weingeist löslich. — Dosis: $\frac{1}{2}$ bis 1 Gramm in Lösung (1 Th. zu 15 bis 20 Th. Wasser, esslöffelweise), täglich mehrmals.

D. Jod - Mittel.

§ 11. Jodum (*purum*), Jod, Jodine. Schwärzlich-graue krystallinische Massen, an der Luft verduftend; in Wasser nur wenig löslich (ausser bei Zusatz von Jodkalium); aber in 10 Weingeist, in Aether, Chloroform und Schwefelkohlenstoff leichtlöslich. — *Dosis*: 1 bis 3 Centig. (am besten mit Jodkalium gelöst). — *Max. Dosis*: 3 Centig., täglich 12 Centig.

b) Tinctura jodii, Jodtinktur. 1 Th. Jod in 10 Weingeist. — *Dosis*: 2 bis 6 Tropfen. — *Max. Dosis*: 30 Centig., täglich 1,2 Gramm.

c) Tinctura jodii decolorata. 10 Th. Jod mit $\overline{aa}$ Wasser und Natrum subsulfurosum behandelt, dazu 16 Th. Liqu. ammon. spirit. und 75 Th. Weingeist: 3 Tage macerirt. Farblos, 0,940 bis 0,945 spec. Gew. Aeusserlich.

§ 12. Kalium jodatum, *Kali hydrïodicum*, Joduretum kalii, Jodkalium. Krystallinisch, in $\frac{3}{4}$ Th. Wasser und in 6 Th. Weingeist löslich. — *Dosis*: 10 bis 60 Centig. in Pillen oder Lösung (am besten mit Natronzusatz und bei leerem Magen zu nehmen, dann reichlich Wasser nachzutrinken).

b) Unguentum kalii jodati, Jodkaliumsalbe. 20 Th. Jodkalium und 1 Th. Natrum subsulfurosum in etwas Wasser gelöst, dazu 165 Th. Schweinefett. Enth. 10 % Jodkalium. Farbe schön weiss.

§ 13. Sulfur jodatum, Jodschwefel. 1 Th. Schwefel und 4 Jod verrieben und erhitzt. Schwarzgraues glänzendes Pulver. — *Dosis*: 3 bis 10 Centig. in Pillen. — *Ext.* als Salbe.

§ 14. Plumbum jodatum, Jodblei. Orangegelb, in 1300 Th. kalten und 200 Th. heissen Wassers löslich. — *Ext.* als Salbe.

§ 15. Jodoformium, Jodoform. Krystallinische Blättchen von gelber Farbe, bei 115 bis 120° schmelzend, in der Hitze verfliegend, in 80 Th. Weingeist und in 20 Th. Aether löslich. — *Dosis*: 1 bis 10 Centig. in Pillen oder Aether. — *Ext.* in Salben (1 zu 10 bis 15 Fett).

E. Schwefel - Mittel.

§ 16. Sulfur: I. sublimatum (*crudum*), *Flores sulfuris*, Schwefelblumen (rohe). In fetten und ätherischen Oelen, noch besser in Schwefelkohlenstoff und Chloroform löslich. Nur ext. und ad praep.

II. Sulfur depuratum s. lotum, *Flores sulfuris loti*, gereinigte Schwefelblumen. Mittels ammonhaltigen Wassers ausgewaschen. Feines, geruch- und geschmackloses Pulver. — *Dosis*: 30 bis 60 Centig. in Pulver.

III. Sulfur praecipitatum, *Lac sulfuris*, Schwefelmilch. Feinstes gelbliches Pulver, durch Fällung einer Schwefellösung gewonnen. — *Dosis*: 10 bis 40 Centig. in Pulvern, Pillen u. a.

b) Unguentum sulfuratum simplex. 1 Th. Schwefelblumen und 2 Th. Schweinefett frisch gemischt.

c) Unguentum sulfuratum compositum. 1 Th. Schwefelblumen, 1 Th. Zinkvitriol und 8 Th. Schweinefett. (Statt des Ung. contra scabiem Jasseri, Jasser's Krätzsalbe.)

§ 17. Oleum lini sulfuratum, *Corpus pro balsamo sulfuris*, geschwefeltes Leinöl. 6 Th. Leinöl erhitzt, dazu 1 Th. Schwefel, durch Kochen gelöst. Zäh, rothbraun; in Terpenthinöl völlig löslich.

b) Oleum terebinthinae sulfuratum, *Balsamum sulfuris terebinthinatum*, Schwefelbalsam,

(Ruland's Balsam, auch als Harlemer Oel oder Universalbalsam im Handel): 1 Th. geschwefeltes Leinöl in 3 Th. Terpenthinöl. Flüssig, rothbraun. — *Dosis*: 5 bis 10 Tropfen in Gallertkapseln (bei Steinbeschwerden). Externe, als Einreibung.

§ 18. Kalium sulfuratum, *Hepar sulfuris* (*kalinum*), Schwefelkalium, Kalischwefelleber. Aus 1 Th. Schwefel und 2 kohlensaurem Kali zusammengeschmolzen. In Wasser und Weingeist löslich.

a) *depuratum s. ad usum internum*. Durch Erhitzen von 1 Th. gerein. Schwefel und 2 reinem kohlens. Kali bereitet. — *Dosis*: 5 bis 20 Centig. in Pillen mit Gallertüberzug.

b) *crudum s. ad balneum*; aus den ungereinigten Rohstoffen hergestellt. — *Dosis*: etwa 100 Gramm in ein Vollbad.

§ 19. Carboneum sulfuratum, *Alcohol sulfuris*, *Sulfur carboneum*, *Anthrakotheion*, Schwefelkohlenstoff, Schwefelalkohol. Farblose, stark lichtbrechende, sehr flüchtige, starkriechende Flüssigkeit von 1,272 spec. Gew.; in Wasser kaum, in Weingeist, Aether und Oelen sehr leicht löslich. — *Dosis*: 2 bis 6 Tropfen in Milch oder Schleim etc. *Ext.* als Einreibung.

F. Kohlen-Mittel.

§ 20. Carbo pulveratus (*ligni s. vegetabilis*), *C. praeparatus*, Holzkohle. Aus leichten Holzarten gebrannt und gepulvert. schwarzes, geschmack- und geruchloses Pulver. (NB. Unterm Mikroskop

sehr splitterig erscheinend*). — *Dosis*: 30 Centig. bis 2 Gramm in Pulver etc.

§ 21. *Carbo animalis, C. carnis*, Thier- oder Fleischkohle. Fettfreies Kalbfleisch mit $\frac{1}{3}$ Knochen in der Trommel gebrannt und gepulvert. Schwarzbraunes Pulver, viel phosphorsauren Kalk enthaltend, kaum riechend, in Salzsäure zum Theil löslich. — *Dosis*: 30 Centigr. bis 1 Gramm in Pulvern und Pillen.

G. Phosphor-Mittel.

§ 22. *Phosphorus, Phosphor*. Im Finstern leuchtend, an der Luft rauchend und sich entzündend, unter Wasser bei 40° schmelzend. In Wasser gar nicht, in Spiritus und Aether wenig, in fetten und ätherischen Oelen besser, in Schwefelkohlenstoff am leichtesten löslich. — *Dosis*: 3 bis 10 Millig. in Emulsion. — *Max. Dosis*: 15 Millig., täglich 6 Centig.

b) *Oleum phosphoratum, Phosphor-* (haltiges) Oel. 1 Th. Phosphor auf 80 Th. Mandelöl. Ist stets frisch zu bereiten. An der Luft rauchend. — *Dosis*: 10 bis 20 Tropfen in Emulsion (5 bis 10 Gramm. auf 120 Gramm.) — *Ext.* als Einreibung. (Leuchtet!)

*) Daher *Carbo panis (niger)*, schwarze Brotkohle, wegen Mangel der Splitter zu empfehlen. — *Carbo buxi*, Buchsbaumkohle, ist wie alle Hartholzkohle, besser zum Aufsaugen von Unreinigkeiten geeignet. R.

II. Klasse.

Saure Mittel.

(Säuren aus den Metalloiden.)

A. Mineral - Säuren.

§ 23. I. *Acidum hydrochloricum crudum, Spiritus salis, Acidum hydrochloratum crudum, Acidum muriaticum crudum*, rohe käufliche Salzsäure. Rauchend, von 1,160 bis 170 spec. Gew., etwa 30% wasserfreie Salzsäure enthaltend.

II. *Acidum hydrochloricum (purum) s. hydrochloratum s. muriaticum (purum)*, reine Salzsäure. Von 1,124 spec. Gew.; enthält 25% wasserfreie Salzsäure.

III. *Acidum hydrochloricum (etc.) dilutum*, verdünnte Salzsäure. Gleiche Theile Wasser und reine Salzsäure. Spec. Gew. 1,060. — *Dosis*: 5 bis 30 Tropfen in Verdünnung (wie Limonade; dabei an Schutz für die Zähne zu denken. R.)

§ 24. *Acidum chloro-nitrosum, Acid. nitroso-muriaticum, Aqua regis s. regia*, Königs- oder Goldscheidewasser. 3 Th. Salzsäure und 1 Th. Salpetersäure, frisch gemischt. — *Dosis*: 5 bis 20 Tropfen in Verdünnung. — (*Ext.* zu Scott'schen Fussbädern das gleiche Gemisch aus roher Salz- und Salpetersäure, 45 zu 15 Gramm.

§ 25. I. *Acidum nitricum crudum, Aqua fortis*, rohe Salpetersäure. Von 1,323 bis 331 spec. Gew., enthält 50 bis 52% wasserfreie Salpetersäure.

II. *Acidum nitricum (purum)*, reine Salpetersäure. Von 1,185 spec. Gew., enth. 30% wasserfreie Salpetersäure.

III. *Acidum nitricum dilutum*, verdünnte Salpetersäure. Reine Salpetersäure mit $\frac{2}{3}$ Wasser verdünnt. Enthält 15 % wasserfreie Salpetersäure. 1,086 spec. Gew. — *Dosis*: 5 bis 30 Tropfen in Verdünnung.

IV. *Acidum nitricum fumans*, *Acidum nitroso-nitricum*, *Spiritus nitri fumans*, rauchende Salpetersäure. Stösst rothe Dämpfe aus. Von 1,520 bis 525 spec. Gew.

§ 26. I. *Acidum sulfuricum fumans*, *Oleum vitrioli*, rauchende Schwefelsäure, Nordhäuser Vitriolöl. Bräunlich, öldick, weissliche Dämpfe ausstossend, von 1,860 bis 900 spec. Gew.

II. *Acidum sulfuricum crudum anglicum*, rohe englische Schwefelsäure. Von 1,830 bis 833 spec. Gew. Enth. 92 bis 93 % wasserfreie Schwefelsäure.

III. *Acidum sulfuricum purum s. rectificatum*, reine oder gereinigte Schwefelsäure. Von ölicher Consistenz und 1,840 spec. Gew. Enth. 80 % wasserfreie Schwefelsäure.

IV. *Acidum sulfuricum dilutum*, verdünnte Schwefelsäure. Aus 1 Th. der vorigen mit 5 Th. Wasser. Hat 1,113 bis 117 spec. Gew. Enth. etwa 13 % wasserfreie Schwefelsäure. — *Dosis*: 5 bis 20 Tropfen in Verdünnung mit Wasser oder Schleim.

b) *Mixtura sulfurico-acida* (statt des *Elixir acidum Halleri*, Haller's Sauer). 1 Th. Schwefelsäure in 3 Th. Weingeist allmählich getröpfelt. — *Dosis*: 5 bis 20 Tropfen in Verdünnung.

c) *Tinctura aromatica acida*, saure Gewürztinktur. (Anstatt des *Elixir vitrioli Mynsichti*, Mynsicht's Elixir). Wie *Tinctura aromatica* bereitet, aber mit Zusatz von 4 %

Schwefelsäure. — *Dosis*. 10 bis 30 Tropfen in Wasser oder Schleim.

- d) *Mixtura vulneraria acida, Aqua vulneraria Thedeni*, Theden's Schusswasser, Th.'s Arkebusade. 1 Th. verdünnte Schwefelsäure, 2 Th. Honig, 6 Th. Essig und 3 Th. Weingeist, gemischt und filtrirt.

§ 27. *Acidum phosphoricum (liquidum)*, Phosphorsäure (reine) flüssige. Von 1,120 spec. Gew. Enth. 20 bis 21 % wasserfreie Phosphorsäure. — *Dosis*: 10 bis 30 Tropfen in reichlicher Verdünnung (als Limonade).

- b) *Acidum phosphoricum siccum s. glaciale*, trockene, feste Phosphorsäure. Wird durch Abbrauchen der vorigen auf $\frac{1}{5}$ ihres Gewichts hergestellt; zu Pillen (*Dosis*: 5 bis 20 Centig.), zu Zahnkitten.

§ 28. *Acidum chromicum*, Chromsäure. Rothe Krystalle, an der Luft schmelzend, in Wasser und Weingeist leicht löslich. Trocken zu verwahren. Aetzmittel (caute!)

§ 29. *Acidum boricum s. boracicum, Sal sedativum Hombergii*, Borsäure, Boraxsäure. Weisse Krystalle. In 26 Th. kalten und 3 Th. heissen Wassers löslich, desgl. in Weingeist. — *Dosis*: 3 bis 6 Centigr. in Pulvern, Pillen, Lösung. (Selten).

B. Pflanzen - Säuren.

§ 30. *Acidum valerianicum*, Baldriansäure. Farblose starkriechende Flüssigkeit von 0,940 bis 950 spec. Gew., in Aether, Weingeist und Salmiakgeist leicht löslich, aber nur in 25 Th. kalten Wassers.

§ 31. I. *Acidum aceticum concentratum*, *Acetum glaciale*, Essigsäure (stärkste), Eisessig. Stechend sauer riechend. Haut röthend. (Stiehr's Gichtmittel, aufgespritzt.)

II. *Acidum aceticum dilutum* (statt des *Acetum concentratum*), verdünnte Essigsäure. Farblos, von 1,040 spec. Gew. 1000 Th. sollen 265 Th. wasserfreies kohlensaures Natron sättigen. Enth. etwa 25% wasserfreie Essigsäure. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 1 Gramm in Verdünnung.

III. *Acetum purum s. destillatum*, reiner (sog. destillirter) Essig. Aus 1 Th. verdünnter Essigsäure und 4 Th. destillirten Wassers. Enth. etwa 6% Essigsäure. 20 Th. sättigen 1 Th. wasserfreies kohlensaures Natron. *Dosis*: thee- und esslöffelweise in Verdünnung.

IV. *Acetum (vini s. crudum)*, roher Essig. (Gewöhnlich der künstliche, sog. Struve'sche.) 20 Th. sollen 1 Th. trocknes kohlensaures Natron sättigen. Enth. etwa 5% wasserfreie Essigsäure. — *Dosis*: thee- und esslöffelweise in Verdünnung.*)

b) *Acetum aromaticum*, aromatischer Essig, Gewürzessig. (Anstatt des *Acetum quattuorlatronum*, Vierräuberessig.) Die ätherischen Oele von Rosmarin, Wacholder, Citronenschalen (à 1 Th.), Thymian (2 Th.) und Würznelken (5 Th.) werden mit je 50 Th. aromat. Tinktur, 100 Zimmtinctur, 200 verdünnter Essigsäure und 1000 Th. Wasser digerirt, dann filtrirt.

c) *Acidum aceticum aromaticum*, gewürzhafte Essigsäure, Gewürzessigsäure, Duft-

*) Die übrigen arzneilichen Essige der Pharm. sind: *Acetum pyrolignosum crudum* und *rectific.*, *scillae*, *colchici* und *digitalis*.

essig, Rose'scher Gewürzessig. Die ätherischen Oele von Würznelken (9 Th.), Lavendel und Citronschale (ää 6), Bergamotte und Thymian (ää 3) und Zimmtkassie (1), in 25 Th. concentrirter Essigsäure gelöst.

d) Oxymel simplex, Sauerhonig. 1 Th. verdünnte Essigsäure in 40 Th. Honig.

§ 32. Acidum tartaricum, *Sal essentielle tartari*, Weinsteinsäure, Weinsäure. Weisse Krystalle, luftbeständig, in kaltem und heissem Wasser leicht löslich, desgl. in 3 Th. Weingeist. *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 1 Gramm in Wasser. Aeusserlich: 100 Gramm in 1 Flasche (Liter) Wasser, zum Tränken der Strümpfe bei stinkenden Fusschweissen (Schottin).

§ 33. Acidum lacticum s. *galacticum*, Milchsäure. Farblos oder gelblich, syropdick, von 1,24 spec. Gew. In Wasser, Weingeist und Aether löslich.

§ 34. Acidum citricum (*crystallisatum*), Citronensäure. Luftbeständige weisse Krystalle, in Wasser und Weingeist löslich. 1 Th. entspricht etwa 6 Th. frischen Citronensaftes. — *Dosis*: messerspitzenweise ($\frac{1}{2}$ bis 1 Gramm.) in Wasser.

b) Pulvis ad limonadam, *P. refrigerans Ph. bad.*, Limonadenpulver. 10 Gramm gepulverte Citronensäure und 120 Zucker, dazu 1 Tropfen Citronenöl: frisch gemischt.

§ 35. Fructus citri, *Citra*, Citronen, Limonien. Von *Citrus Limonum* Risso.

b) Succus citri, Citronensaft. Soll stets frisch ausgepresst (*recens*) verwendet werden, wenn nicht der käufliche (*venalis*) ausdrücklich verordnet ist. — *Dosis*: esslöffelweise in Verdünnung.

- c) *Syrupus succi citri*, *S. acetositatis citri*, Citronensyrup, Limonadenessenz. 18 Th. feinsten Zucker in 10 filtrirten Citronensaftes.

§ 36. *Pulpa Tamarindorum*, Tamarindenmus. Von *Tamarindus indica* Linn.

- a) *cruda*, rohes. *Fructus Tamarindorum*, *Tamarindi*.
b) *depurata*, gereinigtes. In heissem Wasser erweicht und durchgeseiht, dazu $\frac{1}{6}$ Zucker. — *Dosis*: thee- und esslöffelweise.

§ 37. *Fructus rubi idaei*, *Baccae r. id.*, Himbeeren. Von *Rubus idaeus* L.: frisch, ad praep. — Getrocknet, als Thee, russisches Volksmittel bei Erkältungen.

- b) *Syrupus rubi idaei*, Himbeersyrup. Frisch ausgepresster Himbeersaft 5 Th. auf 9 Th. Zucker.
c) *Acetum rubi idaei*, Himbeeressig. 1 Th. Himbeersyrup und 2 Th. reiner Essig, frisch gemischt.

§ 38 a. *Fructus cerasi*, *Cerasa acida*, saure Kirschen. Von *Prunus cerasus* L. Frisch.

- b) *Syrupus cerasi* s. *cerasorum*, Kirschsyrop. Schwarze saure Kirschen sammt Kernen zerstoßen, nach dreitägigem Stehen ausgequetscht; zu 5 Th. dieses Saftes 9 Th. Zucker.

§ 38 b. *Fructus myrtilli*, *Baccae myrt.*, Heidelbeeren. Von *Vaccinium myrtillus* Linn.

§ 39. *Fructus sambuci*, *Baccae sambuci*, Fliederbeeren, Hollunderbeeren, Schiebicken. Von *Sambucus nigra* L., frisch, ad präp., manchmal auch getrocknet.

- b) *Succus sambuci inspissatus, Roob sambuci, Fliedermus.* Aus den frischen Beeren ausgepresst und eingedickt. Erhält auf 12 Th. 1 Th. Zuckerzusatz. — *Dosis:* theelöffelweise, gern in heissem Theeaufguss.

§ 40. *Acidum succinicum (depuratum), Sal succini volatile,* Bernsteinsäure (reine). Gelbliche Krystalle, am Feuer sich zu hustenerregenden Dämpfen verflüchtigend, in 28 Th. kalten und 2,2 Th. heissem Wasser, sowie in Weingeist löslich. — *Dosis:* 20 bis 50 Centig.

III. Klasse.

Alkalisch-erdige Mittel.

(Oxyde der Leichtmetalle.)

A. Kali-Mittel.

§ 41. *Kali causticum fusum, Kali hydricum fusum, Lapis causticus s. chirurgorum,* Aetzkali, Aetzstein. Weisse, an der Luft zerfliessende Krystalle, in Wasser leicht löslich.

- b) *Liquor Kali caustici, Lixivium causticum,* Aetzkalilauge, Kali-Aetzlauge. Enth. in 3 Th. 1 Th. Aetzkali. Spec. Géw. 1,330 bis 1,334.

§ 42. *Kali carbonicum, Potassa, Potasche.*

- a) *crudum, rohe Potasche, Cineres clavellati.* Enth. mindestens 65% kohlensaures Kali.

- b) *depuratum, K. c. e cineribus clav.*, gereinigtes kohlensaures Kali, gereinigte Potasche. An der Luft zerfliessend; in $\bar{a}\bar{a}$ Wasser löslich. Enth. 80% kohlensaures Kali und 15 bis 18% Wasser. Nur externe.
- c) *purum, K. c. e tartaro, Sal tartari*, reines kohlensaures Kali. Schönweiss, in $\bar{a}\bar{a}$ Wasser klar löslich, an der Luft zerfliessend. — *Dosis*: 10 bis 50 Centig. in dünner Lösung.
- d) *Liquor Kali carbonici, L. potassae, Oleum tartari per deliquium*, Potascheliquor, Weinsteinöl. Enth. in 3 Th. 1 Th. kohlensaures Kali. Spec. Gew. 1,330 bis 334. — *Dosis*: 6 bis 30 Tropfen, verdünnt.

§ 43. *Kali bicarbonicum s. carbonicum acidulum, K. c. acidum*, saures oder doppelkohlensaures Kali. Farblose luftbeständige Krystalle, in 4 Th. Wasser löslich. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 1 Gramm in Pulver oder Lösung.

§ 44. *Sapo viridis s. niger, S. kalinus*, grüne oder Schmier-Seife. Weichzähe, gelbgrün. Aus Fischthran oder altem Oel mit Aetzkaliliquor gekocht. (Für Menschenkrankheiten lieber aus geruchlosen reineren Oelen, so wie die *Kali-crèmes* unserer Seifensieder zu bereiten. R.)

B. Natron - Mittel.

§ 45. *Liquor natri caustici*, Aetznatron-Lauge, Natron-Aetzlauge. Enth. 30 bis 31% Aetznatron. Spec. Gew. 1,330 bis 334.

§ 46. *Natrum carbonicum s. subcarbonicum, Sal sodae*, Soda, kohlensaures Natron, Mineralalkali, kohlensaure Soda.

I. *crudum s. venale*, rohes Natron. Krystallinisch. Enth. 33 bis 35% wasserfreies kohlen-saures Natron.

II. *purum s. depuratum (crystallisatum)*, kry-stallisirte, gereinigte Soda. An der Luft zerfallend, in 2 Th. Wasser löslich. — *Dosis*: 30 bis 120 Centig. in Lösungen.

III. *siccum s. dilapsum s. pulveratum*, *Pulvis natri carbonici*, zerfallene Soda, getrocknete oder gepulverte Soda; hat etwa die Hälfte des Gewichts verloren. Zu dispensiren, sobald in den Recepten *Pulvis natri carb.* verordnet wurde. — *Dosis*: 15 bis 60 Centig. in Pillen etc.

§ 47. *Natrum bicarbonicum s. carbonicum acidulum*, doppelkohlensaure Soda, doppelkohlen-saures Natron. Krystallinisch, luftbeständig, in 14 Th. Wasser löslich, aber nicht in Weingeist. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Gramm in Pulvern, Lösung, etc. (Vulgo Bullrichsalz genannt.)

b) *Trochisci natri bicarbonici*, Soda-Pastillen, Vichyplätzchen. Enth. jedes 10 Centig. *Natr. bicarbon.* auf 90 Th. Zucker.

§ 48. *Sapones*, Seifen (mit Natron).

I. *Sapo domesticus s. sebacinus*, Hausseife, Talgseife. Aus Rindstalg und Natron. Weiss, hart, in 8 Th. heissen Weingeistes löslich, die Lösung beim Erkalten gallertartig werdend.

II. *Sapo oleaceus s. venetus, S. alicantinus s. hispanicus*, Oelseife, venetianische Seife. Käuflich; aus Baumöl und Natron bereitet. Weiss, hart, in Wasser und Weingeist vollkommen löslich.

III. *Sapo medicatus s. medicus*, medicinische Seife. Aus Aetznatron und Provenceröl gekocht und gut gereinigt. Weisses Pulver, in Wasser und

Weingeist vollkommen löslich. — *Dosis*: 30 bis 80 Centig. in Pillen.

b) *Spiritus saponatus s. saponis*, Seifenspiritus. 1 Th. venet. Seife in 3 Th. Weingeist und 2 Th. Rosenwasser gelöst.

c) *Emplastrum saponatum s. saponis, E. miraculosum (Barbettae)*, Seifenpflaster (Barbette's). 6 Th. Oelnatronseife und 1 Th. Kampfer, mit etwas Baumöl verrieben, in einer Masse aus 72 Th. Diakel und 12 Th. gelbem Wachs.

C. Lithion-Mittel.

§ 49. *Lithium carbonicum*, kohlensaures Lithion. Weisses Pulver, in 100 Th. Wasser und in Weingeist löslich. — *Dosis*: 10 bis 30 Centig. in Pulvern.

D. Magnesia-Mittel.

§ 50. *Magnesia usta*, gebrannte Magnesia. Leichtes weisses Pulver. — *Dosis*: messerspitzen- und theelöffelweise.

b) *Trochisci magnesiaae ustae*, Magnesia-Plätzchen. Aus Kakaomasse und Aetzmagnesia: 10 Centig. (also $1\frac{2}{3}$ Gran) auf jedes Plätzchen.*)

§ 51. *Magnesia carbonica s. subcarbonica, M. hydrico-carbonica, M. alba*, Magnesia (weisse), kohlensaure Talkerde. Leichtes weisses Pulver. in Wasser unlöslich, obenaufschwimmend. — *Dosis*: messerspitzen- und theelöffelweise.

*) Zweckmässiger (besonders gegen Magensäure) sind die *Trochisci magnesiaae sine saccharo* der Dresdner Apotheken: entweder mittels der Maschine gepresst (*pressi*), oder durch Verühren von *Magnesia carbonica* in frischgelöschte gallertartige Magnesia bereitet, der Teig ausgerollt und mit der Pastillenform ausgestochen. R.

E. Kalk-Mittel.

§ 52. *Calcaria usta s. pura s. viva s. caustica, Calx viva s. usta etc.*, Aetzkalk, gebrannter Kalk. Weisses Gestein, bei Wasserzusatz sich erhitzend und zu Pulver zerfallend, bei grösseren Wassermengen einen Brei, bei noch reichlicheren eine Auflösung bildend.

b) *Aqua calcariae (ustae) s. calcis (vivae s. ustae), Calcaria soluta*, Kalkwasser, Aetzkalkwasser. Gesättigte Aetzkalklösung. (Etwa 1 auf 600 Th. Wasser.) — *Dosis*: 50 bis 200 Gramm in Milch, Fleischbrühe u. dergl.

§ 53. I. *Calcaria carbonica praecipitata s. pura*, reiner kohlensaurer Kalk, niedergefällte Kalkerde. Weisses, in Wasser unlösliches Pulver. Aus der salzsauren Lösung mittels Natron präcipitirt. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Gramm.

II. *Conchae praeparatae*, präparirte Austerschalen, Austerschalenpulver. Gekochte und gereinigte Austerschalen (von *Ostrea edulis* L.) zu feinem Pulver zerrieben. — *Dosis*: 30 Centig. bis 1 Gramm in Pulvern.

F. Thonerde-Mittel.

§ 54. I. *Alumina hydrata, Argilla pura s. hydrata*, Thonerdehydrat, gefällte Thonerde. (Aus Alaunlösung mittels Natron niedergeschlagen.) Weisses Pulver, in Wasser gar nicht, aber in dünnen Säuren und Alkalien löslich. — *Dosis*: 10 bis 60 Centig. in Pulver.

II. *Argilla, Bolus alba*, weisser Bolus. Weiss, zähe, Wasser aufnehmend; besteht aus ziemlich reiner natürlicher Thonerde. Zu Pillen, für gewisse, durch organische Stoffe leicht zersetzbare Arzneien, z. B. Silbersalpeter, Sublimat, sehr geeignet.

G. Ammon - Mittel.

§ 55. I. *Liquor ammonii caustici spirituosus s. Dzondii, Spir. ammonii caust. Dzondii*, Weingeist mittels Aetzammon - Dämpfen imprägnirt; spec. Gew. 0,810. Enth. etwa 10% reines Ammon. *Ext.* z. B. bei Quetschungen.

II. *Liquor ammonii caustici, Spiritus salis ammoniaci causticus*, Salmiakgeist, Aetzammon - Flüssigkeit. Von 0,960 spec. Gew., total flüchtig. Enth. 10% reines Ammon. — *Dosis*: 3 bis 6 Tropfen in grosser Verdünnung.

- b) *Liquor ammonii anisatus, Spiritus salis ammoniaci anisatus*, Anissalmiakgeist, anishaltige Ammon - Flüssigkeit. 1 Th. Anisöl auf 5 Th. Salmiakgeist und 24 Th. Weingeist. — *Dosis*: 5 bis 15 Tropfen in Verdünnung.
- c) *Elixir e succo liquiritiae s. glyzyrrhizae, E. pectorale*, Brustelixir. Lakrizensaft und Anissalmiakgeist $\overline{aa}$ 1 Th. in 3 Th. Fenchelwasser. Trübe, umzuschütteln. — *Dosis*: theelöffelweise. (*Elixir pectorale regis Daniae* Ph. sax. ist ein sehr componirtes veraltetes Gemisch ähnlicher Wirkung. R.)
- d) *Linimentum ammoniatum, Lin. volatile*, flüchtiges Liniment, flücht. Salbe. 1 Th. Salmiakgeist und 4 Th. Olivenöl.
- e) *Linimentum ammoniato-camphoratum, L. volatile camphoratum*, (flüchtiges) Kampferliniment. 1 Th. Salmiakgeist und 4 Th. Kampferöl.
- f) *Linimentum saponato-ammoniatum*, flüchtiges Seifenliniment. 1 Th. Hausseife in 30 Wasser und 10 Weingeist gelöst, dazu 15 Th. Salmiakgeist.

- g) *Linimentum saponato-camphoratum (spissum)*, *Balsamum opodeldoc*, Opodeldok. 16 Th. Haus- und 8 Th. Oelseife nebst 8 Th. Kampfer in 320 Th. Weingeist gelöst; dazu 1 Th. Thymianöl, 2 Th. Rosmarinöl und 16 Th. Salmiakgeist. Gallertartig, in der Hand schmelzend.
- h) *Linimentum saponato-camphoratum liquidum*, *Opodeldoc liquidum*, flüssiger Opodeldok. 30 Th. Oelseife und 5 Th. Kampfer in 230 Th. Weingeist gelöst, dazu 1 Th. Thymianöl, 2 Th. Rosmarinöl und 8 Th. Salmiakgeist.

§ 56. *Ammonium carbonicum (purum)*, *Sal volatile siccum*, kohlensaures Ammon, flüchtiges Laugensalz, gereinigtes Hirschhornsalz. Weisse Krystalle ohne brenzlichen Geruch. In 4 Th. Wasser löslich; schwierig in Weingeist. Bei mässiger Wärme flüchtig. — *Dosis*: 20 bis 60 Centig. in Pulver oder Lösung.

- b) *Liquor ammonii carbonici (puri)*, *Ammon. carbonicum solutum*. 1 Th. kohlensaures Ammon in 5 Th. destillirtem Wasser. — *Dosis*: 10 bis 30 Tropfen in Verdünnung.

IV. Klasse.

Salzige Mittel.

(Salze der Leichtmetalle mit den zu Klasse II. gehörigen Säuren.)

A. Chlor- (oder salzsaure) Salze.

§ 57 a. *Natrium chloratum*, *Natrum muriaticum (purum)*, Chlornatrium, Kochsalz (gereinig-

tes). In 2,7 Th. Wasser löslich. — *Dosis*: messerspitzen- und theelöffelweise.

§ 57 b. Calcium chloratum, *Calcaria muriatica*, salzsaurer Kalk, Chlorcalcium. Weisses, an der Luft zerfliessendes Pulver, in Wasser leicht löslich. — *Dosis*: 25 bis 60 Centig. in Lösung (mit Lakrizensaft).

§ 58. Baryum chloratum, *Baryta muriatica*, *Chloretum baryi*, *Terra ponderosa salita*, salzsaurer Baryt, Chlorbaryum, salzs. Schwererde. Farblose Krystalle, luftbeständig, in 2½ Th. kalten und 1½ Th. heissen Wassers löslich. — *Dosis*: 2 bis 10 Centig. in Pillen oder Lösung. (Caute!) — *Max. Dosis*: 12 Centig., täglich 1,5 Gramm.

§ 59. Ammonium chloratum s. *muriaticum*, *A. hydrochloratum*, *Sal ammoniacum (depuratum)*, Salmiak. Luftbeständig, in 3 Th. kalten und ää heissen Wassers löslich. — *Dosis*: 30 bis 120 Centig. in Lösung oder Pillen.

B. Salpetersaure Salze.

§ 60. Natrum nitricum, *Nitrum cubicum*, gereinigter Chilisalpeter, Würfel- oder Natronsalpeter. Krystallinisch, luftbeständig, in 2 Th. Wasser löslich. — *Dosis*: ¼ bis 2 Gramm in Pulvern oder Lösung.

§ 61. Kali nitricum, *Nitrum depuratum*, Salpeter, Kalisalpeter, salpetersaures Kali. Luftbeständige Krystalle. In 3 Th. kalten und ½ Th. heissen Wassers löslich. — *Dosis*: 20 bis 60 Centig. in Lösung.

b) Pulvis temperans, *P. refrigerans Ph. germ.*, *P. ad potum*, niederschlagendes Pulver,

22 IV. Klasse. C. Schwefel- und schwefligsaure Salze.

Kühlpulver, Trinkpulver. 1 Th. Salpeter und 3 Th. Weinstein auf 6 Th. Zucker.
— *Dosis*: theelöffelweise, in viel Wasser.

- c) *Charta nitrata*, Salpeterpapier. Ein Filtrirpapier, mit conc. Kalisalpeterlösung getränkt. Wird angebrannt und der Rauch durch einen Trichter oder eine Papierdüte eingeathmet, bei Asthma.

C. Schwefel- und schwefligsaure Salze.

§ 62. *Natrum sulfuricum (depuratum s. crystallisatum)*, *Sal Glauberi*, *Sal mirabile Glauberi*, Glaubersalz, schwefelsaures Natron. In 3 Th. kalten und noch leichter in heissem Wasser löslich.

I. *crystallisatum*. — *Dosis*: 1 bis 4 Gramm, als Laxans bis 30 Gramm.

II. *siccum s. dilapsum s. pulveratum*, zerfallenes Glaubersalz, ist zu dispensiren, wenn *Pulvis natri sulfurici* verordnet wird. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Gramm, als Laxans mehr.

§ 63. *Kali sulfuricum, Tartarus vitriolatus, Arcanum duplicatum*, schwefelsaures Kali, Doppelsalz, vitriolisirter Weinstein. Krystallinisch, luftbeständig. in 9 Th. kalten und 4 Th. heissen Wassers löslich. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Gramm in Wasser.

§ 64. *Magnesia sulfurica, Sal amarum s. anglicum*, Bittersalz (englisches), schwefelsaure Magnesia.

I. *crystallisata*. Farblose Krystalle, in 3 Th. kaltem und 1 Th. heissem Wasser löslich. — *Dosis*: 2 bis 5 Gramm, als Laxans bis 50 Gramm.

II. *sicca s. pulverata, Pulvis salis amari*, gepulverte schwefels. Magnesia. In der Wärme zerfallen, mit $\frac{1}{4}$ Gewichtsverlust. Ist zu dispensiren, wenn *Pulvis magnesiae sulfuricae* verordnet wird. — Gabe etwas geringer, $\frac{2}{3}$ der vorigen.

§ 65. *Alumen (purum, crudum s. crystallis.)*, (gemeiner oder Kali-) Alaun. Weisse Krystalle, in 15 Th. kalten und ∞ heißen Wassers löslich, in Weingeist unlöslich. — *Dosis*: 10 bis 50 Centig. in Pulvern, Pillen oder Lösung.

b) *Alumen ustum s. calcinatum s. anhydrum*, gebrannter Alaun. Schwammige Masse, in Wasser langsam, aber fast vollständig löslich. — *Ext.* als gelindes Aetzmittel.

§ 66. *Natrum subsulfurosum s. hyposulfurosum*, unterschwefligsaures Natron. Krystallinisch, luftbeständig, in Wasser leicht löslich. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 1 Gramm in Lösung.

D. Phosphorsaure Salze.

§ 67. *Natrum phosphoricum*, phosphorsaures Natron. Krystallinisch, in trockener Luft zerfallend, in 6 Th. kalten und 2 Th. heißen Wassers löslich, alkalisch reagirend. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Gramm, als Laxans bis 30 Gramm.

§ 68. *Ammonium phosphoricum*, phosphorsaures Ammonium. Farblos, in Wasser leicht löslich, in Weingeist unlöslich. — *Dosis*: 10 bis 60 Centig.

§ 69. *Calcaria phosphorica (pura s. neutralis)*, phosphorsaure Kalkerde, reiner phosphorsaurer Kalk. Aus salzsaurer Kalklösung mittels phosphorsauren Natrons präcipitirt. Leichtes

weisses Pulver, in Wasser unlöslich. — *Dosis*: 15 bis 60 Centig. in Wasser mit Säurezusatz (Beneke).

§ 70. *Natrum pyrophosphoricum*, pyrophosphorsaures Natron. Krystallinisch, luftbeständig, 10 Th. kalten Wassers löslich.

E. Borsäure Salze.

§ 71. *Borax*, *Natrum biboricum* s. *biboracicum*, *Borax*. Krystallinisch. In 12 bis 15 Th. kalten und 2 Th. heissen Wassers löslich, alkalisch reagierend. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Gramm in Pulvern oder Lösungen.

§ 72. *Tartarus boraxatus*, *Kali tartaricum boraxatum*, *Cremor tartari solubilis*, *Boraxwein-stein*. Weisses Pulver, an der Luft feuchtwerdend, in ∞ Wasser löslich. 2 Th. *Borax* auf 5 Th. *Weinstein*. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Gramm, als Laxans 30 Gramm und mehr.

F. Essigsäure Salze.

§ 73. *Kali aceticum*, *Terra foliata tartari*, essigsäures Kali, Blättererde. Weisses krystallinisches Pulver, an der Luft zerfliessend, in ∞ Wasser und in 4 Th. Weingeist löslich. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 4 Gramm.

b) *Liquor Kali acetici*, *L. terrae foliatae tartari*. Klar, neutral, farblos. Spec. Gew. 1,176 bis 1,180. Enth. $\frac{1}{3}$ wasserfreies essigsäures Kali. — *Dosis*: 2 bis 10 Gramm in Verdünnung.

§ 74. *Natrum aceticum*, *Terra crystallisata tartari*, *Terra foliata tartari crystallisata*, essigsäures Natron. Krystallinisch, nicht luftbeständig,

in 3 Th. kalten und 1 Th. kochenden Wassers löslich, auch in Weingeist. — *Dosis*: 2 bis 4 Gramm in Pulver oder Lösung.

§ 75. *Liquor ammonii acetici, Spiritus s. liquor Mindereri*, essigsäure Ammonflüssigkeit, Minderer's Geist. — 10 Th. Salmiakgeist mittels etwa 9 Th. verdünnter Essigsäure neutralisirt, dazu soviel Wasser, dass 30 Th. werden. Enth. 15% essigsäures Ammonium. — *Dosis*: 2 bis 20 Gramm in Thee oder Wasser.

G. Weinsaure u. a. Salze.

§ 76. *Tartarus depuratus, Kali bitartaricum, Kali tartaricum acidum, Cremor tartari* (als Pulver), *Crystalli tartari*, Weinstein. Nur in 180 Th. kalten, aber in 20 Th. kochenden Wassers löslich, durch Kalizusatz löslicher. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 4 Gramm, messerspitzen- und theelöffelweise.

§ 77. *Kali tartaricum (neutrale), Tartarus tartarisatus*, weinsaures Kali (neutrales), tartarisirter Weinstein. Krystallinisch, in Wasser leicht löslich, an der Luft feucht werdend. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Gramm in Lösungen.*)

§ 78. *Tartarus natronatus, Natrokali tartaricum, Sal polychrestum (Seignettae)*, Seignette-Salz. 4 Th. Natron carbonicum und 5 Th. Weinstein gelöst und abgeraucht. Luftbeständig, in 2 Th. Wasser löslich. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Gramm, als Laxans 30 Gramm und mehr.

*) Zu empfehlen ist die Lösung in kohlensaurem Wasser als Struves weinsaures Kaliwasser. R.

- b) *Pulvis aërophorus (e natro)*, Brausepulver. 10 Th. doppelkohlensaures Natron und 9 Th. Weinsteinsäure mit 19 Th. Zucker, recht trocken gemischt. (Am besten frisch bereitet.) — *Dosis*: theelöffelweise in einem halbvollen Glase Wasser.
- c) *Pulvis aërophorus anglicus*, englische Brausepulver, *Soda-Powders*. 2 Gramm doppelkohlensaures Natron in einem blauen Papier und $1\frac{1}{2}$ Gramm Weinsteinsäure in einem weissen Papiere, jedes für sich, bilden eine Gabe. In einem halbvollen Glas Wasser zu nehmen.
- d) *Pulvis aërophorus laxans s. sedlitzensis*, abführendes Brausepulver, Seidlitzpulver. $7\frac{1}{2}$ Gramm Seignettesalz und $2\frac{1}{2}$ Gramm doppelkohlensaures Natron in einem blauen Papiere und 2 Gramm Weinsteinsäure in einem weissen Papiere, jedes für sich, bilden eine Gabe. In einem halbvollen Glas Wasser zu nehmen.

§ 79. *Magnesia citrica effervescens*, citronsaure Brausemagnesia. (Anstatt des Bishop'schen *granular effervescent citrate of Magnesia*.) 25 % kohlensaure Magnesia und 75 % Citronsäure mit Wasser zu Brei gerührt, dann getrocknet; von dieser Masse werden 14 Th. mit 13 Th. doppelkohlensaurem Natron, 6 Th. Citronsäure und 3 Th. Zucker und etwas Weingeist mittels eines Siebes in ein grobkörniges Pulver geformt.

§ 80. *Potio Riveri*, River'sches Tränkchen. 4 Th. Citronsäure in 190 Th. Wasser, dazu 9 Th. einfach-kohlensaures Natron in einer Flasche frisch gemischt.

§ 81. *Magnesia lactica*, milchsaure *Magnesia*. Krystallinisch, farblos, luftbeständig, in 26 Th. kalten und $3\frac{1}{2}$ Th. heissen Wassers löslich, in Weingeist unlöslich.

V. Klasse.

Metallische Mittel.

(Schwermetalle.)

A. Eisen - Mittel.

§ 82. I. *Ferrum pulveratum*, *Limatura martis praeparata* (s. *alcoholisata*), Eisenpulver, Eisenfeile. Feines graues Pulver mit Metallglanz. — *Dosis*: 10 bis 50 Centig.

II. *Ferrum reductum (hydrogenio)*, reducirtes Eisen, durch Wasserstoff gefälltes Eisen. Feines schwarzes Pulver, an der Luft leicht oxydirbar. — *Dosis*: 5 bis 20 Centig. in Pulvern etc.

III. *Ferrum oxydatum fuscum* s. *hydratum*, *Ferrum hydricum*, Eisenoxydhydrat, reines Eisenoxyd. Aus dem *Liquor ferri sulfurici oxydati* (§ 86, IV.) mittels Salmiakgeist gefällt. Trocken rothbraunes Pulver, nur mittels Salzsäure löslich. — *Dosis*: 20 bis 60 Centig. in Pulvern, Pillen und dergl.; bei Arsenvergiftungen theelöffelweise in viel Wasser gerührt.

IV. *Ferrum oxydatum saccharatum solubile*, *Saccharum ferratum*, Eisenzucker. Röthliches Pulver, in 5 Th. Wasser vollständig löslich. Enth. 3 % metallisches Eisen. — Daraus:

b) *Syrupus ferri oxydati solubilis*, Eisensyrup. Klar, dunkelbraun, enth. 1 % metallisches Eisen. — *Dosis*: theelöffelweise.

c) *Antidotum arsenici*, Gegengift der arsenigen Säure, *Ferrum hydricum in aqua*, frisch gefälltes Eisenoxyd-Hydrat (nach Berthold und Bunsen). 60 Th. des schwefelsauren Eisenoxydliquors (§ 86, IV.) und 7 Th. *Magnesia usta*, jedes apart aufbewahrt und auf der Stelle zum Gebrauche mittels 240 Th. Wasser in einander gerührt. — *Dosis*: tassenweise, erwärmt, alle $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{2}$ Stunden.

§ 83. *Ferrum carbonicum saccharatum*, zuckerhaltiges kohlen-saures Eisen. Frisch gefälltes kohlen-saures Eisenoxydul mit Zucker verrieben. Graugrünliches Pulver. Enth. 20 % kohlen-saures Eisenoxydul. — *Dosis*: 20 bis 60 Centig.

b) *Pilulae ferri carbonici s. ferri Valleti*, Vallet's Pillen. Frisch gefälltes kohlen-saures Eisenoxydul mit Honig zu Pillen gemacht, von denen jede 5 Centig. desselben enthält.

§ 84. *Ferrum jodatum*, Eisenjodür, Jod-eisen. Aus 3 Th. Eisenpulver, 8 Th. Jod und 18 Th. Wasser allemal frisch extempore zu bereiten (*Liquor ferri jodati*) und den Mixturen zuzusetzen, oder (zu Pillen) unmittelbar vorher zur Trockenheit abzurauchen. (Daher sind die folgenden Präparate b. und c. beim Verordnen vorzuziehen.) Enth. in 5 Th. 4 Jod. — *Dosis*: 5 bis 20 Centig. — *Max. Dosis*: 6 Centig., täglich 24 Centig.

- b) *Ferrum jodatum saccharatum*, Zuckerjodeisen. 3 Th. Eisenpulver und 8 Th. Jod in 10 Th. Wasser gelöst, filtrirt und mit 40 Th. Milchwasser vermischt zum Trocknen abgeraucht. Enth. 20% Eisenjodür. Gelbweisses Pulver in 7 Th. Wasser fast klar löslich. — *Dosis*: 10 bis 30 Centig. in Pulvern, Pillen etc. — *Max. Dosis*: 30 Centig., täglich 1 Gramm.
- c) *Syrupus ferri jodati*, Jodeisensyrup. Klar, farblos oder gelblich. 5 Th. Jodeisen in 100 Th. Syrup. — *Dosis*: 20 bis 80 Centig. in Verdünnung.

§ 85. I. *Ferrum chloratum s. muriaticum oxydulatum*, Eisenchlorür. Blassgrünes Pulver, in gleichen Theilen Wasser klar löslich durch Zusatz einiger Tropfen Salzsäure. — *Dosis*: 10 bis 30 Centig. in Lösung.

II. *Ferrum sesquichloratum s. muriaticum oxydatum*, krystallisirtes Eisenchlorid. Gelbe Krystalle, an der Luft schmelzend, in Wasser, Weingeist und Aether löslich (zum Präp.).

- b) *Liquor ferri chlorati s. ferri muriatici oxydulati*, Eisenchlorürlösung, flüssiges Eisenchlorür. Enth. 10% metall. Eisen. Grünlich, mit Weingeist gemischt klar bleibend. Spec. Gew. 1,226 bis 1,230. — *Dosis*: 5 bis 20 Tropfen in Verdünnung.
- c) *Liquor ferri sesquichlorati s. ferri muriatici oxydati*, *Oleum martis per deliquium s. Liquamen martis*, Eisenchloridlösung, flüssiges Eisenchlorid. Röthlichbraun, mit Alkohol gemischt klar bleibend. Enth. 15% metallisches Eisen oder 43 1/2% wasserfreies Eisenchlorid. Gelbbraun, spec. Gew.

1,480 bis 1,484. — *Dosis*: 5 bis 15 Tropfen in reichlicher Verdünnung. — Ext. als Blutstillungsmittel.

- d) *Tinctura ferri chlorati s. muriatici oxydulati (simplex)*, Chloreisentinctur, salzsäure Eisentinctur. 1 Th. frischbereitetes Chloreisen in 10 Th. Weingeist mittels etwas Salzsäure gelöst. — *Dosis*: 10 bis 30 Tropfen.
- e) *Tinctura ferri chlorati aetherea, Spiritus ferri chlorati aethereus, Liquor anodynus martiatus, Spiritus sulfurico-aethereus ferratus s. martiatus etc.* (Anstatt der *Tinctura tonico-nervina Bestuscheffii*, Bestuscheff's Tropfen, Bestuscheff's Nerventinctur, Lamotte's Goldtropfen.) 1 Th. Liquor ferri sesquichlorati in 14 Th. Aethergeist; an der Sonne gebleicht. Gelblich. Enth. 1% metall. Eisen. — *Dosis*: 10 bis 30 Tropfen. — (NB. Nicht bei brennendem Lichte abzutropfeln!)
- f) *Ammonium chloratum ferratum s. hydrochloratum ferratum, Ammonium muriaticum ferratum s. ferruginosum s. martiatum, Flores salis ammoniaci martiales*, Eisensalmiak. 16 Th. Salmiak in 32 Th. destillirtem Wasser gelöst, dazu 3 Th. Liquor ferri sesquichlorati getropfelt und zur Trockniss abgeraucht. In Wasser löslich, an der Luft feucht werdend, enthält 2,5% regul. Eisen ($= \frac{1}{40}$). — *Dosis*: 30 Centig. bis 1 Gramm, in wässriger Lösung, mit Lakrizensaft oder Süssholzaufguss, oder in Pillen.

§ 86. *Ferrum sulfuricum (oxydulatum), Vitriolum martis s. viride*, Eisenvitriol, schwefelsaures Eisenoxydul, schwefelsaures Eisen.

I. *crudum*, roher Eisenvitriol.

II. *purum*, reines schwefelsaures Eisenoxydul, reiner Eisenvitriol. Blaugrün, in Wasser leicht löslich, in trockener Luft zerfallend. — *Dosis*: 5 bis 20 Centig. in Pulvern und Pillen.

III. *siccum*, entwässertes schwefelsaures Eisenoxydul. Durch Erhitzen getrocknet. Weissliches Pulver.

IV. *Liquor ferri sulfurici oxydati*, flüssiges schwefelsaures Eisenoxyd. Klare gelbbraune Flüssigkeit, syropsdick, enth. 8% metallisches Eisen. Spec. Gew. 1,317 bis 1,319. — Zum Präp. (s. o. § 82, III. IV.).

b) *Ferrum sulfuricum ammoniatum*, schwefelsaures Eisenoxyd-Ammoniak, ammoniakalischer Eisenalaun. Amethystblaue Krystalle, in 4 Th. kalten Wassers löslich.

§ 87. *Ferrum phosphoricum (oxydulatum)*, phosphorsaures Eisenoxydul. Graublaues, in Wasser nicht lösliches Pulver. — *Dosis*: 10 bis 40 Centig. in Pulvern.

§ 88. *Ferrum pyrophosphoricum cum Ammonio citrico*, pyrophosphorsaures Eisenoxyd mit citronensaurem Ammon. Grünlichgelb, in Wasser vollständig löslich. Enth. 18% metallisches Eisen.

b) *Extr. malti ferratum*, eisenhaltiges Malzextract. 2 Th. *Ferrum pyrophosphoricum cum Ammonio citrico* in 3 Th. Wasser gelöst und zu 95 Th. Malzextract hinzugefügt.

§ 89. *Natrum pyrophosphoricum ferratum*, pyrophosphorsaures Eisenoxyd-Natron. Weissliches Pulver, in kaltem Wasser langsam löslich. Beliebt als Struve's pyrophosphorsaures Eisenwasser.

§ 90. *Liquor ferri acetici*, essigsäure Eisenflüssigkeit. Frisch gefälltes Eisenoxydhydrat (5 Th.) mit verdünnter Essigsäure (etwa 6 Th.) digerirt, das Filtrat auf 10 Th. gebracht. Enth. 8% metallisches Eisen. — *Dosis*: 10 bis 20 Tropfen in Verdünnung. Gegen Arsenvergiftung noch reichlicher und mit Eisenoxydhydrat (2 Th.) vermischt zu geben.

b) *Tinctura ferri acetici aetherea s. Klaprothii*, ätherische essigsäure (oder Klaproth's) Eisentinctur. 9 Th. *Liquor ferri acetici* mit 2 Th. Weingeist und 1 Th. Essigäther versetzt. Enth. 6% metallisches Eisen. — *Dosis*: 10 bis 50 Tropfen.

§ 91. *Ferrum lacticum s. galacticum (oxydulatum)*, milchsaures Eisenoxydul. Weisslich krystallinisches Pulver, in 48 Th. kalten Wassers löslich. — *Dosis*: 5 bis 30 Centig.

§ 92. *Ferrum citricum oxydatum*, citronsaures Eisenoxyd. Trocknes amorphes Salz, in kaltem Wasser löslich. (Zur Darstellung der folgenden b. c.)

b) *Ferrum citricum ammoniatum, Ferro-ammonium citricum*, citronsaures Eisenoxyd-Ammonium. Trocken, blätteriges oder amorphes Salz, in Wasser löslich. — *Dosis*: 10 bis 60 Centig.

c) *Chininum ferro-citricum, Ferro-chininum citricum*, citronsaures Eisenchinin. Enth. 1 Th. Chinin auf 3 Th. metallisches Eisen. In Wasser und Weingeist löslich. — *Dosis*: 18 bis 60 Centig. in Pillen u. a.

§ 93. *Extractum ferri pomatum, E. martis pomatum, E. malatis ferri*, äpfelsaures Eisenextract. Gepulvertes Eisen im ausgepressten Safte

saurer Aepfel digerirt; die Lösung verdünnt, dann zu Extractconsistenz abgeraucht. Enth. etwa 7 oder 8% metallisches Eisen. — *Dosis*: 20 bis 60 Centig.

b) *Tinctura ferri pomata s. martis pomata*, äpfelsaure Eisentinctur. 1 Th. äpfelsaures Eisenextract in 9 Th. spirituösen Zimmtwassers. — *Dosis*: 20 bis 60 Tropfen.

§ 94. *Tartarus ferratus, Ferrokali tartaricum* (statt der Eisenkugeln, *Globuli martiales*), Eisenweinstein. 1 Th. Eisenfeile mit 5 Th. Weinstein angefeuchtet und bis zur Vereinigung digerirt. In 16 Th. Wasser grösstentheils lösliches Pulver. — *Dosis*: 30 bis 60 Centig. in Solut.

§ 95. *Kalium ferro-cyanatum, Ferrokali cyanatum (flavum), Kali ferrocyanicum s. ferroborussicum, Kali borussicum*, Eisencyankalium, Cyaneisenkalium, blausaures Eisenkali, gelbes Blutlaugensalz. Gelbe Krystalle, in 4 Th. kalten und 2 Th. heissen Wassers löslich, in Spiritus unlöslich. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 1 Gramm. (Ist nicht giftig.)

B. Mangan - Mittel.

§ 96. *Manganum hyperoxydatum, Braunstein*. Enthält 60% reines Manganhyperoxyd.

b) *Kali hypermanganicum s. oxymanganicum, Permanganatum potassae, Chamaeleon minerale (etc.)*, übermangansaures Kali. Braune, stahlartig glänzende Krystalle. In 16 Th. kalten und 2 Th. heissen Wassers löslich. — *Dosis*: 5 bis 10 Centig. in Lösung (1:500 Wasser). — *Ext.* in Verdünnung zu Verbänden (1:200 bis 1000 Th. Wasser). Das roh käufliche Ch. als Desinficiens, in Lösung (Chamäleonlösung).

C. Blei - Mittel.

§ 97. *Cerussa, Plumbum carbonicum s. subcarbonicum s. hydrico-carbonicum*, Bleiweiss. Weisses, schweres, in Wasser unlösliches Pulver. — *Aeusserlich* als Streupulver etc.

b) *Unguentum cerussae (simplex) s. plumbi carbonici, Unguentum album simplex*, Bleiweissalbe. 1 Th. Bleiweiss in 2 Th. Schweinefett.

c) *Unguentum cerussae camphoratum s. album camphoratum*, Bleiweissalbe mit Kampfer, weisse Kampfersalbe. 1 Th. Kampfer auf 20 Th. Bleiweissalbe.

d) *Emplastrum cerussae s. album coctum*, Bleiweisspflaster, Froschlaichpflaster. Bleiglätte 10 Th. und Baumöl 25 Th. durch Kochen verseift, dazu 18 Th. Bleiweiss. Harte, weisse Stängelchen.

§ 98. *Plumbum aceticum, Saccharum saturni (depuratum)*, Bleizucker, essigsaures Bleioxyd. In 2 Th. kalten und $\frac{1}{2}$ Th. heissen Wassers löslich, desgl. in 8 Th. Weingeist. — *Dosis*: 1 bis 6 Centig. — *Max. Dosis*: 6 Centig., täglich 40 Centig.

b) *Liquor plumbi subacetici, Acetum plumbicum s. saturninum (basicum), Extractum saturni*, Bleiessig (basischer), Bleiextract. 1 Th. Bleiglätte und 3 Th. Bleizucker in 10 Th. Wasser gelöst und filtrirt. Reaction alkalisch. Spec. Gew. 1,235 bis 1,240.

c) *Aqua plumbi s. plumbica s. saturnina*, Bleiwasser. 1 Th. bas. Bleiessig und 49 Th. destillirten Wassers. Etwas trübe, wohl verstopfelt aufzuheben.

d) *Aqua plumbi Goulardi, Aqua Goulardi (vegeto-mineralis) s. plumbi spirituosa*, Goulard-sches Bleiwasser. 1 Th. bas. Bleiessig, 4 Th. Weingeist und 45 Th. Brunnenwasser. Trübe.

e) *Unguentum plumbi s. saturninum, Unguentum nutritum*, Bleisalbe, Bleicerat. 3 Th. Bleiessig, 29 Th. Schweineschmalz, 8 Th. Gelbwachs. Gelblich.

§ 99. I. *Lithargyrum, Plumbum oxydatum*, Bleiglätte. Gelbliches oder röthliches Pulver.

II. *Minium, Mennige*. Rothess Pulver.

a) *Emplastrum lithargyri simplex s. plumbi simplex s. diachylon simplex*, Bleipflaster, Diakel (einfaches oder weisses). Gleiche Theile Bleiglätte, Baumöl und Schweinefett zusammengekocht.

b) *Emplastrum lithargyri molle, Empl. matris album Ph. sax.*, weisses Mutterpflaster. 3 Th. des vorigen mit 2 Th. Schweinefett, 1 Th. Talg und 1 Th. gelbem Wachs zusammen geschmolzen. In Täfelchen.

c) *Emplastrum adhaesivum (commune)*, Heftpflaster. 18 Th. reine Oelsäure (*Acidum oleaceum*) mit 10 Th. Bleiglätte gekocht, dazu 3 Th. Kolophonium und 1 Th. Talg. Gelb. — Man verordnet meist das gestrichene H. (*E. adhäsivum supra linteo*).

d) *Emplastrum adhaesivum Edinburgense*, ebenso bereitet, nur dass anstatt Kolophon und Talg blos 3 Th. schwarzes Pech genommen werden. Schwarzbraun.

e) *Emplastrum ad fonticulos, Fontanellpflaster*. Aus 1 Th. Talg, 3 Th. Fichtenharz und

36 Th. einfachem Diakel zusammengeschmolzen auf Leinwand gestrichen.

- f) Unguentum diachylon Hebrae, Hebra's Bleisalbe. Gleiche Theile Diachylon simplex und Leinöl, frisch verschmolzen. (Für die Privatpraxis lieber Mohn- oder Baumöl. R.)
- g) Emplastrum minii rubrum s. *Ceratum de minio rubrum*, rothes Mennigpflaster. 100 Th. Mennige und 3 Th. Kampfer, in einer Masse aus $\overline{aa}$ 100 Th. Baumöl, Talg und gelbem Wachs.
- h) Emplastrum fuscum s. *matris fuscum*, *Empl. minii adustum*, braunes Bleipflaster, schwarzes Mutterpflaster. Aus 2 Th. Mennige und 4 Th. Baumöl zur schwarzbraunen Färbung gekocht; dazu 1 Th. gelbes Wachs. Schwarzbraune Täfelchen.
- i) Emplastrum fuscum camphoratum s. *nigrum camph.*, s. *noricum* s. *universale*, Universalpflaster, braunes Kampferpflaster, Nürnberger Pflaster. Das vorige mit 1% Kampfer. Täfelchen.

§ 100. Plumbum tannicum pultiforme, *Cataplasma ad decubitum (Autenriethii)*, *Plumbum scytodepsicum*, Autenrieth's Bleiverband, gerbsaure Bleimischung, Bleitannin-Umschlag. Eichenrinden-Abkochung mittels Bleizuckerlösung frisch gefällt, dazu ein wenig Weingeist.

- b) Unguentum plumbi tannici s. *scytodepsicum*, *U. ad decubitum (Autenriethii)*, gerbsaure Bleisalbe, Bleitanninsalbe. Eichenrinde mit dem fünffachen Wasser zwei Stunden heiss digerirt, die Colatur mittels 8 Th. Bleiessig gefällt, das Präcipitat mit 5 Th. Glycerinsalbe gemischt.

D. Wismuth-Mittel.

§ 101. Bismuthum subnitricum s. *hydrico-nitricum*, *B. praecipitatum album* s. *nitricum praecipitatum*, Wismuthweiss, basisch salpetersaures Wismuthoxyd. Schön weisses Pulver, in Salz- und Salpetersäure ohne Aufbrausen löslich. — *Dosis*: 10 bis 60 Centig. in Pulvern oder Pillen.

§ 102. Bismuthum valerianicum, baldriansaures Wismuthoxyd. Weisses, nach Baldriansäure riechendes Pulver, in Wasser unlöslich. Durch Salz- oder Salpetersäure löslich werdend. Enth. etwa 79% Wismuthoxyd. — *Dosis*: 3 bis 20 Centig. in Pulvern oder Pillen (mit Gallertüberzug).

E. Zink- und Gallmei-Mittel.

§ 103. Zincum oxydatum, Zinkoxyd.

I. venale, *Flores zinci*, Zinkweiss, Zinkblumen. Zum äusserlichen Gebrauche.

II. purum, reines Zinkoxyd. Feines Pulver. Innerlich. — *Dosis*: 6 bis 20 Centig. in Pulver oder Pillen.

b) Unguentum zinci, Zinksalbe. 1 Th. Zinkblumen und 9 Th. Rosensalbe. Schön weiss.

§ 104. Zincum chloratum s. *muraticum*, Chlorzink. Weisses, an der Luft schmelzendes Pulver, in Wasser sehr leicht löslich. — *Dosis*: 4 bis 10 Millig. *Max. Dosis*: 15 Millig., täglich 10 Centig. *Ext.* als Aetzmittel. (Als *Canquoin's* Pasta, mit $\overline{aa}$ Stärkemehl.)

§ 105. Zincum ferrocyanatum, *Z. borussicum*, Eisencyanzink, Ferrocyanzink, eisenblausaures Zink. Weisses Pulver, in Wasser, Salmiak-

geist und verdünnten Säuren unlöslich. — *Dosis*: 2 bis 6 Centig. — *Max. Dosis*: 6 Centig., täglich 25 Centig.

§ 106. *Zincum sulfuricum, Vitriolum zinci s. album (purum)*, schwefelsaures Zinkoxyd, weisser oder Zinkvitriol (reiner). Farblose Krystalle, in trockener Luft zerfallend, in ∞ Wasser löslich, in Spiritus kaum. — *Dosis*: 1 bis 4 Centig., als Brechmittel 30 bis 60 Centig. — *Max Dosis*: 6 Centig., täglich 30 Centig., als Brechmittel 1,2 Gramm.

§ 107. *Zincum sulfocarboicum s. sulfophenylicum*, carbol- oder phenyl-schwefelsaures Zinkoxyd. Farblose Krystalle, in Wasser und Weingeist leicht löslich. Enth. 15 % Zinkoxyd. — *Ext.* besonders zu Injectionen.

§ 108. *Zincum aceticum*, essigsaures Zinkoxyd. Weisse Krystalle, in 3 Th. kalten und 1½ Th. heissen Wassers, auch in Weingeist löslich. — *Dosis*: 3 bis 20 Centig. in Pillen oder Lösung.

§ 109. *Zincum lacticum s. galacticum*, milchsaures Zinkoxyd. Weisse Krystalle, in 60 Th. kalten und 6 Th. heissen Wassers löslich, in Spiritus unlöslich. — *Dosis*: 2 bis 6 Centig. — *Max. Dosis*: 6 Centig., täglich 30 Centig.

§ 110. *Zincum valerianicum, baldriansaures Zinkoxyd*. Weiss, krystallinisch, nach Baldrian riechend, in 90 Th. kalten und etwas weniger heissen Wassers löslich, auch in Weingeist. Enth. 30 % Zinkoxyd. — *Dosis*: 1 bis 4 Centig. — *Max. Dosis*: 6 Centig., täglich 30 Centig.

§ 111. *Cadmium sulfuricum*, schwefelsaures Kadmiumoxyd. Farblose Krystalle, in Wasser leicht löslich. — *Ext.* 1 Th. auf 100 bis 300 Wasser.

F. Kupfer-Mittel.

§ 112. *Cuprum oxydatum (nigrum)*, Kupferoxyd, schwarzes. In Wasser ganz unlöslich. — *Dosis*: 15 Millig. bis 6 Centig. in Pulvern oder Pillen. — *Ext.* als Salbe 1 zu 10 Th. Fett.

§ 113. *Cuprum sulfuricum, Vitriolum cupri s. coeruleum*, blauer oder Kupfer-Vitriol.

a) *crudum*, roher Kupfer-Vitriol. — *Ext.* besonders als Aetzstift.

b) *purum*, reiner Kupfer-Vitriol. Blaue Krystalle, an der Luft langsam zerfallend, in $3\frac{1}{2}$ Th. kalten und gleichen Theilen heissen Wassers löslich, in Weingeist nicht. — *Dosis*: 1 bis 6 Centig. in Pillen; als Brechmittel 10 bis 60 Centig. (und mehr). — *Max. Dosis*: 10 Centig., täglich 40 Centig.; als Brechmittel 1 Gramm pro dosi.

c) *Cuprum aluminatum, Lapis divinus s. ophthalmicus*, Götterstein, Augenstein. Gleiche Theile Kupfervitriol, Alaun und Salpeter zusammengeschnitten, dazu 2% des Ganzen an Kampfer. In 16 Th. Wasser löslich.

d) *Cuprum sulfurico-ammoniatum, Cuprum ammoniato-sulfuricum, C. ammoniacale, Ammonium cuprico-sulfuricum*, Kupfervitriolsalmiak. 1 Th. Cupr. sulf. in 3 Th. Salmiakgeist gelöst und durch Spiritus ausgefällt. Blaue Krystalle, an der Luft feucht werdend, in $1\frac{1}{2}$ Wasser löslich, trübe werdend. — *Dosis*: 1 bis 6 Centig. — *Max. Dosis*: 10 Centig., täglich 40 Centig.

§ 114. I. *Cuprum aceticum (crystallisatum) purum, Aerugo crystallisata*, krystallinischer Grünspan, essigsaures Kupfer (reines).

Grüne Krystalle, an der Luft schmelzend, in 14 Th. kalten und 5 Th. heissen Wassers, auch in Weingeist (unter Essigsäure - Zusatz) löslich. — *Dosis*: 1 bis 6 Centig. in Pillen.

II. *Aerugo, Viride aeris, Cuprum subaceticum, Cuprum aceticum (crudum)*, Grünspan, Spangrün. Grüne Klumpen, in Wasser nicht vollständig löslich, wohl aber mit Zusatz von Essig- oder Schwefelsäure.

b) *Ceratum aeruginis s. viride, Emplastrum viride, Cera viridis*, Grünspanwachs, grünes Wachspflaster, grünes Wachs, grünes Pflaster, Grünspancerat. 1 Th. feingepulverter Grünspan auf 22 Th. einer Masse aus 12 Th. gelbem Wachs, 6 Th. Fichtenharz und 4 Th. Terpentin.

G. Silber - Mittel.

§ 115. *Argentum foliatum*, Blattsilber. Zum Ueberziehen der Pillen.

§ 116. *Argentum nitricum*.

a) *crystallisatum*, krystallinisches salpetersaures Silberoxyd, Silbersalpeter, krystallinischer Silbersalpeter. In Wasser, Weingeist und Aether, auch Salmiakgeist leicht löslich. — *Dosis*: 3 Millig. bis 2 Centig. — *Max. Dosis*: 3 Centig., täglich 20 Centig.

b) *Argentum nitricum fusum (s. in baculis), Lapis infernalis*, Höllenstein (Stifte), Silbersalpeter in Stengeln, geschmolzenes salpetersaures Silberoxyd. Weiss mit strahligem Bruche. In 10 Th. Weingeist

löslich. In geschwärztem Glase aufzubewahren. *)

- c) *Argentum nitricum cum Kali nitrico s. nitricum fusum mitigatum, Lapis infernalis nitratus s. mitigatus*, salpeterhaltiger Höllenstein, mitigirter Höllenstein. Aus 1 Th. Silbersalpeter und 2 Th. Kalisalpeter zusammengeschmolzen. Hart, mit dichtem Bruch. In geschwärztem Glas zu verwahren.

H. Quecksilber-Mittel.

§ 117. *Hydrargyrum (vivum), Mercurius vivus*, Quecksilber (regulinisches, lebendiges).

a) *crudum*, rohes.

b) *Hydrargyrum depuratum*, gereinigtes leb. Quecksilber. In verdünnter Salpetersäure, dann in destillirtem Wasser gewaschen. — *Dosis*: theelöffelweise, bei Darmverschlingung. (Vorsichtig!)

c) *Unguentum hydrargyri cinereum, Unguentum neapolitanum, Unguentum mercuriale cinereum*, graue Salbe, Neapelsalbe. 6 Th. lebendiges Quecksilber mit 1 Th. alter grauer Salbe verrieben, dazu 4 Th. Talg und 8 Th. Schweineschmalz. Enth. 1 Th. Quecksilber auf 2 Th. Fett.

d) *Emplastrum hydrargyri s. mercuriale s. cinereum*, Quecksilberpflaster (graues), graues Pflaster, Mercurialpflaster.

*) Diese *Lapis-Stifte* zerspringen leicht. Daher besser die folgenden (c), oder man setze die Einschmelzung so lange fort, bis das Krystallwasser zum Theil verjagt ist. Dann werden die Stengel schwärzlich, aber dicht, schwer brechend. R.

4 Th. Quecksilber mit 2 Th. Terpentin und etwas Terpentinöl feinstens zerrieben, dazu eine Masse aus 12 Th. Diakel und 3 Th. gelbem Wachs. Graue Stengel.

§ 118. *Hydrargyrum oxydatum rubrum, H. praecipitatum rubrum, Mercurius praecipitatus ruber*, rothes Quecksilber-Oxyd, rothes Präcipitat.

I. *via sicca paratum*, von rother Farbe. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 3 Centig. — *Max. Dosis*: 3 Centig., täglich 10 Centig.

II. *via humida paratum*, aus Sublimat gefällt. Röthlich gelb, sehr fein pulverig. Nur auf Verlangen (besonders für Augensalben) zu verwenden.

b) *Unguentum hydrargyri rubrum*, rothe Quecksilber-Salbe, rothe Präcipitat-Salbe. 1 Th. Quecksilber-Oxyd auf 9 Th. Schweinefett.

c) *Unguentum ophthalmicum (rubrum), Balsamum ophth. rubrum (simplex)*, rothe Augensalbe. 1 Th. rother Präcipitat auf 49 Th. einer Wachssalbe (aus Mandelöl und gelbem Wachs). Enth. etwa 2% Quecksilber-Oxyd.

d) *Unguentum ophthalmicum compositum, Balsamum ophthalmicum St. Yves, St. Yves Augenbalsam*. 15 Th. rothes Quecksilber-Oxyd und 15 Th. eines Kampferöles mit 6 Th. Zinkoxyd, 24 Th. Gelbwachs und 140 Th. Schweineschmalz. Gelblich roth.

e) *Aqua phagedaenica (flava s. lutea), Liquor hydrargyri corrosivi cum Calcaria*, Alt-schadenwasser, phagedänisches Wasser. 1 Th. Quecksilber-Sublimat in 300 Th.

Kalkwasser. Trübe, mit orangegelbem Sediment. Frisch zu bereiten!

§ 119. *Hydrargyrum chloratum mite s. muriaticum mite, Mercurius dulcis, Calomelas, Kalomel, versüsstes Quecksilber, Quecksilberchlorür.*

- a) *laevigatum s. via sicca paratum*, gewöhnliches Kalomel. In Wasser und Weingeist unlöslich. — *Dosis*: 2 bis 20 Centig.; sogenannte Scrupeldosen: $\frac{1}{2}$ bis 1 Gramm.
- b) *vapore paratum*, mit Dampf bereitetes Kalomel. Höchstfeines Pulver. (Macht gern Erbrechen.) Wird nur auf besonderes Verlangen, besonders zum äusserlichen (z. B. augenärztlichen) Gebrauche dispensirt.
- c) *Aqua phagadaenica nigra, Aqua nigra (s. mercurialis nigra)*, schwarzes Wasser, Schwarzwasser. 1 Th. Kalomel in 60 Th. Kalkwasser. Schwarzer Bodensatz. Frisch zu bereiten!

§ 120. *Hydrargyrum bichloratum corrosivum, H. muriaticum s. sublimatum corrosivum, Mercurius sublimatus corrosivus, Bichloretum hydrargyri*, ätzendes Quecksilber - Chlorid, (Quecksilber-) Sublimat, Aetzsublimat. Weisse krystallinische Massen, in 16 Th. kalten und 3 Th. heissen Wassers, auch in 3 Th. Weingeist und in 3 Th. Aether löslich. — *Dosis*: 4 bis 30 Millig. — *Max. Dosis*: 3 Centig., täglich 10 Centig.

§ 121. *Hydrargyrum praecipitatum album, H. amidato-bichloratum, H. ammoniato-muriaticum, Mercurius praecipitatus albus*, weisses Quecksilber-Präcipitat. Durch Ausfällen einer Sublimatlösung mittels Salmiakgeist bereitet. Sehr feines

Pulver, in Wasser unlöslich. Nur äusserlich in Salben (1 Th. auf 10 bis 30 Th. Fett).

- b) Unguentum hydrargyri praecipitati albi, *Ung. hydrargyri amidato-bichlorati*, weisse Präcipitat-, weisse Quecksilber-Salbe, *Ung. ad scabiem Zelleri*, Zeller'sche Krätz-Salbe. 1 Th. weisses Präcipitat auf 9 Th. Schweineschmalz. Frisch zu bereiten!

§ 122. Hydrargyrum jodatum flavum, *Protojodetum hydrargyri*, *Joduretum hydr. flavum*, gelbes Jodquecksilber, Quecksilber-Jodür. Aus 8 Th. gereinigtem Quecksilber und 5 Th. Jod zusammengerieben. In Wasser kaum, in Spiritus gar nicht löslich. — *Dosis*: 2 bis 6 Centig. in Pillen. — *Max. Dosis*: 6 Centig., täglich 40 Centig.

§ 123. Hydrargyrum bijodatum rubrum, *Mercurius jodatus ruber*, *Deutojodetum hydrargyri*, rothes Jod-Quecksilber, rothes Quecksilber-Jodid. Feinstes feuerrothes Pulver, in Wasser kaum, in Weingeist leicht löslich. — *Dosis*: 4 bis 20 Millig. — *Max. Dosis*: 3 Centig., täglich 10 Centig. — In Salben (1:15) leicht ätzend-scharf.

§ 124. Hydrargyrum sulfuratum nigrum, *Aethiops mineralis s. mercurialis*, Mineralmohr, schwarzes Schwefel-Quecksilber, Quecksilber-Mohr. Durch Verreiben gleicher Theile Schwefel und Quecksilber hergestellt. — *Dosis*: 10 bis 60 Centig.

§ 125. Hydrargyrum sulfuratum rubrum, *Cinnabaris*, Zinnober. In Wasser, Weingeist etc. unlöslich. Selten gebraucht; zu Räucherungen.

§ 126. Hydrargyrum nitricum oxydulatum, salpetersaures Quecksilber-Oxydul. Farblose Krystalle. In Wasser sich zersetzend, aber bei

Zusatz von Salpetersäure sich völlig lösend. — *Dosis*: 5 bis 10 Millig. — *Max. Dosis*: 15 Millig., täglich 6 Centig.

- b) *Liquor hydrargyri nitrici oxydulati, Liquor Bellostii, Mercurius nitrosus (liquidus)*, Bellost'scher Liquor. Enth. 10% Quecksilber-Oxydul. — *Dosis*: 1 bis 3 Tropfen in starker Verdünnung. — *Max. Dosis*: 10 Centig., täglich 50 Centig.

J. Spiessglanz - Mittel.

§ 127. *Liquor stibii chlorati s. muriatici, Causticum antimoniale, Butyrum antimonii s. stibii*, Spiessglanzbutter, Chlorspiessglanz-Flüssigkeit. Oeldicke, klare, gelbliche Flüssigkeit, von 1,34 bis 1,36 spec. Gew. Bei mässiger Wärme schon flüchtig. Mit Glasstöpsel wohl zu verwahren.

§ 128. *Stibium sulfuratum nigrum, Antimonium sulfuratum nigrum*, Spiessglanz (schwarzer).

- a) *crudum*, roher Spiessglanz.

- b) *laevigatum*, feinzerriebener Spiessglanz oder Schwefelspiessglanz. — *Dosis*: 20 bis 60 Centig.

§ 129. *Stibium sulfuratum aurantiacum, Sulfur auratum (stibii s. antimonii), Sulfur stibiatum aurantiacum*, Goldschwefel. Auf feuchtem Wege bereitet. — *Dosis*: 1 bis 6 Centig.

§ 130. *Stibium sulfuratum rubeum, Sulfur stibiatum rubeum, Kermes minerale*, Mineralkermes. Auf feuchtem Wege bereitet. — *Dosis*: 1 bis 6 Centig.

§ 131. *Tartarus stibiatus s. emeticus, Stibio-kali tartaricum*, Brech Weinstein, Brechstein.

Aus 4 Th. Spiessglanzoxyd und 5 Th. Weinstein dargestellt. Krystallinisches Pulver, in 15 Th. kalten und 2 Th. heissen Wassers löslich, in Weingeist unlöslich. — *Dosis: refracta* 3 bis 15 Millig., als Brechmittel 5 bis 20 Centig. — *Max. Dosis:* 20 Centig., täglich 1 Gramm.

b) Vinum stibiatum s. *emeticum*, *V. antimonii*, (*Huxhami*), Brechwein. 1 Th. Tart. stib. in 250 Th. Xereswein. — *Dosis:* 5 bis 20 Tropfen, als Brechmittel theelöffelweise (bei Kindern).

c) Unguentum tartari stibiati s. *stibiatum* s. *pustulans*, Pockensalbe, Pustelsalbe (Autenrieth'sche). 1 Th. feinstgepulverter Brechweinstein in 4 Th. Schweinefett. Frisch zu bereiten!

K. Gold-Mittel.

§ 132 a. Aurum foliatum, Blattgold. Zum Vergolden der Pillen.

§ 132 b. Auro-Natrium chloratum, *Aurum chloratum* (s. *muriaticum*) *natronatum*, Chlorgoldnatrium. Orangegelbes Pulver, luftbeständig, in Wasser leicht löslich. Enth. 50 % Trichlorgold. Wohlverstöpselt aufzubewahren. — *Dosis:* 6 Millig. bis 3 Centig., nach dem Essen zu nehmen. — *Max. Dosis:* 6 Centig., täglich 20 Centig.

L. Arsen-Mittel.

§ 133. Acidum arsenicosum, *Arsenicum album*, arsenige Säure, weisser Arsenik. In Wasser schwer löslich, in der Hitze verfliegend. — *Dosis:* 2 bis 5 Millig. in Pillen oder Lösung. — *Max. Dosis:* 5 Millig., täglich 1 Centig.

- b) *Liquor kali arsenicosi, Liquor s. solutio Fowleri (arsenicalis)*, Fowler'sche Tropfen, Fowler'sche Lösung. 1 Th. arsenige Säure und 1 Th. trockenes kohlen-saures Kali in 88 Th. destillirten Wassers, so dass 90 Th. 1 Th. Arsenik enthalten. — *Dosis*: 2 bis 10 Tropfen, nach dem Essen zu nehmen. — *Max. Dosis*: 40 Centig., täglich 2 Gramm.
- c) *Pulvis arsenicalis Cosmi*, Cosmisches Pulver. 120 Th. Zinnober, 8 Th. Thierkohle, 12 Th. Drachenblut und 40 Th. arsenige Säure, genau gemischt.
- d) *Unguentum arsenicale Hellmundi*, Hellmund-sche Arseniksalbe. 1 Th. Cosmisches Pulver und 8 Th. eines Unguentum narcotico balsamicum (aus 48 Th. Wachssalbe, 6 Th. Perubalsam, 6 Th. Schierlingsextrakt, 2 Th. Bleizucker und 1 Th. Laudanum zusammengesetzt), frisch gemischt.

VI. Klasse.

Eiweiss- und leimartige Mittel.

§ 134 a. *Ova gallinacea*, Hühnereier. Von *Gallus domesticus Temminck*. a) *Albumen ovi*, Eiweiss. b) *Vitellum ovi*, Eidotter.

§ 134 b. *Extractum carnis (Liebigii)*, Fleisch-extrakt (nach Liebig). Aus dem Handel bezogen.

§ 135. I. *Gelatina (animalis, depurata s. alba)*, weisser Leim. Farb- und geruchlos. Giebt mit 16 Th. Wassers eine Gallert.

§ 135. II. Colla piscium, *Ichthyocolla*, Hausenblase, Fischleim. Die Schwimmblase des *Acipenser huso* Linn. (Hause) und anderer Arten von *Acipenser*. Hornige Häute, in kochendem Wasser und kochendem Weingeist löslich, beim Erkalten Gallert bildend.

b) Emplastrum adhaesivum anglicum, *E. anglicum*, *Taffetas adhaesivum*, englisches Pflaster. Hausenblase in heissem Wasser gelöst und auf Seidentaffet*) gestrichen: die erste Schicht ohne, die zweite mit einem Glycerin-Zusatz. Dann die Hinterseite mit Benzoëtinctor benetzt.

VII. Klasse.

Mehlig und schleimige Mittel.

§ 136. Amylum tritici, Weizenstärke, Stärkemehl. Von *Triticum vulgare* Villars. Giebt mit 96 Th. siedenden Wassers einen milchfarbigen Schleim.

§ 137. Farina hordei präparata, präparirtes Gerstenmehl. Das Gerstenmehl wird in verschlossenem Zinngefässe 30 Stunden dem heissen Dampf ausgesetzt; von der Masse wird die äussere mehlig Schicht entfernt, die innere röthliche gepulvert.

*) Wird in schwarz, roth, fleischfarben und weiss gefertigt. Desgleichen auf Goldschlägerhäutchen (*Baudruche gommée*) und auf Seidenpapier (ostindisches Pflanzenpapier).

§ 138. *Amylum marantae*, *Arrowroot-meal*, Marantastärke, ostindisches Pfeilwurzmehl. Von *Maranta arundinacea* Linn. Von den aus *Curcuma leucorrhiza* und *angustifolia* Roxb. stammenden Sorten (*Amylum curcumae*), vom Maniokmehl (*Tapiocca*) und der Kartoffelstärke mikroskopisch zu unterscheiden. In kaltem Wasser unlöslich, mit 96 Th. heissen Wassers einen dünnen Schleim gebend.

§ 139. *Dextrinum*, *Dextrin*, Stärkengummi. Aus Kartoffelstärke unter Oxalsäurezusatz zu bereiten.

§ 140. *Tubera salep* s. *salep*, *Radix salep*, *Salep*. Von verschiedenen Arten Orchis, Ophrys u. s. w., besonders aus dem Orient. Mit kaltem Wasser quellend und (als Pulver) Schleim bildend. — *Dosis*: 2 bis 8 Gramm täglich, als Schleim oder Gallert.

b) *Mucilago salep*, *Decoctum salep*, Salepschleim. 1 Th. Saleppulver in 100 Th. Wasser frisch gelöst.

§ 141. *Gummi arabicum*, *Gummi mimosae*, arabisches Gummi, Mimosengummi. Von *Acacia nilotica* Delile, *Acacia seyal* Delile, *Acacia tortilis* Hayne. Glasartig, farblos oder gelblich, in kaltem Wasser leicht Schleim gebend. — (NB. Zu Getränken ist *Gummi arabicum electum in frustulis*, die weissesten durchsichtigsten Stückchen, in kaltem Wasser zu lösen.)

b) *Mucilago gummi arabici* s. *mimosae*, Gummischleim, Mimosenschleim. 1 Th. Gummi arabicum auf 2 Th. destillirten Wassers.

c) *Syrupus gummosus*, Gummisyrup. 1 Th Gummischleim auf 3 Th. weissen Syrups.

d) *Mixtura gummosa*. Mimosengummi und Zucker, $\overline{\text{aa}}$ 15 Th., in 170 Th. destillirten Wassers frisch gelöst.

- e) Pulvis gummosus, *Species diatragacanthae*, Gummipulver. 3 Th. Mimosengummi, 2 Th. Süssholz und 1 Th. Zucker, als Pulver gemischt. — *Dosis*: messerspitzen- und theelöffelweise.
- f) Pasta gummosa (anstatt der *Pasta althaeae*), Gummipaste, weisse Reglissee. Mimosengummi und Zucker (aa) in Wasser gelöst, abgeraucht und mit Eiweisschaum versetzt, eingedickt; zuletzt noch mit ein wenig Orangenblüthenzucker versetzt.

§ 142. *Tragacantha (Gummi)*, *Traganth*. Von *Astragalus creticus Lamarck* und anderen Arten. In Schalen oder Stücken, hornartig, in kaltem Wasser quellend, in kochendem einen Schleim gebend.

§ 143. Carrageen, *Caragahen*, *Fucus caragheen* s. *crispus*, Karascheenmoos, irländisches Moos, Knorpeltang: *Chondrus crispus Lingby* (*Fucus crispus* Linn.). Trocken knorpelhart, in Wasser quellend und durch Kochen in Gallert übergehend. — *Dosis*: täglich 2 bis 4 Gramm als Schleim oder Gallert.

- b) Gelatina carrageen, Karascheengallerte. 1 Th. Karascheenmoos und 2 Th. Zucker zu 10 Th. Gallerte. — *Dosis*: theelöffelweise.

§ 144. Semen cydoniae s. cydoniorum, Quittensamen oder Quittenkerne. Von *Cydonia vulgaris Pers.* (*Pyrus cydonia* Linn.)

- b) Mucilago cydoniae s. cydoniorum, Quittenschleim. Durch Schütteln von 1 Th. Quittenkernen mit 50 Th. Rosenwasser bereitet.

§ 145. Semen foenu graeci s. fenu graeci, Bockshornsamensamen. Von *Trigonella foenum graecum* Linn.

§ 146. Semen lini, Leinsamen. Von *Linum usitatissimum* Linn.

- a) integra (besonders zu Bereitung reinen Schleims).
- b) pulverata, Farina seminum lini, Leinmehl, als feines Pulver.
- c) Placentae seminis lini, Leinkuchen; nach dem Auspressen des Oeles zurückgeblieben. (Für die Armenpraxis zu Umschlägen tauglich.)

§ 147. I. Radix althaeae, Eibisch- oder Althäwurzel, und

II. Folia althaeae, *Herba althaeae*, Althäblätter, Eibischkraut. Von *Althaea officinalis* Linn. — *Dosis*: 4 bis 12 Gramm auf 1 Paar Tassen Thee.

- b) Syrupus althaeae, Eibischsyrup, Althäsaft. Abkochung von 1 Th. Eibischwurzel auf 15 Th. Colatur, mit 24 Th. Zucker versetzt.
- c) Species ad gargarisma, Gurgelspecies. Gleiche Theile Eibischblätter, Flieder- und Malvenblumen.

§ 148. I. Folia malvae, *Herba malvae*, Feldmalvenblätter. Von *Malva rotundifolia* Linn. (*vulgaris* Fries) und *sylvestris* Linn.

II. Flores malvae vulgaris s. *sylvestris*, Feldmalvenblüthen. Von *Malva sylvestris* Linn. — *Dosis*: 10 bis 20 Gramm, auf 1 Paar Tassen Thee.

III. Flores malvae arboreae s. *hortensis*, *Flores alceae*, Stockrosen, Pappelblumen, Pappelmalven, Gartenmalvenblumen, Pappelrosenthee. Von *Althaea rosea* Cavanilles, die schwarzbraune Var. — *Dosis*: 10 bis 20 Gramm auf 1 Paar Tassen Thee.

§ 149. Flores verbasci, Königskerzen, Wollblumen. Von *Verbascum thapsiforme* Schrader u. a. A. — *Dosis*: 4 bis 12 Gramm auf 1 Paar Tassen Thee.

§ 150. Folia farfarae, *Herba farfarae* s. *tussilaginis*, Huflattig. Von *Tussilago farfara* Linn. — *Dosis*: 5 bis 15 Gramm in Theeform.

§ 151. Flores primulae (veris), Schlüsselblumen. Von *Primula officinalis* Jacq. (*veris* Linn.). Ebenso.

VIII. Klasse.

Zuckerige Mittel.

§ 152. Saccharum (*album* s. *albissimum*), Zucker, Rohrzucker, Raffinat. Aus Zuckerrohr oder Runkelrübe gewonnen, weiss, trocken.

b) Syrupus simplex s. *sacchari* s. *albus*, weisser Syrup, Zuckersyrup (vulgo weisser Saft, Brustsyrup etc.). 18 Th. feinsten Zucker in 10 Th. destillirtem Wasser gelöst.

Uebersicht der officinellen Syrupe: *Färbende*: roth: Syrupus rubi idaei, cerasor., rhoeados; *milchigweiss*: S. amygdalarum; *braun*: S. liquir., rhei. — *Wohlriechende*: S. florum aurantii, cinnamomi. — *Kräftig-aromatische*: S. menthae, chamomillae, cinnamomi, cort. aurantii. — *Schlechtschmeckende*: S. mannae, sennae c. manna, rhamni cath., rhei, senegae. — *Säuerliche*: S. citri, rubi idaei, cerasor. — *Schleimig-einhüllende*: S. gummosus, althaeae, liquiritiae, papaveris, amygdalarum. — *Expectorirende*: S. senegae, ipecacuanhae, bals. peruv., croci. — *Purgirende*: S. sennae c. manna, mannae, rhei, rhamni cathartici. — *Specifische*: S. ferri jodati, sassaparillae compos. — *Schwachnarkotische*: S. papaveris, croci, rhoeados.

- c) *Elaeosacchara*, Oelzucker. Werden hergestellt aus 1 Tropfen Oel auf 2 Gramm Zucker.
- d) *Trochisci*, Pastillen. Das Medicament wird in mit schwachem Weingeist befeuchteten Zucker oder in durch Wärme erweichte Kakao-masse gemischt und diese in Plätzchen von bestimmtem Gehalte zertheilt.

§ 153. I. *Saccharum lactis*, Milchzucker. Weisslich, zwischen den Zähnen knirschend, in 6 Th. Wasser löslich, nicht in Weingeist.

II. *Serum lactis (vaccinum)*, Kuhmolken.

- a) *dulce s. commune*, süsse Molken. Mittels *Liquor seriparus**) dargestellt. — *Dosis*: 2 bis 5 Becher täglich.
- b) *acidum*, saure Molken. Mittels Weinstein (1%) dargestellt. — *Dosis*: 2 bis 5 Becher täglich.
- c) *tamarindinatum*, Tamarindenmolken. Mittels Tamarindenmus gefertigt. — *Dosis*: 2 bis 5 Becher täglich.
- d) *aluminatum*, Alaunmolken. Mittels Alauns (1%) dargestellt. — *Dosis*: dieselbe.

§ 154. *Mel*, Honig, von der Honigbiene (*Apis mellifica* Linn.) eingesammelt.

- a) *crudum*, roher Honig.
- b) *depuratum*, *Mel. despumatum*, gereinigter Honig. Durch Auflösen und Filtriren gereinigt. Syrupconsistenz, in Wasser sich klar lösend. — *Dosis*: theelöffelweise und mehr.

*) *Liquor seriparus*, Laabessenz. Durch Abschaben der inneren Magenwand des säugenden Kalbes erlangte Schleimhaut (3 Th.) wird mit Weisswein (26 Th.) und 1 Th. Kochsalz digerirt und nach 3 Tagen filtrirt.

§ 155. *Caricae, Fici, Fructus caricae*, Feigen. Von *Ficus carica* Linn., die Fruchtböden. Am liebsten die Smyrnäischen, süssen und fleischigen.

§ 156. *Fructus ceratoniae, Siliqua dulcis*, Johanniskbrot, Caruben. Von *Ceratonia siliqua* Linn.

§ 157. *Radix liquiritiae s. glycyrrhizae*:

I. *glabrae s. hispanicae*, spanisches Süssholz. Von *Glycyrrhiza glabra* Linn.

II. *echinatae (mundata) s. russica*, russische Süssholzwurzel. Von *Gl. echinata* Linn. (Zu den Pulvern dienend.)

b) *Succus liquiritiae s. glycyrrhizae*, Lakritzensaft, Lakritzen. Von *Glycyrrhiza glabra* Linn. in Spanien bereitet.

I. *crudus*. Schwarze Stangen, in Wasser grossentheils löslich.

II. *depuratus*. Durch Wasser aus vorigem ausgezogen. Daher klar löslich.

c) *Syrupus liquiritiae s. glycyrrhizae (radicum)*, *Syr. pectoralis*, Süssholzsyrup. Kalter concentr. Aufguss von 18 Th. Wasser auf 4 Th. Süssholzwurzel, ausgedrückt und auf 7 Th. abgeraucht; dazu Zucker und Honig aa 12 Th.

d) *Extractum liquiritiae (radicis) s. glycyrrhizae*, Süssholzextrakt. Mittels kalten Wassers ausgezogen.

e) *Pasta liquiritiae s. glycyrrhizae*, Süssholz-Paste, braune Reglisse. Ein Süssholzaufguss mit Mimosengummi und Zucker versetzt und abgeraucht.

§ 158. Manna, Manna. Saft von *Fraxinus Ornus* Linn., aus Calabrien und Sicilien. — *Dosis*: 4 bis 30 Gramm.

I. purissima, electa vel canellata, trockene.

II. communis s. *geracina*, in klebrigen Klümpchen. (Zu verwerfen ist III. *M. crassa* s. *pinguis* s. *de Puglia*.)

b) Syrupus mannae s. *mannatus*, Mannasyrup, Kindersäftchen. 3 Th. Manna in 12 Th. Wasser gelöst, nach dem Filtriren 16 Th. Zucker zugesetzt. — *Dosis*: thee- und esslöffelweise.

§ 159. Rhizoma graminis, *Radix gram.*, Queckenwurzel. Von *Agropyrum repens* Beauvois (*Triticum repens* Linn.). — *Dosis*: 30 bis 60 Gramm täglich in Abkochung.

b) Extractum graminis, Quecken-Extract. Mit heissem Wasser ausgezogen, dann in kaltem gelöst und eingedickt. — *Dosis*: 1 bis 4 Gramm.

§ 160. Extractum malti, Malzextract. Durch Maceriren in kaltem, dann Kochen in nicht über 65° Cels. erwärmtem Wasser gewonnen. Extraktconsistenz.

§ 161. Glycerinum (*purissimum*), *Glycerina*, Glycerin, Oelsüss. Frei von Geruch, Farbe und Säure; spec. Gew. 1,23 bis 1,25. In Wasser, Weingeist und Aethergeist löslich, aber nicht in Aether, Chloroform oder fetten Oelen. — *Dosis*: thee- und esslöffelweise.

b) Unguentum glycerini, Glycerinsalbe. Weizenmehl 2 Th. wird mit 1 Th. destillirtem Wasser angerührt und mit 10 Th. Glycerin in der Wärme digerirt, bis die Masse durchscheinend wird.

IX. Klasse.**Fette Mittel.****A. Pflanzenfette.**

§ 162. *Oleum olivarum*, Olivenöl. Von *Olea europaea* L.

- a) *optimum s. provinciale*, Provenceröl. Blassgelb, geruchlos.
- b) *commune s. viride*, Baumöl. Grün oder grüngelb, ranzig riechend.

§ 163. *Oleum lini*, Leinöl. Gelblich, an der Luft trocken werdend (firnissend), bei 16° Kälte erstarrend, in 1½ Th. Aether und in 5 Th. absoluten Alkohols löslich. — *Dosis*: esslöffelweise. (Innerlich nur frisch gepresstes.)

§ 164. *Oleum cocois s. cocos*, Cocosnussöl, Cocosbutter. Aus den Nüssen von *Cocos nucifera* L. ausgepresstes Fett. Weisslich, in der Kälte starr, bei 15° weich werdend, bei 23° schmelzend, eigenthümlich riechend.

§ 165. *Semen papaveris*, Mohnsamen. Von *Papaver somniferum* Linn. — *Dosis*: 15 bis 30 Gramm täglich, als Emulsion.

- b) *Oleum papaveris*, Mohnöl. Gelblich, an der Luft trocknend (firnissend). Zu Emulsionen.

§ 166. *Amygdalae dulces*, *Semen amygdali dulcis*, süsse Mandeln. Von *Amygdalus communis* L. var. *dulcis*. Geschält (*excorticatae*) zu Emulsionen. Gepulvert (*Farina sem. am.*, Mandelkleie) als Waschmittel.

- b) *Oleum amygdalarum (expressum)*, Mandelöl. Aus bitteren so gut wie süssen Mandeln zu gewinnen. Klar, mild, in der Kälte nicht dickwerdend. — *Dosis*: thee- und esslöffelweise, als Emulsion etc.
- c) *Syrupus amygdalarum s. amygdalinus s. emulsivus*, Mandelsyrup, Orgeadenessenz. Eine Emulsion aus 4 Th. süssen und 1 Th. bitteren Mandeln mit 11 Th. destillirtem und 1 Th. Orangenblüthenwasser, wird mit Zucker (20 Th. auf 11 Th. Flüssigkeit) versetzt.

§ 167. *Semen Cacao, Nuclei cacao, Kakao* (-Bohnen). Von *Theobroma cacao* L. und verwandten Arten. Am besten die Caraccas-, Guatemala- und Mexicaner Sorten.

- b) *Oleum Cacao, Butyrum cacao, Kakaobutter*. Gelblichweiss, talgartig-fest, bei 30° Cels. schmelzend. — *Dosis*: ½ bis 2 Gramm in Pulvern (mit Zucker).

§ 168. *Lycopodium, Semen s. Pollen lycopodii*, Bärlapp, Streu- oder Einstreupulver. Die Sporen von *Lycopodium clavatum* L. An der Flamme zündend (Blitzpulver). — *Dosis*: 1 bis 4 Gramm in Schütteltrank.

B. Thierische Fette.

§ 169. *Adeps suillus, Axungia porci vel porcina (lota)*, Schweinefett, Schweineschmalz (gereinigtes). Aus dem Nieren- und Gekrössfett von *Sus scrofa* Linn. Schneeweiss, ohne ranzigen Geruch.

- b) *Unguentum oxygenatum*, oxygenirte Salbe. 47 Th. Schweineschmalz mit 3 Th. Salpetersäure unter stetem Umrühren erhitzt. Gelblich.

§ 170. Sebum, Talg.

- a) *bovinum s. taurinum*, Rindstalg, Unschlitt,
 b) *ovinum s. vervecinum*, Hammeltalg.

(Die Pharm. gestattet beide Arten, dafern sie nur nicht ranzig sind, beliebig zu wählen.)

§ 171. *Oleum jecoris aselli*, Leberthran. (Stockfisch-L., Dorsch-L.) Aus den Lebern von *Gadus morrhua*, *callarias* und *carbonarius* L. u. a. Species. Gelblich oder rothbraun, klar. — *Dosis*: 1 oder mehrere Esslöffel voll täglich.

§ 172. *Cetaceum*, *Sperma ceti*, Wallrath, Spermacet. Aus den Schädelhöhlen von *Physeter macrocephalus* L. u. a. Pottfischen. Weisse blättrige Massen von 94 bis 95 spec. Gew., bei 45 bis 50° schmelzend, in Aether und heissem Weingeist löslich, nicht in Wasser. — *Dosis*: 1 bis 3 Gramm in Pulver (mit Zucker) oder in Emulsion.

b) *Cetaceum saccharatum*, Wallrathzucker. Mit 3 Th. Zucker verrieben.

c) *Ceratum cetacei s. spermatis ceti*, *Ceratum album s. labiale album*, *Emplastrum spermatis ceti*, Spermacetisalbe, Wallrathcerat, weisse Lippenpomade. Weisses Wachs und Wallrath $\overline{aa}$ 2 Th. und Mandelöl 3 Th. zusammengeschmolzen. In Täfelchen.

d) *Ceratum cetacei rubrum*, *Ceratum labiale rubrum*, rothe Lippenpomade. 90 Th. durch Alkanna rothgefärbtes Mandelöl mit 60 Th. weissem Wachs und 10 Th. Wallrath verschmolzen; dazu Bergamott- und Citronöl $\overline{aa}$ 1 Th. In Täfelchen.

e) *Unguentum leniens s. emolliens*, Cold-Cream. 4 Th. Weisswachs, 5 Th. Wallrath und 32 Th.

Mandelöl zusammengeschmolzen und mit 16 Th. Rosenwasser verrührt; dazu 1 Tropfen Rosenöl auf je 50 Gramm Salbe.

§ 173. Cera, Wachs, Bienenwachs (ä c h t e s).
Von *Apis mellifica* Linn. gefertigt.

I. alba, weisses Wachs. Von 0,97 spec. Gew., nicht unter 63° C. schmelzend.

II. flava s. citrina, gelbes Wachs. Von 0,96 spec. Gew., bei 62 bis 63° C. schmelzend, in 20 Th. Aether und in Terpentinöl vollständig löslich.

b) Unguentum cereum, Wachssalbe, einfaches Cerat. 5 Th. Provenceröl und 2 Th. Gelbwachs. Gelb. (Wer das weisse wünscht, verschreibe: *Unguentum cereum album*.)

c) Unguentum flavum. Anstatt der Althäsalbe, *Unguentum althaeae*. 1 Th. Kurkume in 50 Th. Schweineschmalz digerirt, dazu Gelbwachs und Fichtenharz ää 3 Th.

X. Klasse.

Spirituöse und brenzliche Mittel.

§ 174. Spiritus (vini) rectificatissimus s. *Alcohol vini*, Weingeist (stets da zu verstehen, wo im Text blos „Weingeist“ genannt ist). Von 0,830 bis 0,834 spec. Gew., d. h. 90 bis 91 procentig; muss ganz fuselfrei sein.

b) dilutus, *Spiritus vini rectificatus*, verdünnter Spiritus, Weingeist (rectificirter oder schwacher). 3 Th. destillirtes Wasser auf

7 Th. des vorigen, also etwa 63 % Alkohol
enthaltend = 0,892 spec. Gew.

c) Alcohol absolutus, gelegentlich bei Bereitungen
erwähnt.

§ 175. Vinum, Wein. In drei Sorten officinell:

1. generosum album, guter Wein (meistens
Rheinwein).
2. generosum rubrum, guter Rothwein
(meistens Bordeaux).
3. Xerense s. *hispanicum dulce*, süsser spani-
scher Wein, Malaga, Xeres, spani-
scher Sekt.

§ 176. Aether (*purus* s. *sulfuricus*), Aether
vitrioli, *Naphtha vitrioli*, Aether, Schwefel-
äther, Vitriolnaphtha. Völlig verfliegend, ohne
Nachgeruch. Spec. Gew. 0,728. — *Dosis*: 5 bis 20
Tropfen in Wasser, Syrup oder Gallertkapseln (*Glo-
buli aetheris*, *Perles d'éther*).

b) Spiritus aethereus s. *sulfurico-aethereus*, *Liquor
anodynus mineralis (Hoffmanni)*, Aether-
weingeist, Schwefeläthergeist, Hoff-
mann's Tropfen. 1 Th. Aether in 3 Th.
Weingeist. Spec. Gew. 0,808 bis 0,812. —
Dosis: 15 Tropfen bis theelöffelweise.

§ 177. Spiritus aetheris chlorati, *Spiritus mu-
riatico-aethereus* s. *salis dulcis*, Chloräther, ver-
süsster Salzgeist. Säurefrei. Spec. Gew. 0,838
bis 0,842. — *Dosis*: 10 bis 30 Tropfen.

§ 178. Spiritus aetheris nitrosi, *Spiritus nitroso-
s. nitrico-aethereus*, *Spiritus nitri dulcis*, versüsster
Salpetergeist, Salpeteräthergeist. Mög-
lichst säurefrei. Von 0,840 bis 0,850 spec. Gew. —
Dosis: 10 bis 30 Tropfen.

§ 179. *Aether aceticus, Naphtha aceti*, Essigäther. Säurefrei, von 0,900 spec. Gew. — In Spiritus löslich. (1 Th. zu 3 Th. Weingeist der *Spiritus acetico-aethereus* der alten Pharm.)

§ 180. *Aethylenum chloratum, Elaylum chloratum, Liquor hollandicus*, Aethylenchlorid, Elaylchlorid, holländische Flüssigkeit. Klare, wie Chloroform riechende Flüssigkeit von 1,270 spec. Gew., leicht in Weingeist und Aether, aber fast gar nicht in Wasser löslich.

§ 181. *Chloroformium, Formylum trichloratum, F. chloratum*, Chloroform, Formylchlorid. Klar, flüchtig, von 1,492 bis 1,496 spec. Gew.; in Wasser schwer, in Spiritus, Aether und Oelen leicht löslich. In schwarzen oder blauen und wohlverschlossenen Gefässen aufzubewahren. — *Dosis*: 2 bis 10 Tropfen in Schleim. — *Ext.* als Einreibung: 1 Th. zu 3 Th. Olivenöl oder in 4 Th. Alkohol. — Als Inhalation bis zu 10 Gramm. (Vorsichtig!)

§ 182. *Chloralum hydratum (crystallisatum), Hydratum chlorali*, Chloralhydrat (cryst.). Weisse, durchscheinende Krystalle von aromatischem Geruche. Leicht löslich in Wasser, auch in Weingeist, Aether, Petroläther, Benzin, Schwefelkohlenstoff. Bei 56 bis 58° Cels. schmelzend. — *Dosis*: 1 bis 5 Gramm in Lösung mit viel Flüssigkeit.

§ 183. *Oleum petrae (italicum)*, Steinöl.

I. *Petroleum crudum*, gelblich oder röthlich.

II. *Petroleum rectificatum*, farblos. Beide in fetten und ätherischen Oelen, Aether und absolutem Alkohol löslich, in Spiritus schwer löslich. — *Dosis*: 5 bis 10 Tropfen, in Gallertkapseln.

b) *Aether petrolei, Petroleumäther*. Klar, farblos, nicht stark riechend, in der Hohl-

hand verfliegend, auf dem Wasser schwimmend, von 0,670 bis 0,675 spec. Gew. Einreibung.

- c) *Benzinum (petrolei)*, Benzin, Benzol. Klare Flüssigkeit von etwa 0,7 spec. Gew., in Spiritus und Aether löslich, in Wasser nicht. — *Dosis*: 4 bis 20 Tropfen in Verdünnung (gegen Darmtrichinen, Magengährung).

§ 184. *Acidum carbolicum, Acidum phenylicum*, Carbolsäure, Phenylsäure, Phenol.

I. *crudum*. Rothbraun, in Wasser spärlich, in Weingeist besser, in heisser Natronlauge ganz löslich. Soll wenigstens 50% reine Carbolsäure enthalten.

II. *crystallisatum*. Farblos oder schwach röthlich, bei 25 bis 30° schmelzend, in Wasser weniger löslich, aber reichlich in Aether, Chloroform, Weingeist etc. — *Dosis*: 1 bis 5 Centig., in Pillen mit Gelatine überzogen, auch in Lösungen. — *Max. Dosis*: 5, täglich 15 Centig. (Vorsichtig!)

III. *Creosotum, Kreosoton*, Buchenholztheer-Kreosot. In 80 Th. kalten und 24 Th. heissen Wassers, auch in jeder Menge Weingeist, Aether oder Oelen, sowie in Kalilauge löslich. Röthliche Tropfen. — *Dosis*: $\frac{1}{10}$ bis $\frac{1}{2}$ Tropfen, in Pillen mit Gallertüberzug. — *Max. Dosis*: 5 Centig., täglich 20 Centig.

- b) *Aqua creosoti, Kreosotum solutum, loco Aquae Binelli*, Kreosotwasser. 1 Th. Kreosot in 100 Th. Wasser frisch gemischt. Trübe.

- c) *Liquor natri carbolici s. phenylici*. 5 Th. reine Phenylsäure, 1 Th. Aetznatronlauge und 4 Th. destillirten Wassers. Mit jeder Menge Weingeist oder Wasser mischbar. Ist stets frisch zu bereiten.

d) *Acetum pyrolignosum*, Holzessig:

I. *crudum*. Durch Destillation von hartem Holze gewonnen, braun, empyreumatisch. Enth. Kreosot u. dergl. nebst etwa 5% wasserfreier Essigsäure. 20 Th. sollen 1 Th. wasserfreies kohlen-saures Natron sättigen.

II. *rectificatum*. 8 Th. abdestillirt aus 10 Th. rohem Holzessig. Farblos oder gelblich. Enth. also etwa 4% wasserfreie Essigsäure. — *Dosis*: 10 bis 30 Tropfen in Verdünnung.

§ 185. *Pix liquida*, *Resina empyreumatica liquida*, Theer. Destillat aus Fichten- oder Buchenholz:

I. *abietina*, Fichtentheer.

II. *fagina*, Buchentheer. — *Dosis*: 30 bis 60 Centig. in Kapseln. — Als Räuchermittel in 1 Schale über der Spirituslampe.

III. *Oleum juniperi empyreumaticum*, *Oleum cadinum*, Kade-Oel, Kaddig-Oel. Von *Juniperus oxycedrus* Linn. Theerähnlich, dunkelbraun, brenzlich riechend. *Ext.*

b) *Aqua picis s. picea*, Theerwasser. 1 Th. Theer mit 10 Th. Wasser ein Paar Tage digerirt und abgegossen. Klar, gelblich. — *Dosis*: tassen- und becherweise.

§ 186. *Oleum animale aethereum s. Dippelii*, ätherisches Thieröl, Dippel's Oel. Durch Abdestilliren von dem *Oleum animale foetidum* gewonnen. Klar, farblos oder gelblich. — *Dosis*: 3 bis 10 Tropfen, in Pillen mit Gallertüberzug.

b) *Ammonium carbonicum pyro-oleosum*, *Sal volatile cornu cervi*, brenzlich kohlen-saures Ammonium, Hirschhornsalz. Wird aus

32 Th. reinem kohlensauren Ammon und 1 Th. Thieröl gemischt. — *Dosis*: 2 bis 6 Centig., in Pulver oder Lösung.

- c) *Liquor ammonii carbonici pyro-oleosi*, *Liquor cornu cervi rectificatus*, Hirschhornggeist, brenzliche kohlensaure Ammonflüssigkeit. 1 Th. brenzliches Ammon in 5 Th. destillirten Wassers. — *Dosis*: 10 bis 30 Tropfen in Verdünnung.
- d) *Liquor ammonii succinici*, *Spiritus seu Liquor cornu cervi succinatus*, bernsteinsaure Ammonflüssigkeit, Bernstein-Salmiaktropfen. 1 Th. Bernsteinsäure in 8 Th. destillirten Wassers gelöst und durch brenzliches Ammon (etwa 1 Th.) neutralisirt. — *Dosis*: 10 bis 30 Tropfen in Verdünnung.

XI. Klasse.

Aetherisch-ölige Mittel.

A. Gewürze.

(Aetherisch-ölige Genussmittel.)

§ 187. I. *Fructus anisi stellati*, *Semen anisi stellati*, Sternanis. Von *Illicium anisatum* L. — *Dosis*: 30 bis 80 Centig.

II. *Fructus anisi vulgaris*, *Semen anisi vulgaris*, Anis. Von *Pimpinella anisum* L. — *Dosis*: 30 bis 80 Centig.

- b) *Oleum anisi*, Anisöl. Farblos oder gelblich, in kühler Luft krystallinisch, in 4 bis 5 Th. Weingeist löslich. — *Dosis*: 1 oder ein Paar Tropfen.

§ 188. *Fructus foeniculi s. feniculi (vulgaris)*, *Semen foeniculi vulgaris*, Fenchelsamen. Von *Foeniculum officinale Allioni* (*Anethum foeniculum* Linn.). — *Dosis*: 30 bis 80 Centig.

- b) *Oleum foeniculi*, Fenchelöl. Dünn, bei 8 bis 18° krystallinisch fest werdend, in 1 oder 2 Th. Weingeist löslich. — *Dosis*: 1 bis 4 Tropfen.

- c) *Aqua foeniculi (s. feniculi)*, Fenchelwasser. 30 Th. Destillat aus 1 Th. Fenchelsamen. — *Dosis*: esslöffelweise.

- d) *Syrupus foeniculi*, Fenchelsyrup. 1 Th. Fenchel mittels 12 Th. heissen Wassers infundirt, in der Colatur Zucker (18 Th. auf 10 Th.) gelöst. — *Dosis*: theelöffelweise.

§ 189. *Fructus carvi*, *Semen carvi*, Kümmel, Karbe. Von *Carum carvi* Linn. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Gramm, als Pulver, Aufguss etc.

- b) *Oleum carvi*, Kümmelöl, Karbenöl. Farblos, in Weingeist löslich. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 3 Tropfen.

§ 190. *Fructus coriandri*, *Semen coriandri*, Koriander. Von *Coriandrum sativum* Linn. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 1 Gramm.

§ 191. I. *Semen myristicae*, *Nuces moschatae*, Muskatnüsse. Von *Myristica fragrans* Houttuyn.

II. *Macis*, *Flores macis*, Muskatblüthe. Samenhüllen von derselben. — *Dosis*: 30 bis 60 Centig.

- b) *Tinctura macidis*, *Macistinctur*. 1 Th. Macis mit 5 Th. Weingeist ausgezogen. — *Dosis*: 20 bis 50 Tropfen.
- c) *Oleum macidis*, Muskatblüthenöl, Macisöl. Dünn, farblos oder gelblich, in 6 Th. Weingeist löslich. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Tropfen.
- d) *Oleum myristicae s. nucis moschatae (expressum)*, *Oleum s. Butyrum nucistae*, Muskatnussöl. Talgartig, orangefarbig, in 4 Th. kochenden Aethers löslich, bei 45 bis 48° schmelzend.
- e) *Ceratum myristicae*, *Balsamum nucistae*, Muskatpflaster, Muskatcerat, Muskatbalsam. 1 Th. gelbes Wachs, 2 Th. Provenceröl und 6 Th. Muskatnussöl verschmolzen.
- f) *Emplastrum aromaticum s. stomachicum*, aromatisches Pflaster, Magenpflaster. Gelbes Wachs 32 Th., Talg 24 Th. und Terpenthin 8 Th. zusammengeschmolzen; dazu 6 Th. Muskatbutter, 16 Th. Olibanum, 8 Th. Benzoë, 1 Th. Pfefferminzöl, 1 Th. Nelkenöl. Graubraun, in Wachspapier aufzubewahren.

§ 192. *Fructus vanillae*, *Siliqua vanillae*, Vanille. Von *Vanilla planifolia* Andrews (*Epidendron Vanilla* L.). Zu verwerfen sind die Lagueyra- und Pompona-Sorten. — *Dosis*: 10 bis 30 Centig. in Pulver, Aufguss.

- b) *Vanilla saccharata*, *Saccharum vanillae*, Vanillenzucker. 1 Th. Vanille mit 9 Th. Zucker verrieben. — *Dosis*: 20 bis 50 Centig.
- c) *Tinctura vanillae*, *Vanillentinctur*. 1 Th. Vanille mit 5 Th. verdünnten Weingeistes ausgezogen. — *Dosis*: 20 bis 50 Tropfen.

§ 193. *Cortex fructus citri*, *Flavedo citri*, Citronenschale. Die gelbe äusserste Fruchtschale

von *Citrus limonum* Dec. und *Citrus medica* Risso.
— *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Gramm.

- b) *Oleum citri s. de cedro*, Citronenöl. Gelblich, in 10 bis 20 Th. Weingeist löslich. Aus den frischen Citronenschalen ausgepresst. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Tropfen.

§ 194. *Oleum bergamottae*, Bergamottöl. Von *Citrus bergama* Risso. Blass- oder grünlichgelb, in Weingeist löslich. Zu Parfüm.

§ 195. *Flores aurantii, Fl. naphae*, Orangen- oder Pomeranzenblüthen. Von *Citrus vulgaris* Risso, *Citrus aurantium var. amara* Linn. — *Dosis*: 4 bis 8 Gramm, auf 1 Paar Tassen Thee.

- b) *Oleum florum aurantii s. naphae, Ol. neroli*, Pomeranzenblüthen-, Orangenblüthen- oder Neroliöl. Gelblich, in aa Weingeist löslich. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Tropfen.

- c) *Aqua florum aurantii s. naphae*, Orangenblüthenwasser. Aus dem käufl. Orangenblüthenwasser und gleichen Theilen destillirten Wassers gemischt. — *Dosis*: thee- und esslöffelweise.

- d) *Syrupus florum aurantii, S. naphae (loco Syrupi capillorum veneris)*, Orangenblüthensyrup, Kapillärsaft, Pomeranzenblüthensyrup. 9 Th. Zucker in 5 Th. Pomeranzenblüthenwasser. — *Dosis*: thee- und esslöffelweise.

§ 196. *Cortex cinnamomi*, Zimmt.

I. *Cortex cassiae s. cinnam. chinensis s. sinensis*, *Cassia cinnamomea*, chinesischer Zimmt, Zimmtkassie. Von *Cinnamomum cassia* Fr. Nees. — *Dosis*: 20 bis 50 Centig.

II. Cortex cinnam. zeylanici s. *acuti* s. *genuini*, *Cinnamomum acutum*, ächter oder Zeylonzimmt, guter Kaneel. Von *Cinnamomum zeylanicum* Breyn. (*Laurus cinnam.* Linn.), aus Zeylon kommend. — *Dosis*: 20 bis 50 Centig.

- b) *Oleum cinnamomi zeylanici*, zeylonisches Zimmtöl. Dicklich, gelblich oder rothbraun, in Weingeist löslich. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Tropfen, am besten in Alkohol.
- c) *Oleum cinnamomi cassiae*, *Ol. cassiae*, Zimmtkassienöl, vulgo Zimmtöl. Dicklich, gelblich oder braungelblich, in Weingeist löslich. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Tropfen.
- d) *Aqua cinnamomi (simplex)*, einfaches Zimmtwasser. 10 Th. destillirt aus 1 Th. Zimmt. — *Dosis*: esslöffelweise.
- e) *Aqua cinnamomi spiritiosa* s. *vinosa*, weingeistiges Zimmtwasser. 5 Th. Destillat aus 1 Th. Zimmtkassie, 1 Th. Weingeist und 10 Th. Wasser. — *Dosis*: theelöffelweise.
- f) *Syrupus cinnamomi*, Zimmtsyrup. 1 Th. Zimmtkassie mit 1 Th. Rosenwasser und 6 Th. spirituösen Zimmtwassers 2 Tage lang ausgezogen, in der Colatur (11 Th.) 18 Th. Zucker gelöst.
- g) *Tinctura cinnamomi*, Zimmttinctur. Aus 1 Th. Zimmtkassie mit 5 Th. verdünnten Weingeistes ausgezogen. — *Dosis*: 20 bis 60 Tropfen.
- h) *Pulvis aromaticus*, aromatisches oder Gewürzpulver. 5 Th. Zimmtkassie, 3 Th. Kardamomen und 2 Th. Ingwer. — *Dosis*: messerspitzenweise.
- i) *Tinctura aromatica*, Gewürztinctur, aromatische Tinctur. Zimmtkassie 4 Th.,

Kardamomen, Würznelken, Galgant- und Ingwerwurzeln $\hat{a}\hat{a}$ 1 Th. mit 50 Th. verdünntem Weingeist ausgezogen. — *Dosis*: 20 bis 60 Tropfen.

§ 197. *Rhizoma zingiberis*, *Radix zingiberis*, Ingwer. Von *Zingiber officinale* Roscoe (*Amomum zingiber* Linn.). — *Dosis*: messerspitzenweise.

b) *Tinctura zingiberis*, Ingwertinctur. 1 Th. Ingwer mit 5 Th. verdünntem Weingeist ausgezogen.

§ 198. *Rhizoma zedoariae*, *Radix zedoariae*, Zittwerwurzel. Von *Curcuma zedoaria* Roscoe (*Amomum zedoaria* Linn.). — *Dosis*: messerspitzenweise.

§ 199. *Rhizoma curcumae*, *Radix curcumae*, Curcume, Kurkumewurzel, Gelbwurz. Von *Curcuma longa* Linn. und *C. viridiflora* Roxb. — *Dosis*: messerspitzenweise.

§ 200. *Rhizoma galangae*, *Radix galangae* (*minoris*), Galgant. Von *Alpinia officinarum* Fletch. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Gramm in Pulver, Aufguss etc.

§ 201. *Fructus cardamomi minoris*, *Semen cardamomi minoris*, *Cardamomum minus et malabarium*, kleiner Kardamom. Von *Elettaria cardamomum* White et Mattoni. — *Dosis*: 30 bis 60 Centig.

§ 202. *Caryophylli* (*aromatici*), Gewürznelken, Würznelken. Die Blüthenträger von *Caryophyllus aromaticus* Linn. Sollen beim Kauen stark brennen und zwischen den Fingern gepresst ätherisches Oel ausschwitzen. — *Dosis*: 20 bis 50 Centig. in Pulvern oder Aufguss.

- b) *Oleum caryophyllorum*, Nelkenöl. Dicklich, gelblich oder bräunlich, schwerer als Wasser, in Weingeist löslich. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Tropfen.

§ 203. *Herba cochleariae* (*recens*), Löffelkraut. Von *Cochlearia officinalis* Linn., frisch.

- b) *Spiritus cochleariae*, Löffelkrautspiritus. Aus 8 Th. frischen blühenden Löffelkrautes werden, mit Zusatz von $\overline{aa}$ 3 Th. Weingeist und Wasser, 4 Th. abdestillirt.

B. Arzneiliche Aethereoleosa.

§ 204. *Flores tiliae*, Lindenblüthen. Von *Tilia ulmifolia* und *T. platyphyllos* Scop. — *Dosis*: 5 bis 15 Gramm auf 1 Paar Tassen Thee.

- b) *Aqua tiliae*, Lindenblüthenwasser. 10 Th. Destillat aus 1 Th. Lindenblüthen. (Oder mittels Verdünnung aus *Aqua tiliae concentrata*.) — *Dosis*: esslöffelweise.

§ 205. *Flores sambuci*, Fliederblumen, Hollunderblüthen. Die Blüthenrispen von *Sambucus nigra* Linn. — *Dosis*: 5 bis 15 Gramm auf 1 Paar Tassen Thee.

- b) *Aqua sambuci*, Fliederwasser. 10 Th. Destillat aus 1 Th. Fliederblumen. (Oder durch Verdünnung der *Aqua sambuci concentrata* hergestellt.) — *Dosis*: esslöffelweise.

§ 206. *Aqua rubi idaei*, Himbeerwasser. 2 Th. wässeriges Destillat aus 1 Th. der frisch ausgepressten Himbeerkuchen (oder durch Verdünnen der *Aqua rubi idaei concentrata* herzustellen). — *Dosis*: esslöffelweise.

§ 207. Flores rosae (*pallidae* s. *incarnatae*), Flores rosarum, Rosenblumen, Centifolienblätter. Von *Rosa centifolia* Linn. Getrocknet oder in Salz aufbewahrt.

b) Aqua rosae s. rosarum, Rosenwasser. 10 Th. Destillat aus 2 Th. frischen (oder 3 Th. in Kochsalz getrockneten) Rosenblumen.

c) Unguentum rosatum s. pomadinum, Rosenpomade, Rosensalbe. 1 Th. Rosenwasser in 10 Th. Schweineschmalz und 5 Th. Weisswachs gerührt. Schönweiss.

d) Mel rosatum, Rosenhonig. 1 Th. Rosenaufguss zu 10 Th. Honig.

e) Oleum rosae s. rosarum (*aethereum*), Rosenöl (Damaszener). Im Orient aus den Blüthen von *Rosa moschata* Mill., *R. damascena* Mill. (u. a.) gewonnen. Dicklich, krystallisirend, bei 25° schmelzend, in 90 Th. Weingeist löslich. (Darf nicht mit Geraniumöl, *Oleum Geranii rosati*, verfälscht sein!)

§ 208. Rhizoma iridis, Radix iridis florentinae, Veilchenwurzel (Florentiner). Von *Iris florentina* Linn. — Dosis: messerspitzenweise.

§ 209. Folia rutae, Herba rutae, Raute. Von *Ruta graveolens* Linn.

§ 210. Radix levistici, Liebstöckelwurzel. Von *Levisticum officinale* Koch (*Ligusticum levisticum* Linn.) — Dosis: ½ bis 2 Gramm in Aufguss.

§ 211. Rhizoma imperatoriae, Radix imperatoriae s. ostruthii. Von *Imperatoria ostruthium* Linn. — Dosis: ½ bis 1 Gramm in Pulver, Aufguss (5 bis 10 Gramm auf 150 Colatur).

§ 212. Radix angelicae s. archangelicae, Engelwurzel. Von *Archangelica officinalis* Hoff-

mann (*Angelica Archangelica* Linn.). — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Gramm in Aufguss.

- b) *Spiritus angelicae compositus* (statt des *Spiritus theriacalis*), Engelwurzspiritus (zusammengesetzter). 16 Th. Engelwurz, 4 Th. Baldrian und 4 Th. Wacholder, mit 75 Th. Weingeist und 125 Th. Wasser destillirt; in dem Destillat (100 Th.) werden 2 Th. Kampfer gelöst. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Gramm.

§ 213. *Herba meliloti (citrini)*, *Summitates m.*, Steinklee (gelber), Meliloten. Von *Melilotus officinalis* Persoon (*Trifolium melilotus* Linn.), Aeste der 2jährigen Pflanze.

- b) *Emplastrum meliloti*, Melilotenpflaster. 2 Th. gepulvertes Melilotenkraut in einer Masse aus 4 Th. gelbem Wachs und 1 Th. Terpenthin.

§ 214. *Flores lavandulae s. lavendulae*, Lavendel. Von *Lavandula officinalis* Chaix (*vera* Dec.).

- b) *Oleum lavandulae*, Lavendelöl. Gelblich, in gleichen Theilen Weingeist löslich.
c) *Spiritus lavandulae*, Lavendelgeist, *Eau de Lavende*. Aus 1 Th. Lavendelblumen werden nach Zusatz von ää 3 Th. Weingeist und Wasser 4 Th. abdestillirt.

§ 215. *Herba thymi*, Gartenthymian, römischer Quendel. Von *Thymus vulgaris* Linn.

- b) *Oleum thymi*, Thymianöl. Dünn, farblos oder gelblich, in ää Weingeist löslich.

§ 216. *Herba serpylli*, Quendel, Feldkümmel, wilder Thymian. Von *Thymus serpyllum* Linn.

- b) *Spiritus serpylli*, Quendelspirit, Feldkümmelspirit. Aus 1 Th. Quendel werden, nach Zusatz von aa 3 Th. Weingeist und Wasser, 4 Th. abdestillirt.

§ 217. *Herba majoranae*, Mairan. Von *Origanum majorana* Linn.

- b) *Oleum majoranae*, Mairanöl. Dünn, gelblich, in Weingeist löslich.
- c) *Unguentum majoranae*, Mairanbutter, Mairansalbe. 1 Th. Mairan (mit etwas Weingeist befeuchtet) wird mit 5 Th. Schweinefett in der Hitze digerirt, ausgepresst und filtrirt.

§ 218. *Folia menthae piperitae*, *Herba m. p.*, Pfefferminze. Von *Mentha piperita* Linn. — *Dosis*: 4 bis 12 Gramm zu 2 Tassen Thee.

- b) *Oleum menthae piperitae*, Pfefferminzöl. Farblos oder gelblich oder grünlich. in aa Weingeist löslich. — *Dosis*: 1 bis 3 Tropfen in Pulver, Plätzchen oder Spiritus.
- c) *Aqua menthae piperitae (simplex)*, Pfefferminzwasser (einfaches). 10 Th. Destillat aus 1 Th. Pfefferminzblätter. — *Dosis*: esslöffelweise.
- d) *Aqua menthae piperitae spirituosus (seu vinosa)*, weingeistiges Pfefferminzwasser. 1 Th. Pfefferminze, 1 Th. Weingeist und 10 Th. Wasser, davon abdestillirt 5 Th. Trübe. — *Dosis*: theelöffelweise. Als Theesurrogat in heissem Wasser.
- e) *Spiritus menthae piperitae anglicus*, Englische Pfefferminzessenz. 1 Th. Pfefferminzöl in 9 Th. Weingeist. Wie voriges.
- f) *Rotulae menthae piperitae*, Pfefferminzkuchen oder -Plätzchen. 1 Th. Pfeffer-

minzöl (mittels 2 Th. Weingeist verdünnt) auf 100 Th. Zuckerplätzchen vertheilt.

- g) *Syrupus menthae piperitae*, Pfefferminz-syrup. 1 Th. Pfefferminzbl. mit 5 Th. destillirten Wassers digerirt, in der Colatur Zucker (18 Th. zu 10 Th. Flüssigkeit) gelöst.

§ 219. *Folia menthae crispae*, *Herba m. cr.*, Krauseminze. Von *Mentha crispata* Linn. und *crispata* Schrader. — *Dosis*: 4 bis 12 Gramm als Theeaufguss.

- b) *Oleum menthae crispae*, Krauseminzöl. Gelblich oder grünlich, in Weingeist löslich. — *Dosis*: 1 bis 3 Tropfen.

- c) *Aqua menthae crispae*, Krauseminzwasser. 10 Th. Destillat aus 1 Th. Krauseminzblättern. — *Dosis*: esslöffelweise.

- d) *Syrupus menthae crispae*, Krauseminz-syrup. 1 Th. Krauseminzblätter mit 5 Th. destillirten Wassers digerirt; in der Colatur Zucker (18 Th. auf 10 Th. Flüssigkeit) aufgelöst.

- e) *Spiritus menthae crispae anglicus*, Englische Krauseminzessenz. 1 Th. Ol. menthae crispae in 9 Th. Weingeist.

§ 220. *Folia melissae*, *Herba melissae (citratae)*, Citronenmelisse, Melissenblätter. Von *Melissa officinalis* Linn., var. *citrata* Bischof. — *Dosis*: 4 bis 12 Gramm als heisser Aufguss.

- b) *Oleum melissae*, Melissenöl. Farblos oder gelblich, dünn, in Spiritus leicht löslich. — *Dosis*: 1 bis 3 Tropfen.

- c) *Aqua melissae*, Melissenwasser. 10 Th. Destillat aus 1 Th. Melissenblumen. (Oder durch Verdünnung der *Aqua melissae concentrata*.) — *Dosis*: esslöffelweise.

- d) *Spiritus melissae compositus*, zusammen-
gesetzter Melissengeist. (Statt des
Karmeliterwassers, Karmelitergeistes.) 14 Th.
Melissenblätter und 12 Th. Citronenschale,
nebst $\overline{aa}$ 6 Th. Coriander und Muskatnuss und
 $\overline{aa}$ 3 Th. Zimmtcassie und Würznelken, werden
mit 150 Th. Weingeist und 250 Th. Wasser
destillirt; Product 200 Th. — *Dosis*: 20 Tropfen
bis theelöffelweise.

§ 221. *Folia rorismarini*, *Herba rorism.*, *Herba
anthos*, Rosmarin. Von *Rosmarinus officinalis*.

- b) *Oleum rorismarini s. rosmarini*, Rosmarinöl.
Dünn, farblos, in $\overline{aa}$ Weingeist löslich.
- c) *Spiritus rorismarini s. rosmarini*, *Sp. anthos*,
Rosmaringeist. Aus 1 Th. Rosmarin
werden, nach Zusatz von $\overline{aa}$ 3 Th. Weingeist
und Wasser, 4 Th. abdestillirt.
- d) *Unguentum rorismarini compositum*, *U. nervi-
num*, Nervensalbe, Rosmarinsalbe.
Wacholder- und Rosmarinöl $\overline{aa}$ 1 Th., Muskat-
öl und gelbes Wachs $\overline{aa}$ 2 Th., mit 8 Th.
Talg und 16 Th. Schweinefett verrieben.
Gelblich.
- e) *Aqua vulneraria spirituososa s. vinosa s. gallica*,
weisse Arquebusade, französisches
Schuss- oder Wundwasser. Pfefferminze,
Rosmarin, Raute, Salbei, Wermuth und La-
vandel $\overline{aa}$ 1 Th. mit 18 Th. Weingeist und
50 Th. Wasser macerirt, davon abdestillirt
36 Th. Trübe, stark aromatisch.
- f) *Species aromaticae*, *Sp. pro cucuphis*, aro-
matische Kräuter. Pfefferminze, Ros-
marin, Quendel, Mairan und Lavendel $\overline{aa}$ 2 Th.
mit Würznelken und Cubeben $\overline{aa}$ 1 Th. grob
zerkleinert.

g) *Vinum aromaticum*, aromatischer oder Gewürzwein. 2 Th. aromatische Kräuter mit 5 Th. *Aqua vulner. spir.* und 16 Th. Rothwein 8 Tage digerirt.

h) *Aqua aromatica s. cephalica*, *Aqua s. Balsamum embryonum*, Schlagwasser, Kinderwasser. Salbei 4 Th., Rosmarin, Pfefferminze und Lavendel $\overline{aa}$ 2 Th., Fenchel 1 Th., Zimmtcassie 1 Th., mit 26 Th. Weingeist und 130 Th. Wasser einen Tag lang macerirt, dann 72 Th. abdestillirt. Ist trübe, stark aromatisch.

§ 222. *Folia salviae*, *Herba salviae*, Salbei. Von *Salvia officinalis* Linn. — *Dosis*: 4 bis 12 Gramm in ein Paar Tassen Thee.

b) *Oleum salviae*, Salbeiöl. Blassgelb, dünn, in Spiritus leicht löslich. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Tropfen, am besten in Spiritus.

c) *Aqua salviae*, Salbeiwasser. 10 Th. Destillat aus 1 Th. Salbei oder durch Verdünnung der *Aqua salviae concentrata*. — *Dosis*: thee- und esslöffelweise.

§ 223. I. *Flores chamomillae romanae s. anthemidis*, römische Kamille. Von *Anthemis nobilis* Linn. — *Dosis*: 4 bis 16 Gramm auf ein Paar Tassen Thee.

II. *Flores chamomillae vulgaris*, (Feld-) Kamillen, Helmerchen. Von *Matricaria chamomilla* Linn. Durch den hohlen, kegelförmigen Fruchtboden zu unterscheiden. — *Dosis*: 4 bis 16 Gramm auf ein Paar Tassen Thee.

b) *Oleum chamomillae aethereum*, Kamillenöl (aetherisches). Dunkelblau, dicklich, in 8 bis 10 Th. Weingeist löslich. — *Dosis*:

$\frac{1}{4}$ bis 2 Tropfen, am besten mit Spiritus verdünnt.

- c) *Oleum chamomillae infusum* (statt des *coctum*), fettes Kamillenöl. 2 Th. Kamillenblüthen werden erst mit 1 Th. Weingeist angefeuchtet, dann mit 20 Th. Olivenöl in der Wärme digerirt, ausgepresst und filtrirt. Gelblichgrün, klar.
- d) *Aqua chamomillae (vulgaris)*, Kamillengewasser. 10 Th. Destillat aus 1 Th. Kamille (oder durch Verdünnen von 1 Th. *Aqua chamomillae concentrata* in 9 Th. Wasser hergestellt). — *Dosis*: esslöffelweise.
- e) *Syrupus chamomillae (vulg.)*, Kamillensyrup. 3 Th. Kamillen mit 15 Th. destillirten Wassers übergossen, in der Colatur (auf 10 Th.) 18 Th. Zucker aufgelöst.
- f) *Extractum chamomillae (vulgaris)*, Kamillenextract. Mit Wasser und Weingeist ausgezogen. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 1 Gramm.
- g) *Species emollientes, Species ad cataplasma*, erweichende Kräuter. Eibisch- und Malvenblätter, Melilote, Feldkamillen und Leinsamen zu gleichen Theilen, grob gepulvert.

§ 224. *Radix artemisiae*, Beifusswurzel. Von *Artemisia vulgaris* Linn. — *Dosis*: 1 bis 4 Gramm als Pulver in Bier.

§ 225. *Radix valerianae (minoris vel montana)*, Baldrian. Von *Valeriana officinalis* Linn. (*var. minor*). — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Gramm, in Aufguss 10 bis 20 Gramm auf 150 Colatur.

- b) *Oleum valerianae*, Baldrianöl. Dicklich, bräunlichgelb oder grünlichgelb, in Weingeist

löslich. — *Dosis*: 1 bis 3 Tropfen mit Zucker, in Pillen, Lösungen.

c) *Aqua valerianae*, Baldrianwasser. 10 Th. Destillat aus 1 Th. Baldrianwurzel. — *Dosis*: thee- und esslöffelweise.

d) *Tinctura valerianae (simplex)*, Baldriantinctur (einfache). 1 Th. Baldrianwurzel mit 5 Th. verdünntem Weingeist ausgezogen. — *Dosis*: 20 bis 50 Tropfen.

e) *Tinctura valerianae aetherea*, ätherische Baldriantinctur. 1 Th. Baldrianwurzel mit 5 Th. Aethergeist ausgezogen. — *Dosis*: 20 bis 50 Tropfen.

f) *Extractum valerianae*, Baldrianextrakt. Mit Weingeist und Wasser ausgezogen. Lösung trübe. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Gramm.

§ 226. *Herba chenopodii ambrosioidis*, *Herba botryos mexicanae*, Jesuitentheee, mexicanisches Traubenkraut, Ambrosiathee. Von *Chenopodium ambrosioides* Linn. — *Dosis*: 1 bis 4 Gramm in Aufguss als Thee.

§ 227. *Radix serpentariae*, virginische Schlangenzurzel. Von *Aristolochia serpentaria* Linn. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Gramm in Aufguss. (10 bis 20 Gramm auf 150.)

§ 228. *Fructus lauri*, *Baccae lauri*, Lorbeeren. Von *Laurus nobilis* Linn. — *Dosis*: 30 bis 60 Centig. in Pulvern.

b) *Oleum lauri (unguinosum s. expressum)*, *Oleum laurinum*, Lorbeer- oder Loröl. Fett, grün oder grüngelb, in $1\frac{1}{2}$ Th. Aether löslich. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Tropfen.

§ 229. *Lignum sassafras*, Sassafras, Fenchelholz. Die holzige Wurzel von *Sassafras*

officinale Nees (*Laurus sassafras* Linn.). — *Dosis*: 4 bis 20 Gramm täglich in Abkochung.

§ 230. *Camphora*, Kampfer. Destillat aus *Camphora officinarum* Nees (*Laurus camphora* L.). Weisse, durch Weingeistzusatz zerreiblich werdende Stückchen; in Wasser gar nicht, in Weingeist, Aether, Essigsäure, fetten und ätherischen Ölen leicht löslich. — *Dosis*: 3 bis 30 Centig.

b) *Spiritus camphoratus*, *Spiritus camphorae*, Kampferspiritus. 1 Th. Kampfer in 7 Th. Weingeist mit 2 Th. Wasser. — *Dosis*: 10 bis 30 Tropfen. Bei Collapsus theelöffelweise in heissem Wasser, Thee oder Grog.

c) *Vinum camphoratum*, Kampferwein. Kampfer und Gummi arab. ää 1 Th. verrieben und in 48 Th. Weisswein gelöst. Trübe.

d) *Oleum camphoratum*, Kampferöl. 1 Th. Kampfer in 9 Th. besten Olivenöls gelöst. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Gramm in Emulsion.

§ 231. *Oleum cajeputi*, Kajeput- oder Cajaputöl. Von *Melaleuca leucadendron* Linn. und *M. minor* Smith. In Spiritus löslich.

a) *crudum*, gelblich oder grünlich.

b) *rectificatum*, farblos oder schwachgelblich. — *Dosis*: 1 bis 3 Tropfen in Pulvern, Pillen, Spiritus.

§ 232. *Moschus*, Moschus. Drüsensecret von *Moschus moschiferus* Linn. — *Dosis*: 5 bis 30 Centig.

b) *Tinctura moschi*, Moschustinctur. 1 Th. Moschus mit 25 Th. Wasser verrieben, dazu 25 Th. verdünnter Weingeist. — *Dosis*: 20 bis 50 Tropfen.

§ 233. *Castoreum*, Bibergeil. Drüsensecret vom Biber, *Castor fiber* Linn.

I. canadense s. anglicum s. americanum. Von *Castor americanus* Cuvier.

II. sibiricum s. moscoviticum s. rossicum (etc.) s. europaeum. — Dosis: 10 bis 60 Centig. in Pulvern oder Pillen.

b) *Tinctura castorei*, Bibergeiltinctur. 1 Th. Bibergeil mit 10 Th. Weingeist macerirt.

I. canadensis, aus canadischem,

II. sibirici, aus sibirischem Bibergeil. — Dosis: 10 bis 30 Tropfen.

XII. Klasse.

Harzige Mittel.

A. Harze und Balsame.

§ 234. *Turiones pini*, *Gemmae pini*, Kiefernsprossen, Fichtensprossen, Maiwuchs. Diesjährige Triebe von *Pinus sylvestris* Linn., im Frühjahr gesammelt, trocken. — Dosis: 10 bis 50 Gramm in Aufguss.

b) *Tinctura pini composita*, *Tinctura lignorum*, Hölzertinctur. 3 Th. Kiefernsprossen, 2 Th. Guajakholz, 1 Th. Sassafras und 1 Th. Wacholderbeeren mit 36 Th. dünnem Weingeist ausgezogen. — Dosis: 15 bis 30 Tropfen in Verdünnung.

§ 235. I. *Resina pini (burgundica)*, *Pix alba*, Fichtenharz, weisses Pech. Von verschiedenen Nadelholzbäumen.

II. Terebinthina, Terpenthin. Von verschiedenen Nadelhölzern. — a) communis, von *Pinus pinaster* Aiton und anderen Fichten. — b) *laricina* s. *veneta*, Lärchen- oder venetianischer Terpenthin. Von *Larix decidua* Mill. (*Pinus larix* Linn.). — *Dosis*: 20 bis 60 Centig.

III. Colophonium (*resina*), Geigenharz, Kolophonion. Durch Abrauchen des Fichtenharzes bereitet; in Weingeist, Aether, fetten und ätherischen Oelen leicht löslich.

IV. Pix navalis s. *nigra* s. *solida*, *Resina empyreumatica solida*, schwarzes Pech, Schiffspech. Durch Abrauchen des Theers gewonnen. Schwarz, in der Wärme knetbar.

b) *Oleum terebinthinae*, *Spiritus terebinthinae*, Terpenthinöl. 1. *crudum*, Kienöl. Gelblich oder farblos. 2. *rectificatum*, gereinigtes Terpenthinöl. Farblos, etwa in 12 Th. Weingeist löslich. — *Dosis*: 5 bis 15 Tropfen in Schleim, Emulsion oder Gallertkapseln.

c) *Unguentum terebinthinae*, Terpenthinsalbe. 1 Th. Terpenthin mit 1 Th. Gelbwachs verschmolzen, dazu 1 Th. Terpenthinöl. Weich, gelblich.

d) *Unguentum terebinthinae compositum*, *Unguentum digestivum*, Digestivsalbe. Aloë und Myrrha $\overline{aa}$ 1 Th. mit 8 Th. Provenceröl verbunden, dazu 32 Th. venetianischer Terpenthin mittels 4 Th. Eidotter verrieben. Bräunlich.

e) *Unguentum basilicum*, Königsalbe, Basilikonsalbe. Terpenthin 1 Th., Kolophon, Wachs und Talg $\overline{aa}$ 2 Th., mit 6 Th. Olivenöl. Gelbbraun.

f) *Sapo terebinthinatus*, *Balsamum vitae externum*, Terpenthinölseife, äusserer

Lebensbalsam. Terpenthinöl und venet. Seife $\overline{aa}$ 6 Th. mit 1 Th. kohlen. Kali, zur Salbe verrieben.

g) *Ceratum resinae pini (burgundicae)*, *C. picis s. citrinum*, *Emplastrum citrinum*, gelbes Cerat. 4 Th. gelbes Wachs, 2 Th. Fichtenharz, 1 Th. Terpenthin und 1 Th. Talg zusammengeschmolzen.

h) *Charta resinosa s. antirheumatica s. antarthritica*, Gichtpapier. Schwarzes Pech und Terpenthin $\overline{aa}$ 6 Th., gelbes Wachs 4 Th. und Kolophonion 10 Th. zusammengeschmolzen und mittels Maschine auf Schreibpapier aufgestrichen.

i) *Emplastrum picis irritans*, scharfes Pechpflaster. 3 Th. Euphorbium in einer Masse aus je 12 Th. gelbem Wachs und Terpenthin und 32 Th. Fichtenharz.

§ 236. *Succinum*, Bernstein. Fossiles Harz von vorweltlichen Zapfenbäumen. In Weingeist, Aether, Oelen kaum löslich.

b) *Oleum succini rectificatum*, gereinigtes Bernsteinöl. Dünn, farblos oder gelblich, in 10 bis 12 Th. Weingeist löslich. — *Dosis*: 5 bis 10 Tropfen in Pillen mit Gallertüberzug.

§ 237. *Gemmae populi*, *Oculi populi*, Pappelknospen. Knospen der *Populus nigra*, *pyramidalis*, *monilifera* oder *balsamifera* Linn. Zur Bereitung der Pappelsalbe.

b) *Unguentum populi s. populeum*, Pappelsalbe. 1 Th. frische Pappelknospen mit 2 Th. Schweinefett ausgekocht.

§ 238. *Benzoë s. Resina benzoës*, Benzoëharz. Von *Styrax benzoïn* Dryander (*Benzoïn officinale* Hayne). Nicht zu verwechseln mit der so-

genannten Penang- oder Sumatra-Benzoë. — *Dosis*: 30 bis 60 Centig.

b) *Tinctura benzoës*, Benzoëtinctur. 1 Th. Benzoë mit 5 Th. Weingeist ausgezogen. (Mit 25 bis 50 Th. Wasser verdünnt als Venusmilch, Jungfermilch.)

c) *Acidum benzoicum (sublimatum)*, *Flores benzoës*, sublimirte Benzoësäure, Benzoëblumen. Aus dem Benzoëharz destillirt. In 200 Th. kalten und 25 Th. heissen Wassers löslich; leicht löslich in Alkohol, Aether, Terpenthinöl und Salmiakgeist. — *Dosis*: 5 bis 30 Centig. in Pulver oder Pillen.

§ 239. *Styrax liquidus*, flüssiger Storax. Von *Liquidambar orientale* Miller. Terpenthinartig zähe, in Weingeist fast löslich. Als Einreibung: 4 Th. zu 1 Th. Baumöl, gegen Krätze.

§ 240. *Elemi (Gummi s. resina)*. Von einer unbekannten Pflanze in Yucatan.

b) *Unguentum elemi*, *Balsamum Arcaeï*, Elemi-salbe. Elemi, venet. Terpenthin, Talg und Schweineschmalz $\frac{2}{2}$ verschmolzen.

§ 241. *Mastix s. Mastiche (resina)*, Mastixharz. Von *Pistacia lentiscus* Linn. (var. *chia* Dec.). In Weingeist zum Theil löslich; in der Wärme sich erweichend.

§ 242. *Sandaraca (resina)*, Sandarak. Von *Callitris quadrivalvis* Ventenat (*Thuja articulata* Desf.) aus dem nordwestlichen Afrika.

§ 243. *Olibanum (gummi-resina)*, *Thus*, Weihrauch. Von *Boswellia serrata* Colebrooke und *B. papyrifera* Hochstetter, aus Ostindien und Afrika. In der Wärme schmelzend, in Weingeist zu grossem Theile löslich.

§ 244. *Balsamum peruvianum (nigrum) s. indicum*, Perubalsam. Von *Myroxylon sonsonatense* Klotzsch. Zäh, schwarzbraune Flüssigkeit von Syrupsdicke. In 6 Th. Weingeist fast ganz löslich. Neutralisirt $7\frac{1}{2}\%$ *Natron carbonicum crystallisatum*. Mit fetten Oelen wenig, mit ätherischen gut mischbar. — *Dosis*: 5 bis 20 Tropfen (30 bis 120 Centig.).

b) *Syrupus balsami peruviani, S. balsamicus*, Perubalsamsyrup. 1 Th. Perubalsam durch 11 Th. destillirten Wassers ausgezogen; in der filtrirten Flüssigkeit 18 Th. Zucker auf 10 Th. gelöst.

c) *Mixtura oleoso-balsamica, Balsamum vitae Hoffmanni*, Lebensbalsam (Hoffmannscher). Die ätherischen Oele von Lavendel, Würznelken, Zimmtkassie, Thymian, Zitronschale, Macis- und Orangeblüthen $\hat{a}\hat{a}$ 1 Th. mit 3 Th. Perubalsam in 240 Th. Weingeist gelöst und filtrirt. — *Dosis*: 10 bis 20 Tropfen in Wein oder dergl.

§ 245. *Balsamum tolutanum s. de Tolu*, Tolubalsam. Von *Myroxylon toluiferum* Rich. (*Myrospermum toluiferum* Sprengel.) Harzig-dick, gelblich. Löst sich in Weingeist, Chloroform, Aceton, Aetzkalkiliquor, aber nicht in Benzin oder Schwefelkohlenstoff.

§ 246. *Balsamum copaivae s. copahu*, Copaivbalsam. Von *Copaïfera multijuga* Hayne u. a. Species. Oelig-dickflüssig. — *Dosis*: 1 bis 4 Gramm, rein, in Kapseln, oder in Emulsion; oder in Pillen mit Magnesia usta.

§ 247. *Cubebae (fructus s. baccae), Piper caudatum*, Kubeben, Schwanzpfeffer. Von *Piper cubeba* Linn. (*Cubeba officinalis* Miquel) die Früchte.

— *Dosis*: 1 bis 3 Gramm, als Abortivcur bis 16 Gramm.

- b) *Extractum cubebae*, Kubebenextract. Mittels gleicher Theile Aether und Weingeist ausgezogen. — *Dosis*: 30 Centig. bis 1 Gramm. Gern in Gallertkapseln.

B. Gummiharze.

§ 248. *Myrrha (gummi-resina)*, Myrrhe. Von *Balsamodendron Ehrenbergianum* Berg., vielleicht auch von *B. myrrha* Nees. Grossentheils in Wasser löslich, in geringerer Menge in Weingeist. — *Dosis*: 30 bis 60 Centig.

- b) *Tinctura myrrhae (spirituosa)*, Myrrhentinctur (geistige). 1 Th. Myrrhe mit 5 Th. Weingeist ausgezogen. — *Dosis*: 20 bis 40 Tropfen.
- c) *Extractum myrrhae*, Myrrhenextract. Mit destillirtem Wasser ausgezogen. — *Dosis*: 30 bis 80 Centig.

§ 249. *Ammoniacum (gummi s. gummi-resina)*, Ammoniakgummi. Von *Dorema ammoniacum* Don., der getrocknete Milchsaft. Wird in der kalten Jahreszeit gepulvert und so aufbewahrt. — *Dosis*: 30 bis 60 Centig.

- b) *Emplastrum ammoniaci*, Ammoniakpflaster. Gelbes Wachs und Fichtenharz $\overline{aa}$ 2 Th. zusammengesmolzen, dazu 3 Th. Ammoniak und 1 Th. Galbanum in 3 Th. Terpenthin gelöst. Grünlich.

§ 250. *Galbanum (gummi-resina)*, Mutterharz. Von *Ferula erubescens* Boissier. Bei Frostwetter gepulvert und gesiebt. — *Dosis*: 20 bis 60 Centig. in Pillen.

- b) *Emplastrum galbani crocatum s. de galbano crocatum*, Mutterharzpflaster. 24 Galbanum und 1 Th. Saffran in einer Masse aus 24 Th. Diakelpflaster, 8 gelbem Wachs und 6 Th. Terpenthin. Gelbbraun, weich werdend.
- c) *Emplastrum lithargyri compositum s. diachylon compositum*, Gummipflaster, Zugpflaster, gelber oder Zug-Diakel. G. ammoniac., galbanum und Terpenthin $\hat{a}\hat{a}$ 2 Th. in einer Masse aus 24 Th. Diakel und 3 Th. gelbem Wachs. Gelbbraun, zähe.

§ 251. *Asa foetida*, *Gummi s. gummi-resina asae foetidae*, Stinkasant, Teufelsdreck. Milchsaft von *Scorodosma foetidum* Bunge (*Ferula asa foetida* Linn.). Mit Wasser emulgirend, in Weingeist zum Theil löslich. — Wird zur Frostzeit gepulvert und gesiebt. — *Dosis*: 10 bis 60 Centig., am besten in Pillen mit Gelatine überzogen: *Globuli asae foetidae*.

- b) *Tinctura asae foetidae*, Stinkasanttinktur. Aus 1 Th. Asant auf 5 Th. Weingeist. — *Dosis*: 10 bis 30 Tropfen
- c) *Aqua foetida antihysterica s. pragensis*, *Aqua asae foetidae composita*, zusammengesetztes Stinkasantwasser, Prager Wasser, Prager Tropfen (Stinktropfen). Baldrian und Zedoaria $\hat{a}\hat{a}$ 16 Th., Asa foetida und Pfefferminz $\hat{a}\hat{a}$ 12 Th., Galbanum, Serpyllum und römische Chamillen $\hat{a}\hat{a}$ 8 Th., Myrrhe 6 Th., Engelwurz 4 Th. und Bibergeil 1 Th., mit 150 Th. Weingeist digerirt, dann noch 300 Th. Wasser zugegossen und 300 Th. davon abdestillirt. Ist trübe. — *Dosis*: theelöffelweise (gern in heissem Wasser).

- d) *Emplastrum foetidum s. asae foetidae s. resolvens Schmuckeri*, Schmucker's Asantpflaster, Stinkpflaster, Stinkasantpflaster. 3 Th. Asa foetida und 1 Th. Ammoniakgummi, in einer Masse aus $\overline{aa}$ 2 Th. gelbem Wachs, Fichtenharz und Terpenthin.
-

XIII. Klasse.

Scharfe Mittel.

A. Hautreize.

§ 252. *Semen sinapis s. sinapeos*, schwarzer Senf, Senfsamen. In Pulverform: *Farina sem. sinapeos*, Senfmehl, Senfpulver. Von *Brassica nigra* Koch (*Sinapis nigra* L.). — *Dosis*: messerspitzenweise und mehr.

- b) *Sinapismus*, Senfteig, Senfpflaster. Aus Senfmehl und kaltem Wasser ($\overline{aa}$) frisch zu mengen.
- c) *Oleum sinapis s. sinapeos (aether.)*, Senföl (flüchtiges oder ätherisches). Dünn, gelblich, in 50 Th. Wasser und in jeder Menge Weingeist löslich.
- d) *Spiritus sinapeos*, Senfspiritus. 1 Th. ätherisches Senföl in 50 Th. Weingeist.

§ 253. *Fructus capsici (annui)*, *Piper hispanicum*, spanischer Pfeffer. Von *Capsicum annuum* und *longum* Fingerhut. (Der ächte Cayennepfeffer von *Capsicum frutescens* Linn. ist kleinschotig,

schärfer.) — *Dosis*: 5 bis 20 Centig. als Pulver, Pillen.

- b) *Tinctura capsici*, Spanischpfeffertinktur, Kapsikumtinktur. 1 Th. spanischer Pfeffer mit 10 Weingeist macerirt. — *Dosis*: 10 bis 20 Tropfen in Schleimen.

§ 254. *Euphorbium* (*gummi s. resina*). Milchsaft von *Euphorbia resinifera* Berg. In Wasser, Weingeist und Aether theilweise löslich.

- b) *Tinctura euphorbii*, Euphorbiumtinktur. 1 Th. Euphorbium mit 10 Th. Weingeist digerirt.

§ 255. *Oleum crotonis* (*tiglii*), Krotonöl. Aus den Samen (*Grana tiglii*) des *Tiglim officinale* Klotzsch (*Croton tiglium* Linn.) gepresst. Fett, dicklich, gelb oder bräunlich. In 36 Th. Weingeist löslich; sehr leicht löslich in Aether. — *Dosis*: $\frac{1}{10}$ bis 1 Tropfen (d. h. bis 4 Centig.), in Pillen oder Schleim oder Mandelsyrup. — *Max. Dosis*: 6 Centig., täglich 30 Centig.

§ 256. *Cortex mezerei*, Seidelbast, Kellerhalsrinde. Von *Daphne mezereum* Linn. im Frühling gesammelt. — *Dosis*: 4 bis 10 Gramm in Abkochung. *Ext.* mittels Essig erweicht auf die Haut zu befestigen als *Exutorium*.

- b) *Extractum mezerei*, Seidelbastextrakt. Mit Spiritus ausgezogen. In Wasser unlöslich. Grün von Farbe.
- c) *Unguentum mezerei*, Seidelbastsalbe. 1 Th. *Extractum mezerei* in 9 Th. Wachssalbe. (Anstatt der *Pomade vesicatoire végétale* aus Lausanne.)

§ 257. *Cantharides*, *Muscae hispanicae*, Kanthariden, spanische Fliegen. *Lytta vesicatoria* Fabr. Im Juni, Juli zu sammeln. — *Dosis*: 1 bis 6 Centig. — *Max. Dosis*: 5 Centig., täglich 15 Centig.

b) *Tinctura cantharidum*, Spanischfliegen-tinktur. 1 Th. spanische Fliegen mit 10 Th. Weingeist macerirt. — *Dosis*: 2 bis 6 Tropfen in Verdünnung. — *Max. Dosis*: 50 Centig., täglich 150 Centig.

c) *Unguentum cantharidum s. epispasticum s. irritans*, Spanischfliegensalbe, Kantharidensalbe. (Anstatt des *Unguentum ad fonticulos*, der Fontanellsalbe.) — 1 Th. spanische Fliegen in 4 Th. Baumöl digerirt, ausgepresst und mit 2 Th. Gelbwachs vermischt.

d) *Unguentum acre*, scharfe Salbe, Hufsalbe. 50 Th. Spanischfliegenpulver und 10 Th. Euphorbium in einer aus 250 Th. Schweineschmalz, 60 Th. Terpenthin, 30 Kolophon und 15 Th. gelbem Wachs bestehenden Salbe. Grünlichbraun.

e) *Emplastrum cantharidum (ordinarium) s. vesicatorium ord.*, Spanischfliegen- oder Blasenpflaster. 2 Th. spanische Fliegen und 1 Th. Baumöl warm digerirt, dazu eine Masse aus 4 Th. gelbem Wachs und 1 Th. Terpenthin.

f) *Emplastrum mezerei cantharidatum (Taffetas vesicans, Emplastrum vesicatorium Drouoti, Drouot'sche spanische Fliege)*. 30 Th. spanische Fliegen und 10 Th. Seidelbast mittels 100 Th. Essigäther ausgezogen. Darin eine Masse aus 4 Th. Sandarak, 2 Th. Elemi

und 2 Th. Kolophonium gelöst und auf ein nach Art des englischen Pflasters zubereitetes Baumwollzeug gestrichen.

- g) *Emplastrum cantharidum perpetuum s. vesicatorium perp. s. Janini*, immerwährendes Spanischfliegenpflaster. 22 Th. feingepulverte Kanthariden und 6 Th. Euphorbium in eine Masse aus Kolophonium und gelbem Wachs (aa 50), Terpenthin (37 Th.), Fichtenharz (25 Th.) und Talg (20 Th.) gerührt.
- h) *Collodium cantharidatum s. cantharidale s. vesicans*, blasenziehendes Collodion. In einem (durch Maceriren von 4 Th. spanischen Fliegen in 6 Th. Aether bereiteten) Kantharidenäther (18 Th.) nebst 3 Th. Wein-geist, wird Schiessbaumwolle gelöst.

B. Brech - Mittel.

§ 258. *Radix ipecacuanhae*, Ipekakuanha, kurz *Ipeca* (franz.), Ruhrwurzel, Brechwurzel. Von *Cephaëlis ipecacuanha* Willd. Zum Pulver nur die Wurzelrinde, ohne Holz. — *Dosis*: 1 bis 6 Centig., als Brechmittel $\frac{1}{2}$ bis 1 Gramm alle Viertelstunden.

- b) *Syrupus ipecacuanhae*, Ipekakuanhasyrup. 1 Th. Ipekakuanha mit 5 Th. verdünnten Weingeistes und 36 Th. destillirten Wassers 24 Stunden lang digerirt; in je 20 Th. der Colatur werden 33 Th. Zucker gelöst. — *Dosis*: theelöffelweise.
- c) *Tinctura ipecacuanhae*, Ipekakuanhatinktur. 1 Th. Ipekakuanha mit 10 Th. verdünnten Weingeistes ausgezogen. — *Dosis*: 5 bis 20 Tropfen. — *Max. Dosis*: 60 Centig., täglich 5 Gramm.

d) *Vinum ipecacuanhae*, Brechwurzelwein. 1 Th. Ipekakuanha mit 10 Th. Xereswein ausgezogen. — *Dosis*: ebenso.

e) *Trochisci ipecacuanhae*, Ipekaplätzchen. Aus dem Aufguss bereitet; enthalten das Lösliche von 0,005 ($\frac{1}{12}$ Gran) Ipecacuanha.

§ 259. *Herba lobeliae (inflatae)*, Lobelienkraut, indischer Tabak. Von *Lobelia inflata* Linn. — *Dosis*: 10 bis 30 Centig. als Pulver, Decoct.

b) *Tinctura lobeliae*, Lobelientinktur. 1 Th. Lobelie mit 10 Th. verdünntem Weingeist ausgezogen. — *Dosis*: 5 bis 30 Tropfen in Schleim, Milch etc.

§ 260. *Radix asari, Rhizoma asari*, Haselwurz. Von *Asarum europaeum* Linn. — *Dosis*: 5 bis 20 Centig. in Pulver. (Obsolet.)

C. Abführ-Mittel.

§ 261. *Oleum ricini s. castoris s. palmae Christi*, Ricinusöl, Kastoröl. Aus den Samen von *Ricinus communis* ausgepresst (*frigide expressum, Cold drawn Castoroil*) oder ausgekocht. Dicklich, farblos oder gelblich, mild, in Weingeist löslich. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 1 Esslöffel, am besten in heissem Thee von Chamillen oder dergleichen.

§ 262. *Radix rhei s. rhabarbari (sinensis)*, Rhabarber. Von unbekannten Rheum-Arten aus China. — *Dosis*: 10 bis 50 Centig., als Abführmittel $\frac{1}{2}$ bis 1 Gramm.

b) *Extractum rhei (simplex)*, Rhabarberextrakt. Mittels gleicher Theile Wasser und Weingeist ausgezogen. Lösung trübe. — *Dosis*: 20 bis 80 Centig.

- c) *Extractum rhei compositum, E. catholicum s. panchymagogum (Crollii)*, zusammengesetztes Rhabarberextrakt. Aus 3 Th. Rhabarber- und 1 Th. Aloëextrakt mit 1 Th. Jalappenseife. Trocken. Trübe Lösung. — *Dosis*: 10 bis 60 Centig.
- d) *Pulvis magnesiae cum rheo, P. infantum s. antacidus*. Kinderpulver. 3 Th. Rhabarber, 12 Th. kohlensaure Magnesie und 8 Th. Fenchelzucker. — *Dosis*: messerspitzen- bis theelöffelweise.
- e) *Tinctura rhei aquosa, Anima rhei*, wässrige Rhabarbertinktur, Rhabarbertropfen. Rhabarber 100 Th., kohlensaures Kali und Borax $\widehat{aa}$ 10 Th., mit 850 Th. kochenden Wassers übergossen, dazu nach $\frac{1}{4}$ Stunde 100 Th. Weingeist. Später ausgepresst und mit 150 Th. einfachen Zimmtwassers versetzt. — *Dosis*: theelöffelweise.
- f) *Tinctura rhei vinosa s. Darelii, Vinum rhei*, weinige Rhabarbertinktur. 8 Th. Rhabarber, 2 Th. Pomeranzenschalen und 1 Th. Kardamom, mit 100 Xereswein digerirt, dazu 12 Th. Zucker. — *Dosis*: theelöffelweise.
- g) *Syrupus rhei s. rhabarbari*, Rhabarbersaft. 12 Th. Rhabarber, 3 Th. Zimmtkassie, 1 Th. gereinigtes kohlensaures Kali und 100 Th. Wasser, eine Nacht macerirt, zur Colatur von 80 Th. kommt Zucker 144 Th. — *Dosis*: thee- und esslöffelweise.

§ 263. *Folia sennae (alexandrina vel tripolitana)*, Sennesblätter, Senna. Von *Cassia lenitiva* Bischoff (*Senna acutifolia* Batka): nicht die indische oder mekkanische oder Tinnevelly oder Aleppo (*halepensis*) oder italienische Senna, auch

nicht die Sennabruchstückchen. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 4 Gramm in Pulver, Latwerge, Aufguss etc.

- b) *Folia sennae spiritu extracta*, entharzte Sennesblätter. Senna 2 Tage lang in Weingeist (4 Th.) macerirt, ausgepresst und getrocknet. Dienen besonders zu Herstellung des St. Germain-Thee's. — *Dosis*: dieselbe.
- c) *Species laxantes St. Germain, Saint-Germain-Thee*. Mit Weingeist ausgezogene Senna (16 Th.) zu 10 Th. Flieder, 5 Th. Fenchel, 5 Th. Anis und 3 Th. Weinstein. — *Dosis*: 1 Esslöffel voll auf 2 bis 3 Tassen heissen Wassers; Abends und früh 1 Tasse.
- d) *Syrupus sennae cum manna, Syr. mannae compositus*, Sennasyrup. 10 Th. Senna und 1 Th. Fenchel mit 50 Th. kochenden Wassers digerirt, dazu 15 Th. gewöhnliche Manna. Zur Colatur auf je 11 Th. 10 Th. Zucker hinzugesetzt. — *Dosis*: thee- und esslöffelweise.
- e) *Infusum sennae compositum, Inf. laxativum (vindobonense)*, Wiener Tränkchen. 2 Th. Senna mit 12 Th. heissen Wassers infundirt, colirt: dazu 2 Th. Seignettesalz und 3 Th. Manna, nochmals colirt. — *Dosis*: esslöffelweise.
- f) *Electuarium e senna s. lenitivum*, Sennalatwerge, Latwerge *vulgo*. 10 Th. gepulverte Senna, 1 Th. Coriander, 15 Th. Tamarindenmus und 50 Th. Zuckersyrup. — *Dosis*: theelöffelweise.
- g) *Pulvis liquiritiae compositus, Pulvis glycyrrhizae compositus, Pulvis pectoralis Curellae*, Brust- oder Hustepulver (französisches). Fenchel und Schwefelblumen $\hat{a}\hat{a}$ 1 Th., Senna- und Süssholzpulver $\hat{a}\hat{a}$ 2 Th. zu 6 Th. Zucker. — *Dosis*: theelöffelweise.

§ 264. *Cortex frangulae s. rhamni frangulae*, Faulbaumrinde. Von *Rhamnus frangula* Linn., von jüngeren Stämmen oder starken Aesten. — *Dosis*: 15 bis 30 Gramm täglich als Decoct.

§ 265. *Fructus rhamni catharticae, Baccae rhamni catharticae s. Baccae spinae cervinae*, Kreuzdornbeeren. Von *Rhamnus cathartica* Linn. Frisch zur Bereitung des Syrups.

b) *Syrupus rhamni catharticae, Syrupus spinae cervinae s. domesticus*, Kreuzdornbeeren-syrup, Haussyrup. 5 Th. Saft der frischen Beeren mit 9 Th. Zucker. Violett. *Dosis*: thee- und esslöffelweise.

§ 266. *Tubera jalapae, Radix jalapae*, Jalappe. Von *Convolvulus purga* Wenderoth (*Ipomoea purga* Hayne). Sollen wenigstens 10 % Harz enthalten. — *Dosis*: 10 bis 60 Centig., als Drasticum bis 2 Gramm.

b) *Resina jalapae*, Jalappenharz. Durch wiederholtes Ausziehen mittels Weingeist gewonnen. In Weingeist vollständig, in Aether wenig löslich. — *Dosis*: 3 bis 20 Centig., als Drasticum noch mehr.

c) *Tinctura resinae jalapae*, Jalappenharztinctur. 1 Th. *Resina jalapae* in 10 Th. Weingeist.

d) *Sapo jalapinus*, Jalappenseife. Gleiche Theile medicinische Seife und Jalappenharz in Weingeist gelöst und zu Pillenconsistenz abgeraucht. — *Dosis*: 10 bis 30 Centig., als Drasticum mehr.

e) *Pilulae jalapae, loco Pilularum purgantium*, Purgirpillen, Jalappenpillen. 3 Th. Ja-

lappenseife mit 1 Th. Jalappenpulver in Pillen von 10 Centig. — *Dosis*: 2 bis 6 Stück.

§ 267. *Radix scammoniae*, Skammonia-wurzel. Von *Convolvulus scammonia* Linn.

b) *Resina scammoniae*, Skammoniaharz. Aus der Wurzel durch wiederholtes weingeistiges Ausziehen bereitet. (Nicht das käufl. aus dem Orient kommende Skammonium, *Scammonium halepense*, auch *Diacridium* oder *Diagrydion* genannt.) — *Dosis*: 3 bis 10 Centig., als Drasticum noch mehr.

§ 268. Aloë (*capensis vel lucida*), Kap-Aloë. Von *Aloë spicata* Thunb. und anderen Arten. In kaltem Wasser nur theilweise löslich, in Spiritus fast vollständig. — *Dosis*: 6 bis 30 Centig., als Drasticum bis 1 Gramm.

b) *Extractum aloës (aquosum)*, Aloëextrakt. Mittels destillirten Wassers ausgezogen. — *Dosis*: 5 bis 30 Centig., als Drasticum bis 60 Centig.

c) *Extactum aloës acido sulfurico correctum*. 8 Th. *Extractum aloës* in 32 Th. Wasser und 1 Th. reiner Schwefelsäure gelöst und zur Trockniss abgeraucht. Beide in Wasser trübe löslich. — *Dosis*: dieselbe.

d) *Tinctura aloës*, Aloëtinktur. Aus 1 Th. Aloë und 5 Th. Weingeist. — *Dosis*: 5 bis 20 Tropfen.

e) *Tinctura aloës composita*, zusammengesetzte Aloëtinktur. (Anstatt des *Elixir ad longam vitam*, Lebenselixir.) Enzian-, Rhabarber- und Zittwerwurzel, Safran und Lärchenschwamm $\hat{a}$ 1 Th. mit 9 Th. Aloë in 200 Th. verdünntem Weingeist digerirt. Rothbraun. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 1 Theelöffel voll.

- f) *Elixir proprietatis Paracelsi s. propr. acidum, Tinctura aloës composita acida*, saures Aloëelixir, Paracelsisches Lebenselixir. Aloë und Myrrhe $\hat{a}\hat{a}$ 2 Th. und 1 Th. Saffran. in 24 Th. Weingeist und 2 Th. verdünnter Schwefelsäure acht Tage digerirt, dann filtrirt. Rothbraun, klar. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 1 Theelöffel voll.
- g) *Pilulae aloëticae ferratae s. italicae nigrae, Pilulae italicae Graeffii*, Gräffe's ital. Pillen. Gleiche Theile Aloë und trockener Eisenvitriol in Pillen von 10 Centig. — *Dosis*: 1 bis 3 Stück.

§ 269. *Fructus colocynthis, Poma c., Colocynthis*, Koloquinten. Von *Citrullus colocynthis* Arnott. (*Cuminis coloc.* Linn.) Zum ärztlichen Gebrauche werden die Samen entfernt (*Pulpa colocynthis*).

- b) *praeparati, Colocynthis praep., Alhandal*. Die Koloquinten mittels 5 Theilen Mimosen-gummi und Wasser zu Paste gemacht, diese getrocknet und zu Pulver zerstossen. — *Dosis*: 1 bis 10 Centig. — *Max. Dosis*: 30 Centig., täglich 1 Gramm.
- c) *Tinctura colocynthis, Koloquintentinctur*. 1 Th. Koloquinten (ohne Samen) mit 10 Th. Weingeist macerirt. — *Dosis*: 5 bis 10 Tropfen. — *Max. Dosis*: 1 Gramm, täglich 3 Gramm.
- d) *Extractum colocynthis (simplex)*, Koloquintenextrakt. Mittels Weingeist und Wasser ausgezogen. — *Dosis*: 5 bis 10 Millig., als Drasticum bis 6 Centig. — *Max. Dosis*: 6 Centig., täglich 40 Centig.
- e) *Extractum colocynthis compositum*, zusammengesetztes Koloquintenextrakt.

XIII. Klasse. D. Harntreibende und resolvirende Acria. 97

3 Th. Koloquintenextrakt, 10 Th. Aloë, 8 Th. Skammonharz und 5 Th. Rhabarberextrakt mittels Weingeist zusammengerieben und getrocknet. Grobes braunes Pulver. — *Dosis*: 1 bis 6 Centig.

§ 270. Gutti (*gummi-resina*), *Gummi guttae s. cambogiae*, Gummigutt. Von *Garcinia morella* Desrousseaux (*G. gutta* Wight). In alkalischen Flüssigkeiten mit rother Farbe löslich, in Weingeist und Aether nur zum Theil; mit Wasser emulgirend. — *Dosis*: 1 bis 15 Centig. in Pillen oder Emulsion. — *Max. Dosis*: 30 Centig., täglich 1 Gramm.

§ 271. Camala, *Glandulae rottlerae*, Kamala. Drüsen der Früchte von *Rottlera tinctoria* Roxb. Harzhaltig. — *Dosis*: 8 bis 12 Gramm in einige Portionen getheilt.

§ 272. Herba gratiolae, Gottesgnadenkraut. Von *Gratiola officinalis* Linn. — *Dosis*: 10 bis 50 Centig. in Pulver, Pillen, Abkochung. — *Max. Dosis*: 50 Centig., täglich 2,5 Gramm.

b) Extractum gratiolae, Gottesgnadenkraut-extrakt. Aus dem Saft der frischen Pflanze mit Weingeist-Nachbehandlung. — *Dosis*: 5 bis 20 Centig. — *Max. Dosis*: 30 Centig., täglich 1,5 Gramm.

§ 273. Fungus laricis, *Boletus laricis*, *Agaricus albus*, Lärchenschwamm. Von *Polyporus officinalis* Fries (*Boletus laricis* Linn.). — *Dosis*: 10 bis 50 Centig. in Pulver oder Pillen.

D. Harntreibende und resolvirende Acria.

§ 274. Fructus juniperi, *Baccae juniperi*, Wachholderbeeren. Von *Juniperus communis* Linn. — *Dosis*: 15 bis 30 Gramm täglich, in Aufguss. (Am besten frisch in der Tasse selbst infundirt.)

- b) *Oleum juniperi (fructuum s. baccarum)*, Wachholderbeeröl. Farblos oder gelblich, an der Luft bald harzend, in 12 Th. Spiritus trübe löslich. — *Dosis*: 2 bis 4 Tropfen.
- c) *Spiritus juniperi*, Wachholdergeist. Aus 1 Th. Wachholderbeeren werden, nach Zusatz von $\overline{aa}$ 3 Th. Weingeist und Wasser, 4 Th. abdestillirt. — *Dosis*: 20 bis 60 Tropfen.
- d) *Succus juniperi inspissatus, Roob juniperi*, Wachholdermus. Aus frischen zerquetschten Beeren durch kochendes Wasser ausgezogen. In Wasser trübe löslich. — *Dosis*: theelöffelweise.

§ 275. *Fructus petroselini, Semina petroselini*, Petersilgensamen. Von *Petroselinum sativum* Hoffmann (*Apium petroselinum* Linn.). — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Gramm in Aufguss.

- b) *Aqua petroselini*, Petersilgenwasser. 20 Th. Destillat aus 1 Th. Petersilgensamen. — *Dosis*: esslöffelweise.

§ 276. *Radix ononidis*, Hauhechelwurzel. Von *Ononis spinosa* Linn. — *Dosis*: 15 bis 30 Gramm täglich, in Abkochung.

§ 277. *Herba violae tricoloris, Herba jaceae*, Stiefmütterchen, Freisamkraut. Von *Viola tricolor* Linn., besonders die blaublühende wilde Pflanze. — *Dosis*: 10 bis 30 Gramm täglich, in Theeaufguss.

§ 278. *Formicae*, Ameisen. Die lebendigen rothen Ameisen, *Formica rufa* Linn. Zum Präp., auch zu Ameisenbädern.*)

*) NB. Die Ameisen und ihre Präparate werden hoffentlich bald durch die in chemischen Fabriken reichlich dargestellte Ameisensäure (*Acidum formicicum*) verdrängt werden. R.

- b) *Tinctura formicarum*, Ameisentinktur. 2 Th. frische zerquetschte Ameisen, mit 3 Th. Weingeist ausgezogen. Braun. — *Dosis*: 20 bis 60 Tropfen.
- c) *Spiritus formicarum*, Ameisenspiritus. Aus 2 Th. frisch gesammelten und zerquetschten Ameisen werden, nach Zusatz von $\overline{aa}$ 3 Th. Weingeist und Wasser, 4 Th. abdestillirt. — *Dosis*: 20 bis 60 Tropfen.

§ 279. *Coccionella*, Koschenille, Cochenille. Leiber der Weibchen von *Coccus cacti* Linn. — *Dosis*: 3 bis 30 Centig. in Pulvern, Pillen oder Mixturen (mit Weinstein oder Seignettesalz).

§ 280. *Bulbus scillae*, *Radix scillae*, Meerzwiebel. Zwiebelschuppen von *Scilla maritima* Linn. (*Urginea scilla* Steinheil.) — *Dosis*: 3 bis 25 Centig. in Pulvern, Pillen u. s. w.

- b) *Tinctura scillae (simplex)*, Meerzwiebeltinktur. 1 Th. Meerzwiebel mit 5 Th. verdünntem Weingeist ausgezogen. Gelb. — *Dosis*: 10 bis 20 Tropfen.
- c) *Tinctura scillae kalina*, kalihaltige Meerzwiebeltinktur. 8 Th. Meerzwiebel mit 1 Th. Aetzkali in 50 Th. Spiritus digerirt und filtrirt. Bräunlich. — *Dosis*: dieselbe.
- d) *Extractum scillae*, Meerzwiebelextrakt. Mit Weingeist ausgezogen. In Wasser löslich. — *Dosis*: 3 bis 15 Centig.
- e) *Acetum scillae s. scilliticum*, Meerzwiebel-essig. 1 Th. trockene Meerzwiebel, 1 Th. Weingeist und 9 Th. reiner Essig drei Tage digerirt, ausgedrückt und filtrirt. Gelblich, klar. — *Dosis*: 1 bis 6 Gramm.

- f) *Oxymel scillae s. scilliticum*, Meerzwiebel-Sauerhonig. 1 Th. Meerzwiebelelessig und 2 Th. Honig, auf 2 Th. abgeraucht. — *Dosis*: 2 bis 10 Gramm.

§ 281. *Radix senegae*, Senegawurzel. Von *Polygala senega* Linn. — *Dosis*: 30 bis 60 Centig. in Pulver. Als Aufguss 4 bis 15 Gramm auf 150.

- b) *Extractum senegae*, Senegaextrakt. Mittels Weingeist und Wasser ausgezogen. Lösung trübe. — *Dosis*: 30 bis 60 Centig.

- c) *Syrupus senegae*, Senegasyrup. 2 Th. Senega mit 3 Th. Weingeist und 22 Th. destillirten Wassers zwei Tage digerirt, ausgedrückt. Zur Colatur (auf 11 Th.) Zucker (18 Th.). — *Dosis*: theelöffelweise.

§ 282. *Herba polygalae (amarae)*, Kreuzblumenkraut. Die Blattrosetten nebst Wurzeln und Stengeln von *Polygala amara* Linn. — *Dosis*: 6 bis 15 Gramm täglich, in Abkochung.

§ 283. I. *Flores arnicae*, Wohlverleihblüthen, Arnikablüthen — und

II. *Radix arnicae*, Wohlverleihwurzel, Arnikawurzel. Von *Arnica montana* Linn. — *Dosis*: 30 bis 60 Centig., in Abkochung oder Aufguss.

- b) *Tinctura arnicae*, Arnika- oder Wohlverleih-tinktur. 1 Th. Blüthen mit 10 Th. verdünntem Weingeist ausgezogen.

§ 284. *Radix pyrethri (germanica)*, Bertramwurzel. Von *Anacyclus officinarum* Hayne. (*Anthemis Pyrethrum* L.) — *Dosis*: 10 bis 25 Centig. in Aufguss.

- b) *Tinctura pyrethri*, Bertramtinktur. 1 Th. Wurzel mit 5 Th. Spir. rectfss. ausgezogen. — *Dosis*: 5 bis 15 Tropfen in Verdünnung.

§ 285. *Herba spilanthis (oleracei)*, Parakresse, ABC-Blume. Von *Spilanthus oleraceus* Jacq.

- b) *Tinctura spilanthis composita*, Paratinktur, *Paraguay-Roux*. 1 Th. *Spilanthus*- und 1 Th. Bertramwurzel mit 5 Th. verdünntem Weingeist ausgezogen.

§ 286. *Radix helenii s. enulae*, Alantwurzel. Von *Inula helenium* Linn. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Gramm in Pulver, Pillen, Abkochung.

- b) *Extractum helenii s. enulae*, Alantextrakt. Mit Weingeist und Wasser ausgezogen. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 1 Gramm.

§ 287. *Radix pimpinellae*, Pimpinell- oder Bibernellwurzel. Von *Pimpinella saxifraga* Linn. und *Pimpinella magna* Linn. — *Dosis*: 30 bis 120 Centig., in Aufguss.

- b) *Tinctura pimpinellae*, Pimpinell- oder Bibernelltinktur. 1 Th. Pimpinellwurzel mit 5 Th. dünnem Weingeist ausgezogen. — *Dosis*: 10 bis 50 Tropfen in Verdünnung.

§ 288. *Herba chelidonii (majoris)*, Schöllkraut. Von *Chelidonium majus* Linn. Frisch, zu Gewinnung des Kräutersafts und der Präparate.

- b) *Extractum chelidonii*, Schöllkrautextrakt. Aus dem frischen Saft der blühenden Pflanze mit Weingeist-Nachbehandlung ausgezogen. — *Dosis*: 6 bis 20 Centig.

- c) *Tinctura chelidonii (e succo)*, *Essentia chelidonii*, Schöllkrautessenz. Aus frischen Blättern mit Spiritus. — *Dosis*: 5 bis 30 Tropfen.

§ 289. *Radix bardanae*, Klettenwurzel. Von *Lappa officinalis* All. (*Arctium lappa* Linn.) und

anderen Arten. — *Dosis*: 20 bis 50 Gramm täglich, in Abkochung.

§ 290. *Rhizoma caricis*, *Radix caricis* (*arenariae*), Sandriedgraswurzel. Von *Carex arenaria* Linn. — *Dosis*: 20 bis 50 Gramm täglich, in Abkochung.

§ 291. *Radix saponariae*, Seifenwurzel. Von *Saponaria officinalis* Linn. — *Dosis*: täglich 30 bis 60 Gramm, in Macerationsdecoct.

§ 292. I. *Lignum guajaci* s. *sanctum*, Guajakholz, Pockenholz, Franzosenholz. Von *Guajacum officinale* Linn. Zerkleinert: *Rasura ligni guajaci*. — *Dosis*: 8 bis 30 Gramm täglich, in Abkochung.

II. *Resina guajaci*, Guajakharz. Mit oxydirenden Substanzen grün oder blau werdend. In Weingeist und Aetzkaliliquor löslich. — *Dosis*: 20 bis 80 Centig. in Pulvern, Pillen etc.

b) *Tinctura guajaci*, Guajaktinktur. 1 Th. Guajakharz in 5 Th. Weingeist. — *Dosis*: 20 bis 60 Tropfen.

c) *Tinctura guajaci ammoniata* s. *volatilis*, flüchtige oder ammonhaltige Guajaktinktur. 3 Th. Guajakharz, 5 Th. Salmiakgeist und 10 Th. Weingeist. — *Dosis*: 10 bis 30 Tropfen.

d) *Extractum guajaci (ligni)*, Guajakholzextrakt. Mit $\hat{a}\hat{a}$ Wasser und Spiritus ausgezogen. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 1 Gramm.

e) *Species ad decoctum lignorum*, *Species lignorum* s. *purificantes*, Blutreinigungsthee, Holzthee. Guajakholz 4 Th., Kletten- und Hauhechelwurzel $\hat{a}\hat{a}$ 2 Th., Süßholz und Sassa-

fras $\overline{aa}$ 1 Th., grob zerschnitten. — *Dosis*: täglich 15 bis 30 Gramm, in Abkochung.

§ 293. *Rhizoma chinae*, *Radix chinae*, China-wurzel. Von *Smilax china* Linn. — *Dosis*: 20 bis 50 Gramm täglich, in Abkochung.

§ 294. *Radix sarsaparillae* s. *sassaparillae* s. *salsaparillae*, *Sassaparille*. Von *Smilax medica* Schlechtendal (und anderen Arten) aus Central- und Südamerika. — *Dosis*: täglich 30 bis 60 Gramm, in Mazerationsdekot.

b) *Decoctum sarsaparillae compositum* s. *Zittmanni*, Zittmann'sches Dekot.

I. *fortius*, stärkeres. 100 Gramm *Sassaparillwurzel* in 2600 Gramm Wasser einen Tag lang digerirt, dann zugesetzt 6 Gramm Zucker und 6 Alaun; diess drei Stunden im Dampfapparat gekocht; am Schluss zugesetzt Anis und Fenchel ($\overline{aa}$ 4), Senna (24), Süssholz (12); durchgeseiht zur Kolatur von 2500 Gramm. Aus diesen 2500 Gramm werden acht Tagesportionen abgetheilt. — Auf Verlangen werden in einem Säckchen 4 Gramm Kalomel und 1 Zinnober mitgekocht: als *Decoctum Zittmanni genuinum*.

II. *mitius*, schwächeres. Der Rückstand des Vorigen wird unter Zusatz von 50 Gramm *Sassaparille* abermals in 2600 Gramm Wasser drei Stunden lang gekocht, dazu am Schlusse Zitronschale, Zimmtkassie, Kardamomen und Süssholz, $\overline{aa}$ 3 Gramm; durchgeseiht zu 2500 Gramm Kolatur, welche in 8 (Nachmittags-) Portionen getheilt werden.

Dosis: früh eine Portion starkes, Nachmittags eine dergleichen schwaches Dekot.

- c) *Syrupus sarsaparillae compositus*, zusammengesetzter Sassaparillsyrup, *Roob anti-syphiliticum*, *Sirop Laffecteur*, Laffecteur-Syrup. 24 Th. Sassaparille mit Guajak, Sassafras und Chinawurzel $\hat{a}$ 16 Th., grauer China-
rinde 8 Th. und Anis 3 Th. werden mit 250 Th. kochenden Wassers einige Stunden digerirt, dann ausgepresst, kolirt und auf 80 Th. eingedickt, in welchen 130 Th. Zucker gelöst werden. — *Dosis*: früh und Abends eine halbe Tasse voll, nebst besonderer Kurmethode.

XIV. Klasse.

Narkotische Mittel.

A. Scharfe narkotische Mittel.

§ 295. *Semen colchici*, Zeitlosensamen. Von *Colchicum autumnale* Linn. — *Dosis*: 5 bis 20 Centig.

- b) *Tinctura colchici (seminum)*, Zeitlosentinktur. Aus 1 Th. Samen mit 10 Th. verdünntem Weingeist ausgezogen. — *Dosis*: 20 bis 40 Tropfen. — *Max. Dosis*: 2 Gramm, täglich 6 Gramm.
- c) *Vinum colchici (seminum)*, Zeitlosensamenwein. 1 Th. Zeitlosensamen mit 10 Th. Xereswein ausgezogen. — *Dosis*: 20 bis 40 Tropfen. — *Max. Dosis*: 2 Gramm, täglich 6 Gramm.
- d) *Acetum colchici (seminum)*, Zeitlosenessig. 1 Th. Zeitlosensamen und 1 Th. Weingeist mit 9 Th. reinem Essig digerirt und filtrirt.

— *Dosis*: 1 bis 4 Gramm in Verdünnung, beziehentlich in Saturation.

- e) *Oxymel colchici (seminum)*, Zeitlosensauerhonig. 1 Th. Zeitlosenessig und 2 Th. Honig, auf 2 Th. abgeraucht. — *Dosis*: theelöffelweise und mehr.

§ 296. *Rhizoma veratri, Radix veratri albi s. hellebori albi*, weisse Niesswurzel, Germerwurzel. Von *Veratrum album* Linn. — *Dosis*: 3 bis 12 Centig. in Pulver, Pillen etc. — *Max. Dosis*: 30 Centig., täglich 120 Centig.

- b) *Veratrinum, Veratrin*. Weisses Pulver, in Aether, Chloroform, Weingeist und verdünnten Säuren löslich, nicht in Wasser. — *Dosis*: 1 bis 5 Millig., in Pillen. — *Max. Dosis*: 5 Millig., täglich 3 Centig.

§ 297. *Fructus sabadillae, Semen sabad.*, Sabadillsamen. Von *Sabadilla officinalis* Brandt (*Veratrum sabadilla* Linn.). — *Dosis*: 10 bis 20 Centig., in Pillen. — *Max. Dosis*: 25 Centig., täglich 1 Gramm.

§ 298. *Radix hellebori viridis*, grüne Niesswurzel, Christwurz. Von *Helleborus viridis* Linn., vor der Blüthe oder im Herbste gesammelt, aus Mittel- und Südeuropa. (Statt *H. niger* oder anderer Species allein zu verwenden.) — *Dosis*: 3 bis 10 Centig. in Pulver, Pillen. — *Max. Dosis*: 30 Centig., täglich 120 Centig.

- b) *Tinctura hellebori viridis*, Niesswurzel-tinktur. 1 Th. grüne Niesswurzel mit 10 Th. verdünntem Weingeist ausgezogen. — *Dosis*: 2 bis 8 Tropfen in viel Schleim.

§ 299. *Tubera aconiti, Radix aconiti*, Sturmhutwurzel, Eisenhutknollen. Von *Aconitum*

napellus Linn., der wildwachsenden Pflanze, jetzt allein (statt der Blätter) officinell. — *Dosis*: 3 bis 10 Centig. — *Max. Dosis*: 15 Centig., täglich 60 Centig.

b) *Aconitinum*, Aconitin. Weisses oder gelbliches Pulver, scharfbitter, in Wasser sehr schwer (besser durch Salzsäurezusatz) löslich, aber leicht in Weingeist, Aether, Chloroform. — *Dosis*: 1 bis 4 Millig. — *Max. Dosis*: 4 Millig., täglich 3 Centig.

c) *Extractum aconiti*, Eisenhutextrakt, Sturmhutextrakt.*) Aus den trockenen Wurzelknollen mittels Spiritus ausgezogen. — *Dosis*: 5 Millig. bis 2 Centig. (*Caute!*) — *Max. Dosis*: 25 Millig., täglich 10 Centig.

d) *Tinctura aconiti*, Eisenhuttinktur, Sturmhuttinktur. 1 Th. Wurzelknollen mit 10 Th. Spiritus dilutus ausgezogen. — *Dosis*: 5 bis 20 Tropfen in Verdünnung. (*Caute!*) — *Max. Dosis*: 1 Gramm, täglich 4 Gramm.

§ 300. *Herba pulsatillae (nigricantis)*, Küchenschelle. Von *Anemone pratensis* und *Anemone pulsatilla* Linn. — *Dosis*: 10 bis 30 Centig. in Pulvern, Pillen.

b) *Extractum pulsatillae*, Küchenschellenextrakt. Aus dem Saft der frischen blühenden Pflanze, mit Spiritus-Nachbehandlung des Pressrückstands. — *Dosis*: 1 bis 10 Centig. — *Max Dosis*: 20 Centig., täglich 1 Gramm.

§ 301. *Folia toxicodendri*, *Herba rhois radicans* s. *rh. toxicodendri*, Giftsumachblätter,

*) Die narkotischen Extrakte können, zufolge der Pharm., mit gleichen Theilen Dextrin verrieben als trockene Pulver verwahrt werden. Dies hat auf die ärztliche Verordnung weiter keinen Einfluss.

Sumachblätter. Von *Rhus toxicodendron* Mich.
 — *Dosis*: 3 bis 20 Centig. in Pulver oder Aufguss.
 — *Max. Dosis*: 40 Centig., täglich 1,2 Gramm.

- b) *Tinctura toxicodendri s. rhois radicans*, Giftsumachtinktur. Aus frischen zerquetschten Blättern (5 Th.) mittels Weingeist (6 Th.) ausgezogen. — *Dosis*: 2 bis 10 Tropfen.
 — *Max. Dosis*: 1 Gramm, täglich 3 Gramm.

§ 302. *Folia digitalis (purpureae)*, *Herba digitalis p.*, Fingerhutkraut. Von *Digitalis purpurea* Linn. Zur Blüthezeit, wildwachsend, gesammelt. — *Dosis*: 3 bis 20 Centig., in Pulvern, Pillen, Aufguss. — *Max. Dosis*: 30 Centig., täglich 1 Gramm.

- b) *Extractum digitalis*, Fingerhutextrakt. Aus den Blättern und Stengeln der blühenden Pflanze ausgepresst, mit Weingeist-Nachbehandlung. — *Dosis*: 2 bis 12 Centig. — *Max. Dosis*: 20 Centig., täglich 80 Centig.
- c) *Tinctura digitalis (e succo)*, *Essentia digitalis* Pharm.sax., Fingerhutessenz. 5 Th. frische Blätter mit 6 Th. Spiritus behandelt. — *Dosis*: 5 bis 20 Tropfen. — *Max. Dosis*: 2 Gramm, täglich 6 Gramm.
- d) *Tinctura digitalis aetherea*, ätherische Fingerhuttinktur. Aus 1 Th. getrockneter Fingerhutblätter mittels 10 Th. Aethergeist ausgezogen. — *Dosis*: 5 bis 15 Tropfen. — *Max. Dosis*: 1 Gramm, täglich 3 Gramm.
- e) *Acetum digitalis*, Fingerhutessig. 1 Th. Fol. digitalis und 1 Th. Weingeist mit 9 Th. reinem Essig digerirt und filtrirt. — *Dosis*: 10 bis 30 Tropfen. (Vorsichtig!)
- f) *Unguentum digitalis*, Fingerhutsalbe. 1 Th. Extr. digitalis auf 9 Th. Wachssalbe.

§ 303. *Herba linariae*, Leinkraut. Von *Linaria vulgaris* Mill. (*Antirrhinum linaria* Linn.)

- b) *Unguentum linariae*, Leinkrautsalbe. 1 Th. Leinkraut (mit etwas Weingeist befeuchtet) wird in 5 Th. Schweinefett heiss digerirt, ausgepresst und filtrirt. Grün.

§ 304. *Herba lactucae (viroxae)*, Giftlattich. Von *Lactuca virosa* Linn. die 2jährige Pflanze. Nicht von *Lactuca scariola* Linn.

- b) *Extractum lactucae virosae*, Giftlattich-extrakt. Aus dem frischen Saft der blühenden Pflanze mit Weingeist-Nachbehandlung. — *Dosis*: 3 bis 20 Centig. — *Max. Dosis*: 60 Centig., täglich 2,5 Gramm.

- c) *Lactucarium (germanicum s. virosum)*, deutsches Lattichopium, Giftlattichsaft. Der eingetrocknete Milchsaft von *Lactuca virosa* Linn. In Wasser trübe löslich; in Weingeist und Aether theilweis löslich. — *Dosis*: 5 bis 20 Centig., in Pulvern, Pillen, Emulsionen. — *Max. Dosis*: 30 Centig., täglich 1,2 Gramm.

§ 305. *Stipites dulcamarae*, Bittersüsstengel. Von *Solanum dulcamara* Linn. — *Dosis*: 5 bis 20 Gramm täglich, in Abkochung.

- b) *Extractum dulcamarae*, Bittersüssextrakt. Mittels heissen Wassers ausgezogen. — *Dosis*: 20 bis 60 Centig.

§ 306. *Fructus phellandrii (aquatici)*, *Semen phellandrii aq. s. feniculi aquatici*, Wasserfenchel. Von *Oenanthe phellandrium* Lam. (*Phellandrium aquaticum* Linn.) — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Gramm, in Aufguss oder Pulver.

B. Spinale Narkotika.

§ 307. *Semen strychni, Nuces vomicae*, Krähen-
augen, Brechnuss. Von *Strychnos nux vomica*
Linn. — *Dosis*: 3 bis 10 Centig. — *Max. Dosis*:
10 Centig., täglich 30 Centig.

- b) *Tinctura strychni s. nucis vomicae*, Krähen-
augentinktur. 1 Th. Brechnüsse mit 10
Th. verdünntem Weingeist ausgezogen. —
Dosis: 2 bis 10 Tropfen. — *Max. Dosis*:
50 Centig., täglich 150 Centig. (*Caute!*)
- c) *Tinctura strychni aetherea*, ätherische
Krähenaugentinktur. 1 Th. Brechnüsse
auf 10 Th. Spiritus aethereus. — *Dosis*:
dieselbe.
- d) *Extractum strychni aquosum s. nucum vomica-
rum aquosum*, wässeriges Krähen-
augenextrakt. Mittels kochenden Wassers
ausgezogen. Trocken; Lösung trübe. —
Dosis: 3 bis 20 Centig. — *Max. Dosis*: 20
Centig., täglich 60 Centig.
- e) *Extractum strychni spirituosum, Extr. nucum
vomicae spirituosum*, weingeistiges
Krähenaugenextrakt. Mittels Weingeist
ausgezogen. Trocken; trübe Lösung. — *Dosis*:
5 Millig. bis 3 Centig. — *Max. Dosis*: 5 Centig.,
täglich 15 Centig. (*Caute!*)
- f) *Strychninum (purum)*, Strychnin. Weiss-
liche Krystalle, in Wasser unlöslich, in Aether
und absolutem Alkohol fast, in verdünntem
Weingeist nur zu 5% löslich. — *Dosis*: 3 bis
6 Millig. — *Max. Dosis*: 1 Centig., täglich
3 Centig. (*Vorsichtig!*)
- g) *Strychninum nitricum*, salpetersaures
Strychnin. Krystallinisch, in 60 Th. kalten
und 3 Th. kochenden Wassers löslich, in ver-

dünntem Weingeist löslicher als in starkem.
— *Dosis*: 3 bis 6 Millig. in Pillen oder Lösung. — *Max. Dosis*: 1 Centig., täglich 3 Centig.

§ 308. *Secale cornutum*, Mutterkorn, *Clavus secales*, *Ergot* (franz.). Die im Roggensamen entstandenen Dauer-Mykeliien eines auf feuchter Erde aus ihnen erwachsenden Pilzes, der *Claviceps purpurea* Tulasne. Darf nur ein Jahr lang vorräthig bleiben. — *Dosis*: 20 bis 60 Centig., in Pulver, Pillen, Dekokt.

b) *Tinctura secalis cornuti*, Mutterkorn-tinktur. 1 Th. Mutterkorn mit 10 Th. verdünntem Weingeist ausgezogen. — *Dosis*: 10 bis 30 Tropfen, alle halbe bis zwei Stunden, je nach der Gefahr.

c) *Extractum secalis cornuti*, *Ergotinum* (*aquoso-spirituosum*), *Extr. haemostaticum Bonjean*, Ergotin, Mutterkornextrakt. Mittels Wasser ausgezogen, mit Weingeist-Nachbehandlung. In Wasser klar löslich. — *Dosis*: 5 bis 30 Centig., in Pillen oder Mixtur.

§ 309. *Summitates sabinae*, *Herba* s. *Folia sabinae*, Sadebaumspitzen. Von *Sabina officinalis* Garcke (*Juniperus sabina* Linn.). — *Dosis*: 30 bis 60 Centig., in Pulver, Aufguss etc.

b) *Extractum sabinae*, Sadebaumextrakt. Mit gleichen Theilen Wasser und Weingeist ausgezogen. — *Dosis*: 3 bis 15 Centig. — *Max. Dosis*: 20 Centig., täglich 1 Gramm.

c) *Unguentum sabinae*, Sadebaumsalbe. 1 Th. Extr. sabinae in 9 Th. Wachssalbe. Frisch zu bereiten.

d) *Oleum sabinae*, Sadebaumöl. Dünn, gelblich, in $\frac{1}{2}$ Weingeist löslich. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Tropfen.

§ 310. *Tinctura thujae (occidentalis)*, Lebensbaumtinktur. Frische zerquetschte Thujablätter (5 Th.) mit Weingeist (6 Th.) ausgezogen. Aeusserlich zum Bepinseln von Feuchtwarzen.

§ 311. *Folia laurocerasi*, Kirschlorbeerblätter. — Von *Prunus laurocerasus* Linn. (Zum Präp.)

b) *Aqua laurocerasi*, Kirschlorbeerwasser. 10 Th. weingeisthaltiges Destillat aus je 12 Th. Kirschlorbeerblätter. Die Stärke wie Bittermandelwasser. Nicht getrübt. — *Dosis*: 6 bis 20 Tropfen. — *Max. Dosis*: 2 Gramm, täglich 7 Gramm.

§ 312. *Amygdalae amarae, Semen amygd. am.*, bittere Mandeln. Von *Amygdalus communis* Linn. *var. amara*.

b) *Aqua amygdalarum amararum (concentrata s. cohobata)*, Bittermandelwasser (starkes). Aus 12 Th. Bittermandeln mittels alkoholhaltigen Wassers 10 Th. abdestillirt; enth. 1 pro Mille Blausäure. Ist etwas trübe und muss gut verschlossen aufbewahrt werden. — *Dosis*: 6 bis 15 Tropfen. — *Max. Dosis*: 2 Gramm, täglich 7 Gramm.

c) *Aqua amygdalarum amararum diluta, Aqua cerasorum (amygdalata)*, schwaches Mandelwasser, Kirschwasser. 1 Th. Bittermandelwasser mit 19 Th. destillirten Wassers verdünnt. — *Dosis*: thee- und halbe Esslöffel voll. (In esslöffelweiser Gabe manchmal schon zu stark wirkend! R.)

§ 313. *Folia nicotianae s. tabaci, Herba tabaci*, Tabaksblätter. Von *Nicotiana tabacum* Linn. — *Dosis*: 1 bis 2 Gramm zu 1 Tabaksklystier.

§ 314. *Herba conii (maculati), Herba cicutae terrestris*, Schierlingskraut. Das blüthen- und fruchttragende Kraut von *Conium maculatum* Linn., ohne Stengel und grobe Aeste. — *Dosis*: 5 bis 20 Centig., in Pulver, Pillen etc. — *Max. Dosis*: 30 Centig., täglich 2 Gramm.

b) *Extractum conii*, Schierlingextrakt. Aus dem frischen Saft des Krautes, mit Weingeist-Nachbehandlung dargestellt. — *Dosis*: 1 bis 10 Centig. — *Max. Dosis*: 18 Centig., täglich 60 Centig.

c) *Emplastrum conii s. cicutae (simplex)*, Schierlingpflaster. Gepulvertes Schierlingskraut 2 Th. in eine Masse aus 4 Th. gelbem Wachs und ää 1 Th. Terpenthin und Baumöl.

d) *Emplastrum conii ammoniacatum*, 9 Th. des vorigen mit 2 Th. durch Meerzwiebelelessig in der Wärme weich gemachtem Ammoniakgummi.

e) *Unguentum conii*, Schierlingsalbe. 1 Th. *Extractum conii* auf 9 Th. Wachssalbe.

f) *Coniinum*, Koniin. Oelige, gelbliche oder farblose Flüssigkeit von durchdringendem Geruche, 0,89 spec. Gew.; in Weingeist, Aether, Chloroform und Oelen löslich, aber nur in 100 Th. kalten Wassers. — *Dosis*: $\frac{1}{80}$ bis $\frac{1}{30}$ Tropfen. — *Max. Dosis*: 1 Millig., täglich 3 Millig. *Ext.* 1 Tropfen in 10 Gramm Mandelöl, als Augensalbe.

C. Cerebrale Narkotika.

§ 315. *Fructus papaveris immaturi, Capita vel Capsulae papav.*, Mohnköpfe. Von *Papaver somniferum* Linn., *var. nigra*. — *Dosis*: 8 bis 15 Gramm auf 150 Th. Dekokt.

- b) *Syrupus papaveris s. capitum papaveris, loco Syrupi diacodion*, Mohnkopfsyrup, Beruhigungsast. Mohnköpfe und Johanniskrot ää 3 Th. und Süssholz 2 Th., mit 50 Th. heissen Wassers infundirt, auf 15 Th. Kolatur abgeraucht, dazu 25 Th. Zucker. — *Dosis*: theelöffelweise.

§ 316. *Opium, Thebaicum, Meconium, Succus thebaicus*, Opium, Mohnsaft. Getrockneter Milchsaft von *Papaver somniferum* Linn. (*var. alba*). In Wasser und Weingeist zum Theil löslich. Soll wenigstens 10% Morphinum enthalten. — *Dosis*: 1 bis 10 Centig. — *Max. Dosis*: 15 Centig., täglich 50 Centig.

- b) *Aqua opii*, Opiumwasser. 5 Th. Destillat aus 1 Th. Opium. Zu Augewässern.
- c) *Extractum opii (aquosum s. gummosum), Extr. thebaicum aquosum, Extr. meconii*, Opiumextrakt. Mit destillirtem Wasser ausgezogen. Lösung trübe. (Nöthigenfalls zu filtriren, z. B. für den Pulverisateur!) — *Dosis*: 1 bis 6 Centig. — *Max. Dosis*: 10 Centig., täglich 40 Centig.
- d) *Syrupus opiatus*, Opiumsyrup. 1 Th. Opiumextrakt in 1000 Th. Syrupus simplex. — *Dosis*: theelöffelweise.
- e) *Tinctura opii simplex, Tinct. thebaica, Tinct. meconii*, einfache Opiumtinktur. 4 Th. Opium mit ää 19 Th. dünnem Weingeist und destillirtem Wasser digerirt. Spec. Gew. 0,978 bis 0,982. 10 Theile enthalten das Lösliche von 1 Th. Opium. — *Dosis*: 2 bis 15 Tropfen. — *Max. Dosis*: 1,5 Gramm, täglich 5 Gramm.

- f) *Tinctura opii crocata, Laudanum liquidum (Sydenhami)*, safranhaltige Opiumtinktur, Opiumwein. 16 Th. Opium und 6 Th. Safran nebst $\widehat{a}\widehat{a}$ 1 Th. Würznelken und Zimmtkassie, in 152 Th. Xereswein digerirt. Spec. Gew. 1,018 bis 1,022. Enth. in 10 Th. das Lösliche von 1 Th. Opium. — *Dosis*: 2 bis 15 Tropfen. — *Max. Dosis*: 1,5 Gramm, täglich 5 Gramm.
- g) *Tinctura opii benzoica, Elixir paregoricum*, benzoëhaltige Opiumtinktur, Beruhigungs-Elixir, Opiumbenzoëtropfen. 1 Th. Opium, 4 Th. Benzoësäure und $\widehat{a}\widehat{a}$ 2 Th. Kampher und Anisöl, in 192 Th. dünnem Weingeist digerirt. Enth. in 200 Th. das Lösliche von 1 Th. Opium. — *Dosis*: 20 Tropfen bis 1 Theelöffel.
- h) *Electuarium theriaca seu theriacale*, Theriak. 1 Th. Opium in 3 Th. spanischen Weines macerirt; dazu gesetzt die Pulver von Engelwurz 6 Th., Serpentaria 4 Th., Baldrian, Meerzwiebel, Zedoaria und Zimmtkassie $\widehat{a}\widehat{a}$ 2 Th., Kardamom, Myrrhe und Eisenvitriol $\widehat{a}\widehat{a}$ 1 Th., Honig 72 Th., und zu Latwerge verrührt. Enth. 1% Opium. — *Dosis*: theelöffelweise.
- i) *Pulvis ipecacuanhae opiatum, Pulvis Doveri*, Dover's Pulver. Opium und Ipekakuanha $\widehat{a}\widehat{a}$ 1 Th. zu 8 Th. Kali sulfuricum. (Also in jedem Gramme 10 Centig. Opium.) — *Dosis*: 20 bis 50 Centig.
- k) *Emplastrum opiatum s. cephalicum*, Opiumpflaster, Hauptpflaster. Olibanum 8 Th., Benzoë 4 Th., Opium 2 Th. und Perubalsam 1 Th., in einer Masse aus 15 Th. Terpenthin, 8 Th. Elemi und 5 Th. gelbem Wachs.

20 : 1
10 : 45
60 : 005
100 : 61
100 : 008

- l) Unguentum opiatum, Opiumsalbe. 1 Th. Opiumextrakt (mit ää Wasser verrieben) auf 18 Th. Wachssalbe, frisch gemischt.
- m) Pilulae odontalgicae, Zahnschmerzpillen. Opium, Belladonna und Bertramwurzel ää 5 Th. mit 7 Th. gelbem Wachs und 2 Th. Mandelöl verrieben; dazu ein Paar Tropfen Kajeput- und Nelkenöl.

§ 317. Morphinum (*purum*), Morphin, Morphinium. Krystallinisch, in Wasser, Aether und Benzol kaum löslich; leichter in Weingeist, verdünnten Säuren und Aetzlaugen. — *Dosis*: 5 Millig. bis 3 Centig. — *Max. Dosis*: 3 Centig., täglich 12 Centig.

- b) Morphinum aceticum, essigsaures Morphinium. Weisses Pulver, in 24 Th. Wasser durch Zusatz von einigen Tropfen Essigsäure leicht löslich, schwieriger in Weingeist. — *Dosis*: wie oben.
- c) Morphinum hydrochloricum s. *hydrochloratum* s. *muriaticum*, salzsaures Morphin. Krystallinisch, in 20 Th. Wasser, 60 Th. Weingeist löslich. — *Dosis*: wie oben.
- d) Morphinum sulfuricum, schwefelsaures Morphin. Krystallinisch. In Wasser und Weingeist leicht löslich. — *Dosis*: dieselbe.
- e) Trochisci morphini acetici, Morphinplättchen. Jedes enth. 0,005 ($= \frac{1}{12}$ Gran) essigsaures Morphin.

§ 318. Codeinum, Kodein. Weisse oder weissgelbe Krystalle, in 800 Th. kalten Wassers löslich, leichter in Weingeist oder Aether. — *Dosis*: 2 bis 5 Centig. — *Max. Dosis*: 5, täglich 10 Centig.

§ 319. Flores rhoeados s. *papaveris erratici*, Klatschrosen, Klatschmohnblüthen. Von *Papaver rhoeas* Linn., *Coquelicot* in Französisch.

- b) Syrupus rhoeados s. *papaveris erratici*, Klatschrosensaft. 12 Th. Klatschmohnblüthen mit 20 Th. kochenden Wassers übergossen, eine Nacht macerirt, zur Kolatur (20 Th.), Zucker (36 Th.). Roth.

§ 320. Crocus, Safran. Die Stigmata von *Crocus sativus* Linn. — *Dosis*: 30 Centig. bis 1 Gramm, in Pulver, Pillen etc.

- b) Tinctura croci, Safrantinktur. 1 Th. Safran mit 10 Th. verdünnten Weingeistes ausgezogen. — *Dosis*: 10 bis 30 Tropfen.

- c) Syrupus croci, Safransyrup. 1 Th. Safran in 24 Th. edlen Weissweins digerirt, zur Kolatur (auf 11 Th.) 18 Th. Zucker.

- d) Emplastrum oxycroceum s. *galbani rubrum*, Safranpflaster, Oxykrozpflaster, vulgo viererlei Pflaster. Je 2 Th. G. Ammoniak, Galbanum, Mastix, Myrrhe und Olibanum, nebst 1 Th. Safranpulver in 3 Th. Terpenthin und 6 Th. gelbem Wachs, Kolophon und Fichtenharz.

§ 321. Glandulae lupuli, *Lupulinum*, Lupulin, Hopfenmehl. Aus den Kätzchen des *Humulus lupulus* Linn. mittels Haarsieb gesondert. — *Dosis*: 20 bis 60 Centig.

§ 322. I. Fructus cannabis, *Semina cannabeos*, Hanfsamen, Hanfkörner. Von der in Deutschland gebauten *Cannabis sativa* Linn. — *Dosis*: 10 bis 15 Gramm täglich als Emulsion.

II. *Herba cannabis indicae*, indischer Hanf. Blühende und halbfructificirende Aeste der weiblichen Pflanze der *Cannabis sativa* Linn., aus Ostindien. — *Dosis*: 20 bis 60 Centig.

b) *Extractum cannabis indicae*, indischer Hanf-extrakt, *Haschisch*, Esrak der Türken. Aus dem Kraute mittels Spiritus ausgezogen. — *Dosis*: 3 bis 10 Centig., am besten in Emulsionen oder Mandelsyrup. — *Max. Dosis*: 10 Centig., täglich 30 Centig.

c) *Tinctura cannabis indicae*, indische Hanf-tinktur, Haschischtinktur. 1 Th. Hanfextrakt in 19 Th. Weingeist gelöst. — *Dosis*: 2 bis 10 Tropfen, in Mandelmilch, Kuhmilch oder Weingeist.

§ 323. I. *Folia belladonnae*, *Herba belladonnae*, Tollkirschenblätter und

II. *Radix belladonnae*, Tollkirschenwurzel. Von *Atropa belladonna* Linn., zur Blüthezeit sammelt. — *Dosis*: 2 bis 10 Centig. in Pulvern, Pillen etc. — *Max. Dosis*: 20 Centig., täglich 60 Centig.

b) *Extractum belladonnae*, Belladonna-Extrakt. Aus den frischen Blättern und Stengeln der blühenden Pflanze, mit Weingeist-Nachbehandlung dargestellt. — *Dosis*: 1 bis 6 Centig. — *Max. Dosis*: 10 Centig., täglich 40 Centig.

c) *Tinctura belladonnae (e succo)*, *Essentia belladonnae* Ph. sax., Belladonnaessenz, Belladonnatinktur. Aus den frischen zerquetschten Belladonnablättern (5 Th.) mit Weingeist (6 Th.) durch Maceration ausgezogen. — *Dosis*: 2 bis 10 Tropfen. — *Max. Dosis*: 1 Gramm, täglich 4 Gramm.

- d) *Emplastrum belladonnae*, Belladonna-pflaster. 2 Th. gepulverte Belladonnablätter in 6 Th. einer Masse aus gelbem Wachs (4 Th.), Terpenthin und Baumöl (ää 1 Th.). Braungrün.
- e) *Unguentum belladonnae*, Tollkirschen- oder Belladonnasalbe. 1 Th. *Extractum belladonnae* auf 9 Th. Wachssalbe.
- f) *Atropinum (purum)*, Atropin. Gelbliches Pulver, in etwa 300 Th. kalten Wassers löslich, leichter löslich in heissem Wasser und Weingeist. — *Dosis*: 0,3 bis 0,9 Millig. — *Max. Dosis*: 1 Millig., täglich 3 Millig.
- g) *Atropinum sulfuricum*, schwefelsaures Atropin. Weisses Pulver, in Wasser und Weingeist leicht löslich. — *Dosis*: 0,2 bis 0,6 Millig., als Augentropfwasser 1:150 bis 300. — *Max. Dosis*: 1 Millig., täglich 3 Millig.

§ 324. *Faba calabarica*, *Semen physostigmatis*, Kalabarbohne. Von *Physostigma venenosum* Balfour.

- b) *Extractum fabae calabaricae*, *E. physostigmatis*, Kalabarbohnenextrakt. Mittels Weingeist ausgezogen. — *Dosis*: 5 bis 20 Millig. — *Max. Dosis*: 2 Centig., täglich 6 Centig.

§ 325. I. *Semen stramonii s. daturae*, Stechapfelsamen, und

II. *Folia stramonii*, *Herba stramonii*, Stechapfelblätter. Von *Datura stramonium* Linn. — *Dosis*: 3 bis 12 Centig. in Pulvern, Pillen etc. — *Max. Dosis*: 25 Centig., täglich 1 Gramm.

- b) *Tinctura stramonii (seminum)*, Stechapfeltinktur. 1 Th. Stechapfelsamen mit 10 Th. verdünnten Weingeists ausgezogen. — *Dosis*:

5 bis 15 Tropfen. — *Max. Dosis*: 1 Gramm, täglich 3 Gramm.

- c) *Extractum stramonii*, Stechapfelextrakt. Aus dem Saft der frischen Blätter mit Weingeist-Nachbehandlung. Lösung fast klar. — *Dosis*: 1 bis 6 Centig. — *Max. Dosis*: 10 Centig., täglich 40 Centig.

§ 326. I. *Semen hyoscyami*, Bilsensamen, und II. *Folia hyoscyami*, *Herba hyoscyami*, Bilsenkraut. Von *Hyoscyamus niger* Linn. — *Dosis*: 5 bis 20 Centig., in Pulvern, Pillen etc. — *Max. Dosis*: 30 Centig., täglich 1 Gramm.

- b) *Extractum hyoscyami*, Bilsenkrautextrakt. Aus dem frischen Saft der blühenden Pflanze mit Weingeist-Nachbehandlung. — *Dosis*: 2 bis 15 Centig. — *Max. Dosis*: 20 Centig., täglich 1 Gramm.
- c) *Emulsio amygdalarum composita*, zusammengesetzte Mandelemulsion. Frisch zu bereiten aus 4 Th. süßen Mandeln, 1 Th. Bilsensamen und 64 Th. Kirschwasser, mit Zusatz von 6 Th. Zucker und 1 Th. gebrannter Magnesia. — *Dosis*: esslöffelweise.
- d) *Oleum hyoscyami infusum* (statt des *coctum*), Bilsenkrautöl (fettes). 2 Th. Bilsenkraut erst mit 1 Th. Weingeist angefeuchtet, dann mit 20 Th. Olivenöl in der Wärme digerirt, ausgepresst und filtrirt.
- e) *Unguentum hyoscyami*, Bilsenkrautsalbe. 1 Th. *Extractum hyoscyami* auf 9 Th. Wachs-salbe. Frisch zu mischen.
- f) *Emplastrum hyoscyami*, Bilsenkrautpflaster. Gepulvertes Bilsenkraut (2 Th.) in einer Masse aus 4 Th. gelbem Wachs und 1 Th. Terpenthin.
-

XV. Klasse.

Bittere Mittel.

A. Rein bittere Mittel.

§ 327. *Lignum quassiae (surinamense)*, Quassia (-Holz). Von *Quassia amara* Linn. Zerkleinert: *Rasura ligni quassiae*. — *Dosis*: 1 bis 4 Gramm, in Aufguss etc.

b) *Extractum quassiae*, Quassienextrakt. Durch wiederholtes Auskochen mit Wasser gewonnen. — *Dosis*: 30 bis 60 Centig.

§ 328. *Herba centaurii (minoris)*, Tausendgöldenkraut. Von *Erythraea centaurium* Persoon. (*Gentiana centaurium* Linn.) — *Dosis*: 1 bis 3 Gramm, in Abkochung.

b) *Extractum centaurii (minoris)*, Tausendgöldenkraut-Extrakt. Mittels heissen Wassers ausgezogen. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 1 Gramm.

§ 329. *Radix gentianae*, Enzianwurzel. Von *Gentiana lutea* Linn. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Gramm, in Aufguss (gern mit Wein).

b) *Extractum gentianae*, Enzianextrakt. Mit kaltem Wasser ausgezogen. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Gramm.

c) *Tinctura gentianae*, Enziantinktur. 1 Th. Enzian mit 5 Th. verdünnten Weingeists digerirt. — *Dosis*: 20 bis 60 Tropfen.

d) *Tinctura amara*, bittere Tinktur. Pomeranzenfrüchte, Tausendgöldenkraut und Enzianwurzel ää 2 Th. und Zittwerwurzel 1 Th.,

mit 35 Th. verdünnten Weingeists ausgezogen.
— *Dosis*: 20 bis 60 Tropfen.

§ 330. *Folia trifolii (fibrini)*, *Herba trifolii fibrini*, Fieberklee, Bitterklee, Dreiblatt. Von *Menyanthes trifoliata* Linn. — *Dosis*: 1 bis 4 Gramm in Abkochung.

b) *Extractum trifolii (fibrini)*, Fieberklee-extrakt. Mittels heissen Wassers ausgezogen.
— *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Gramm.

§ 331. *Herba s. folia cardui benedicti*, Kardobenediktenkraut. Von *Cnicus benedictus* Gärt. (*Centaurea benedicta* Linn.) — *Dosis*: 1 bis 4 Gramm, als Dekokt.

b) *Extractum cardui benedicti*, Kardobenediktenextrakt. Mittels heissen Wassers ausgezogen. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 1 Gramm.

§ 332. *Radix taraxaci*, Löwenzahnwurzel. Von *Taraxacum officinale* Weber (*Leontodon tarax.* Linn.).

a) *mera s. sicca*,

b) *cum herba recenti*, im Frühling frisch, zur Extraktbereitung gesammelt.

c) *Extractum taraxaci*, Löwenzahnextrakt. Aus der blühenden ganzen Pflanze mittels heissen Wassers ausgezogen. Lösung fast klar. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Gramm.

§ 333. *Fel tauri (recens)*, Rindsgalle (frische), Ochsen-galle. Von *Bos taurus* Linn. — *Dosis*: esslöffelweise, z. B. in Pfefferminzwasser.

b) *inspissatum*, eingedickte Ochsen-galle. Im Wasserbad zur Extraktform abgeraucht. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Gramm, in Pillen oder Lösung.

- c) *depuratum siccum*, trockene gereinigte Ochsen-galle. Mittels Weingeist und Thierkohle gereinigt. Trockenes, weissgelbliches Pulver, in Wasser und Weingeist klar löslich, an der Luft feucht werdend. 7 Th. entsprechen 100 Th. frischer Ochsen-galle. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Gramm, in Lösung.

§ 334. *Radix colombo s. columbo*, Kolombo-wurzel. Von *Jateorrhiza calumba* Miers. (*Cocculus palmatus* Wallich.) — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Gramm in Dekokt (15 Gramm auf 150 Flüssigkeit).

- b) *Extractum colombo*, Kolombo-extrakt. Mittels Weingeist und Wasser ausgezogen. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 1 Gramm.

§ 335. *Lichen islandicus*, isländisches Moos, isländische Flechte. Von *Cetraria islandica* Acharius. In kaltem Wasser quellend, durch Kochen eine Gallerte bildend. — b) *Lichen islandicus ab amaritie liberatus*, entbittertes isländisches Moos. Mit kalihaltigem Wasser macerirt und ausgepresst. — *Dosis*: 10 bis 30 Gramm täglich, als Abkochung.

- c) *Gelatina lichenis islandici*, Isländisch-Moosgelée oder Moosgallerte 3 Th. isländisches Moos und 3 Th. Zucker zu 10 Th. Gallerte. — *Dosis*: theelöffelweise.

- d) *Gelatina lichenis islandici saccharata s. pulverisata*, *Pulvis gelatinae lichenis islandici*, Moosgallertpulver. Aus entbittertem isländischen Moos gewonnene Gallert wird eingetrocknet und mit $\frac{aa}{aa}$ Zucker versetzt; ein graubraunes Pulver, süß mit bitterem Nachgeschmack. Mit heissem Wasser aufzukochen zu Gelée.

§ 336. *Coffeinum, Theinum, Koffein.* Farblose Krystalle, in 100 Th. kalten Wassers, 160 Th. Alkohol und 300 Th. Aether löslich; reichlich lösbar in heissem Wasser. — *Dosis:* 3 bis 6 Centig., in Pulver oder Pastillen, am besten in Citronensaftlimonade.

§ 337. *Pasta guarana, Guarana.* Von *Paulinia sorbilis* Mart. die zerstoßenen Samen. In Wasser zum Theil löslich. — *Dosis:* $\frac{1}{2}$ bis 4 Gramm.

B. Aromatisch bittere Mittel.

§ 338. I. *Folia aurantii, Pomeranzenblätter.* Von *Citrus vulgaris* Risso. — *Dosis:* 4 bis 12 Gramm als Theeaufguss.

II. *Fructus aurantii immaturi, Poma aurantii immatura, Aurantia immatura,* unreife Pomeranzen. Von derselben. — *Dosis:* 1 bis 2 Gramm.

III. *Cortex fructus aurantii s. pomorum aurantii, Flavedo corticum aurantii,* Pomeranzenschale. Die gelben Schalen von den Früchten der Pomeranze (*Citrus vulgaris* Risso) aus Italien, Südfrankreich, Malacca etc. (Nicht die Curassaoschalen.) — *Dosis:* 1 bis 2 Gramm.

b) *Oleum corticis aurantii,* Pomeranzenschalenöl. Gelblich, in 5 Th. Weingeist trübe löslich. Aus den frischen Schalen gewonnen, meist aus Italien. — *Dosis:* $\frac{1}{2}$ bis 2 Tropfen.

c) *Extractum aurantii corticis,* Pomeranzenschalenextrakt. Mit Weingeist und Wasser ausgezogen. — *Dosis:* $\frac{1}{2}$ bis 2 Gramm.

d) *Syrupus corticis aurantii,* Pomeranzenschalensyrup. 2 Th. Pomeranzenschalen in 14 Th. edlen Weissweins digerirt; dazu auf 11 Th. 18 Th. Zucker. — *Dosis:* theelöffelweise.

- e) *Tinctura corticis aurantii*. Aus 1 Th. Pomeranzenschalen und 5 Th. verdünntem Weingeist. — *Dosis*: 20 bis 60 Tropfen.
- f) *Elixir aurantii compositum*, *Elixir viscerale Hoffmanni*, *Elixir balsamicum temperans*, Hoffmann's Magenelixir. Pomeranzenschalen 6 Th., Zimmtkassie 2 Th., kohlensaures Kali 1 Th., werden acht Tage in 48 Th. Xereswein macerirt; zur Kolatur hinzugefügt $\overline{aa}$ 1 Th. *Extractum gentianae*, *absinthii*, *trifolii* und *cascarillae*; nach dem Absetzen filtrirt. — *Dosis*: theelöffelweise.
- g) *Elixir amarum*, *Essentia amara*, bitteres Elixir. Auflösung der Extrakte von Bitterklee und Pomeranzenschalen ($\overline{aa}$ 2 Th.) in Pfefferminzwasser und Weingeist ($\overline{aa}$ 16 Th.) nebst 1 Th. Aethergeist. — *Dosis*: theelöffelweise u. m.

§ 339. *Rhizoma calami*, *Radix calami* (*aromatici*), Kalmus. Von *Acorus calamus* Linn. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Gramm in Pulver, Aufguss etc.

- b) *Tinctura calami (aromatici)*, Kalmustinktur. 1 Th. Kalmus mit 5 Th. verdünnten Weingeists ausgezogen. — *Dosis*: 20 bis 60 Tropfen.
- c) *Extractum calami (aromatici)*, Kalmusextrakt. Mittels gleicher Theile Wasser und Weingeist ausgezogen. — *Dosis*: 30 bis 80 Centig.

§ 340. *Cortex cascarillae*, Kaskarille. Rinde von *Croton eluteria* Bennet (u. a. Arten), aus Westindien. — *Dosis*: 1 bis 2 Gramm.

- b) *Tinctura cascarillae*, Kaskarilltinktur. 1 Th. Kaskarille mit 5 Th. dünnen Weingeists ausgezogen. — *Dosis*: 20 bis 50 Tropfen.

- c) *Extractum cascarillae*, Kaskarillextrakt.
Mit heissem Wasser ausgezogen. — *Dosis*:
 $\frac{1}{2}$ bis 1 Gramm.

§ 341. *Herba galeopsidis (grandiflorae)*, Lieber'sche Kräuter, Blankenheimer Thee, Hohlzahnkraut. Von *Galeopsis ochroleuca* Lam. — *Dosis*: 10 bis 50 Gramm täglich, als Theeaufguss.

§ 342. *Radix carlinae*, Eberwurz. Von *Carlina acaulis* Linn.

§ 343. I. *Herba millefolii*, *Folia millef.* und
II. *Flores millefolii*, Schafgarbenkraut und
-Blüthen. Von *Achillea millefolium* Linn. —
Dosis: 10 bis 30 Gramm, in Abkochung auf 1 Paar
Tassen Thee.

- b) *Extractum millefolii*, Schafgarbenextrakt.
Mittels gleicher Theile Wasser und Wein-
geist ausgezogen. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 1 Gramm.

§ 344. *Herba absinthii*, *Summitates absinthii*,
Wermuth. Von *Artemisia absinthium* Linn. —
Dosis: 1 bis 3 Gramm, besonders in Abkochung.

- b) *Tinctura absinthii*, Wermuthtinktur. Aus
1 Th. Wermuth und 5 Th. dünnen Weingeistes.
— *Dosis*: 20 bis 50 Tropfen.

- c) *Extractum absinthii*, Wermuthextrakt.
Mittels gleicher Theile Wasser und Weingeist
ausgezogen. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 1 Gramm.

§ 345. *Flores cinnae s. cynae*, *Semina cinnae s.*
cynae s. santonici, Zittwersamen (besser-Blüthen),
Wurmsamen. Von mehreren Arten *Artemisia* (aus
der Abth. *Seriphidium*). Nur die levantischen sind
gestattet, die indischen und berberischen verworfen.
— *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 4 Gramm.

- b) *Extractum cinae s. santonici*, Zittwerblüthenextrakt. Mittels ää Aether und Weingeist ausgezogen. In Wasser unlöslich. Honigconsistenz. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 1 Gramm.
- c) *Santoninum, Acidum santonicum*, Santonin. Weisse Krystalle. In kaltem Wasser kaum, in heissem schwer löslich; leicht löslich in 44 Th. kalten Alkohols, in 3 Th. Chloroform, in alkalischen Flüssigkeiten und in Oelen. — *Dosis*: 3 bis 10 Centig. — *Max. Dosis*: 10 Centig., täglich 50 Centig.
- d) *Trochisci santonini*, Santoninplättchen, Wurmplättchen. Eine Sorte mit 5 Centig. Santonin und eine mit 25 Millig. desgl., in Chocoladenmasse.
- e) *Natrum santonicum, santonisaures Natron*. Krystallinisch, in 3 Th. kalten Wassers und in 12 Th. Weingeist löslich. — *Dosis*: 20 bis 60 Centig., in Lösung; zu Klystieren $\frac{1}{2}$ bis 1 Gramm.

XVI. Klasse.

Gerbstoffhaltige Mittel.

A. Rein gerbstoffige.

§ 346. *Acidum tannicum s. gallotannicum, Tanninum*, Gerbsäure, Tannin. Gelblich-weisses Pulver, in Wasser leicht, in Weingeist schwieriger löslich; nöthigenfalls zu filtriren, z. B. für den Pulverisateur. — *Dosis*: 5 bis 30 Centig. in Pulvern, Pillen oder wässriger Lösung.

§ 347. Catechu, *Terra japonica*, Katechu (von Pegu). Extrakt aus der Rinde von *Acacia catechu* Willd. — *Dosis*: 30 Centig. bis 1 Gramm in Pulver, Pillen etc.

b) Tinctura catechu, Katechutinktur. Aus 1 Th. Katechu mit 5 Th. dünnem Weingeist. — *Dosis*: 20 bis 50 Tropfen.

§ 348. Kino (*gummi s. resina*), Kinogummi. Von *Pterocarpus marsupium* Martius. In kaltem Wasser quellend und abfärbend, in heissem Wasser trübe löslich, in Weingeist klar. — *Dosis*: 20 bis 60 Centig.

b) Tinctura Kino, Kinotinktur. 1 Th. Kino in 5 Th. Weingeist. — *Dosis*: 20 bis 50 Tropfen.

§ 349. Resina draconis, *Sanguis draconis*, Drachenblut. Harz von *Daemonorops draco* Blume. In Spiritus, Aether und Oelen löslich.

§ 350. Radix ratanhae s. *ratanhiae*, Ratanhawurzel. Von *Krameria triandra* R. et P. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 1 Gramm, in Pulvern, Pillen, Dekokt.

b) Tinctura ratanhae, Ratanhatinktur. 1 Th. Ratanhawurzel mit 5 Th. dünnem Weingeist ausgezogen. (Nach Verlangen mit $\frac{1}{2}$ Th. gebrannten Zuckers: *T. r. saccharata*.) — *Dosis*: 10 bis 30 Tropfen.

c) Extractum ratanhae, Ratanhaextrakt. Mit kaltem Wasser ausgezogen. Trockenes schwarzbraunes Pulver. Lösung trübe. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 1 Gramm.

§ 351. Lignum campechianum, Blauholz, Kampescheholz. Von *Haematoxylon campechianum* Linn. — *Dosis*: 4 bis 20 Gramm täglich, in Abkochung.

- b) *Extractum ligni campechiani*, Kampescheholzextrakt. Durch wiederholtes Auskochen mit Wasser gewonnen. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 1 Gramm.

§ 352. *Gallae (halepenses s. turcicae s. levanticae)*, Galläpfel. Auswüchse der *Quercus infectoria* Olivier, erzeugt durch die Stiche von *Cynips gallae tinctoriae* Olivier. — *Dosis*: 5 bis 15 Gramm in Abkochung, bei gewissen Vergiftungen.

- b) *Tinctura gallarum*, Galläpfeltinktur. 1 Th. grobgepulverte Galläpfel mit 5 Th. verdünnten Weingeistes digerirt. — *Dosis*: 20 bis 50 Tropfen.

§ 353. I. *Cortex quercus*, Eichenrinde. Von jüngeren Stämmchen und Aesten der *Quercus pedunculata* Erh. und *Quercus sessiliflora* Martyn. im Frühjahr gesammelt. — *Dosis*: 10 bis 20 Gramm in Abkochung.

II. *Semen quercus tostum*, Eichelkaffee. In Pulverform aufbewahrt.

§ 354. *Rhizoma tormentillae*, *Radix tormentillae*, Tormentillwurzel. Von *Potentilla tormentilla* Sibth. (*Tormentilla erecta* Linn.) — *Dosis*: 30 bis 60 Centig.

§ 355. *Folia uvae ursi*, *Herba uvae ursi*, Bärentraubenblätter. Von *Arctostaphylos uva ursi* Sprengel (*Arbutus uva ursi* Linn.). — *Dosis*: 1 bis 4 Gramm, in Abkochung.

§ 356. *Cortex ulmi*, Ulmenrinde, Rüsterrinde. Von den jüngeren Stämmchen oder Aesten der Rüster: *Ulmus campestris* Linn. und *effusa* Willd. — *Dosis*. 10 bis 30 Gramm, in Abkochung.

B. Bitter- und gerbstoffige.

§ 357. Cortex chinae s. *peruvianus*, Chinarinde. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 4 Gramm.

I. *calisayae* s. *regius*, Königschina- oder Kalisayarinde. Von *Cinchona calisaya* Weddel.

II. *fuscus* s. *griseus*, braune Chinarinde. Von *Cinchona micrantha* R. u. P. u. a. Arten.

III. *ruber*, rothe Chinarinde. Von *Cinchona succirubra* Pavon.

b) *Tinctura chinae (simplex)*, Chinatinktur. Aus 1 Th. grauer Chinarinde mit 5 Th. dünnem Weingeist ausgezogen. — *Dosis*: 20 bis 40 Tropfen.

c) *Tinctura chinae composita* s. *Whyttii*, *Elixir roborans Whyttii*, zusammengesetzte Chinatinktur, Whytt's Elixir. 6 Th. graue Chinarinde, 2 Pomeranzenschalen, 2 Enzian und 1 Th. Zimmtkassie, mit 50 Th. dünnen Weingeistes ausgezogen. — *Dosis*: 30 Tropfen bis 1 Theelöffel voll.

d) *Vinum chinae*, Chinawein. 1 Th. Königschina mit 20 Th. Rothwein acht Tage digerirt. — *Dosis*: esslöffel- bis weingläserweise.

e) *Extractum chinae fuscae (spirituosum)*. Mittels wiederholter Weingeistbehandlung gewonnen. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 1 Gramm.

f) *Extractum chinae frigide paratum*. Aus der grauen Chinarinde mit kaltem Wasser ausgezogen. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 1 Gramm.

IV. Chininum: a) *purum*, Chinin. Amorphes weisses Pulver, erst in 1200 Th. kalten Wassers löslich, leichter in Weingeist. — *Dosis*: 3 bis 25 Centig.

b) *Chininum sulfuricum (neutrale)*, schwefelsaures Chinin. In etwa 800 Th. kalten

und 30 Th. kochenden Wassers löslich (durch Säurezusatz leicht löslich werdend); desgl. in 60 Th. Weingeist. — *Dosis*: 3 bis 12 Centig. — *Dosis abortiva*: 20 Centig. bis 1 Gramm.

c) *Chininum bisulfuricum s. sulf. acidum*. Weisse Krystalle, in 8 bis 10 Th. Wasser und in 2 Th. Weingeist löslich. — *Dosis*: dieselbe.

d) *Chininum hydrochloricum (-atum) s. muriaticum*, salzsaures Chinin. Weisse Krystalle, in 20 Th. Wasser und in 2 bis 3 Th. Weingeist löslich, leichter in angesäuertem Wasser. — *Dosis*: 3 bis 12 Centig. — *Dosis abortiva*: 20 Centig. bis 1 Gramm.

e) *Chininum tannicum*, gerbsaures Chinin. Amorphes Pulver, schwer in Weingeist und noch schwerer in Wasser löslich.

f) *Chininum valerianicum*, baldriansaures Chinin. Weisse Krystalle, löslich in etwa 100 Th. kalten und 40 Th. heissen Wassers und in 6 Th. Weingeist, schwerer in Aether. — *Dosis*: 6 bis 30 Centig.

V. *Chinoïdinum s. Chininum amorphum*, Chinoïdin. Braune harzähnliche Masse, in Wasser wenig, in Weingeist und verdünnten Säuren leicht löslich. — *Dosis*: 12 Centig. bis 1 Gramm in Pillen.

b) *Tinctura chinoïdini (acida)*, Chinoïdintinktur (saure). 2 Th. Chinoïdin mittels 1 Th. Salzsäure in 17 Th. Weingeist gelöst. — *Dosis*: theelöffelweise in Wasser.

VI. *Cinchoninum (purum)*, Cinchonin. Weisse Krystalle, wenig in Wasser löslich, aber leicht in Weingeist und Chloroform. Fast unlöslich in Aether. — *Dosis*: 6 bis 60 Centig.

b) *Cinchoninum sulfuricum*, schwefelsaures Cinchonin. Weisse Krystalle, etwa in 60

Th. Wasser und in 7 Th. Weingeist löslich; in Aether gar nicht; sehr leicht in angesäuertem Wasser. — *Dosis*: dieselbe.

C. Wurmfeindliche Adstringentien.

§ 358. Cortex radices granati, Granatwurzelnrinde. Von *Punica granatum* Linn. (Man bestehe auf ächter Wurzelrinde!) — *Dosis*: 30 bis 100 Gramm, in Mazerationsdekokt.

§ 359. I. Folia juglandis, Wallnussblätter, und

II. Cortex fructus juglandis s. *nucum juglandum*, *Putamen juglandum*, grüne Wallnusschale. Von *Juglans regia* Linn. — *Dosis*: 4 bis 10 Gramm, als Abkochung.

§ 360. Rhizoma filicis, *Radix filicis (maris)*, Farrn-, Wurmfarne wurzel. Von *Polystichum filix mas* Roth (*Polypodium f. mas* Linn.) — *Dosis*: 4 bis 12 Gramm, in Pulver, Pillen, Latwerge, Kapseln etc.

b) Extractum filicis (*aethereum*), *Oleum filicis*, Farrnwurzel- oder Wurmfarne extrakt. Mittels Aether ausgezogen. Honigconsistenz. In Wasser unlöslich. — *Dosis*: 1 bis 2 Gramm.

§ 361. Flores kosso s. *Kusso*, *Fl. Brayerae anthelminticae*, Kusso- oder Kussoblüthen. Von *Hagenia abyssinica* Willd. (*Brayera anthelmintica* Kunth), die weiblichen Blütenbüschel. — *Dosis*: 20 Gramm in mehrere Portionen getheilt, auf 1 Tag.

XVII. Klasse.

Anhang.

§ 362. Hirudines, Blutegel. *Sanguisuga medicinalis* Savigny (der deutsche) und *Sanguisuga officinalis* Sav. (der ungarische Blutegel).

§ 363. Fungus igniarius praeparatus, *Boletus igniarius* s. *chirurgorum*, *Fungus* s. *Agaricus chirurgorum*, Feuerschwamm, Wundschwamm. Aus *Polyporus fomentarius* Fries dargestellt.

§ 364. Collodium, Kollodion, Klebäther. 1 Th. Schiessbaumwolle in 18 Th. Aether mit 3 Th. Weingeist gelöst und vom Bodensatz abgegossen. Syrupsdick. (Am besten mit dem innen am Stöpsel befestigten Pinsel zu verordnen: *detur epistomio penicillato*.)

b) Collodium elasticum s. *flexile* s. *ricinatum*, elastisches Kollodion. Das vorige mit 2% Ricinusöl versetzt.

§ 365. Gutta percha depurata, *Gutta tuban*, Guttapertscha. Von *Isonandra gutta* Hooker. Weisse oder gelblich weisse Masse (beziehendlich auch rothgefärbt), in kleinen Stengelchen. In heissem Wasser schmelzend. Vollständig löslich in ätherischen Oelen, Schwefelkohlenstoff und Chloroform, unvollständig in Weingeist und Aether, gar nicht in Wasser.

§ 366. Spongiae marinae, See-, Wasch- und Badeschwämme. Von *Spongia officinalis* Linn.

b) Spongiae compressae, Pressschwamm. Gereinigte und angefeuchtete Badeschwämme, stark mit Bindfaden umwickelt und so getrocknet.

- c) *Spongiae ceratae*, Wachsschwämme. Gereinigte und getrocknete Badeschwämme, mit geschmolzenem gelbem Wachs bestrichen und stark zusammengepresst.

§ 367. *Laminaria (digitata), Bacillilaminariae*, Fingertang. Von *Laminaria Cloustoni* Edmonston. In Wasser bis zum vierfachen Durchmesser quellend.

§ 368. *Calcaria sulfurica usta, Gypsum ustum*, gebrannter Gyps. Weisses Pulver; giebt, mit der Hälfte Wasser gemischt, einen in kurzer Zeit fest werdenden Brei. In wohlverschlossenen Gefässen aufzubewahren.

§ 369. *Radix alcannae, Alkanna* (deutsche). Von *Alcanna tinctoria* Tausch (*Anchusa tinctoria* Linn.). Färbt den Speichel, den Weingeist, fette Oele und Cerate, aber nicht das Wasser, roth.

Beilagen.



I.

Nichtofficinelle Mittel, vorräthig in grösseren Apotheken.

A. Verschiedenes.

1. *Spongiae tostae s. ustae, Carbo spongiae*, Meerschwammkohle, Schwammkohle. In einer eisernen Trommel schwarzbraun geröstete Stückchen von Badeschwamm. — *Dosis*: 30 Centig. bis 1 Gramm in Pulver.

2. *Graphites depuratus, Plumbago depur.*, Graphit (gereinigter), Reissblei. Feingerieben und durch Kochen wie durch Säuren gereinigt. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Gramm, in Pulver, Pillen, Latwerge.

3. *Calcium sulfuratum, Calcaria sulfurata, Hepar sulfuris calcareum, Sulfuretum calcii*, Schwefelcalcium, Kalkschwefelleber. Durch Zusammenschmelzen von Aetzkalk und Schwefelblumen bereitet. Weisslich-gelbliches Pulver, in kochendem Wasser wenig löslich. — *Dosis*: 10 bis 50 Centig. in Pillen. — Externe, zu Bädern.

4. *Lapides cancerorum praeparati*, gepulverte Krebssteine. Concremente aus den Magen von

Astacus fluviatilis Fabr., gewaschen und gepulvert.
— *Dosis*: 30 bis 80 Centig. in Pulvern.

5. *Ossa sepiae*, Fischschuppe. Rückenschild von *Sepia officinalis* Linn., Tintenfisch. Zu Zahnpulvern.

6. *Cerium oxalicum*, kleeaures Ceriumoxyd. Gegen Erbrechen, besonders Schwangerer. — *Dosis*: täglich dreimal 5 bis 10 Centig. (Simpson.)

7 a. *Kali chromicum neutrale s. flavum*, gelbes Chromkali. — *Ext.* als Verbandmittel 1:10 bis 20 Wasser; zum Conserviren von Präparaten 1:200 bis 300 Wasser (*Liquor Jacobsonii*).

b) *Kali bichromicum, Kali chromicum acidum s. rubrum*, rothes Chromkali. Rothe Krystalle, in 10 Th. kalten und noch besser in heissem Wasser löslich, nicht in Alkohol. — *Dosis*: 5 bis 15 Millig. in Pillen. — *Ext.* als Aetzmittel: 1 Th. in 10 bis 20 Th. Wassers gelöst.

8. *Natrum sulfurosum*, schwefligsaures Natron. Innerlich zu $\frac{1}{2}$ bis 1 Gramm p. d. (Gegen Infectiouskrankheiten, auch zur Verhütung der Fäulniss des Urins in der Harnblase (Willcoy).

9. *Magnesia borocitrica*, borcitronsaure Magnesia. (S. Becker, der Boracit etc. Mühlhausen 1868.) Theelöffelweise in Zuckerwasser. Gegen Steinbeschwerden, auch als Laxans statt der Purgirlimonade Roger's.

10. *Liquor natri silicii*, Natron-Wasserglaslösung: zu Verbänden und deckenden Bepinselungen. Auch innerlich, tropfenweise in Zuckerwasser.

11. *Nitrum tabulatum s. perlatum, Sal prunellae*, Perlsalz. Geschmolzener und auf eine kalte Platte

getröpelter Salpeter, in Plätzchenform. In den Mund zu nehmen bei Durstsucht (Romberg).

12. *Ferrum oxydatum dialysatum*, dialysirtes Eisenoxyd. Ist angeblich der wirksame Bestandtheil der beliebten *Capsulae ferri saccharati*, Zuckerkapseln mit löslichem Eisensaccharat, welche in zwei Sorten (zu $\frac{1}{15}$ und zu $\frac{1}{8}$ Gran metall. Eisen in jeder Kapsel) gefertigt werden von Jordan und Timäus in Dresden. In allen Apotheken zu haben.

13. *Ferrum oxydulato-oxydatum*, *Ferrum oxydulatum nigrum*, *Aethiops martialis*, Eisenmohr. Schwefelsaures Eisenoxydul und desgl. Eisenoxyd in Wasser gelöst und durch Salmiakgeist gefällt. Schwarzes, geschmackloses Pulver. — *Dosis*: 10 bis 50 Centig., in Pulvern oder Pillen.

14. *Vinum ferratum s. ferruginosum s. martiatum*, Eisenwein, Stahlwein: Eisenfeile und Zimmt in Weisswein digerirt.

15. *Ferrum sulfuratum*, Schwefeleisen, Eisensulfür. Eisendraht mit Schwefel geglüht. — *Dosis*: 6 bis 20 Centig. in Pillen (gegen Quecksilber- oder Kupfervergiftung).

16. *Baculi coerulei s. cupri sulf.*, Blaustifte, blaue Kupferstifte. Entweder die ausgesuchten Krystalle des Kupfervitriols (am besten die gedrechselten, *tornati*), oder das Kupfervitriolpulver mittels Amylon und Wasser zu Stäbchen geformt (*mitigati*).

17. *Hydrargyrum praecipitatum nigrum*, *H. oxydulatum nigrum*, *Mercurius solubilis Hahnemanni* (etc.), Hahnemann'sches Quecksilberoxydul. Aus salpeters. Quecksilberoxydul mittels Aetzammonium gefällt. In Wasser und Weingeist ganz unlöslich. — *Dosis*: 3 bis 5 Centig. — *Max. Dosis*: 5 Centig., täglich 20 Centig.

18. Pepsin-Essenzen und Pepsin-Weine von verschiedenen Fabrikanten. (Bei uns am beliebtesten die von Schering in Berlin und von Liebe in Dresden.)

19. Condensirte Milch, Milchconserven, fälschlich Milchextrakt genannt, aus Cham und aus Vevey-Kempten. (Siehe H. E. Richter über Milch- und Molkenkuren. Leipzig, 1872, kl. 8.)

20. *Rasura cornu cervi*, geraspelttes Hirschhorn, und *Gelatina cornu cervi*, Hirschhorngallert (Ph. sax.), sind ziemlich obsolet.

21. *Capsulae gelatinosae s. medicinales (operculatae)*, Gallertkapseln: zur Einhüllung unangenehm schmeckender oder riechender Arzneien, in verschiedenen Grössen, etwa von 30 bis 60 Centig. Gehalt, finden sich in allen Apotheken ungefüllt und gefüllt (z. B. mit Copaïvbalsam, Perubalsam, Kubeben, Rizinusöl, Aether, Leberthran, Farnextrakt, Zittwersamenextrakt, Terpenthinöl etc.).

22. Gelatinetäfelchen, medikamentöse dosirte, mit Opium, Morphinum, Atropin, Calabarextrakt, Strychnin u. a. Nach Almén. (Vorsichtig!)

23. Gummipasten verschiedener Art (z. Th. von Stärkegummi) und Gummikugeln.

24. *Fucus amylaceus*, Perlmoos. Zu gleichem Zwecke wie Caragheen, nicht unbeliebt.

25. *Avena excorticata*, Hafergrütze. Von *Avena sativa* Linn. u. a.

26. *Farina fabarum*, Bohnenmehl. Von *Phaseolus vulgaris* Linn. Bisweilen noch zu Umschlägen.

27. *Mica panis albi*, Semmelkrume. Bisweilen noch zu Pillen verwendet.

28. Oblatae, *Panis eucharisticus*, Oblaten, franz. *Oublies*, zur Einhüllung übel-schmeckender Pulver oder Latwergen (vorher anzufeuchten), finden sich fast in allen Apotheken.

29. Farina oryzae, Reismehl, *poudre de riz*. Als Einstreu- und Toilettenmittel beliebt.

30. Semen hordei excorticatum s. *perlatus*, Gräupchen. Von *Hordeum vulgare* und *distichum* Linn.

31a. Pasta cacaotina saccharata, *Succolada medica*, Gesundheits-Chokolade.

b) Pasta cacaotina aromatica, *Succolada aromatica*, Gewürz-Chokolade.

c) Pasta cacaotina lichenata, Isländisch-Moos-Chokolade. Diese alle und Arrowroot-, Gersten-, Malz-, Reis-, Salep-, Karascheen-, Osmazom-, China-, Wurm-, Purgir-Chokoladen etc. liefern die Fabrikanten.

d) Pulvis contentum, *Poudre content*, *Racahout*. Eine Gewürz-Chokolade mit Reismehl oder mit Arrowrootmehl (*R. des arabes*, *R. de l'orient*).

32. Rosskastanienöl, *Oleum hippocastani*, *Huile des marrons d'Inde*. Bei Gicht einzureiben.

33a. Trocknes Malzextrakt (von Gehe u. Co. im Vacuum bereitet) zum Auflösen in Bier, Wasser, Kaffee, Chokolade u. s. w.

b) Trocknes Mehlextrakt, *Extractum farinae compositum siccum*, aus Weizenmehl, Malz und doppelkohlensaurem Kali dargestellt, zur Bereitung der sog. Liebig'schen Suppe für Säuglinge (als Ersatz der Muttermilch) und für Reconvalescenten; mit 18 Th. Milch (und

beliebigem Wasserzusatz) zu kochen. Von Gehe u. Co. (In ähnlicher Weise werden die flüssigen, kalihaltigen Malzpräparate von Paul Liebe, Löflund und Gallenkamp verwendet, um die Liebig'sche Suppe darzustellen.)

34 a. Spiritus vini gallicus genuinus, Franzbranntwein, Cognac oder Sprit (je nach der Stärke).

b) Spiritus frumenti, Kornbranntwein (bez. Nordhäuser).

c) Spiritus oryzae, Arrak.

d) Spiritus sacchari, Rum.

35. Butteräther, Ananasäther, *Aether butyricus*. Gegen Prurigo (z. B. *vulvae*) einzureiben.

36. Elaylum chloratum, Elaylchlorür. Zum Einreiben als schmerzstillendes Mittel.

37. Aether chlorydricus chloratus, Aran's Chloräther. Zum Einathmen anstatt Chloroform.

38. Carboneum trichloratum, Chlorkohlenstoff, Kohlentrichlorid. — *Dosis*: 10 bis 30 Centig., in spirit. Lösung oder mit Zucker verrieben. Einst berühmtes Choleramittel.

39. Propylamin, *Propylaminum* s. *Trimethylaminum*. Helle, nach Häringslake riechende Flüssigkeit. — *Dosis*: 2 bis 6 Tropfen in Thee, gegen Erkältungskrankheiten.

40. Resina lithanthracis empyreumatica (liquida), Steinkohlentheer, *Coaltar* (engl.). Als Verbandmittel: 1 Th. zu 20 Th. Gyps (als *Melange désinfectant* von Corne und Demeaux).

41. Fructus s. Semina foeniculi cretici, Kinderfenchel, süsser Fenchel, von *Foeniculum*

dulce Dec., werden zum Thee von Manchen vorgezogen. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Gramm.

42. Flores oxyacanthae, Weissdornblüthen. Von *Crataegus oxyacantha* Linn. Schweisstreibender Thee bei frischen Erkältungen.

43. Herba scordii, Lachenknoblauch. Von *Teucrium scordium* Linn. — *Dosis*: 10 bis 30 Gramm täglich in Aufguss.

44. Herba mari (*veri*), Katzenkraut. Von *Teucrium marum* Linn.

45. Herba origani (*vulgaris*), Dosten. Von *Origanum vulgare* Linn.

46. Radix caryophyllatae, Nelkenwurzel. Von *Geum urbanum* Linn. — *Dosis*: 1 bis 4 Gramm, in Aufguss.

47. Flores pyrethri caucasici et rosei, Insektenpulver; davon *Tinctura pyrethri caucasici*, Insektentinktur. Beide, gegen verschiedene Arten von Parasiten anwendbar, finden sich in allen Apotheken; man zieht die dalmatische Art der persischen vor.

48. Conditum zingiberis, *preserved Ginger*, eingemachter Ingwer, aus den frischen Schösslingen, in Zucker eingesetzt.

49. Fructus piperis (*nigri*), *Piper nigrum*, schwarzer Pfeffer. Die unreif getrockneten Früchte von *Piper nigrum* Linn. — *Dosis*: 10 bis 50 Centig. in Pulvern und Pillen.

50. Semina sinapis albae (*integra*), *Grains de moutarde* (von Didier), weisse Senfkörner. Von *Sinapis alba* Linn. — *Dosis*: theelöffelweise.

51. Semen sinapis russicum, Sareptasenf. Angeblich von *Sinapis juncea* May abstammend. Ist aus enthülsten Samen bereitet und sehr scharf.

52. *Folia bucco s. bucho*, Bukkoblätter. Von *Diosma crenata* Linn., untermischt mit *D. serratifolia* Vent. — *Dosis*: täglich 5 bis 15 Gramm in Aufguss.

53. *Oleum arnicae (florum)*, Wohlverleihöl. — *Dosis*: $\frac{1}{4}$ bis 2 Tropfen. Am besten mit Spiritus verdünnt, als *Alcoholatum arnicae*, *Spiritus arnicae destillatus* (1 Th. auf 50 Th. Alkohol): zum inneren und äusseren Gebrauche zu empfehlen.

54. *Oleum spicae (aethereum)*, Spiköl. Von *Lavandula latifolia* Ehrh. Farblos oder gelblich, in Spiritus leicht löslich.

55. *Oleum rutae (aethereum)*, Rautenöl. Gelblich, in Spiritus leicht löslich. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Tropfen.

56. *Oleum copaivae (aethereum)*, Kopaivöl. Durch Destilliren gewonnen. Gelblich, in 40 bis 60 Th. Spiritus löslich. — *Dosis*: 5 bis 10 Tropfen, in Pillen mit Gallertüberzug.

57 a. Kiefernadelextrakt, Fichtennadelextrakt, *Extractum pini foliorum*. Durch Auskochen (am besten im Vacuumapparate) bereitet.

b) Kiefernadelöl, Fichtennadelöl, Kienöl, auch Waldwollöl, *Oleum pini (aethereum)*. Durch Destillation gewonnen.

c) Latschenöl, Krummholzöl, Krummkiefernadelöl, *Oleum pini pumilionis*, *Belonidoleum* (Kleczinsky). Bindet das 20 fache seines Vol. an Sauerstoff, ozonisirt daher stark. (K.) Zum Einathmen, zum Luftreinigen mittels Zerstäubers u. a. empfohlen. (Maack in Reichenhall.)

58. Maticoblätter, *Folia matico* und deren Präparate. Von *Arthante elongata* Miqu. Innerlich und als Einspritzung.

59. Indicum, Indigo. In Wasser, Spiritus, Aether und fetten Oelen unlöslich. — *Dosis*: zu 30 bis 60 Centig. in Pulver oder Latwerge, täglich mehrmals, bei Fallsüchtigen empfohlen.

60. Albespeyre's Vesicatore: eine Pflastermasse aus Gelbwachs, Fichtenharz, Schiffspech und Schweinefett (zusammen 10 Th.) mit 6 Kantharidenpulver (auf Wachstaffet, in Quadrate getheilt), — und b. Desselben *Papier épispastique*, blasenziehendes Papier zum Verband der span. Fl.-Wunden.

61. Cardoleum, Kardol. Weichharz aus den Früchten des *Anacardium occidentale* Linn. (den Akajunüssen, sogen. Elephantenläusen). Zu mehreren Tropfen einzureiben, als pustel- und blasenziehendes Mittel.

62. Rhabarberkügelchen, gedrechselte, Rhabarberpillen, *Globuli s. Pilulae rhei tornati*, und Rhabarberwürfelchen, *Rad. rhei in frustulis quadratis s. cubicis*. Gabe ein oder mehrere Stück, am liebsten in der Suppe.

63. Radix bryoniae, Zaurübe. Von *Bryonia alba* Linn. und *B. dioica* Jacq. — *Dosis*: 30 bis 60 Centig. in Pulver, Aufguss.

64. Placentae laxantes der Officinen, Abführplätzchen für Kinder. Chokoladenplätzchen von 4 Grammen Gewicht; enthalten 20, 30, 40, 50 oder 60 Centig. Jalappenharz, je nachdem das Kind 2, 3, 4, 5 oder 6 Jahre alt ist.

65 a. Elaterium, Eselsgurken- oder Springgurkensaft. Extrakt aus den Früchten von *Momordica elaterium* Linn. — *Dosis*: 1 bis 10 Centig.

b) Elaterinum genuinum, Elaterin (ächtcs). — *Dosis*: 3 bis 8 Millig.

66. Podophyllum, Podophyllin. Aus den Blättern des *Podophyllum peltatum* Linn. dargestellt. — *Dosis*: 5 Millig. bis 1 Centig., ein oder mehrere Male täglich, in Pillen mit Seife, als Abführmittel.

67. Extractum corticis rad. granati spirituosum. 1 Th. Rinde mit 4 Th. starkem Alkohol ausgezogen. (Schacht.) — *Dosis*: 8 bis 12 Gramm in Gallertkapseln oder Oblate (z. B. mit Kussopulver).

68. Kamalaharz, *Resina camalae*, wie Jalappenharz bereitet, macht 18 bis 20 % des Rohstoffes aus, welcher oft stark verunreinigt im Handel vorkommt. (Gehe und Comp.)

69. Kussinum, Kussoin, Kussin. Fabrikmässig gefertigt. (Bedall in München.) — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 2 Gramm binnen ein paar Stunden.

70. Storchschnabel, *Herba geranii cicutarii* (cum radice, bes. Wurzelblätter). Neuerlich wieder als Diureticum empfohlen von Beverley. In Abkochung.

71. Fructus s. semen cynosbati s. rosae sylvestris, Hagebuttensamen. Von *Rosa canina* Linn. u. a. Arten. Diuretisch. — *Dosis*: 1 Esslöffel auf 2 Tassen Theeaufguss.

72. Summitates spartii scoparii, Ginsterblumen. Von *Genista scoparia* Lam. (*Spartium scop.* Linn.) — *Dosis*: 4 bis 16 Gramm in Aufguss als Thee, tassenweise. Gutes Diureticum.

73. Kolchizin, *Colchicinum*. Gegen Gicht: zu 1 bis 5 Millig. p. d., in Pillen oder weingeistiger Lösung. (Redtenbacher u. A.)

74. Digitalinum, Digitalin. In Spiritus leicht, in Wasser schwer löslich. — *Dosis*: 1 bis 2 Millig. — *Max. Dosis*: 3 Millig., täglich 12 Millig. — Davon

— b. *Globuli digitalini*, Digitalinkügelchen. Die ächten Pariser von *Quevenne* enthalten jedes ein Millig. Digitalin, das Fläschchen 60 Kügelchen, (also 1 Gran in altem Gewicht); die deutschen 50 auf 1 Gran. — *Dosis*: täglich 2, 3, höchstens 4 Mal ein Kügelchen.

75. *Essentia pulsatillae (e succo recenti)*, Ph. sax.: enthält den flüchtig-scharfen Bestandtheil der Küchenschelle besser als das Extrakt. — *Dosis*: 4 bis 10 Tropfen.

76. *Tinctura conii (e succo)*, *Essentia cicutae s. conii maculati* (Ph. sax.), Schierlingessenz. 5 Th. frisches Kraut mit 6 Th. Spiritus behandelt. — *Dosis*: 5 bis 10 Tropfen. — *Max. Dosis*: 1 Gramm, täglich 3 Gramm.

77. *Liquor sedativus Battleyi*, Battley's Tropfen. Geheimmittel: wahrscheinlich Auflösung des Opium in einer organischen Säure. Angeblich gleichstark wie die Opiumtinkturen, manchmal denselben als schlafmachendes Mittel vorzuziehen.

78. *Narceinum*, Narzein. Fabrikmässig gefertigt. Als Schlafmittel zu 1 bis 6 Centig., am besten in wässriger Lösung mit ein paar Tropfen Salzsäure.

79. *Stramonium - Cigarren*, bei Asthma zu rauchen.

80. *Charta calabarica*, Kalabarpapier, *Calabar-bean-paper*. Innerhalb des Augenlides einzulegen, zur Pupillenverengung.

81. *Cortex simarubae*, Ruhrrinde. Von *Quassia simaruba* Linn. — *Dosis*: 4 bis 10 Gramm täglich in Dekokt.

82. *Quassiabecher*, *Poculi ligni quassiae*. Mit Wein zu füllen und ziehen zu lassen.

83. *Herba marrubii (albi)*, Andorn (weisser). Von *Marrubium vulgare* Linn. — *Dosis*: 10 bis 30 Gramm täglich, als Aufguss. — Davon b. *Extractum marrubii (albi)*, Andornextrakt. Mit mässig warmem Wasser ausgezogen. — *Dosis*: $\frac{1}{2}$ bis 1 Gramm.

84. *Herba hyssopi*, Ysop. Von *Hyssopus officinalis* Linn. — *Dosis*: 1 bis 4 Gramm als Thee.

85. Schwefelsaures Chinidin, *Chinidinum sulfuricum*. Chemiker Broughton hat berechnet, dass vom Chinin 3 Th., vom Chinidin 5 Th. und vom Cinchonin 7 Th. nöthig sind, um eine gleiche Wirkung zu erzielen.

86. *Cortex salicis*, Weidenrinde. Von 2- bis 3jährigen Aesten der *Salix pentandra*, *fragilis*, *alba* und *purpurea* Linn. — *Dosis*: 10 bis 20 Gramm in Abkochung. — Davon b. *Salicinum*, Salicin, Weidenbitter. Krystallinisch, in 14 Th. kalten und 2 Th. heissen Wassers löslich, desgl. in 30 Th. kalten und 3 Th. heissen Weingeistes; unlöslich in Aether und Chloroform. — *Dosis*: 10 bis 50 Centig.

87. *Tinctura eucalypti globuli*. Als Fiebermittel und Chininersatz empfohlen. — *Gabe*: bis 15 Gramm in 1 Tag.

88. Schlehdornblüthen, *Flores pruni spinosae s. acaciae nostratis*. Volksmittel gegen Verstopfung u. a.

89. Brenn-Nesselkraut, *Herba urticae urentis*. Als Abkochung gegen Metrorrhagien neuerdings wiederum empfohlen.

90. *Pedunculi cerasorum acidorum*, Sauerkirschenstiele. Als Thee, Volksmittel bei Keuchhusten.

91. *Herba pyrolae rotundifoliae*, Wintergrün. Seit Radius wiederholt gegen hydropische Anschwellungen empfohlen. In Abkochung: 60 Gramm in 2 Liter Wasser, auf 1½ Liter eingekocht. (Smith.)

92. *Tabellae catechu, grains de Cachou*, Katechukügelchen. Aus Katechu, Zucker, bez. Lakrizensaft, Tragantschleim und ätherischen Oelen. Zum Kauen, besonders gegen üblen Mundgeruch und bei Husten.

93. *Fontanellkügelchen*, von *Rad. Iridis flor.*, oder von Kautschuk, oder von Seidelbastmasse (*Pois de garou*).

94. *Cereoli simplices s. exploratorii*, Wachsbougies. Leinwand in eine Masse aus 6 Th. Wachs und 1 Th. Olivenöl getaucht und kalt gerollt.

B. Pastillen.

Pastilli acidi citrici; P. acid. benzoici & tannici; P. aconitini; P. argenti nitrici; P. atropini; P. aurichlorati natron.; P. bals. tolutani; P. Bilinenses; P. bismuthi nitrici; P. becchici c. ammon. muriat.; P. becchici c. morphio; P. calcar. chlorat. Dechamps.; P. calcariae phosphoric.; P. carbonis populi Belloc; P. chinini sulfurici; P. coccionellae; P. coffeini citrati; P. ergotini Bonjean; P. ferri carbon. sacch.; P. ferri jodati; P. ferri citrici; P. ferri lactici; P. ferri hydrogenio reducti; P. ferri sulfur.; P. hydrarg. mur. mit. & sulf. aur.; P. hydrarg. stibiato-sulfur.; P. hydrarg. sulfurati nigri; P. ipecacuanhae; P. kali chlorici; P. kalii jodati; P. kermes. mineralis; P. kusso; P. liquirit. c. extr. thebaico; P. lithii carbonici; P. magnes. carbonicae c. ol. menth.; P. magnes. ustae c. chocolata; P. magnes. ustae sine saccharo; P. morph. acetici; P. nucis vomicae; P. extr. opii & bals.

tolut.; P. pectorales c. morph. et ipecacuanha; P. pepsini & natri lactici; P. pepsini et magnes. lact.; P. piperis cayenn.; P. rhabarb.; P. santonini; P. sulfuris aurati; P. aerophori; P. seripari; P. c. alum. sulf.; P. c. ferro citrico; P. c. decoct. fruct. tamarind.; P. stibii sulfurati nigri; P. sulfuris loti; P. sulfuris praecipitati; P. tartari stibiati; P. de Vichy; P. de Vichy c. ol. menth.; P. vomitorii (ex ipec. et tartaro stib.); P. zinci oxydati; P. zingiberis jamaicensis.

C. Capsulae gelatinosae.

Capsulae c. aethere sulfurico; C. apioli; C. balsami copaivae; C. bals. cop. & extr. cubeb.; C. bals. cop. cum ferro & myrrha; C. copahinae; C. balsami peruviani; C. chloroformii; C. extr. cubebar. aeth.; C. extr. cynae aeth.; C. filicis aeth.; C. ol. cubebar. aeth.; C. ol. jecoris aselli; C. cum tinct. ferri acet. aeth.; C. cum ol. ricini; C. ol. ricini & ol. croton.; C. c. ol. terebinth.; C. picis liquidae. — C. operculatae zum Einhüllen übel-schmeckender Arzneien.

D. Pillen.

Globuli Gräfi minores et Gl. Gr. majores; Pilulae aloës lucidae; P. asae foeditae; P. balsami copaiv. comp.; P. bismuthi valerianici; P. rhei comp.; P. chinini ferro-citr. c. sacch. obductae; P. colchicini; P. coniini (Granules de conicine); P. digitalini (de Quevenne); P. ferri carbon.; P. ferri jodati Blancardi.

E. Suppositoria.

(Stuhlzäpfchen aus Kakaobutter gegossen, mit der gehörigen Dosis des Arzneistoffes.)

Suppositorium cum opio; S. c. extr. thebaïco aquoso; S. c. morphio; S. c. extr. belladonnae; S. c. alumine; S. c. plumbo acetico; S. c. zinco oxydato; S. c. tannino u. s. w.

F. Heilbäder.

(NB. Ein Vollbad gerechnet zu 300 Litres = 266 Preuss. Quart.)

1. Kräuterbäder von *Pfefferminze* oder *Chamille* oder *Feldkümmel* oder *Kalmus* oder *Spec. aromaticae* u. s. w.: 250 Gramm (= $\frac{1}{2}$ ℥) der betreffenden Species in 1 Säckchen gebunden und mit kochendem Wasser gebrüht, dann ausgedrückt und dem Bade zugesetzt. — Bei frischen Pflanzen, z. B. Maiwuchs, Wachholder, etwa das Doppelte oder Dreifache.

2. Eichenrinden-, oder Gerberlohen-, auch Loh-Bäder: $\frac{1}{2}$ Kilogramm (= 1 ℥) ebenso in 1 Säckchen, längere Zeit gekocht und ausgedrückt.

3. Malzbäder: ebenso.

4. Kleienbäder: 1 Metze Weizenkleie in 1 Säckchen gekocht, geknetet und das Gewonnene, sowie das Säckchen selbst, dem Bade zugesetzt.

5. Fichten- oder Kiefernadelbäder: 60 Gramm (= 4 Loth) von dem *dicken* Fichten- oder Kiefernadeldekot zu einem Bade hinzugesetzt.

6. Gallertbäder, *Gelée*bäder: 250 Gramm (= $\frac{1}{2}$ ℥) gereinigte Gelatine in heissem Wasser gelöst und dem Bade zugesetzt.

7. Seifenbäder: 250 Gramm (= $\frac{1}{2}$ ℥) Hausseife, geschabt und in 1 Topf heissen Wassers völlig gelöst, zu einem Bade.

8. Sodabäder: 125 bis 250 Gramm (= $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ ℥) krystallisirtes Natron, vorher in Wasser gelöst.

9. Potaschebäder: 125 Gramm (= $\frac{1}{4}$ ℥) gereinigte Potasche, vorher in Wasser gelöst.

10. Kochsalz-, Seesalzbäder: 2 Kilogramm (= 4 Th) des Salzes, vorher in Wasser gelöst.

11. Mutterlaugensalzbäder von Kreutznach*), Kösen, Rehme, Sulza, Wittekind u. a.: $1\frac{1}{2}$ Kilogramm (= 3 Th) des betreffenden Mutterlaugensalzes (entsprechend etwa 2 Quart der Mutterlauge), vorher in Wasser gelöst.

12. Soolbäder (der benannten Orte): $1\frac{1}{2}$ bis $2\frac{1}{2}$ Kilogramm (= 3 bis 5 Th) Kochsalz werden zusammen mit der durch Berechnung zu ermittelnden Menge des betreffenden Mutterlaugensalzes gelöst und dem Bade zugesetzt.**)

13. Soolvollbad: würde etwa 60 Kilogramm (= 120 Th) feste Salzbestandtheile erfordern, ist aber in solcher Stärke nicht üblich.

14. Moorbäder: aus 1 Centner Moor auf ein Vollbad. (NB. Anstatt der versendeten, z. B. Franzensbader Moorerde dürfte in der Regel einheimischer Humus [aus Wiesen oder Gärten] mit Zusatz von ein Paar Loth käuflicher Ameisensäure zum Heilzwecke genügen.)

15. Schwefelkaliumbäder: 100 Gramm (= etwa $3\frac{1}{2}$ Unzen) Kali sulfuratum pro balneis in jedes Bad.

16. Zinkvitriolbäder (nach Winkler zur Hautabhärtung): $\frac{1}{2}$ bis 2 Th Zinkvitriol auf ein Vollbad.

17. Eisenbäder, ordinäre: 100 Gramm (= etwa $3\frac{1}{2}$ Unzen) roher Eisenweinstein (*globuli martiales*) in 1 Topf kochenden Wassers unter Umrühren gelöst und dem Bade zugesetzt.

*) 1 Pfund Kreutznacher Mutterlaugensalz entspricht etwa $\frac{2}{3}$ bis $\frac{3}{5}$ Quart flüssiger Mutterlauge.

**) Also z. B. von Kreutznacher Salz 1 Th. (= $\frac{3}{4}$ bis $\frac{5}{4}$ Pfund) auf 4 Th. Kochsalz. — Man geht von schwächeren aber wärmeren über zu stärkeren aber kühleren.

18. Eisenbäder, Struve'sche:

- a) schwächere mit $\frac{1}{2}$ Portion,
- b) stärkere mit $\frac{1}{1}$ Portion der *Struve'schen Ingredienzen zum Stahlbad* (entwickeln während des Badens kieselbares Eisen und Kohlensäure.)

19. Andere Bäder der Struve'schen Anstalten:

- a) Künstliches Aachener Bad, Alexisbad, Alpenrader Seebad, Eger Louisenbad, Emser Bad, Marienbad, Radeberger Bad, Teplitzer Steinbad, Teplitzer Bad.
 - b) Moussirendes Natronbad, desgl. Kochsalzbad, desgl. Stahlbad.
 - c) Struve's Maschinenbäder, mit treu nachgeahmter Quellenmischung; sehr kostspielig, nur auf Verlangen vorrätig.
-

II.

Magistralformeln und Recept-Beispiele.

a. Species, Pulver und dergl.

1. Species lignorum laxantes, abführender Holzthee. 1 Th. Sennesblätter auf 4 Th. Holzthee. (Sächs. Volksmittel.)

2a. Species laxantes Schrammi, Schramm'scher Thee. Sennesblätter 3 Th., Anis, Fenchel und rothes Sandelholz $\overline{aa}$ 1 Th. (Sächs. Volksmittel.)

b) Species pectorales laxantes, Brustlaxirthee, Laxirbrustthee. 1 Th. Sennesblätter auf 4 Th. Brustthee. (Sächs. Volksmittel.)

3. Electuarium lenitivum londinense, englische oder Londoner Latwerge: aus einer concentrirten Feigenabkochung 6 Th., Zucker 10 Th., Cassien-, Pflaumen- und Tamarindenmus $\overline{aa}$ 2 Th., mit 2 Th. Sennapulver, 1 Th. Coriander- und $\frac{2}{3}$ Th. Süßholzpulver gemengt. War ein Lieblingsmittel von Kreysig.

4. Species resolventes, zertheilende Kräuter. Melisse, Pfefferminze, Mairan und Origanum $\overline{aa}$ 2 Th., Chamillen, Lavendel- und Fliederblüthen $\overline{aa}$ 1 Th.

5. Species pro clysteribus s. pro enemate resolvente, Visceralklystier-Species. (Nicht die

ächten Kämpf'schen.) Löwenzahn-, Seifen-, Baldrian- und Queckenwurzel, Marrubium, Chamillenblumen und Weizenmehl $\widehat{\text{aa}}$ 1 Th. (Ph. sax.)

6. *Magnesia borocitrica*, borcitronsaure *Magnesia*. Kohlensaure *Magnesia* und Borsäure $\widehat{\text{aa}}$ 12 Th., Citronsäure 26 Th., in 60 Th. destillirten Wassers gelöst und zusammen zur Trockne abgeraucht. (S. Becker, der Boracit etc. 2. Aufl. Mühlhausen, 1868. 8.) — *Dosis*: messerspitzen- bis theelöffelweise in Wasser. Gegen Steinbeschwerden; auch als Laxans statt der theuren *Purgirlimonade* von Roger.

7. *Pulvis Jamesii (anglorum)*, *James-Powders*. 1 Th. Antimonoxyd und 4 Th. Knochenasche.

8. *Pulvis Plummeri (alterans)*, *Plummer'sche Pulver*. Calomel und Goldschwefel $\widehat{\text{aa}}$ 1 Th., Guajak 2 Th. — *Dosis*: 5 bis 20 Centig.

9. Starkentleerende Calomelpulver. 15 Centig. Calomel und 30 bis 40 Rhabarber, auf einmal (am besten in feuchter Oblate) zu nehmen. Zum Coupiren beginnender fieberhafter Infectionskrankheiten (z. B. Ruhren, Cholera, Typhus), besonders bei stark angefülltem Darmkanal; auch bei alten Kothverhaltungen, nach Aerger.

10. *Magnesia-Schwefelpulver*. Schwefelmilch 10 und gebrannte *Magnesia* 30 Centig. (nach Befinden mit einem *Elaeosaccharum*) als Einzeldosis. Bei Hautkrankheiten, Hämorrhoidalbeschwerden, gelind eröffnend.

11. Stahlbrausepulver, *Pulv. aerophorus martiatus*. 5 Gramm *Ferrum carbon. saccharatum* in 60 Gramm Brausepulver, frisch gemischt! Theelöffelweise in einem halbgefüllten Bierglas Wasser zu nehmen.

12. Salmiakpulver gegen Katarrhe. Salmiak, gereinigter Lakrizensaft und Zucker gleiche

Theile. 1 Theelöffel voll, in 1 Bierglas Wasser gelöst, nach und nach auszutrinken.

13. Trostpulver, *Solamen hypochondriacorum*. 4 Th. Schwefelpulver (oder Schwefelmilch), 6 Th. Rhabarber, 20 doppelkohlensaures Natron (oder Seignettesalz), mit 5 Fenchel und 1 Pommeranzenschalen, als Pulver gemischt. 1 Theelöffel voll vor dem Frühstück, bez. noch 1 Theelöffel vor dem Mittagessen. Gutes Eröffnungsmittel; mannichfach abzuändern.

14. Digestivsalz (längst vor Bullrich gebräuchlich): 50 Th. doppelkohlensaures Natron und 5 Th. Kochsalz. Theelöffelweise in 1 Bierglas Wasser gelöst zu trinken. (Stets reichlich zu verdünnen!) Wenn es stärker laxiren soll, so setze man noch 25 Th. krystallisirtes (nicht zerfallenes) Glaubersalz hinzu. Beide als Surrogate der Karlsbader und anderer Mineralwassersalze.

15. Reisepulver: 3 Centig. Opium, 10 Tannin und 50 Zucker, als Einzeldosis. Bei sich zu führen gegen die plötzlich eintretenden Sommer- oder Reisediarrhöen. (Im letzten Kriege erprobt!)

16. Wurmlatwerge (besonders gegen Oxyuren): 50 Gramm Zittwersamen, 10 Gramm Kamala (oder beziehendlich Jalappe) und etwas Honig, zu einer dicklichen Latwerge verrieben. Theelöffelweise zu nehmen. (Am besten zu nehmen in feuchte Oblate eingewickelt, oder zu runden Bissen geformt und mit Zucker bestreut.)

b. Pillen und Aehnliches.*)

17. Eisenmanganpillen, *Pilulae ferro-manganicae*. 35 Th. kohlensaures Natron, 26 Th. Eisenvitriol und 7 Th. schwefelsaures Manganoxydul mit 20 Th. Honig zu Pillen à 12 Centig. gemacht. (Nach Petrequin.) — *Dosis*: 3 bis 6 Stück.

18. Arsenikpillen, *Pilulae asiaticae* (*Ph. gall.*): $\frac{1}{2}$ Gramm arsenige Säure, 5 Gramme Pfeffer, 1 Gramm Mimosengummi, feinstgepulvert und mittels Wasser vermengt; daraus 100 Stück Pillen.

19. Höllensteinpillen: 10 Centig. Silbersalpeter und 3 Gramm weisser Bolus, zu 30 Pillen geformt. Täglich 3 mal eine Pille. (In gleicher Art sind Quecksilber-Sublimatpillen mit Bolus anzufertigen.)

20. Podophyllinpillen. 2 Gramm Podophyllin mit Seife zu 100 Stück Pillen gemacht. — *Dosis*: 1 bis 5 Stück als gewöhnliches Abführmittel. (Schultze.)

21. Copaïvsäurepillen. Gleiche Theile Copaïvsäure, Gummi und Pflanzenpulver, zu Pillen von

*) Regeln zur Pillenverschreibung. Man verschreibe von jedem einzelnen Mittel so viel Gramme, als der Patient Centigramme auf einmal (als Einzeldosis) einnehmen soll; — man Sorge, dass die Gesamtzahl der verschriebenen Gramme hierbei eine Decimalsumme ausmache (also mit einer 0 endige). Man lasse daraus Pillen von 10 Centigrammen Gewicht fertigen. Man dividire obige Gesamtzahl der Gramme mit der 10: so erhält man die Anzahl der auf einmal zu nehmenden Pillen.

Sollte die Gesamtzahl der verschriebenen Pillen (die Gesamtdosis) hierbei zu gross ausfallen (sie beträgt im obigen Falle 100 Einzeldosen, also hundertmal einzunehmen), so füge man hinzu: „*detur pars dimidia.*“

Bei kleineren Mengen kann man sich dadurch helfen, dass man das Mittel in Centigrammenzahl angiebt und danach die Anzahl der Pillen berechnet.

Bei trockenen und bröcklichen Substanzen setze man ein Paar Tropfen Glycerin zu.

10 Centig. geformt. Täglich 3mal 8 bis 12 Pillen.
(Weikart.)

22. Copaivbalsampillen, Tripperpillen. 10 Gramm Copaivbalsam und 20 Gramm Kubebenpulver, mittels gelben Wachses q. s., zu 300 Pillen geformt. Täglich 3mal 5 bis 10 Stück zu nehmen.

23. Globuli Graefii: grosse Bissen aus $\bar{a}\bar{a}$ 18 Centig. Copaivbalsam und Extr. cubebae, mit Cubeben- und Myrrhenpulver geformt und mit einer Gelatinmasse überzogen.

24. Lösende Hustenpillen. Goldschwefel 20 Centig., Opiumextrakt 30 Centig., Süssholzextrakt 2 Gramm, Zucker q. s.; zu 20 Stück Pillen geformt. Bei Husten und stockendem Schleim im Munde zerfliessen zu lassen.

25. Wismuthpillen. Wismuthweiss 6 Gramm, Schierlingsextrakt 1 Gramm, Seife q. s. Zu 100 Pillen. Täglich dreimal, bei leerem Magen, eine oder zwei Pillen. Bei Magengeschwüren, Pfortnerverdickung, sogenanntem Magenkrampf.

26. Wurmpillen. Brechnusspulver 30 Centig., Santonin 150 Centig., Asa foetida 2 Gramm. Zu 30 Pillen geformt, die mit Gelatine zu überziehen sind. Bei Wurmverdacht täglich dreimal, vor dem Essen, drei Pillen zu nehmen. Dazwischen Abführmittel.

27. Stuhlfördernde Stahlpillen. Milchsäures Eisen 2 Gramm, Rhabarberpulver und Aloë-Extrakt $\bar{a}\bar{a}$ 4 Gramm, F. pilulae pond. Centig. 10. S. Früh und Abends etwa drei Stück zu nehmen. Bei Chlorotischen mit stockenden Stuhl- und Menstrual-Ausscheidungen.

28. Leberpillen. Schierlingsextrakt 1 Gramm, Schöllkrautextrakt 10 Gramm, Rhabarber 15 Gramm, Seife 25 Gramm (nach Befinden auch etwas Aloë-

Extrakt dazu); zu 500 Pillen geformt. Täglich dreimal 5 bis 10 Stück zu nehmen. Bei verschiedenen Leberübeln, zur Förderung der Gallenausscheidung.

29. Haschischpillen. Indisch - Hanfkraut und desgl. Extrakt, von jedem 4 Gramm, zu 60 Pillen. Stündlich eine Pille, bei Harnbeschwerden.

30. Jodseifenpillen, *Pilulae jodatae saponatae*. Jodkalium und medicinische Seife $\overline{aa}$ 15 Gramm, zu 300 Pillen geformt; täglich dreimal, vor dem Essen, 10 Stück zu nehmen.

31. Präcipitatpillen. Rothess Qu.-Präcipitat 30 Centig., Althäwurzel 3 Gramm, Lakrizensaft q. s., zu 60 Pillen. Früh und Abends, nach dem Essen, eine Pille zu nehmen; nach 2 Tagen 2 u. s. w., zweitägig um eine Pille steigend. Wenn Durchfall oder Leibweh eintritt, ein paar Tropfen Laudanum.

32. Blutungspillen, *Pilulae haemostaticae*. Extrakt und Pulver des Mutterkorns $\overline{aa}$ 2 Gramm, zu 30 Pillen geformt. Alle 2 bis 3 Stunden eine Pille. (Bei Lungen- und Mutterblutungen.)

33. Phenolpillen. 1 Gramm Phenylsäure und 5 Gramm Rhabarber, mittels Gummischleim zu 50 Pillen gemacht, welche mit Gelatine überzogen werden. Zur Verdauungszeit eine Pille. (Bei Magengährung, Torula- und Sarcinabildung erprobt.) — Auch gegen secundäre Syphilis, Psoriasis u. a. chronische Exantheme: täglich dreimal 1 oder 2 Pillen. — Sind vielleicht gegen zahlreiche andere Uebel, besonders Infektionskrankheiten, zu versuchen! R.

c. Mixturen und Säftchen.

34. Salmiakmixture. Salmiak 5 Th., Salep- oder Gummischleim 15 Th., Süssholzaufguss 150 Th. Alle zwei Stunden einen Esslöffel voll. (Anstatt der widerlicheren Mischung mit Lakrizensaft.)

35. Kreyssig's Abführmittel. 120 Gramm Wiener Tränkchen, mit 15 Gramm Kali tartar. neutr. und 15 Gramm aromatischen Syrups. Alle zwei Stunden einen Esslöffel voll bis zur Wirkung. (Dazu nach Befinden noch 15 Gramm Tinct. rhei aquosa oder 8 Gramm Elixir proprietatis.)

36. Choulant's Abführmittel. 150 Gramm Tamarindendekokt (concentratissimum, aus 1 zu 5 Th. Colatur), dazu 20 Gramm eines Syrups, nach Befinden 30 Gramm Glaubersalz. Alle zwei Stunden einen Esslöffel voll.

37. Expektorirendes Mittel. Ipecacuanha-Aufguss (120 aus $\frac{1}{2}$ bis 1 Gramm), mit 2 bis 4 Gramm Liqu. ammonii anisati. Bei Erstickungsgefahr alle halbe Stunden einen Esslöffel voll.

38. Küchenmeister's Bandwurmmittel. 180 Gramm Granatwurzelrinde, 24 Stunden lang in 1 Kilogramm Wasser mazerirt, dann $1\frac{1}{2}$ bis 2 Tage gekocht bis zur Honigconsistenz. Zu der Colatur (180 Gramm) noch 2 Gramm ätherisches Granatwurzelextrakt. — Alle halbe Stunden, wohlumgeschüttelt, $\frac{1}{2}$ Tasse voll zu trinken.

39. Meerrettig-Bier und -Wein. Meerrettigwurzel (*Radix armoraciae*) 30 bis 60 Gramm in einer Flasche Bier oder Wein digerirt. — *Dosis*: gläserweise.

40. Spulwurmmittel (nach O. Hantz). Senna-Aufguss (aus 15 Gramm) 150, Natrum santonicum 5 Gramm, Pfefferminzöl 2 Tropfen. — Alle 2 Stunden einen Esslöffel voll.

41. Copaiva-Emulsion. 15 Gramm Kopaivbalsam, mit 10 Gummi und 10 Zucker und 150 Pfefferminzwasser emulgirt. Täglich 4- oder 5mal einen Esslöffel voll.

42. Haschisch - Emulsion. 50 Centig. Indisch-Hanfextrakt, 120 Gramme Mohnmilch und 20 Zuckersyrup. Esslöffelweise. Bei Harnbeschwerden.

43. Clouston's Hanf-Bromkaliummittel. Bromkalium und Haschischtinktur von jedem 10 Gramm in 150 Gramm Wasser: täglich dreimal den dritten Theil (also das Ganze in einem Tage auf mehrere Portionen) zu nehmen. Zur Beruhigung, besonders Geisteskranker.

44. Morphio-Chloral. 5 bis 10 Centig. salzsaures Morphin, 10 Gramm Chloralhydrat, 150 Althädekokt und 40 Gramm Mellago liquiritiae. Esslöffelweise als Schlafmittel. (Jastrowitz.)

45. Schottin's schwefligsaure Mixtur, *Solutio magnesia bisulfurosa*. 5 Gramm Magnesia sulfurosa und 5 Gramm Acidum sulfurosum liquidum in 150 Gramm Wasser. Stündlich oder halbstündlich einen Esslöffel voll, Tag und Nacht. (Schottin gegen Blattern, Diphtheritis u. a. Infectiouskrankheiten.)

46. Ricord's Flüssigkeit (*Liquor Ricordi*). 10 Centig. Hydr. jodatum rubrum und 8 Gramm Jodkalium in 150 Gramm Sassaparilldekot gelöst, dazu 30 Gramm Syrup. Esslöffelweise bei veralteter Syphilis. (Jenaische Klinik.)

47. Acidum sulfurosum liquidum, tropfbare schweflige Säure. Schweflige Dämpfe bis zur Sättigung durch destillirtes Wasser geleitet. — *Dosis*: 15 bis 20 Tropfen in einem Weinglas Zuckerwasser, alle halbe Stunden. (Bei zugehaltener Nase zu nehmen.) Gegen Infectiouskrankheiten, z. B. Blattern, Diphtheritis, Typhus. Auch ext.

48. Apomorphin- oder Brechmorphium-Lösung. (Besser Emetomorphin zu nennen. R.) 1 Centig. salzsaures Apomorphin frisch gelöst in 25 Tropfen Wasser (bez. mit ein paar Tropfen reinen Glycerins). Zur subcutanen Injection: 8 bis 12 Tropfen einzuspritzen. — *Dosis*: 3 bis 6 Millig. Sicheres Brechmittel. (Riegel und Böhm.)

49. Hufeland's Brechmittel. Brechweinstein 20 Centig., Ipecacuanhapulver 2 Gramm, Meerzwiebelsauerhonig 10 Gramm, Chamillenwasser 50 Gramm. Wohlungeschüttelt alle Viertelstunden einen Esslöffel voll zu nehmen, aber erst nach dem zweiten oder dritten Löffel etwas nachzutrinken. (Am besten laues Butterwasser oder auch Chamillenthee.)

50. Hufeland's Skrofelmittel. 2 Gramm Chlorbaryum, 8 Gramm Zuckersyrup und 50 Gramm Zimmtwasser. Theelöffelweise nach dem Essen zu nehmen. (Hat bisweilen giftig gewirkt; ist vielleicht durch Chlorcalcium zu ersetzen?)

51. Chlorbromtropfen. 3 Tropfen Chlorobromium in 60 Gramm Wasser (bez. Syrup). — *Dosis*: theelöffelweise. Gegen Bronchialasthma der Kinder. (*Ad vitrum nigrum!*) Politzer.

52. Rettigsyrop, künstlicher. 1 Tropfen Senfspiritus in 150 Gramm weissen Syrups. Theelöffelweise bei Brust- und Halsverschleimung, zum Lösen.

53. Kalkphosphatsyrop, *Syrupus calcariae phosphorico-lacticae*. 2 Th. milchsauren Kalkes in 60 Wasser gelöst, dazu unter Umrühren 7 Th. Phosphorsäure (von 1,13 spec. Gew.) eingetröpfelt, filtrirt, das Filter nachgespült, und zur Colatur 130 Th. Zucker. (Hager.)

54. Krotonölsyrop, *Syrupus crotonis*. 1 Tropfen Krotonöl in 50 Grammen Mandelsyrop. Alle 2 Stunden einen Theelöffel voll, in Wasser gerührt, bis zur Abführwirkung.

55. Arnikasäftchen, *Linctus arnicae*. 3 bis 5 Gramm Spiritus arnicae dest. (s. o. S. 141) und 50 Gramm Wasser mit 10 Gramm Syrup. Theelöffelweise. (Anstatt des *Infusum arnicae*.)

56. Blutstillende Limonade. Mutterkornextrakt 50 Centig. (oder Mutterkorntinktur 3 bis 4 Gramm), mit 5 Gramm Mixtura sulfurico-acida und 50 Himbeersyrup. Theelöffelweise in 1 Trinkglas Wasser, als Limonade zu nehmen. Bei Mutterblutstürzen etc.

57. Hager's aqua haemostatica, Blutstillungswasser. 1 Gramm Phenylsäure, 15 Liquor ferri sesquichlorati, 25 Alkohol und 75 Fenchelwasser. Int. und ext.

58. Schwitzmittel. Morph. aceticum 5 Centig., Akonittinktur 50 Centig. und Liq. ammonii acetici 50 Gramm. Theelöffelweise allstündlich in heissem Wasser oder heissem Thee zu nehmen.

59. Wurmöl, Santoninöl, *Oleum ricini santonicum*. 10 bis 15 Centig. Santonin in 15 Grammen Ricinusöl gelöst. — Auf einmal, in einer Tasse heissen Thee's (von Kamillen, Mentha oder anderem) zu nehmen.

60. Pearson's Arsentropfen, *Liquor arsenicalis Pearsoni*, *L. natri arsenicici*. 1 Th. arsenigsaures Natron in 500 Th. destillirten Wassers. — *Dosis*: 30 Tropfen bis einen Theelöffel voll, täglich 3 mal nach dem Essen zu nehmen.

61. Clemens' Bromarsentropfen, *Liquor arsenici bromati*, *Liquor Clementis*. Weisser Arsenik und kohlensaures Kali $\hat{a}\hat{a}$ 1 Th. in destillirtem Wasser bis zur Lösung gekocht; dazu nach dem Erkalten 2 Th. Brom und soviel Wasser, dass 100 Th. voll werden. Noch 8 Tage unter Schütteln digerirt, bis Alles klar ist. — *Dosis*: 3 bis 6 Tropfen, täglich 3- bis 4 mal, nach dem Essen.

d. Tinkturen und Weine.

62. Trousseau's diuretischer Wein. 5 Th. Meerzwiebel, 10 Th. Digitalis, 15 Th. Kali aceticum und 50 Th. Wachholderbeeren, mit 750 Th. Weisswein digerirt. Täglich mehrmals 1 Esslöffel voll.

63. Diuretische Tinktur, *Tinctura diuretica*. 10 Gramm Meerzwiebeltinktur, 5 Gramm ätherische Digitalistinktur und 2 oder mehr Tropfen Wachholderöl. Täglich 4mal 20 bis 40 Tropfen in Wasser zu nehmen. (Aus der ehemaligen Dresdner chirurgisch-medicinischen Akademie.)

64. Eisenmann's *Tinctura colchici opiata* (1 Th. Laudanum zu 6 Th. Tinct. seminum colchici): bei frischen rheumatischen Zufällen, auch frischen Trippern. — Noch heilkräftiger ist statt deren folgendes: *R.* Morph. acetici 10 Centig., Oxymellis colchici 20 Gramm. Zu 30 bis 60 Tropfen zu nehmen, in Wasser, Thee etc.

65. Chinin-Magentropfen. 20 Centig. salzsaures Chinin in 50 Gramm *Tinctura chinae composita*. Theelöffelweise in Wein (mit etwas Zucker) zu nehmen. (Wird gern genommen und ist recht stärkend.)

66. Eisen - Chinoïdintinktur. 1 Th. einfache Chloreisentinktur und 4 Th. saure Chinoïdintinktur. Täglich dreimal 20 bis 40 Tropfen in 1 Gläschen Wasser oder Weisswein zu nehmen.

67. Blähungstropfen (Wedel'sche), *Tinctura zedoariae composita*, *Essentia carminativa Wedelii*. Zittwer 48 Th., Galgant und Kalmus $\widehat{aa}$ 12 Th., Würznelken, Lorbeeren und Macis $\widehat{aa}$ 6 Th., Chamillen, Pomeranzenschale, Citronenschale, Anis und Kümmel $\widehat{aa}$ 1 Th. mit 672 Th. Spiritus digerirt; zur Colatur 30 Th. Salpeterminaphtha. — *Dosis*: 30 bis 60 Tropfen.

68. Sennatinktur, *Tinctura sennae composita*, *Elixir salutis*. 24 Th. Sennesblätter, 32 Th. Rosinen, 1 Th. Kardamom und 3 Th. Kümmel, mit 288 Th. Alkohol digerirt. — *Dosis*: esslöffelweise.

69. Tropfen gegen Nachtschweisse. Salbei-Oel 1 Tropfen in Mixtura sulfurico-acida 5 Gramm. Abends 12 Tropfen in kaltem Trink- oder Himbeerwasser 1- oder mehrmal zu nehmen.

70. Asthmotropfen, *Guttae antasthmaticae*. Stechapfelextrakt 10 Centig. in 4 Gramm ätherischer Digitalistinktur und 30 Gramm Baldrianwasser. Bei Anfällen von Brustkrampf theelöffelweise zu nehmen.

71. Russische Choleratropfen, *Guttae rossicae* (eigentlich von Ewenius). Brechnusstinktur 1 Gramm, Opiumtinktur 5 Gramm, ätherische Baldriantinktur 10 Gramm, Pfefferminzöl 3 Tropfen (oder mehr). Bei Choleravorboten zu 15 bis 30 Tropfen zu nehmen.

72. Alkoholate von ätherisch-öligen Pflanzen: Kamillen, Pfeffer- und Krauseminze, Melisse, Salbei, Arnica u. a.: 1 Th. des betreffenden ätherischen Oeles in 50 Th. Alkohol (wie beim Senfspiritus) gelöst. — *Gabe*: Zu 10 und mehr Tropfen auf ein Stück Zucker zu giessen und in eine Tasse heissen Wassers zu rühren. (Als schneller und wirksamster Ersatz der üblichen Theeaufgüsse; längst erprobt!)

e. Aeusserliche.

73. Helgoländer Pflaster, *Emplastrum helgolandicum*. 1 Th. Calcium sulfurato-stibiatus (*Calcarea sulf. stib.*, *Calx antimonii cum sulfure*, Schwefelspiessglanzalk) mit Schiffspech und etwas gelbem Wachs zu Pflaster gemacht. — Matrosenmittel gegen Hüftweh, Hexenschuss etc

74. Jodseifenpflaster, *Emplastrum jodato-saponatum*. 1 Gramm Jod (mittels Oel oder Alkohol verrieben) unter 50 Gramm Seifenpflaster gerührt. Auf Leder gestrichen aufzulegen.

75. Berliner Magenpflaster, *Emplastrum berlinense (stomachicum)*. 96 Th. Bleiweisspflaster, 32 einfaches Diakel, 6 Rosmarinöl und 3 Krauseminzöl. — Ersatz für das in Sachsen sehr beliebte Klepperbein'sche Magenpflaster.

76. Schwarzes Hühneraugen- oder Leichdornpflaster, *Emplastrum ad clavos pedum*. Grünspan und Salmiak $\widehat{aa}$ 1 Th. zu einer Pflastermasse aus 6 Th. Diachylon simpl., 12 Th. Schiffs-Pech und 24 Th. Galbanum. (Ph. sax.)

77. Chloroformöl. 1 Th. Chloroform und 3 Th. Baumöl. Bei allerlei Schmerzen äusserlich einzureiben; sehr beliebt. (Reinlicher ist der Chloroform-Alkohol aus 1 Th. Chloroform und 4 Alkohol oder Spir. lavandulae oder anderen dergl.)

78. Chloroform-Opodeldok. 1 Th. Sapo med. in 7 Th. Weingeist gelöst, dazu 2 Th. Chloroform; in einem weithalsigen Glase zum Gerinnen gebracht.

79. Jod-Opium-Liniment. 5 Gramm Jodtinktur, 10 Opiumtinktur, 100 flüchtiges Liniment. In schmerzhaften Anschwellungen etc. einzureiben. — Man kann das Opium weglassen = Jodliniment (*Lin. jodatum*), oder das Jod weglassen = Opiumliniment (*Linim. thebaicum*).

80. Moldausalbe. (Sogenannt wegen der merkwürdigen Cur einer in der Moldau erworbenen Geschwulst.) Jod und Jodkalium $\widehat{aa}$ $\frac{1}{2}$ Gramm, Schierlingsextract 2 Gramm, mittels Alkohol verrieben; dazu 30 Gramm Wallrathcerat und ein wenig weisses

Diakelpflaster. — Auf Leder gestrichen aufzulegen und Wachstaffet oder Guttapertschapapier darüber dicht zu befestigen.

81. Frostschutz-Pommade der Baronin Stempel (auf erfrorene oder sonst empfindliche Hautstellen, besonders des Antlitzes, im Winter und bei scharfem Winde, vor dem Ausgehen in's Freie aufzustreichen). 30 Gramm Hammelstalg und 4 Gramm weisses Diakelpflaster mit 15 Gramm Aether verrieben. In wohlverschlossenen Gefässen aufzubewahren!

82. Wilson's Salbe. Zinkoxyd, Benzoëtinktur, Glycerin, Wallrath und Mandelöl gleiche Theile. (In der Armenpraxis 1 Th. Benzoë, 6 Th. Zinkweiss und 24 Schweinefett.) Hebra bei Hautkrankheiten.

83. Galen's Cerat, *Ceratum Galeni* der Dresdner Apotheken. 4 Th. weisses Wachs, 6 Th. Schweinefett und 3 Th. Mandelöl. Ist besser zu streichen.

84. Traubenpommade, *Ung. de uvis*. Gleiche Theile Most von schwarzen Weintrauben, Rosenwasser und Butter mit $\frac{1}{4}$ Th. gelbem Wachs eingekocht.

85. Hamburger Salbe, *Ung. hamburgense*. 1 Th. Kakaobutter und (im Sommer) 2 Th. Mandelöl (im Winter 3 Th.); zu Augensalben und Verbänden sehr beliebt in Dresden.

86. Kalkliniment, *Linimentum calcis*. Gleiche Theile Kalkwasser und Leinöl, l. a. gemischt; muss hübsch schmierbar sein. Beliebte „Brandsalbe,“ auf Leinwand gestrichen, auf die verbrannte Stelle zu legen und Watte darüber.

87. Wiener Aetzkalk, *Causticum vindobonense*. 1 Th. Aetzkalk mit 2 Th. Aetzkali. Am besten in Stengelform (*in baculis* = *Causticum Filhos*), in gut

verstöpselten Fläschchen aufzubewahren oder mit Siegellack zu überziehen.

88. Venetianischer Talk, *Talcum venetum*, als feinstes Pulver (*subtilissime pulv.*) zum Bestreuen von Wunden, Hautschürfungen, nässenden Hautausschlägen u. dgl. sehr zu empfehlen. (Nach Befinden dazu Zink-, Wismuth- oder Bleiweiss.)

89. Alauntannin. 1 Th. Tannin und 8 Th. Alaun, als Pulver. Zum Gurgeln, messerspitzenweise in 1 Tasse Wasser gelöst, zu Einspritzungen, Verbänden, Scheidentampons u. s. w. Gutes Adstringens.

90. Englisches Riechsalz, *Sal volatilis anglicanus*. 1 Th. Salmiak und 3 Th. Kali carbonicum zusammengerieben, nebst ätherischem Oel. (Einfacher ist das Riechen an Salmiakgeist.)

90 b. Wachsspirit: 1 Th. Salmiakgeist und 4 Th. sch. alkoholische Seifenlösung. Zum Händewaschen nach Sektionen etc. (R.)

91. Weisses Niesspulver, *Pulvis sternutatorius albus s. errhinus albus*, Hauptpulver. (Statt des Schneeberger Schnupftabaks.) 160 Th. Reismehl, 20 Th. grüne Niesswurz, 10 florent. Veilchenwurzel und 1 Th. Bergamottöl. (Dazu noch 1 Th. Lavendelöl, Dresdner Apoth.)

92. Theer - Kampferäther, *Aether piceo-camphoratus*. 1 Th. Kampfer, 4 Th. Fichtentheer und 7 Th. Aether in einer gutverstöpselten Flasche. In der Hand zu erwärmen und den Dunst tief einathmend in die Nase hinterzuziehen. Bei chronischen Schnupfen, Stinknase, Nasenpolypen.

93. Rothe's Bräunetinktur. 1 Gramm Jodtinktur, 2 Gramm Phenylsäure, 2 Gramm Alkohol und

10 Gramm Wasser. Zum Rachenpinseln bei Diphtheritis.

94. Belladonna-Gurgelung (bei schmerzhaften Rachenentzündungen). 5 Gramm Tinct. belladonnae auf 50 Gramm Bleiwasser. — 1 oder 2 Theelöffel voll in einer Tasse lauen Gurgelwassers.

95. Glycerinum sulfurosum. Schwefelige Säure durch reines Glycerin geleitet, bis zur Sättigung. (Zum Pinseln bei Diphtheritis. Schottin. — In jedem Fall beliebig mit Wasser zu verdünnen.)

96. Köchlin's Kupferliquor, *Liquor cupri ammoniato-muriatici*, Kupfersalmiaklösung. Eine Auflösung von Chlorkupfer und Salmiak in Wasser, so dass 120 Th. 1 Th. metall. Kupfer und 12 Th. Salmiak enthalten; giebt durch Verdünnung von 1 zu 160 Wasser den *Liquor Köchlini simplex*, von 1 zu 80 Wasser den *Liquor Köchlini fortior*. Hier und da noch als Verbandmittel geschätzt.

97. Phenolessig, *Acetum carbolicum s. phenylicum* von Lemaire. 1 Th. Phenylsäure, 4 Th. Holzessig und 15 Th. Wasser. Zum Bestreichen bei Favus, Krätze und anderen parasitischen Hautkrankheiten.

98. Desinficirende Eau de Cologne, *Spiritus colonienis desinfectans*. 1 Th. kryst. Phenylsäure in 20 Th. Cölner Wasser. Wird in Trinkwasser geträufelt und damit der Mund ausgespült und die Hände gewaschen, wenn man das Krankenzimmer verlässt. Ebenso mit Wasser verdünnt, mittels Zerstäubers (Pulverisateur) in der Zimmerluft verbreitet.

99. Zahnbrandtropfen zum täglichen Zähneputzen. Pfefferminzöl 6 Tropfen, Phenylsäure 3 Tr., Alkohol (oder Myrrhentinktur) 60 Gramm, Zuckersyrup nach Belieben. Auf die vorher befeuchtete Zahnbürste

zu träufeln. Zum Aufhalten der Zahncaries und Beseitigung des dadurch bedingten üblen Mundgeruchs von mir seit Jahren erprobt. R.

100. Blace's Zahntropfen. Feinstes Alaunpulver 1 Th. in 50 Aether. Wohlumgeschüttelt mittels Baumwolle in den hohlen Zahn einzudrücken. Man kann noch etwas Phenylsäure oder Kreosot hinzufügen.

101. Jovanovits' Zahntinktur. 1 Th. Tannin in 24 Tinct. spilanthis. In den hohlen Zahn zu bringen.

102. Jodkaliumwaschung. Jodkalium 5 Gramm, Salmiakgeist 2 Gramm, verdünnter Weingeist 60 Gramm. In Kröpfe und andere Geschwülste einzureiben; mein erprobtestes Mittel. (Man kann auch einige Centig. Jodum purum zusetzen oder statt des Weingeistes einen wohlriechenden Spiritus oder den flüssigen Opodeldok wählen.) Jetzt kann statt dieses Mittels die *Tinct. jodii decolorata* (§ 11, S. 4) dienen.

103. Veratrinspiritus. 1 Gramm Veratrin, 20 Gramm Chloroform und 100 Gramm Alkohol. Bei Nervenschmerzen einzureiben.

104. Hebra's Schwefelwaschung. Schwefelmilch 5 Gramm, Aethergeist (Hoffmann'sche Tropfen) 30 Gramm. S. Wohl umgeschüttelt Abends auf Stirn und Nase zu streichen und früh lauwarm abzuwaschen. Gegen Mitesser, Kupfernase, Knötchen der Gesichtshaut. (Anstatt dessen kann man auch Abends erweichte Schwefelseife oder Schwefelcream aufstreichen und früh abwaschen.)

105. Schwefelwaschung (saubrere). 1 Gramm Kalischwefelleber, 30 Gramm Seifenspiritus und 100 Gramm Lavendelspiritus. Gegen trockene Flechten, Kopfschaabe und Haarausfallen.

106. Chlorkupfer-Räucherung, *Spiritus cupri perchlorati*. 1 Th. Chlorkupfer in 1 Wasser gelöst, dazu 1 Th. Chloroform und 48 Th. starker Alkohol. In einem Weingeistlämpchen zu brennen, zur antimiasmatischen Räucherung. (Clemens in Göschen's deutscher Klinik 1866.)

107. Traumaticin, Guttapertschalösung. 1 Th. Guttapertscha in 6 Th. Chloroform gelöst. *D. epistomio penicillato*, d. h. mit dem Pinsel im Stöpsel zu verabreichen. Zum Bepinseln anstatt des Collodion.

108. Collodium diachylosum s. elainico-plumbicum, Blei-Kollodion. Das *Empl. diachylon simplex* wird bis zur Sättigung in Aether digerirt; in diesem, nach bekannter Vorschrift (§ 364), Schiessbaumwolle gelöst. (Sehr empfehlenswerth bei Wundsein, Decubitus und sonst, anstatt des elastischen Collodion. R.)

109. Collodium cinereum, graues Kollodion. 1 Th. graues Quecksilberoxydul in 30 Th. Kollodion, Zur Zertheilung von Hautinfiltraten, Hautknoten, harten Furunkeln etc., anstatt des Merkurialpflasters.

110. Collodium odontalgicum, Zahn-Kollodion. 1 Th. Phenylsäure in 20 bis 50 Th. elastischen Kollodions; dahinein taucht man Watte und plumbirt damit den hohlen Zahn, nachdem man ihn vorher gereinigt und mittels eines in Aether getauchten Baumwollbäuschchens trocken erhalten hat.

111. Bleiwatte, *Gossypium saturninum*. Gereinigte Watte in kochendes Wasser getaucht, stark ausgedrückt und mit Bleiwasser begossen. Zum Einlegen in's Ohr, in die Vagina u. s. w.

112. Blutstillende Baumwolle, *Gossypium haemostaticum*. — Gute gereinigte Watte wird mit vierprocentiger Natronlösung gekocht, ausgewaschen,

dann mit verdünnter Eisenchloridlösung getränkt, ausgedrückt und getrocknet. In gutverstöpselten Gefässen, bez. Fläschchen aufzubewahren.

113. Jodirte Baumwolle, *Gossypium jodatum*. 1 Th. Jod, 2 Th. Jodkalium, 16 Th. Glycerin und 4 Th. Alkohol; hiermit 16 Th. gereinigte Watte zu tränken und in wohlverschlossenen Gefässen zu bewahren. In die Vagina bei Uterus-Hypertrophien.

114. Brom-Inhalation. Ein Stück Badeschwamm wird getränkt mit einer Lösung von Bromkalium und Brom (ää 1 Th. in 500 Wasser) und mittels Papierdüte, wie beim Chloroformiren, vor Mund und Nase gehalten. Gegen Diphtherie empfohlen von Schütz und Gottwald.

III.

Noth- oder Taschenapotheke.

A n m. Nachfolgendes ist das Verzeichniss der Mittel, welche der Verfasser bei nächtlichen Besuchen in tragbarer Ledertasche bei sich zu führen pflegt. Selbstverständlich kann jeder Arzt sich, nach seinem besonderen Bedürfnisse, andere Medicamente einfüllen lassen.

A. In Fläschchen von 3 Grammen Gehalt.

1. Spiritus arnicae dest. — 2. Spir. chamomillae (vel menthae) dest. — 3. Tinctura cinnamomi. — 4. Tinct. thebaïca. — 5. Tinct. strychni. — 6. Tinct. valerianae. — 7. Liquor ammonii anisati. — 8. Liquor ferri perchlorati. — 9. Kreosotum vel Acid. phenylicum. — 10. Aether. — 11. Acidum aceticum fortissimum. — 12. Lapis causticus vindobonensis.

B. In Fläschchen von 10 Grammen Gehalt.

1. Liquor ammonii caustici. — 2. Spiritus camphorae. — 3. Spiritus sinapeos. — 4. Chloroform. — 5. Collodium (epistomio penicillato).

C. In mehreren aptirten Pulvern. (*NB. Jedes Pulver einzeln, nebst Dosis, zu signiren!*)

1. Morphinum hydrochloratum (1 Centig. mit Zucker). — 2. Sulfur auratum (1 Centig. mit Zucker). — 3. Calomel (6 Centig. mit Zucker). — 4. Ergotinum (6 Centig. mit Zucker). — 5. Tartarus stibiatus (6 Centig. mit Zucker). — 6. Chininum muriat. (10 Centig. mit Zucker). — 7. Reisepulver (S. 153, Nr. 15). — 8. Pulvis cupri sulfurici (30 Centig.). — 9. Pulvis ipecacuanhae (50 Centig.). — 10. Rheum (30 Centig.).

— 11. Acidum tartaricum (50 Centig.). — 12. Natron bicarbon. (50 Centig.).

D. In einem Packetchen zu 5 Gramm. 1. Plumbum aceticum. — 2. Alumen. — 3. Tanninum.

E. In Wachspapier. 1. Ceratum cetacei. — 2. Agaricus chirurg. — 3. Empl. vesicator. Drouoti. — 4. Empl. adhaesivum supra linteo. — 5. Argentum nitricum in baculis. — 6. Einige Pinsel.

Erläuterungen

zu vorstehender Taschen-Apotheke.

- A.** 1. *Spiritus Arnicae*. In eine gehörige Menge kalten Wassers getropfelt, zu Umschlägen bei Verstauchungen und dergl.; innerlich zu 10 und mehr Tropfen in 1 Weinglas Zuckerwasser gegeben, nach Erschütterungen, zur Resorption von Extravasaten etc.
2. *Spir. chamomillae vel menthae*. (S. 162, No. 72.) Zu 10 und mehr Tropfen auf Zucker in 1 Tasse heissen Wassers, bei Koliken, Krämpfen etc.
8. *Liquor ferri perchlorati*. Mit 10 bis 100 Th. Wasser verdünnt als Blutstillungsmittel, auch zum Inhaliren bei Lungenblutung. (Hierzu ein *Insufflator*.) — Concentrirt aufzupinseln als mumificirendes Aetzmittel bei wuchernden Granulationen etc.
9. *Kreosot oder Phenylsäure*. Wie voriges. Auch einzupinseln zur Heilung von Geschwüren, Lupus, bei Zahncaries etc.
11. *Stärkste Essigsäure*. Riechmittel bei Ohnmachten, Schwindel, Bewusstlosigkeit etc. Aufgepinselt ein sehr kräftiger Hautreiz; ähnlich, aber intensiver und nachhaltiger als Senfspiritus wirkend.

172 Erläuterungen zu vorstehender Taschen-Apotheke.

12. *Wiener Actzstein*. Das compendiöseste und sicherste Aetzmittel, z. B. bei vergifteten Wunden, Wucherungen. In den dadurch verursachten Gewehebri-
rühre man mit einem Hölzchen, um die Zerstörung in die Tiefe zu leiten!
- B. 2. *Kampferspiritus*. Namentlich auch zum *inneren Ge-
brauch* anstatt der unnöthigen aptirten Pulver: bei Collapsus, Cholera u. s. w. theelöffelweise in heissem Thee, Grog oder Wein zu geben.
6. *Collodion*: muss stets mittels Leder (mit breiter Manschette) gut zugebunden sein.
- C. Diese *aptirten Pulver* können auch halbirt eingegeben werden. — 5, 8 und 9 sind gerade die Einzeldosen zur brecherregenden Wirkungsweise.
11. *Weinsteinsäure*, für sich zu Limonade, oder mit Nr. 12 (Natron) als Brausemischung.
- D. 1 bis 3 *Bleizucker, Alaun* und *Tannin*: in beliebiger Verdünnung zum Pinseln, Gurgeln, Einspritzen, Verbinden, — aber auch innerlich zu reichen.
- E. 5. *Höllenstein* wird, um damit zu pinseln, auf einer Untertasse mit einigen Tropfen Wasser wie Tusche gerieben und hiermit der Pinsel getränkt. Geübte können auch am Stift selbst mit dem nassen Pinsel scheuern, bis er genug imprägnirt ist.
-

IV.

Tabelle

zur Umsetzung des ehemaligen Medicinal-
Gewichts in das neue.

(Nach einer Königl. Sächsischen Ministerialverordnung.)

Das Gewicht von		ist umzusetzen in Decimale des Gramms:		oder in Worte:	
$\frac{1}{60}$	Gran	0,001		1	Milligramm,
$\frac{1}{6}$	"	0,01		1	Centigramm,
$\frac{1}{4}$	"	0,015		$1\frac{1}{2}$	"
$\frac{1}{3}$	"	0,02		2	"
$\frac{1}{2}$	"	0,03		3	"
1	-	0,06		6	"
1	Scrupel	1,25		$1\frac{1}{4}$	Gramm,
$\frac{1}{2}$	Drachme	2,0		2	"
2	Scrupel	2,5		$2\frac{1}{2}$	"
1	Drachme	3,75		$3\frac{3}{4}$	"
4	Scrupel	5,0		5	"
$1\frac{1}{2}$	Drachmen	5,5		$5\frac{1}{2}$	"
2	"	7,5		$7\frac{1}{2}$	"
3	"	11,0		11	"
$\frac{1}{2}$	Unze	15,0		15	"
5	Drachmen	18,75		$18\frac{3}{4}$	"
6	"	22,5		$22\frac{1}{2}$	"
1	Unze	30,0		30	"
3	Unzen	90,0		90	"
6	"	180,0		180	"

12 Unzen	360,0	360 Gramm,
17 „	500,0	$\frac{1}{2}$ Kilogramm (=
		1 Zollpfund).

Anm. Es ist den Aerzten anzurathen, dass sie, anstatt einer sklavischen Umrechnung des alten in das metrische Gewicht, sich bei Zeiten daran gewöhnen, in Grammengewicht zu denken, und in Decimalzahlen zu verschreiben! Demnach würde man zum Beispiel in Zukunft anstatt des früher üblichen

1 Gran	verschreiben:	5 Centig. (nicht 6),
2 „	„	10 „ (nicht 12),
3 „	„	15 „ u. s. w.,
1 Scrupel	„	1 Gramm,
1 Drachme	„	4 „ verschreiben; in

vielen Fällen sofort 5 Gramm als Gesamtdosis. Bei Mixturen z. B. nimm anstatt (wie früher) 1 Drachme auf 4 Unzen Gesamtdosis, jetzt stets 5 Gramme auf 150 Gramme (= 5 Unzen) Gesamtgewicht. — So auch bei Pulvern u. dergl. möglichst 5 oder 10 Gramme, statt wie früher 1 oder 2 Drachmen zu nehmen! Bei aptirten Pulvern rechne $\frac{1}{2}$ Gramm Zucker für jedes einzelne.

Dagegen nimm z. B. bei Tropfen und Pulvern, wo man bisher 2 Unzen als Gesamtdosis verschrieb, jetzt die etwas geringere Gesamtmenge von 50 Gramm. — Bei Pillen nimm zur Gesamtdosis nur Decimalzahlen: 10, 20, 25, 50, 100. — Bei Salben 10, 15, 20, 30 Gramm.

Der durch obige Abweichungen verursachte Unterschied in der Einzelgabe ist für die Mehrzahl der Fälle praktisch ganz bedeutungslos und lässt sich leicht durch anderweite Anordnungen hinsichtlich des Einnehmens wieder ausgleichen.

V.

Körper - Maasse

verglichen mit den Gewichten.

A. Wasser,chemisch reines, bei $+4^{\circ}$ Cels. gemessen.

In Zeichen*)

1 Liter 1 Neukanne 1 Maass	}	. . . =	1 Kubikdecimeter	= l.
			1 Kilogramm	= kg.
			2 Zollpfund.	
			1000 Gramm	= g.
			100 Neuloth.	
			34 Unzen.	
$\frac{1}{2}$ Liter		=	1 Schoppen.	
1 Deciliter	}	=	100 Gramm	
			1 Hektogramm	= hg.
			10 Gramm	= g.
1 Centiliter	}	=	1 Dekagramm	= dkg.
			1 Neuloth.	
1 Milliliter		=	1 Gramm	= g.
1 Preuss. Quart . . . etwa	}	=	1,145 Liter.	
			$1\frac{1}{7}$ Kilogramm	= kg.
			$2\frac{1}{3}$ Zollpfund.	
			39 Unzen.	
1 Dresdner Kanne . . etwa	}	=	1,87 Zollpfund.	
			935 Gramm	= g.
			32 Unzen.	

*) Diese Zeichen entsprechen den von der Kaiserlich Deutschen Normal-Eichungs-Commission gewählten Kürzungen.

1 Dresdner Eimer . . .	=	72 Dresdner Kannen.	
		60 Preuss. Quart.	
1 Mineralwassertrink- becher etwa . . .	{ =	150 bis 200 Gramm.	
		5 bis 7 Unzen.	
1 Tasse voll etwa . . .	=	100 bis 150 Gramm.	
		3 bis 5 Unzen.	
1 Esslöffel voll etwa . .	=	15 Gramm	= <i>g</i> .
		$\frac{1}{2}$ Unze.	
1 Kinderbreilöffel etwa	=	1 Dekagramm	= <i>dek</i> .
		8 Scrupel.	
1 Theelöffel etwa . . .	=	4 bis 6 Gramm.	
		1 bis $1\frac{1}{2}$ Drachme (Quent.).	
1 Tropfen etwa . . .	=	4 bis 6 Centig.	= <i>cg</i> .
„ bei Tinkturen, äth. Oelen	=	3 Centig.	= 3 <i>cg</i> .
„ bei Aether etwa	=	20 Milligramm	= 20 <i>mg</i> .

B. Trockene Stoffe,

besonders Pulver, Species u. dergl.

1 Esslöffel, gestrichen {	=	8 bis 15 Gramm.	
voll }		2 Drachmen (Quentchen).	
		(Magnesia nur 2 Gramm.)	
1 Theelöffel, gestrichen {	=	1 bis 4 Gramm.	
voll }		1 bis 3 Scrupel.	
1 Messerspitze voll . .	=	25 bis 50 Centig.	= <i>cg</i> .
		4 bis 8 Gran.	
1 Erbse gross etwa . .	=	1 Decigramm	= <i>dec</i> .
		etwa 2 Gran.	

Register.

(Nach der Seitenzahl.)

A.

- ABC-Blume 101.
 Abführmittel (pflanzliche) 91.
 — Kreyssig's 156, Choulant's 157.
 Abführplätzchen für Kinder 142.
 Abkochungen im Allgemeinen 2.
Absinthium 125.
Acacia nilotica etc. 49.
Acipenser huso u. a. 48.
Acetum (purum, dest., crudum, vini, aromat.) 11. — *carbolicum* 166. — *colchici* 105. — *digitalis* 107. — *glaciale* 11. — *phenylicum* 166. — *plumbi s. saturni* 34. — *pyrolignosum* 63. — *rubi id.* 13. — *scillae* 99.
Achillea millefolium 125.
Acidum aceticum (diversa) 11 — 12. — *arsenicosum* 46. — *benzoicum* 83. — *boracic. s. boricum* 10. — *carbolicum* 62. — *chloro-nitrosus* 8. — *chromicum* 10. — *citricum* 12. — *galacticum* 12. — *gallotannicum* 126. — *hydrochloricum* 8. — *lacticum* 12. — *muriaticum* 8. — *nitricum* 8, 9. — *nitroso-muriat.* 8. — *nitroso-nitricum* 9. — *phenylicum* 62. — *phosphoricum* 10. — *santonium* 126. — *succinicum* 14. — *sulfurosum liq.* 158. — *sulfuricum* (diversa) 9. — *tannicum* 126. — *tartaricum* 12. — *valerianicum* 10.
Aconitinum 106.
Aconitum napellus 105.
Acorus calamus 124.
Adeps suillus 57.
Aerugo 39, 40.
Aether (purus, sulf., vitr., mur., nitr. etc.) 60. — *aceticus* 61. — *Arani* 139. — *butyricus* 139. — *chlorydricus chloratus* 139. — *petrolei* 61. — *piceo-camphoratus* 165.
 Aetherweingeist 60.
Aethylenchlorid, *Aethylenum chloratum* 61.
Aethiops martialis 136. — *mercur. s. mineralis* 44.
 Aetzammonflüssigkeit 19.
 Aetzkalk 18.
 Aetzkali 14.
 Aetzlauge, Kali- 14, Natron- 15.
 Aetznatron 15.
 Aetzstein 14. — Wiener 164, 169.
 Aetzsublimat 43.
Agaricus albus 97. — *chirurgorum* 132.
Agropyrum repens 55.
 Akajunüsse 142.
 Alantwurzel, -Extrakt 101.
 Alaun 23. — -molken 53. — -tannin 165.
Albespeyre's Vesicatore und Papier 142.
Albumen ovi 47.

- Alcanna tinctoria* 133.
Alcohol, Alkohol 59, 60. — *sulfuris* 6.
Alcoholatum arnicae etc. 141, 162.
Alhandal 96.
 Alkanna, deutsche 133.
 Alkoholate von ätherisch-öiligen Pflanzen 141, 162.
Aloë (*cap.*, *lucida*, *spic.*) 95.
Alpinia officinarum 69.
Althaea officinalis, *rosea* 51.
 Althäblätter, -Saft, -Syrup, -Wurzel 51. — -Salbe 59.
 Altschadenwasser 42.
Alumen (*cryst.*, *purum*, *calcinatum*) 23.
Alumina 18.
 Ambrosiathee 78.
 Ameisen (-spiritus, -tinktur) 98, 99, -säure 98. Anm.
 Ammonmittel 19. — kohlen-saures 21. — brenzlich-kohlen-saures 65.
Ammoniacum (*gummi*), Ammoniakgummi, -pflaster 85.
Ammonium carbonicum 20. — *carb. pyro-oleosum* 63. — *chloratum* s. *hydrochloratum* s. *muriat.* 21. — *chloratum ferratum* 30. — *phosphoricum* 23.
 Ammonflüssigkeit, brenzliche 64. — bernsteinsaure 64. — essig-saure 25.
Amomum zedoaria, *zingiber* 69.
Amygdalae amarae 111. — *dulces* 56.
Amygdalus communis 56. — *var. amara* 111.
Amylum curcumae, *marantae* 49. — *tritici* 48.
Anacardium occidentale 142.
 Ananasäther 139.
Anacyclus officinarum 100.
Anchusa tinctoria 133.
 Andorn, weisser 145.
Anemone prat., *pulsatilla* 106.
Anethum foeniculum 65.
Angelica archangelica 72.
Anima rhei 92.
 Anis (gewöhnlicher, Stern-) 46. — -öl 65. — -Salmiakgeist 19.
Anthemis nobilis 76. — *pyrethrum* 100.
Anthrakothion 6.
Antirrhinum linaria 108.
Antidotum arsenici 28.
Antimonium (*crud.*, *sulf.* etc.) 45.
Apis mellifica 53, 59.
Apomorphin 158.
Aqua (*communis*, *destill.*, *fontana*) 1. — *amygd. amarar.* (*cob.*, *conc.*, *dil.*) 111. — *aromatica* 76. — *asae foet. comp.* 86. — *cephalica* 76. — *cerasorum amygd.* 111. — *aurantii florum* 67. — *Binelli* 62. — *calcariae, calcis* 18. — *chlorata, chlori* 3. — *chamomillae* 77. — *cinnamomi simpl. et spir.* 68. — *creosoti* 62. — *embryonum* 76. — *foeniculi* 65. — *foetida prag. s. antihyster.* 86. — *fortis* 9. — *Goulardi* 34. — *haemostatica Hageri* 160. — *laurocerasi* 111. — *melissae* 74. — *menthae piper. simplex et spir.* 73. — *menthae crispae* 74. — *mercurialis nigra* 43. — *naphae* 67. — *nigra* 43. — *opii* 113. — *oxymuriatica* 3. — *petroselini* 98. — *phagedaenica flava s. lutea* 42, -*nigra* 43. — *pice (cea)* 63. — *plumbi (simpl., Goulardi)* 34, 35. — *pragensis* 86. — *regis, regia* 8. — *rosae* 71. — *rubi idaei* 70. — *sambuci* 70. — *salviae* 76. — *saturnina* 34. — *valerianae* 77. — *vegeto-mineralis Goul.* 35. — *vulneraria (spir. s. gall.)* 75. — *vuln. Thedeni* 10. —
 Arabisches Gummi 49.
 Aran's Aether 139.
Arbutus uva ursi 128.
Arcanum duplicatum 22.
Archangelica offic. 71.
Arctostaphylos uva ursi 128.
Arctium lappa 101.

Argentum (foliat., nitr.) 40, 41.
Argilla 18.
 Arkebusade, Theden's 10. —
 weisse 75.
Aristolochia serpentaria 78.
Armoracia 157.
Arnica montana, Arnika 100.
 Arnikasäftchen 159, - Spiritus,
 -Alkoholat 162, 171.
 Arrak 139.
Arrowroot-meal 49.
 Arsen-Mittel 46.
Arsenicum album 46.
 Arsenige Säure 46.
 Arsenik 46, — Gegengift 28. —
 -pillen 154.
 Arseniksalbe, Hellmund's 47.
Arthante elongata 141.
Artemisia absinthium 125. —
 (sectio *Seriphidium*) 125. —
vulgaris 77.
Asa foetida 86.
 Asant 86. — -pflaster 87.
Asarum europaeum 91.
 Asthmatropfen 162.
Astacus fluviatilis 135.
Astragalus creticus u. a. 50.
Atropa belladonna 117.
 Atropin, *Atropinum* (purum,
 sulfur.) 118.
 Aufgüsse im Allgemeinen 1.
 Augenbalsam, -salbe (rothe, St.
 Yves) 42.
 Augenstein 39.
 Austerschalen 18.
Aurantii cort., folia 123 — *fruc-*
tus immaturi 123. — *flores* 67.
Auro-Natrium chloratum 46.
Aurum (foliat., natron.-chlor.,
 muriat.) 46.
 Autenrieth's Pustelsalbe 46. —
 -Bleiverband 36.
Avena excorticata 137.
Axungia porci 57.

B.

Baccac cubebae 84. — *juniperi*
 97. — *lauri* 78. — *myrtilli* 13.
 — *rhamni cath.* 94. — *rubi*
id. 13. — *sambuci* 13. — *spinae*
cervinae 94.
Bacilli laminariae 133. — *cocu-*
lei, cupri sulf. 136. — *argenti*
nitr. 40. — *lapidis vindob.* 164.
 Badeschwamm 132.
 Bäder, diverse 148 flg.
 Bärlapp 57.
 Bärentraube 128.
 Bandwurm-mittel, Küchenmeister's
 157.
 Baldrian 77.
 Baldriansäure 10.
 Balsame 80.
Balsamum Arcae 83. — *copaiv.*,
copahu 84. — *embryonum* 76.
 — *indicum* 84. — *nucistae* 66.
 — *opthalmicum* (rubrum, St.
 Yves) 42. — *opodeldoc* (spiss.,
 liq.) 20. — *peruvianum* 84. —
sulf. terebinth. 5. — *tolutanum,*
de Tolu 84. — *vitae Hoffmanni*
 84. — *vitae extern.* 81.
Balsamodendron Ehrenbergii etc.
 85.
 Barbette's Seifenpflaster 17.
 Baryt, *Baryta muriatica* 21.
Baryum chloratum 21.
 Basilikonsalbe 81.
 Battley's Tropfen 144.
Baudruche gommée 48.
 Baumöl 56.
 Baumwolle, Blei-, blutstillende,
 jodirte 168.
 Beifusswurzel 77.
Belonidoleum 141.
 Belladonna (-Extrakt, -Essenz
 etc.) -Pflaster 117, 118. — -Gur-
 gelung 166.
 Bellost's Liqueur 45.
 Benzin, Benzol, *Benzinum* 62.
Benzoïn officinale 82.
 Benzoë-blumen, -säure, -tinktur
 82, 83.

- Bergamottöl 67.
 Berliner Magenpflaster 163.
 Bernstein, -öl 82. — -säure 14. —
 -Salmiaktropfen 64.
 Berthold-Bunsen's Gegengift 28.
 Bertramwurzel 100.
 Bestuscheff's Tropfen, -Nerven-
 tinktur 30.
 Beruhigungsast 113. — -elixir 114.
 Bibergeil 79.
 Bibernellwurzel, -tinktur 101.
Bichloretum hydrargyri 43.
 Bienenwachs 59.
 Bilsenkraut, -samen 119.
*Bismuthum (nitr., praec., sub-
 nitr., valer. etc.)* 37.
Bishop's granular eff. Magn. 26.
 Bittere Mittel 120.
 Bitteres Elixir 124.
 Bittere Tinktur 120.
 Bitterklee 121.
 Bittermandelwasser 111.
 Bittersalz (engl.) 23.
 Bittersüsstengel, -extrakt 108.
 Blace's Zahntropfen 167.
 Blähungstropfen, Wedel's 161.
 Blättererde 24.
 Blankenheimer Thee 125.
 Blasenpflaster 89, 90, 142.
 Blattsilber 40.
 Blauholz 127.
 Blaustifte 136.
 Blausaures Eisenkali 33.
 Blei 34. — -essig, -extrakt 34.
 — -cerat 35. — gerbsaures
 36. — -glätte 35. — -kollodion,
 -watte 168. — -pflaster 35. —
 -salbe 35. — -salbe Hebra's 36.
 -Tannin-Umschlag und -Salbe
 36. — -verband, Autenrieth's
 36. — -wasser 34. — -weiss
 (Salbe, Pflaster) 34. — -zucker
 34.
 Bleichflüssigkeit 3.
 Blitzpulver 57.
 Blutegel 132.
 Blutungspillen 156.
 Blutstillende Limonade, blutst.
 Wasser 160.
 Blutlaugensalz, gelbes 33.
 Blutreinigungsthee 102.
 Bockshornsamen 50.
 Bohnenmehl 137.
Boletus chirurg., igniar. 132. —
laricis 97.
Bolus alba 18.
Boswellia serrata, papyrifera 83.
 Bordeauxwein 60.
 Bor-, Boraxsäure 10.
 Borax, Boraxweinstein 24.
 Borcitronsaure Magnesia 152.
 Borsäure Salze 24.
Bos taurus 121.
 Bougies 146.
 Brandsalbe 164.
Brassica nigra 87.
 Bräunetinktur, Rothe's 165.
 Braunstein 33.
 Brausepulver (einfaches, eng-
 lisches, abführendes) 26.
 Brausemagnesia, citronsaure 26.
Brayera anthelmintica 131.
 Brechnuss 109.
 Brechmittel 90, vergl. 158, 159.
 Brechmorphin 158.
 Brechwein 46.
 Brechweinstein, Brechstein 45.
 Brechwurzel 90, 91.
 Brennesselkraut 145.
 Brom, *Bromum* 3. — -arsen-
 tropfen 160. — -inhalation 169.
 — -kalium 3.
Brometum kalii 3.
 Brotkohle 7 Anm.
 Brunnenwasser 1.
 Brustelixir 19. — -laxirthee 151.
 — -pulver 93. — -syrup 52.
Bryonia alba, dioica 142.
 Buchsbaumkohle 7 Anm.
 Buchentheerkreosot 62.
 Bukkoblätter 141.
Bulbus scillae 99.
 Bullrichsalz sog. 153.
 Butteräther 139.
Butyrum antimonii s. stibii 45. —
cacao 57. — *cocos* 56. — *nucistae*
 66.

C.

- Cachou* 146.
Cadmium sulfur. 38.
Cajeputöl 79.
Calabar-bean-paper 144.
Calamus arom. 124.
Calcaria (usta, viva, caust., carbon. etc.) 18. — *chlorata* 3. — *muriatica* 21. — *hypochlorosa* 3. — *phosphorica* 23. — *sulfurata* 134. — *sulfurica usta* 133.
Calcium chloratum 21. — *sulfuratum* 134.
Calomelas 43.
Calomelpulver, starkentleerendes 152.
Callitris quadrivalvis 83.
Calx viva, usta 18.
Camala 97 — *resina* 143.
Camphora 79.
Cannabis sativa 116. — *var. indica* 117.
Canquoin's Paste 37.
Cantharides 89.
Capillärsaft 67.
Capita papaveris 112.
Capsicum annuum, frutescens, longum 87, 88.
Capsulae gelatinosae (diversae) 147. — *medic.* 137. — *ferri sacchar.* 136. — *papaveris* 112.
Caragahen 50.
Carbo (pulveratus, praep., ligni, animalis etc.) 6, 7. — *spongiae* 134.
Carboneum trichloratum 139. — *sulfuratum* 6.
Carbolsäure 62.
Cardamomum minus 69.
Cardoleum 142.
Carduus benedictus 121.
Carex arenaria 102.
Caricae 54.
Carlina acaulis 125.
Caruben 54.
Carum carvi 65.
Caryophyllus aromaticus 69.
Castor fiber, americanus 79.
Castoreum 79.
Castor-oil 91.
Cassia lenitiva 92. — *cinnamomea* 67.
Cataplasma ad decubitum 36.
Catechu 127.
Causticum antimoniale 45. — *Filhos* 165. — *vindobonense* 164.
Cayennepfeffer 87.
Centaurium minus 120.
Centifolien 71.
Cephaëlis ipecacuanha 90.
Cera (alba, flava, citrina) 59. — *viridis* 40.
Cerat, einfaches 59. — *gelbes* 82.
Ceratum album s. cetacei s. spermaceti 58. — *aceruginis* 40. — *citrinum* 82. — *de minio* 36. — *Galenii* 164. — *labiale album, rubrum* 58. — *myristicae* 66. — *piceis* 82. — *resinae pini* 82. — *viride* 40.
Cerasa acida 13.
Cerasorum pedunculi 145.
Cereoli explor., simpl. 146.
Cerium oxalicum 135.
Cerussa 32.
Cetaceum 58.
Cetraria islandica 122.
Chamaeleon minerale 33.
Chamomilla rom., vulg. 76.
Charta calabarica 144. — *nitrata* 22. — *resinosa s. antirheumat., antarthr.* 82.
Chelidonium majus 101.
Chenopodium ambrosioides 78.
Chilisalpeter, gereinigter 21.
Chinarinde, (-tinktur, -wein etc.) 129.
Chinawurzel 103.
Chinin, Chininum (purum, sulf., hydrochl., tann. etc.) 129, 130. — *ferro-citricum* 32. — *-Magentropfen* 161.
Chinidin, schwefelsaures 145.
Chinoidinum 130.
Chlor, Chlorum 2, 3.

- Chlorbrom 159. — -baryum, -ammon., -calcium 20. — -goldnatrium 46. — -kalk 3. — -kohlenstoff 139. — -kupfer (-Räucherung) 168. — -natrium 20. — -spiessglanz 45. — -zink 37.
 Chloräther 60. — Aran's 139.
 Chloralhydrat, *Chloralum hydratum* 61.
 Chloretum baryi 21.
 Chlorsaures Kali 3.
 Chloroform 61. — -öl, -Opodeldok, -Alkohol 163.
Chloroformium 61, 163.
 Chokoladen 138.
 Choleratropfen, russische 162.
Chondrus crispus 50.
 Christwurzel 105.
Cicuta (sol., extr. etc.) 112, 144.
Cinae (sem. etc.) 125, 126.
Cinchona calisaya, *micrantha*, *succirubra* 129.
Cinchoninum (pur., sulf.) 130.
Cinnamomum cassia 67. — *zeylanicum*, *acutum* 68.
Citrate of magnesia 26.
Citra, *Citri fructus* 12, 13.
 Citronen (-saft, -syrup) 12, 13. — -melisse 74. — -schalenöl 66, 67. — -säure 12.
Citrus aurantium, *bergama* 67. — *limonum* 12, 67. — *medica* 67. — *vulgaris* 23, 67.
Citrullus colocynthis 96.
Claviceps purpurea 110.
Clavus secales 110.
 Clemens' Bromarsentropfen 160. — -Chlorkupferräucherung 168.
 Clouston's Hanfbromkalium 158.
 Coaltar 139.
Coccionella, *Coccus cacti* 99.
Cocculus palmatus 122.
 Cochenille 99.
Cochlearia offic. 70.
 Cocosnussöl, -butter 56.
Codeinum 115.
Coffeinum 122.
 Cognac 139.
Colla piscium 48.
Colchicum autumnale 105.
Colchicinum 143.
 Cold-Cream 58.
Collodium (simpl., elast., ricin.) 132. — *cantharid.* 90. — *diachylosum*, *elainico-plumbicum*, *ciner.*, *odontalgicum* 168. — *vesicans* 90.
Colocynthis 96.
Colophonium 81.
Columbo (rad. etc.) 122.
Conditum zingiberis 140.
Conchae praepar. 18.
Conium maculatum 112.
Conium 112.
Convolvulus purga 94. — *scammonia* 95.
Copaifera multijuga 84.
 Copaivbalsam 84. — -pillen 154. — -emulsion 157.
 Copaivsäurepillen 154.
Coquelicot 116.
Coriandrum sativum 65.
Corpus pro balsamo sulf. 5.
Cortex cassiae 67. — *calisayae* 129. — *cascarillae* 124. — *chinae* (div.) 129. — *citri* 66. — *cinnamomi* 67, 68. — *frangulae* 94. — *fructus aurantii* 123. — *fructus s. nucis juglandis* 131. — *mezerei* 88. — *peruvianus* 129. — *pomorum aurantii* 123. — *quercus* 128. — *radicis granati* 131. — *rhamni frangulae* 94. — *salicis* 145. — *simarubae* 144. — *ulmi* 128.
 Cosmisches Pulver 47.
Crataegus oxyacantha 140.
Cremor tartari 25. — *solubilis* 24.
Creosotum 62.
Crocus 116.
Croton eluteria 124. — *tiglium* 88.
Crystalli tartari 25.
Cubeba 84.
Cucumis colocynthis 96.

Cuprum (acet., oxyd., sulf., alum., sulf. - ammon, -ammoniacale etc.) 39, 40.

Curcuma longa, *viridiflora* etc. 69. — *leucorrhiza* u. A. 49. — *zedoaria* 69.

Curassaoschalen 123.

Curella's Brustpulver 93.

Cyaneisenkalium 33

Cydonia vulgaris 50.

Cynae (sem. etc.) 125, 126.

Cynips gallae tinct. 128.

Cynosbati (fructus etc.) 143.

D.

Daemonorops draco 127.

Daphne mezereum 88.

Darel's Rhabarbertinktur 92.

Datura stramonium 118.

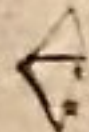
Decocta, Dekokte im Allgemeinen 2. — *salep* 49. — *sarsaparillae comp.*, *Zittmanni* (fort., mit., genuin.) 103.

Desinficirende *Eau de Cologne* 166.

Deutojodatum hydrarg. 44.

Dextrin, *Dextrinum* 49.

Diacridium, *Diagrydion* 95.

Diakel, einfaches, weisses 35.  gelbes, Zug- 86.

Digestivsalbe 81.

Digestivsalz (Bullrich) 153.

Digitalin, -inum 143, 144.

Digitalis purpurea 107.

Diosma crenata, *serratifolia* 141.

Dippel's Oel 63.

Diuretischer Wein, -Tinktur 161.

Doppelsalz 22.

Dorema ammoniacum 85.

Dorschleberthran 58.

Dosten 140.

Dover's Pulver 114.

Drachenblut 127.

Dreiblatt 121.

Drouot'sche spanische Fliege 89.

Duftessig 11, 12.

Dulcamara 108.

Dzondi's Salmiakspiritus 19.

E.

Eau de Cologne desinf. 166.

Eau de Lavende 72.

Eberwurz 125.

Ei, Eidotter, Eiweiss 47.

Eibischblätter, -kraut, -wurzel, -syrop 51.

Eichenrinde, Eichelkaffee 128.

Einstreupulver 57.

Eisessig 11.

Eisen 27 flg. — kohlensaures 28. — -alaun, -ammon. 31. — -chlorür, -chlorid 29. — -chinin, citronsäures 32. — -Chinoidintinktur 161. — -Cyankalium 33. — -extrakt, äpfelsäures 32. — -cyanzink 37. — -feile, -pulver, -reducirtes 27. — -jodür 28, 29. — -kali, blausäures 33. — -kugeln, -weinstein 33. — -manganpillen 153. — -mohr 136. — -oxyd, schwefelsäures 30, 31. — -oxyd, dialysirtes 136. — oxydhydrat 27. — -oxydnatron, pyrophosph. 31. — -salmiak 30. — -sulfür 136. — -syrop 28. — -tinktur, äpfelsäure 33. — -vitriol 30, 31. — -wein 136. — -zucker 28. — -zucker kapseln 136.

Eisenmann's Kolchikumtinktur 161.

Eisenhut (-knollen) 105. — -tinktur, -extrakt 106.

Elaeosacchara 53.

Elaterium und *Elaterinum* 142.

Elettaria cardamomum 69.

Elaeum chloratum 61. — Elaylchlorür 139. — chlorid 61.

Elemi 83.

Electuarium e senna, *lenitivum* 93. — *lenit. londinense* 151. — *theriacale* 114.

Elephantenläuse 142.

Elixir acidum Halleri 9. — *ad longam vitam* 95. — *amarum* 124. — *aurant. compos.* 124. — *balsamicum temperans* 124. —

- bitteres* 124. — *e suceo liquir.* s. *glycyrrhizae* 19. — *paregoricum* 114. — *proprietas acid.* s. *Parac.* 96. — *pectorale* 19. — *roborans* 129. — *salutis* 162. — *viscerale Hoffmanni* 124. — *vitrioli Myns.* 9. — *Whyttii* 129.
Emetomorphinum 158.
Emplastrum: *adhaesivum* (*commune et edinburg.*) 35. — *anglicum* 48. — *ad clavospedum* 163. — *ad fonticulos* 35. — *album coctum* 34. — *ammoniaci* 85. — *aromaticum* 66. — *asae foetidae* 87. — *berolinense* 163. — *belladonnae* 118. — *cantharidum ordin.* 89, *perpet.* 90. — *cephalicum* 114. — *cerussae* 34. — *citrinum* 82. — *cicutae* (*simpl., ammon.*) 112. — *cine-reum* 41. — *conii* 112. — *diachylon compositum* 86. — *diachylon simpl.* 35. — *foetidum* (*Schmuck.*) 87. — *fuscum* (*simpl. et camph.*) 36. — *galbani crocatum* 86. — *galbani rubrum* 116. — *helgolandicum* 162. — *hyoscyami* 119. — *hydrargyri cin.* 41. — *Janini* (*vesic.*) 90. — *jodato-saponat.* 163. — *lithargyri* (*simpl., molle*) 35. — *litharg. compositum* 86. — *matris album* 35, *fuscum* 36. — *meliloti* 72. — *mercuriale* 41. — *mezerei cantharidatum* 89. — *minii adustum et rubrum* 36. — *nigrum camphor.* 36. — *noricum* 36. — *opiatum* 114. — *oxycroceum* 116. — *picis irritans* 82. — *plumbi simpl.* 35. — *saponatum* 17. — *Schmuckeri* 87. — *stomachicum* 66. — *stomachicum berolinense* 163. — *universale* 36. — *vesicatorium ordinar., Drouoti* 89, *perpet.* 90. — *viride* 40.
Emulsiones 2.
Emulsio amygdal. composita 119.
- Engelwurzel 71. — -spiritus 72.
 Englisches Pflaster 48.
 Englisches Riechsalz 165.
Enula (*rad., extr.*) 101.
 Enzianwurzel 120.
Epidendron vanilla 66.
 Ergot, Ergotin 110.
Erythraea centaurium 120.
Essentia amara 124. — *belladonnae* 117. — *carminativa Wedelii* 161. — *chelidonii* 101. — *cicutae, conii* 144. — *pulsatillae* 144.
 Eselsgurkensaft 142.
 Essig (verschiedener) 11.
 Essigäther 61.
 Essigsäure (verschiedene) 11.
 Essigsaures Kali 24.
Esrak 117.
Eucalyptus globulus 145.
Euphorbium 88.
Euphorbia resinifera 88.
Excipientia, wässrige 1.
Extractum absinthii 125. — *aconiti* 106. — *aloës* (*aqu., acido sulf. corr.*) 95. — *belladonnae* 117. — *calami* 124. — *catholicum* 92. — *cascarillae* 125. — *cannabis indic.* 117. — *carnis* 47. — *centaurii* 120. — *chamomillae* 77. — *chelidonii* 101. — *chinae* (*aqu., spir., frig.*) 129. — *cinae, cynae* 126. — *conii* 112. — *colocynth. (simpl., comp.)* 96. — *colombo* 122. — *corticis aurantii* 123. — *cubebae* 85. — *digitalis* 107. — *dulcamarae* 108. — *enulae* 101. — *fabae calabar.* 118. — *ferri pomat.* 32. — *filicis aeth.* 131. — *gratiolae* 97. — *graminis* 55. — *guajaci* 102. — *gentianae* 120. — *haemostaticum Bonjean.* 110. — *helenii* 101. — *hyoscyami* 119. — *lactucae vir.* 108. — *lignicampech.* 128. — *liquiritiae* 54. — *malti* 55. — *malti ferratum* 31. — *malatis ferri* 32. — *martis pomat.* 32. —

marrubii 145. — *meconii* 113. — *mezerei* 88. — *myrrhae* 85. — *millefolii* 125. — *nucum vom.* (aqu., spir.) 109. — *opii* (aqu. s. gumm.) 113. — *physostigmatis* 118. — *panchymagogum* (Crollii) 92. — *pini folior.* 141. — *pulsatillae* 106. — *quassiae* 120. — *ratanhae* 127. — *rad. granat. spir.* 143. — *rhei simpl., comp.* 91, 92. — *sabinae* 110. — *saturni* 34. — *santonici* 126. — *secalis corn.* 110. — *scillae* 99. — *senegae* 100. — *stramonii* 119. — *strychni* (aqu., spir.) 109. — *taraxaci* 121. — *thebaicum aqu.* 113. — *trifolii fibr.* 121. — *valerianae* 78.

F.

Faba 137. — *calabarica* 118.
Farina amygdal. 56. — *fabarum* 137. — *hordei pr.* 48. — *lini* 51. — *oryzae* 138. — *sinapeos* 87.
 Farrnwurzel 131.
 Faulbaumrinde 94.
 Feigen 54.
Fel tauri (recens, inspiss., depur. siccum) 121, 122.
 Feldmalven 51.
 Feldkamille 76.
 Feldkümmel 72. — spiritus 73.
 Fenchelsamen (-öl, -wasser etc.) 65. — süsser, Kinder- 139.
 Fenchelholz 78.
Ferrum (pulv., oxyd., reductum, hydricum s. hydratum) 27. — oxyd. saccharatum, hydricum in aqua, carbon. sacch., jodat. 28. — citricum, citr. ammoniatum 32. — chloratum 29. — dialysatum 136. — lacticum s. galacticum 32. — jodatum 28, 29. — muriaticum 29. — oxydul. nigrum 136. — oxydulato-oxyd. 136. — phosphoricum 31. — pyrophosphoricum cum Ammonio citr.

31. — sesquichlorat. 29. — sulfurat. 136. — sulfuricum 30. — sulf.-ammoniatum 31.
Ferro-Ammonium citr. 32. — -chininum citricum 32. — -kalium cyanatum 33. — -kali tartaricum 33.
 Ferrocyanzink 37.
 Fette 56.
Ferula erubescens 85. — *asa foetida* 86.
 Feuerschwamm 132.
 Fichtensprossen 80. — -extrakt, -öl 141. — -harz 80.
Fici 54.
 Fieberklee 121.
 Filhos' Causticum 164.
Filix mas 131.
 Fingerhutkraut u. s. w. 107.
 Fingertang 133.
 Fischleim 48.
 Fischechuppe 135.
Flavido cort. aurantii 123. — -citri 66.
 Flechte, isländische 122.
 Fleischkohle 7.
 Fleischextrakt 47.
 Fliederblumen 70. — -beeren 13. — -mus 14.
Flores acaciae nostr. 145. — *alceae* 51. — *arnicae* 100. — — *anthemidis* 76. — *aurantii* 67. — *benzoës* 83. — *brayerae anth.* 131. — *chamom. romanae, vulgaris* 76. — *cinnae, cynae* 125. — *kosso, kusso* 131. — *lavandulae, lavend.* 72. — *macis* 65. — *malvae (div.)* 51. — *millefolii* 125. — *naphae* 67. — *oxyacanthae* 140. — *papav. erratici* 116. — *pruni spinos.* 145. — *primulae* 52. — *pyrethri caucas. et rosei* 140. — *rosae* 71. — *rhoeados* 116. — *sambuci* 70. — *salis amm. martiales* 30. — *tiliae* 70. — *verbasci* 52. — *zinci* 37.
 Flüchtiges Liniment, -Salbe u. s. w. 19.

- Flüssigkeit, holländische 61.
Foeniculum (Feniculum) 65. —
dulce 139.
Folia althaeae 51. — *aurantii*
 123. — *belladonnae* 117. —
bucco s. bucho 141. — *cardui*
bened. 121. — *digitalis purp.*
 107. — *farfarae* 52. — *hyo-*
scyami 119. — *juglandis* 131.
 — *laurocerasi* 111. — *malvae*
 51. — *matico* 141. — *melissae*
 74. — *menthae crispae* 74. —
menthae piperitae 73. — *mille-*
folii 125. — *nicotianae* 111. —
rorismarini 75. — *rutae* 71. —
sabinae 110. — *salviae* 76. —
sennae 92, 93. — *stramonii* 118.
 — *tabaci* 111. — *toxicodendri*
 106. — *trifolii (fibr.)* 121. —
uvae ursi 128.
 Fontanellkügelchen 146. — -pflas-
 ter 35. — -salbe 89.
Formicae 98.
 Formylchlorid, *Formylum chlo-*
rat., trichlorat. 61.
 Fowler's Tropfen, Lösung 47.
Frangulae (cortex) 94.
 Franzbranntwein 139.
 Franzosenholz 102.
Fraxinus ornus 55.
 Freisamkraut 98.
 Froschlaichpflaster 34.
 Frostschutzpommade 164.
Fructus anisi (vulg., stell.) 64.
 — *aurantii immaturi* 123. —
cannabis 116. — *caricae* 54. —
cardamomi min. 69. — *capsici*
(annui) 87, 88. — *carvi* 65. —
ceratoniae 54. — *cerasi* 13. —
citri 12. — *colocynthis* 96. —
coriandri 65. — *cubebae* 84.
 — *cynosbati* 143. — *foeniculi*
s. feniculi 65. — *foeniculi*
cretici 139. — *juniperi* 97. —
lauri 78. — *myrtilli* 13. —
papaveris immat. 112. — *petro-*
selini 98. — *phellandrii* 108.
 — *piperis (nigri)* 140. — *rhamni*
cathart. 94. — *rubi idaei* 13. —
sabadillae 105. — *sambuci* 13.
 — *tamarind.* 13. — *vanillae*
 66.
Fucus amylaceus 137. — *cara-*
gheen crispus 50. — *digitatus*
 133.
Fumigatio chlori 2.
Fungus chirurg., igniarius 132.
 — *laricis* 97.
- G.
- Gadus morrhua* u. a. 58.
Galbanum 85.
 Galen's Cerat 164.
Galeopsis ochroleuca 125.
 Galläpfel, *Gallae (halep., levant.,*
turcicae) 128.
 Gallertkapseln 137, 147.
 Gallmeimittel 37.
 Galgant 69.
Garcinia (gutta, morella) 97.
 Gartenmalven 51.
 Gartenthymian 72.
Gas chlori 2.
 Geigenharz 81.
Gelatina (anim.) 47. — *caragheen*
 50. — *cornu cervi* 137. —
lichenis isl. (simplex, sacch.,
sicca) 122.
 Gelatinetäfelchen, medik. 137.
 Gelbwurzel 69.
Gemmae pini 80. — *populi* 82.
Genista scoparia 143.
Gentiana centaurium, lutea 120.
 Geraniumöl 71.
 Germerwurzel 105.
 Gerstenmehl 48. — -gräupchen
 138.
 Gerbstoffhaltige Mittel 126.
 Gerbsäure 126.
 Gewürze 64.
 Gewürzessig 11. — Rose's 12. —
 -essigsäure 11, 12. — -nelken
 69. — -pulver 68. — -tinktur
 68. — -tinktur, saure 9. — -wein
 76.
Geum urbanum 140.
 Gichtpapier 82.

Giftlattich 108.
 Giftsumach 106, 107.
 Ginsterblumen 143.
Glandulae lupuli 116. — *rot-
lerae* 97.
 Glaubersalz 22.
Globuli digitalini 144. — *Graefii*
 155. — *martiales* 33. — *rhei* 142.
 Glycerin, *Glycerinum* (-na),
 Glycerinsalbe 55 — *sulfurosum*
 166.
Glycyrrhiza echinata, glabra 54.
 Götterstein 39.
 Goldmittel 46.
 Goldscheidewasser 8.
*Gossypium saturninum, haemo-
staticum* 168. — *jodatum* 169.
 Gottesgnadenkraut 97.
 Goulard'sches Wasser 35.
Grana tigllii 88.
 Granatwurzelrinde 131. — -extrakt
 143.
 Gräffe's ital. Pillen 96. — -Kugeln
 155.
Grains de cachou 146. — *de
moutarde* 140.
Graphites dep. 134.
Gratiola officinalis 97.
 Graue Salbe 41.
 Gräupchen 138.
 Grünspan 40, kryst. 39. — -Wachs-
 cerat 40.
 Guajakholz, -harz etc., *Guajacum
offic.* 102.
 Guarana 123.
 Gummiharze 85.
Gummi arabicum, mimosae 49.
 — *asae foetidae* 86. — *cam-
bogiae* 97. — *elemi* 83. —
guttae 97. — -kugeln, -pasten
 137. — -pflaster 86. — -pulver,
 -paste 50. — *tragacantha* 50.
 — -schleim 49.
Gummi-resina euphorbii 88.
 — *galbanum* 85. — *myrrha* 85.
 — *olibanum* 83.
 Gurgelspecies 51.
Gutta percha, Guttapertscha 132.
 — -lösung 168.

Gutta tuban 132.
Guttae antasthmaticae, rossicae
 162.
Gutti (gummi-resina) 97.
 Guyton-Morveau's Räucherung 2.
 Gyps, gebrannter, *Gypsum ustum*
 133.

H.

Haematoxylon campechian. 127.
 Hafergrütze 137.
 Hagebuttensamen 143.
Hagenia abyssinica 131.
 Hager's Blutstillungswasser 160.
 Haller's Sauer 9.
 Hamburger Salbe 164.
 Hammeltalg 58.
 Hanf (-samen, -körner) 116. —
 indischer (-extrakt, -tinktur)
 117.
 Hanfbromkalium 158.
 Harze 80.
 Haschisch 117. — -pillen 155. —
 -emulsion 157.
 Harlemer Oel 6.
 Haselwurz 91.
 Hauhechel 98.
 Hauptpflaster 114.
 Hausenblase 48.
 Haussyrup 94.
 Hausseife 16.
 Hebra's Bleisalbe 36. — -Schwefel-
 waschung 167.
 Heftpflaster (gew. und edinb.) 35.
 Heidelbeeren 13.
 Heilbäder, diverse 148.
 Helgoländer Pflaster 162.
Helleborus alb., niger, virid. 105.
 Hellmund's Salbe 47.
 Helmerchen 76.
Hepar sulfuris (kalin.) 6. — *cal-
careum* 134.
Herba absinthii 125. — *althaeae*
 51. — *anthos* 75. — *belladonnae*
 117. — *botryos mexic.* 78. —
cannabis indicae 117. — *cardui
bened.* 121. — *centaurei (min.)*
 120. — *chenopodii ambros.* 78.

- *chelidonii* 101. — *cicutae terr.* 112. — *cochleariae* 70. — *conii* 112. — *digitalis purp.* 107. — *farfarae* 52. — *galeopsidis grandifl.* 125. — *geranii cicut.* 143. — *gratiolae* 97. — *hyoscyami* 119. — *hyssopi* 145. — *jaceae* 98. — *lactucae vir.* 108. — *linariae* 108. — *lobeliae* 91. — *majoranae* 73. — *malvae* 51. — *mariveri* 140. — *marrubii* 145. — *meliloti* 72. — *melissae* 74. — *menthae crispae* 74. — *menthae piperit.* 73. — *millefolii* 125. — *origani vulg.* 140. — *polygalae am.* 100. — *pulsatillae* 106. — *pyrolae rot.* 146. — *rhois radic. s. toxicod.* 106. — *rorismarini* 75. — *rutae* 71. — *sabinae* 110. — *salviae* 76. — *scordii* 140. — *serpylli* 72. — *spilanthis oler.* 101. — *stramonii* 118. — *tabaci* 111. — *thymi* 72. — *trifolii (fibr.)* 121. — *toxicodendri* 106. — *tussilaginis* 52. — *urticae ur.* 145. — *uvae ursi* 128. — *violae tricol.* 98.
 Himbeeren (Saft, Essig u. a.) 13. — -wasser 70.
 Hirschhorn 137. — -geist 64. — -salz 63. — -salz, gerein. 20.
Hirudines 132.
 Höllenstein 40, 41. Vergl. 172. — -pillen 154.
 Hölzertinktur 80.
 Hoffmann's Magenelixir 124. — -Liquor, -Tropfen 60.
 Hohlzahnkraut 125.
 Hollunderblüthen 70. — -beeren 13.
 Holzessig 63.
 Holzkohle 6.
 Holzthee 102. — abführender 151.
 Honig 53.
 Hopfenmehl 116.
Hordeum vulg., distich. 138, 48.
 Hühnereier 47.
 Hühneraugenpflaster, schwarzes 163.
 Hufeland's Brechmittel, -Skrofel-mittel 159.
 Huflattig 52.
 Hufsalbe 89.
Huile des marrons d'Inde 138.
Humulus lupulus 116.
 Hustepulver, franz. 93.
 Hustenpilleh, lösende 155.
 Huxham's Brechwein 46.
Hydratum chlorali 61.
Hydrargyrum (vivum) 41. — *amidato-bichlor. s. ammoniato-muriat.* 43. — *chloratum, bichlor., praec. album, muriat. mite et corrosivum, sublimatum* etc. 43. — *jodatum (flav. et rubr.), bijod., sulfur. (nigr. et rubr.), nitricum oxydul.* 44. — *oxydat. praecip. rubrum* 42. — *oxydul. nigrum, praec. nigrum* 136.
Hyoscyamus niger 119.
Hyssopus officinalis 145.

I.

Ichthyocola 48.
Illicium anisatum 64.
Imperatoria ostruthium 71.
Indicum, Indigo 142.
 Ingwer 69. — eingemachter 140.
Infusa 1. — *laxativum, sennae compos., vindobonense* 93.
 Insektenpulver, -tinktur 140.
Inula helenium 101.
Ipeca, Ipekakuanha 90, 91.
Ipomoea purga 94.
Iris florentina 71.
 Isländisch-Moos 122. — -Gelée 122. — Schokolade 138.
Isonandra gutta 132.

J.

 Jalappe (-harz, -seife etc.) 94.
James-Powders 152.
 Janin's Blasenpflaster 90.
 Jasser's Krätzsalbe 5.
Jateorrhiza columba 122.
 Jesuitentheee 78.

Jod, Jodine 4. — -blei 4. —
 -eisen 28. — -eisensyrup 29. —
 -kalium (-salbe) 4. — -kalium-
 waschung 167. — -liniment 163.
 — -opiumliniment 163. —
 -quecksilber (gelbes, rothes) 44.
 — -schwefel 4. — -seifenpflaster
 163. — -seifenpillen 156. —
 -tinktur 4.

Jodoform (-ium) 5.

Jodum 4.

Joduretum hydrarg. 44. — *kalii*
 4.

Johannisbrot 54.

Jovanovits' Zahntinktur 167.

Juglans regia 131.

Jungfernmilch 83.

Juniperus communis 97, 98. —
oxycedrus 63. — *sabina* 110.
 — *ol. empyreumaticum* 63.

K.

Kade- oder Kaddigöl 63.

Kadmium, schwefelsaures 38.

Kajeputöl 79.

Kakao (-bohnen, -butter) 57.

Kalabarbohne 118. — -papier 144.

Kali 14. — -alaun 23. — -ätz-
 lauge 14. — -crème 15. -sal-
 peter 22. — -schwefelleber 6.
 — schwefelsaures 22.

Kali aceticum 24. — *bitartaricum*
 25. — *borussicum* 33. — *caust.*,
carb., *bicarb.* etc. 14, 15. —
chloricum 3. — *chromicum*
(neutr., acid., flav., rub.) 135. —
ferrocyan. s. ferroboruss. 33.
 — *hydriodicum* 4. — *hydro-*
bromicum 3. — *hypermanganic.*
s. oxymang. 33. — *muriat. oxy-*
genatum 3. — *nitricum* 22. —
oxymuriaticum 3. — *sulfuricum*
 22. — *tartaricum (acidum et*
neutrale) 25. — *tartar. boraxa-*
tum 24.

Kalium bromatum 3. — *jodatum*
 4. — *sulfuratum* 6.

Kalisaya-Rinde 129.

Kalk, Kalkerde (gebrannte,
 ätzende, kohlen., -wasser) 18.
 — -liniment 164. — -phosphat-
 syrup 159. — phosphorsaure
 23. — salzsaurer 21. — -schwe-
 felleber 134.

Kalmus 124.

Kalomel 43. — -pulver, abführen-
 des 152.

Kamala 97. — -harz 143.

Kamille, gemeine, Feld-, römische
 76, 77.

Kampescheholz 127, 128.

Kampfer 79. — -liniment 19. —
 -öl, -spiritus etc. 79. — -pflaster,
 braunes 36. — -salbe, weisse 34.

Kaneel, guter 68.

Kap-Aloë 95.

Kapillärsaft 67.

Kapsikum 87, 88.

Karascheen 50.

Karbe 65.

Karbolsäure 62.

Kardamom 69.

Kardol 142.

Kardobenedikte 121.

Karmeliterwasser, -geist 75.

Kartoffelstärke 49.

Kaskarille, -tinktur, -extrakt 124,
 125.

Kastoröl 91.

Katechu 127. — -kügelchen 146.

Katzenkraut 140.

Kellerhals 88.

Kermes minerale 45.

Kiefernadelextrakt, -öl 141.

Kiefersprossen 80.

Kienöl 81, 141.

Kinderbalsam 76. — -fenchel 139.

— -pulver 92. — -säftchen 55

Kino (gummi-resina) 127.

Kirschen, saure 13. — -stiele 145.

Kirschlorbeer 111.

Kirschwasser 111.

Klaproth's Eisentinktur 32.

Klatschmohn, -rosen 116.

Klebäther 132.

Klettenwurzel 101.

Knorpeltang 50.

- Kochsalz 20.
 Köchlin's Kupferliquor 166.
 Königsalbe 81.
 Königskerzen 52.
 Königschinarinde 129.
 Königsscheidewasser 8.
 Kodein 115.
 Koffein 122.
 Kohle (Holz-, Thier-, Brot-) 6, 7.
 Kohlenrichlorid 139.
 Kollodion 132. — Blei-, graues, Zahn- 168.
 Kolchizin 143.
 Kolombowurzel 122.
 Kolophon 81.
 Koloquinten, -extrakt, -tinktur u. s. w. 96.
 Koniin 112.
 Kopaivbalsam 84.
 Kopaivöl 141.
 Koriander 65.
 Kornbranntwein 139.
 Koschenille 99.
 Kosso, Kusso 131.
Krameria triandra 127.
 Krähenaugen 109.
 Kräuter, erweichende 77. — aromatische 75.
 Krauseminze 74.
 Krebssteine 135.
 Kreosot 62.
 Kreutzblumenkraut 100.
 Kreutzdornbeeren (-Syrup) 94.
 Kreyssig's Mittel 151, 156.
 Krotonöl 88. — -syrup 159.
 Krummholzöl, Krummkieferöl 141.
 Kubeben 84, — -extrakt 85.
 Küchenschelle 106, cf. 144.
 Küchenmeister's Bandwurmmittel 157.
 Kühlpulver 22.
 Kümmel 65.
 Kuhmolken 53.
 Kupfer 39. — -liquor, Köchlin's 166. — -oxyd, -vitriol, -salmiak, essigsaures 39, 40. — -stifte, blaue 136.
 Kurkume 69.
 Kusso 131. — Kussinum, Kussoin 143.
- L.
- Laabessenz 53 Anm.
 Lachenknoblauch 140.
Lac sulfuris 5.
Lactuca virosa, *Lactucarium* (german.) 108.
 Lärchenschwamm 97.
 Laffekteursyrup 104.
 Lakritzen (-saft) 54.
Laminaria digit., *Cloustoni* 133.
 Lamotte's Goldtropfen 30.
Lapis cancrorum 135. — *causticus* s. *chirurg.* 14. — *divinus* 39. — *infernalis* (comm., *mitigatus*) 41. — *ophthalmicus* 39. — -stifte 41.
Lappa officinalis 101.
Larix decidua 81.
 Latschenöl 141.
 Lattich (-Opium) 108.
 Latwerge (abführende) 93. — englische, Londoner 151.
Laudanum liquidum 114.
Laurus camphora 79. — *cinnamomum* 68. — *nobilis* 78. — *sassafras* 79.
 Laugensalz, flüchtiges 20.
 Lauge, ätzende 14, 15.
Lavandula officinalis 72. — *latifolia* 141.
 Lavendel, -öl, -geist 72.
 Laxirbrustthee 151.
 Leberpillen 155.
 Leberthran 58.
 Lebensbalsam, äusserer 81, 82. — Hoffmann'scher 84.
 Lebensbaumtinktur 111.
 Lebenselixir (einfaches, Paracelsisches) 95, 96.
 Leichdornpflaster, schwarzes 163.
 Leim (weisser, gereinigter) 47.
 Leinkraut (-salbe) 108.
 Leinsamen, -mehl, -kuchen 51. — -öl 56. -öl geschwefeltes 5.
Leontodon taraxacum 121.
Levisticum officinale 71.
Lichen islandicus 122.
 Lieber'sche Kräuter 125.

Liebig's Fleischextrakt 47. —
Suppe 138, 139.

Liebstöckel 71.

Linctus arnicae 159.

Lignum campechianum 127, 128.

— *guajaci* 102. — *quassiae* 120.

— *sanctum* 102. — *sassafras* 78.

Ligusticum levisticum 71.

Limatura martis 27.

Limonade, blutstillende 160.

Limonadenpulver 12. — -Essenz
13.

Limonien 12.

Linaria vulgaris 108.

Lindenblüthen 70.

Liniment, flüchtiges 19.

Linimentum ammoniatum, amm.

-*camph.*, *saponato-am.*, *sap-*

camph. 19, 20. — *calcis* 164. —

jodatum, *opiatum*, *jodato-*

opiat. 163. — *volatile* 19.

Linum usitatissimum 51, 56.

Lippenpommade, weisse, rothe 58.

Liquamen martis 29.

Liquidambar orientale 83.

Liquiritia 54.

Liquor ammonii acetici 25. —

ammonii carb. 20. — *ammonii*

caust., *carbon.*, *anis.* 19, 20. —

ammonii succin. 64. — *ammon.*

carb. pyrooleosi 64. — *anodynus*

Hoffm. 60. — *anodynus martiat.*

30. — *arsenici bromati* 160. —

arsenici Fowleri 41. — *arsenici*

Pearsoni 160. — *Bellostii* 45. —

chlori 3. — *Clementis* 160. —

cornu cervi (succin., rectific.) 64.

— *cupri ammoniato-mur.* 166.

— *ferri acetici* 32. — *ferri*

chlorati et sesquichlor. 29,

cfr. 171. — *ferri jodati* 28. —

ferri muriatici (oxydati et

oxydul.) 29. — *ferri sulf. oxy-*

dati 31. — *Fowleri* 47. — *Hoff-*

manni 60. — *hollandicus* 61.

— *hydrarg. nitrici* 45. — *hy-*

drargyri cum calcaria 42. —

kali acetici 24. — *kali arsenicosi*

47. — *kali caustici* 14. — *kali*

carbonici 15. — *Köchlini* 166.

— *Mindereri* 25. — *natri*

arsenicici 160. — *natri caustici*

15. — *natrii chlorati s. hypo-*

chlorosi 3. — *natri carbol.*

s. phenylici 62. — *natri sili-*

cici 135. — *plumbi subacet.* 34.

potassae 15. — *Ricordi* 158. —

sedativus Battleyi 144. — *seri-*

parus 53 Anm. — *stibii chlo-*

rati s. muriat. 45. — *terrae*

foliatae tartari 24.

Lithargyrum 35.

Lithion, *Lithium (carb.)* 17.

Lixivium causticum 14.

Lobelia inflata 91.

Löffelkraut 70.

Löwenzahn 121.

Londoner Latwerge 151.

Looröl, -beeren 78.

Lupulin, *Lupulinum* 116.

Lycopodium 57.

Lytta vesicatoria 80.

M.

Macis 65, 66.

Magnesia 17. — *borocitrica* 152.

— *citrica efferv.* 26. — *lactica* 27.

milchsaure 27. — -Schwefel-

pulver 152. — schwefelsaure 22.

— *sulfurica* 22. — *usta, car-*

bonica 17.

Magenelixir, bittres, Hoffm. 124.

Magenpflaster 66. — Berliner 163.

Mairan, *Majorana* 73.

Maiwuchs 80.

Malagawein 60.

Malva sylvestris, rotundif., hor-

tensis u. a. 51.

Malzextrakt 55. — eisenhaltiges

31. — trockenes 138.

Mandeln, bittere 111. — süsse,

-kleie 56. — -öl, -syrup 57.

Mangan, *Manganum hyper-*

oxydatum 33.

Maniokmehl 49.

Manna, (-syrup) 55.

Maranta arundinacea u. a. 49.

- Marantastärke 49.
Marrubium vulgare 145.
Mastiche, Mastixharz etc. 83.
 Maticoblätter 141.
Matricaria chamomilla 76.
Meconium 113.
 Meerzwiebel 99.
 Meerrettig (-bier, -wein) 157.
 Meerschwamm 132. — -kohle 134.
 Mehliges Mittel 48.
 Mehlextrakt 138.
 Meisterwurz 71.
Mel (crudum, despum.) 53. — *rosatum* 71.
Melaleuca leucadendron, *M. minor* 79.
Mélange desinfectant von Corne und Demeaux 139.
 Meliloten, -pflaster, *Melilotus officin.* 72.
Melissa officinalis, Melisse 74. — -geist, zusammengesetzter 75.
 Mennige 35.
 Mennigpflaster, rothes 36.
Mentha crispa, crispata 74. — *piperita* 73.
Menyanthes trifoliata 121.
Mercurius (vide Hydrargyrum) *dulcis* 43. — *jodatus* 44. — *nitrosus* 45. — *praecip. ruber* 42. — *solubilis Hahnem.* 136. — *sublimatus corr.* 43. — *vivus* 41.
 Mercurialpflaster 41.
Mezerei (cortex etc.) 88.
Mica panis albi 137.
 Milch, condensirte 137.
 Milchconserven, -extrakt 137.
 Milchsäure 12.
 Milchzucker 53.
 Mimosengummi, -schleim 49.
 Minderer's Geist 25.
 Mineralsäure 8.
 Mineralalkali 15. — -kermes 45. — -mohr 44.
Minium 35.
Mixtura gummosa 49. — *oleo-balsamica* 84. — *sulfurico-acida* 9. — *vulneraria acida* 10.
 Mohnköpfe 112. — -syrup 113.
 Mohnsaft 113. — -samen (-öl) 56.
 Moldausalbe 163.
 Molken, verschiedene 53.
 Moos, irländisches 50. — isländ., -gallert u. a. 122.
Morphinum, Morpium (purum, acet., hydrochl., sulf. etc.) 115.
 Morphiochloral 158.
Moschus (moschiferus) 79.
Mucilago cydoniae 50. — *gummi arab. s. mimosae, salep* 49. — *Muscae hispanicae* 89.
 Muskatnuss, -blüthen, -balsam u. a. m. 65, 66.
 Mutterharz 85. — -pflaster 86.
 Mutterpflaster, weisses 35. — -schwarzes 36.
 Mutterkorn 110.
 Mynsicht's Elixir 9.
Myristica fragrans 65.
Myrospermum toluiferum 84.
Myroxylon sonsonatense, toluiferum 84.
 Myrrha, Myrrhe 85.
- N.
- Naphtha (vit.)* 60. — *aceti* 61.
Narceinum, Narzein 144.
 Narkotische Mittel 104.
Natrokali tartaricum 25.
 Natron, essigsaures 24. — phosphorsaures 23. — -salpeter 21. — schwefelsaures 22. — schwefligsaures 135. — unterschweifligsaures 23. — -Wasserglas 135.
Natrum biboricum s. boracicum 24. — *caust., carb., bicarbonic.* 15, 16. — *chloratum* 20. — *hyposulfurosum* 23. — *muraticum* 20. — *nitricum* 21. — *phosphoricum* 23. — *pyrophosphoricum* 24. — *pyrophosph. ferratum* 31. — *santonium* 126. — *sulfuricum* 22. — *sulfurosum* 135. — *subsulfurosum* 23.
 Neapelsalbe 41.

Nelkenöl 70.
 Nelkenwurzel 140.
 Neroliöl 67.
 Nervensalbe 75. — -tinktur
 (Bestusch.) 30.
Nicotiana tabacum 111.
 Niederschlagendes Pulver 22.
 Niesspulver 165.
 Niesswurzel, grüne, schwarze,
 weisse 105.
Nitrum cubicum 21. — *depuratum*
 22. — *perlat.*, *tabul.* 135.
 Nordhäuser Branntwein 139.
Nuces juglandum 131. —
moschatae 65. — *vomicae* 109.
Nucistae (ol., bals., but.) 66.
Nuclei cacao 57.
 Nürnberger Pflaster 36.

O.

Oblaten, *Oblatae* 138.
 Ochsengalle 121, 122.
Oculi populi 82.
Oenanthe phellandrium 108.
 Oelmilch, Oelemulsion 2.
 Oelseife 16.
 Oelsüss 55.
 Oelzucker 53.
Olea europaea 56.
Oleum amygdalarum 57. —
animale aeth. 63. — *arnicae*
 141. — *aurantii florum* 67,
corticis 123. — *anisi* 65. —
bergamottae 67. — *cacao* 57.
 — *camphorat.* 79. — *castoris*
 91. — *caryophyllorum* 70. —
cajeputi 79. — *cinnamomi* 68.
 — *citri* 67. — *chamom. aethe-*
reum 76. — *chamom. infusum,*
coctum, pingue 77. — *de cedro*
 67. — *cocois* 56. — *copaivae*
aeth. 141. — *corticis aurantii*
 123. — *crotonis* 80. — *Dippelii*
 63. — *foeniculi* 65. — *geranii*
rosati 71. — *hippocastani* 138.
 — *hyoscyami* 119. — *jecoris*
aselli 58. — *juniperi* 98. —
lauri, laurin. 78. — *lavandulae*

72. — *lini* 56. — *lini sulfurat.*
 5. — *macidis* 66. — *majoranae*
 73. — *martis* 29. — *melissae* 74. —
menthae crispae 74. — *menthae*
piper. 73. — *myristicae* 66. —
naphae florum 67. — *neroli*
 67. — *nucis moschatae* 66. —
nucistae 66. — *olivarum* 56. —
papaveris 56. — *palmae Christi*
 91. — *petrae* 61. — *pini aeth.*
 141. — *pini pumilionis* 141. —
ricini 91. — *ricini santonicum*
 160. — *rosarum aeth.* 71. —
rorismarini 75. — *rutae* 141.
 — *sabinae* 110. — *salviae* 76.
 — *spicae* 141. — *sinapeos* 87.
 — *succini rect.* 82. — *tartari*
per deliqu. 15. — *terebinthinae*
 81. — *terebinthinae sulfurat.*
 5. — *tiglii* 88. — *valerianae*
 77. — *vitrioli* 9.

Olibanum 83.

Olivenöl 56.

Ononis spinosa 98.

Opium etc. 113, 114, 115.

Opiumbenzoëtinktur 114. — -lini-
 ment 163.

Opodeldok 20.

Orangenblüthen 67.

Orgeadenessenz 57.

Origanum vulgare 140. — *majo-*
rana 73.

Ossa sepiae 135.

Ostrea edulis 18.

Ostruthii radix 71.

Oublies 138.

Ova gallinacea 47.

Oxykrozpflaster 116.

Oxymel colchici 105. — *scillae*
 100. — *simplex* 12.

P.

Panis eucharisticus 138.

Papaver rhoeas 116. — *somni-*
ferum 56, 112. — *somniferum*
var. alba 113.

Pappelknospen, -salbe 82. —
 -blumen, -malven, -rosen 51.

- Papier épipastique* 142.
 Parakresse, -tinktur 101.
 Paracels. Lebenselixir 96.
Paraguay-Roux 101.
 Pastillen 53. — diverse 146, 147.
Pasta cacaotina (simpl., arom., lichen.) 138. — Canquoin's 37. — *gummosa, althaeae* 50. — *guarana* 123. — *liquiritiae s. glycyrrhizae* 54.
Paullinia sorbilis (guarana) 123.
 Pearson's Arsentropfen 160.
 Pech, weisses 80. — schwarzes 81. — -papier etc. 82. — -pflaster, scharfes 82.
Pedunculi cerasorum 145.
 Pepsin (-essenz, -wein) 137.
Perles d'Ether 60.
 Perlsalz 135. — -moos 137.
 Perubalsam 84.
Permanganatum potassae 33.
 Petersilge 98.
Petroleum (crudum, rect.) 61.
 Petroleumäther 61.
 Pfeffer, schwarzer 140. — spanischer 87, 88.
 Pfefferminze, -öl, -wasser etc. 73.
 Pfeilwurzmehl 49.
 Pflanzenpapier, ostindisches 48.
 Pflaster, aromat. 66. — englisches 48. — graues, Qu. 41. — grünes 40. — viererlei 116.
 Phagedänisches Wasser 42.
Phaseolus vulgaris 137.
Phellandrium aquaticum 108.
 Phenol, Phenylsäure 62. — -pillen 156. — -essig 166.
 Phosphor, *Phosphorus* 7.
 Phosphorsäure 10.
 Phosphorsaure Salze 23, 24.
Physeter macrocephalus 58.
Physostigma venenosum 118.
 Pillen (diverse) 147.
Pilulae aloet. ferratae 96. — *asiaticae* 154. — *ferri Valleti* 28. — *ferro-manganicae* 153. — *haemostaticae* 156. — *jalapae* 94. — *jodatae saponatae* 156. — *italicae (Graefii s. nigrae)* 96. — *odontalgicae* 115. — *purgantes* 94. — *rhei tornati* 142.
 Pimpinelle, *Pimpinella magna, saxifraga* 101. — *anisum* 64.
Pinus sylvestris 80, 81. — *larix, pinaster* 81. — *pumilio* 141.
Piper caudatum, cubeba 84. — *nigrum* 140. — *hispanicum* 87.
Pistacia lentiscus 83.
Pix alba 80. — *nigra s. navalis* 81. — *liquida* 63.
Placentae laxantes off. 142.
Plumbum 34. — *carbon., subcarb., hydrico-carb., aceticum* 34. — *jodatum* 4. — *oxydatum* 35. — *tannicum s. scytodepsicum* 36.
Plumbago depurata 134.
 Plummer's Pulver 152.
 Pockenholz 102.
 Pockensalbe 46.
Poculi ligni quassiae 144.
 Podophyllin, *Podophyllum peltatum* 143. — -pillen 154.
Pois de garou 146.
Polygala amara 100. — *senega* 100.
Polystichum filix mas 131.
Polypodium filix mas 131.
Polyporus fomentarius 132. — *officinalis* 97.
Poma aurantii immat. 123. — *colocynthis* 96.
Pomade vésicatoire végétale 88.
 Pomeranzenblüthen 67. — -blätter, -früchte, -schalen etc. 123, 124.
Populus nigra, balsamifera, monilifera, pyram. 82.
 Potasche, *Potassa* 14, 15.
Potentilla tormentilla 128.
Potio Riveri 26.
 Pottfisch 58.
Poudre content 138. — *de riz* 138.
 Präcipitat, rothes 42. — weisses 43. — -pillen 156. — -salbe, rothe 42. — weisse 44.
 Prager Tropfen, -Wasser 86.
Preserved ginger 140.

Pressschwamm 132.
Primula officinalis, vera 52.
 Propylamin 139.
Protojodetum hydrargyri 44.
 Provenceröl 56.
Prunus cerasus 13, 145. — *lauro-cerasus* 111.
Pterocarpus marsupium 127.
Pulpa tamarindorum 13. — *colocynthis* 96.
Pulsatilla 106.
 Pulver, aromatisches 68. — niederschlagendes, kühlendes 21.
Pulvis aëroph. (simpl., angl., laxans 26, *martiatus* 152) — *antacidus* 92. — *aromaticus* 68. — *arsenicalis Cosmi* 47. — *contentum* 138. — *Curellae* 93. — *Doveri* 114. — *errhinus albus* 165. — *gelatinae lich. isl.* 122. — *glycyrrhizae comp.* 93. — *gummosus* 50. — *infantum* 92. — *ipecac. opiatus* 114. — *Jamesii* 152. — *ad limonadam* 12. — *liquiritiae comp.* 93. — *magnesiae cum rheo* 92. — *pectoralis (Curellae)* 93. — *ad potum* 21. — *Plummeri* 152. — *refrigerans Badensis* 12, *German.* 21. — *sternutatorius albus* 165. — *temperans* 21.
Punica granatum 131.
 Purgirpillen 94.
Putamen juglandum 131.
 Pustelsalbe 46.
Pyrola rotundifolia 146.
Pyrus cydonia 50.

Q.

Quassia amara 120. — *simaruba* 144. — -becher 144.
 Quecken (-wurzel, -extrakt) 55.
 Quecksilber (s. *Hydrargyrum*) 41. — lebend., -salbe, -pflaster, 41. — Hahnemann's 136. — -jodid, -jodür 44. — -mohr 44. — -oxydul, schwarzes 136. —

-salbe, graue 41, rothe 42, weisse 44. — -sublimat 43.

Quellwasser 1.

Quendel 72. — -spiritus 73. — Qu. römischer 72.

Quercus infectoria, pedunculata, sessiliflora 128.

Quittenkerne, -schleim 50.

R.

Racahout 138.

Radix aconiti 105. — *alcannae* 133. — *althaeae* 51. — *angelicae* 71. — *arnicae* 100. — *archangelicae* 71. — *armoraciae* 157. — *artemisiae* 77. — *asari* 91. — *bardanae* 101. — *bryoniae* 142. — *calami* 124. — *caricis* 102. — *carlinae* 125. — *caryophyllatae* 140. — *chinae* 103. — *colombo, columbo* 122. — *curcumae* 69. — *enulae* 101. — *filicis (maris)* 131. — *galangae* 69. — *gentianae* 120. — *glycyrrhizae* 54. — *graminis* 55. — *helenii* 101. — *hellebori albi, viridis* 105. — *imperatoriae* 71. — *ipecacuanhae* 90, 91. — *iridis* 71. — *jalapae* 94. — *liquiritiae* 54. — *levistici* 71. — *ononidis* 98. — *ostruthii* 71. — *pimpinellae* 101. — *pyrethri* 100. — *ratanhae (-hae)* 127. — *rhabbari, rhei* 91, 92, *tornata, in frustulis* 142. — *salep* 49. — *saponariae* 102. — *sarsaparillae (sassaparillae, salsaparillae)* 103. — *scammoniae* 95. — *scillae* 99. — *senegae* 100. — *serpentariae* 78. — *taraxaci* 121. — *tormentillae* 128. — *valerianae* 77. — *veratri (albi)* 105. — *zedoariae* 69. — *zingiberis* 69.

Raffinat 52.

Rasura cornu cervi 137. — *ligni guajaci* 102.

Ratanha (-hia) 127.

Raute 71. — -öl 141.
 Reglisse, weisse 50. — braune 54.
 Reisepulver 153.
 Reismehl 138.
 Reissblei 134.
 Rettigsyrup 159.
Resina benzoës 82. — *camalae* 143. — *draconis* 127. — *empyreumatica liquida* 63. — *empyreumatica solida* 81. — *elemi* 83. — *guajaci* 102. — *jalapae* 94. — *ligni quassiae* 120. — *lithantracis empyr.* 139. — *pini (burgund.)* 80.
 Rhabarber 91, 92. — -kügelchen, -würfelchen etc. 142.
Rhamnus frangula, cathartica 94.
 Rheinwein 60.
Rheum 91, 92.
Rhizoma asari 91. — *calami* 124. — *caricis* 102. — *chinae* 103. — *curcumae* 69. — *flicis* 131. — *galangae* 69. — *graminis* 55. — *imperatoriae* 71. — *iridis* 71. — *tormentillae* 128. — *veratri* 105. — *zedoariae* 69. — *zingiberis* 69.
Rhocados flores 116.
Rhus toxicodendron 107.
Ricinus communis, Ricinusöl 91.
 Ricord's Flüssigkeit 158.
 Rindstalg 58. — -galle 121, 122.
 River's Tränkchen 26.
 Rohrzucker 52.
Roob juniperi 98. — *sambuci* 14.
Rosa canina 143. — *centifolia, damascena, moschata* u. a. 71.
 Rosenblumen, -salbe, -wasser, -honig 71.
 Rosmarin, *Rosmarinus offic.* 75.
 Rose's Gewürzessig 12.
 Rosskastanienöl 138.
 Rothe's Bräunetinktur 165.
Rottlera tinctoria 97.
Rotulae menthae piper. 73.
Rubus idaeus 13, 70.

Rüsternrinde 128.
 Ruhrrinde 144.
 Ruhrwurzel 90, 91.
 Ruland's Balsam 6.
 Rum 139.
 Russische Choleratropfen 162.
Ruta graveolens 71.

S.

Sabadillsamen, *Sabadilla officinalis* 105.
Sabina officinalis 110.
Saccharum (album) 52. — *lactis* 53. — *saturni* 34. — *vanillae* 66.
 Sadebaum 110.
 Safran (-syrup, -tinktur, -pflaster) 116.
 Saft, weisser 52.
 St. Germainthee 93.
Sal amarum s. anglicum 22. — *ammoniacum* 21. — *essentiale tartari* 12. — *Glauberi (mirabile)* 22. — *polychrestum Seignette* 25. — *prunellae* 135. — *sedativum Hombergii* 10. — *sodae* 15. — *succini* 14. — *tartari* 15. — *volatile anglica.* 165, *cornu cervi* 63, *volat. siccum* 20, *volat. succini* 14.
 Salbe (s. *Unguentum*), flüchtige 19. — graue 41. — scharfe 89.
 Salbei 76.
 Salep 49.
 Salicin 145.
Salix alba, fragilis, pentandra, purpurea 145.
 Salmiak 21. — -geist 19. — -mixtur 156. — -pulver gegen Katarrh 152.
 Salpeter, Kali- 22. — Natron- 21. — Silber- 40.
 Salpeter (-äther) -geist 60. — -papier 22. — -säure 8, 9.
Salvia officinalis 76.
 Salzige Mittel 21.
 Salzgeist, versüsster 60.
 Salzsäure 8.

- Samenmilch, Samenemulsion 2.
Sambucus nigra 13, 14, 70.
Sandaraca, Sandarach 83.
 Sandriedgras 102.
Sanguis draconis 127.
Sanguisuga medic., off. 132.
Santoninum, Santoninsäure 126.
 Santoninöl 160. — -plätzchen 126.
 — -saures Natron 126.
Sapones 16. (15.) — *viridis* (*niger s. kalinus*) 15. — *jalapinus* 94. — *terebinthinatus* 81.
Saponaria officinalis 102.
 Sareptasenf 140.
Sassafras, *Sassafras officinalis* 78.
 Sassaparille (Sarsap.) 103.
 Sationen im Allgemeinen 2.
 Saure Mittel, Säuren 8.
 Sauerhonig 12.
 Sauerkirschensyrup 13. — -stiele 145.
Scammonium (halep.) 95.
 Scharfe Mittel 87.
 Scharfe narkotische Mittel 104.
 Schafgarbe 125.
 Scheidewasser 8, 9.
 Schiebicken 13.
 Schierling (-kraut, -extrakt, -pflaster etc.) 112. — -essenz 144.
 Schiffspech 81.
 Schlagwasser 76.
 Schlangenzwurzel, virgin. 78.
 Schleimige Mittel 48.
 Schlehenblüthen 145.
 Schlüsselblüthen 52.
 Schnupftabak, Schneeberger weisser 165.
 Schöllkraut 101.
 Schokolade 138.
 Schottin's schwefligsaure Mixtur 158.
 Schramm'scher Thee 151.
 Schusswasser, französisches 75.
 Schwanzpfeffer 84.
 Schwarzwasser 43.
 Schwefel (-blumen, -milch, -balsam, -kohlenstoff, -kalium, -alkohol) 5, 6. — -äther (geist) 60. — -calcium 134. — -eisen 136. — -leber 6. — -leber, kalkige 134. — -quecksilber, rothes, schwarzes 44. — -säure 9. — -waschung, Hebra's, saubere 167.
 Schweflige Säure, tropfbare 158. — Mixtur Schottin's 158.
 Schweinefett, -schmalz 57.
 Schwererde, salzsaure 21.
 Schwitzmittel 160.
Scilla maritima 99.
Scordium 140.
Scorodosma foetidum 86.
 Scott'sche Fussbäder 8.
 Schmierseife 15.
Sebum bovinum, *ovin.*, *taurinum*, *vervecinum* 58.
Secale cornutum 110.
Sedlitz Powders 26.
 Seeschwamm 132, gebrannter 134.
 Seifen 16 (15). — grüne 15. — Natron- 16. — -spiritus, -pflaster 17. — -liniment 19.
 Seifenkrautwurzel 102.
 Seidelbast 88.
 Seidlitzpulver 26.
 Seignettesalz 25.
 Sekt, spanischer 60.
 Semmelkrume 137.
Semen amygdali dulcis 56. — *amygd. amarae* 111. — *anisi* (*stell.*, *vulg.*) 64. — *cacao* 57. — *cannabis* 116. — *cardamomi min.* 69. — *carvi* 65. — *cinae*, *cynae* 125. — *colchici* 104. — *coriandri* 75. — *cydoniae* 50. — *cynosbati* 143. — *daturae* 118. — *foeniculi* (*s. fenic.*) 65. — *foeniculi cretici* 139. — *foeniculi aquatici* 108. — *foenu graeci*, *fenu graeci* 50. — *hordei excort.* 138. — *hyoscyami* 119. — *lini* 51. — *myristicae* 65. — *papaveris* 56. — *petroselini* 98. — *phellandrii aquat.* 108. —

- physostigmatis* 118. — *quercus*
tostum 128. — *rosae sylvestris*
 143. — *sabadillae* 105. — *santo-*
nici 125. — *sinapis* (-*peos*) 87,
albae, *russicae* 140. — *stramonii*
 118. — *strychni* 109.
 Senega (-wurzel, -extrakt etc.) 100.
 Senf, -teig, -samen, -mehl, -pul-
 ver, -spiritus, -öl 87. — weisser,
 russischer 140.
 Senna, Sennesblätter 92, 93. —
 -tinktur 162.
Sepia officinalis 135.
Serpentaria 78.
Serpylli hb. etc. 72.
Serum lactis (*vaccin.*, *dulce*,
acidum, *tamar.*, *alum.*) 53.
 Silber 40. — -salpeter 40, 41.
Siliqua dulcis 54. — *vanillae* 66.
Sinapis alba, *juncea* 140. —
nigra, *Sinapismus* 87.
Sirop Laffecteur 103.
 Skammonia (-harz, -wurzel) 95.
 Skrofelmittel, Hufeland's 159.
Smilax china, *medica* 103.
 Soda (kohlens. etc.) s. *Natron* 15,
 16.
 Soda-Powders 26.
Solamen hypochondriacorum 153.
Solanum dulcamara 108.
Solutio Fowleri 47. — *magnesiae*
bisulfurosae 158.
 Spangrün 40.
 Spanischfliegenpflaster etc. 89, 90.
 Spanischpfeffer 88.
Spartium scoparium 143.
Species aromaticae 75. — *ad*
catuplasma 77. — *ad decoctum*
lignorum 102. — *ad gargarisma*
 51. — *diatragacanthae* 50. —
emollientes 77. — *laxantes*
Schrammi 151. — *laxantes St.*
Germain 93. — *lignorum* 102.
 — *lignorum laxantes* 151. —
pectorales lax. 151. — *pro*
clyst., *pro enem.* 151. — *pro*
cucuphis 75. — *purificantes*
 102. — *resolventes* 151. ✓
Sperma ceti 58.
 Spiessglanz (schwarzer, -butter
 etc.) 45, 46. s. *Antimonium*.
 Spiköl 141.
Spilanthus oleraceus 101.
Spina cervina 94.
 Spirituöse Mittel 59.
Spiritus 59. — *aethereus* 60.
 — *aetheris chlorati* 60. —
aetheris nitrosi 60. — *angelicae*
comp. 72. — *arnicae* 141, 171.
 — *camphor.* 79. — *chamomillae*
 171 — *coloniensis desinfectans*
 166. — *cochleariae* 70. — *cornu*
cervi succ. 64. — *cupri per-*
chlorati 168 — *juniperi* 98. —
ferrichlorati aeth. 30. — *formi-*
carum 99. — *frumenti* 139. —
menthae piper. 73, cf. 171. —
menthae crispae anglicus 74.
 — *melissae compos.* 75. — *Min-*
dereri 25. — *muratico-aether.*
 60. — *nitroso-* s. *nitrico-aeth.*,
nitri dulcis 60. — *oryzae* 139.
 — *rorismarini* 75. — *sacchari*
 139. — *salis* 8. — *salis ammo-*
niaci caust., *anis* 19. — *salis*
dulcis 60. — *saponis (-atus)* 17.
 — *serpylli* 73. — *sinapeos* 87.
 — *sulfurico-aether.* 60. — *sul-*
furico-aeth. ferrat. s. martiatus
 30. — *terebinthinae* 81. —
theriacalis 72. — *vini (rect. etc.)*
 59. — *vini gallicus* 139.
Spongiae marinae, *compr.*, *ce-*
ratae 132, 133. — *tostae* 134.
 Springgurkensaft 142.
 Sprit 139.
 Spulwurmmittel 157.
 Stärkegummi 49.
 Stärkemehl 48, 49.
 Stahlbrausepulver 152.
 Stahlpillen, stuhlfördernde 155.
 — -wein 136.
 Stechapfel (-blätter, -samen) 118,
 119.
 Steinklee 72.
 Steinkohlentheer 139.
 Steinöl 61.
 Sternanis 64.

Stibium (s. *Antimonium*) 45.
Stibiokali tartaricum 45.
 Stiefmütterchen 98.
 Stinkasant 86. — -pflaster 87.
 Stinktropfen 86.
Stipites dulcamarae 108.
 Stockfischleberthran 58.
 Stockrosen 51.
 Storax, flüssiger 83.
 Storchschnabel 143.
 Stramonium 118, 119. — -Cigarren 144.
 Streupulver 57.
 Struve'sche Bäder 148, 149.
Strychnos nux vomica 109.
 Strychnin, *Strychninum* (*purum*, *nitricum*) 109.
 Stuhlzäpfchen, diverse 147.
 Sturmhut 105, 106.
Styrax benzoin 82, *liquidus* 83.
 Sublimat (Quecksilber-) 43. — -pillen, cf. 154.
Succinum 82.
Succus citri 12. — *juniperi insp.* 98. — *liquir.*, *glycyrrhizae* 54. — *sambuci insp.* 14. — *thebaïcus* 113.
Succolada (medica, arom.) 138.
 Süssholz (russ., span., -extrakt, -syrop, -paste) 54.
Sulfur (*depur.*, *sublim.*, *praecip.*, *lotum*) 5, 6. — *auratum (antim.)* 45. — *stibiatum (aurant. et rubeum)* 45. — *jodatum* 4.
Sulfuretum calcii 134.
 Sumach 107.
Summitates absinthii 125. — *meliloti* 72. — *spartii* 143. — *sabinae* 110.
Sus scrofa 57.
Suppositoria (diversa) 147.
 Syrup, weisser etc. 52. — Laffekteur- 104.
Syrupus albus 52. — *althaeae* 51. — *amygdal.* 57. — *aurantii corticum* 123, *florum* 67. — *bals. peruv. s. balsamicus* 84. — *calcariae phosphor.* 159. —

capitum papaveris 113. — *capillorum* 67. — *cerasi* 13. — *chamomillae* 77. — *cinnamomi* 68. — *citri* 13. — *corticis aurant.* 123. — *croci* 116. — *crotonis* 159. — *diacodion* 113. — *domesticus* 94. — *emulsivus* 57. — *ferri oxyd.* 28. — *ferri jodati* 129. — *foeniculi* 65. — *glycyrrhizae s. liquirit.* 54. — *ipecacuanhae* 90. — *mannae (-atus)* 55. — *menthae crispae* 74. — *menthae pip.* 74. — *naphae florum* 67. — *opiatus* 113. — *papaveris* 113, *papav. erratici* 116. — *pectoralis* 54. — *rhab. s. rhei* 92. — *rhamni cath.* 94. — *rhoeados* 116. — *rubi id.* 13. — *sacchari, simplex* 52. — *sarsaparillae comp.* 104. — *senegae* 100. — *sennae cum manna* 93. — *spinae cerv.* 94.

T.

Tabaksblätter 111.
 Tabak, indischer 91.
Tabellae catechu 146.
Taffetas adhaesivum 48. — *vesicans* 89.
 Talg (Rinds-, Hammel-) 58.
 Talgseife 16.
Talcum venetum 165.
 Talkerde, kohlensaure, ätzende 17.
Tamarindi, Tamarinden 13. — -molken 53.
Tanninum, Tannin 126.
Tapiocca 49.
Taraxacum officinale 121.
Tartarus boraxatus 24. — *depuratus* 25. — *ferratus* 33. — *natronatus* 25. — *stibiatus s. emeticus* 45. — *tartarisatus* 25. — *vitriolatus* 22.
 Tausendgüldenkraut 120.
Terra crystallisata tartari 24. — *foliata tartari, crystallisata* 24. — *japonica* 127.
Theobroma cacao .

- Terebinthina*, Terpenthin, -öl, -salbe etc. 81.
Teucrium marum 140. — *scordium* 140.
 Teufelsdreck 86.
Thebaicum 113.
 Theeën 122.
 Theer (Fichten-, Buchen-, Wachholder-) 63. — kampferäther. 165.
 Theden's Schusswasser oder Arkebusade 10.
 Theriak 114.
 Thierkohle 7.
 Thieröl, -äther 63.
 Thonerde 18.
Thuja articulata 83. — *occidentalis* 111.
Thus 83.
 Thymian, wilder, -öl, 72.
Thymus vulgaris, *serpyllum* 72.
Tigllium offic. 88.
Tilia platyphyllos et *ulmifolia* 70.
Tinctura absinthii 125. — *aconiti* 106. — *aloës* (*simpl.*, *comp.*) 95, 96. — *amara* 120. — *aromatica* 68. — *aromatica acida* 9. — *arnicae* 100. — *asae foet.* 86. — *aurantii* 124. — *belladonnae* 117. — *benzoës* 83. — *Bestucheffii* 30. — *calami* 124. — *cannabis indicae* 117. — *cantharidum* 89. — *capsici* 88. — *cascarillae* 124. — *castorei* 80. — *catechu* 127. — *cheli-donii* 101. — *chinae* (*simpl.*, *comp.*) 129. — *chinoïdini* 130. — *cinnamomi* 68. — *colchici* 105. — *colchici opiata* 161. — *colocynth.* 96. — *conii* 144. — *corticis aurant.* 124. — *croci* 116. — *digitalis* (*e succo*, *aetherea*) 107. — *diuretica* 161. — *eucalypti* 145. — *euphorbii* 88. — *ferri acet.* 32. — *ferri chlorati* (*simpl.* et *aeth.*) 30. — *ferri Klaprothii* 32. — *ferri muriat.* (*simpl.* et *aeth.*) 30. — *ferri pomata* 33. — *formicarum* 99. — *gallarum* 128. — *guajaci* (*simpl.*, *ammon.*, *volatil.*) 102. — *gentianae* 120. — *hellebori* 105. — *ippecacuanhae* 90. — *jalapae* 94. — *jodii* (*simplex*, *decolorata*) 4. — *kino* 127. — *lobeliae* 91. — *macidis* 66. — *martis pomata* 33. — *meconii* 113. — *moschi* 79. — *myrrhae* 85. — *nucis vomicae* (*simpl.*, *aether.*) 109. — *opii simpl.* 113. — *benzoica, crocata* 114. — *pimpinellae* 101. — *pini compos.* 80. — *pyrethri* 100. — *pyrethricau-casici* 140. — *ratanhae* 127. — *resinae jalap.* 94. — *rhei aq., vin.*, *Dareli* 92. — *rhois radic.* 107. — *scillae* (*simpl.*, *kalina*) 99. — *secalis cornuti* 110. — *sennae comp.* 162. — *spilanthis comp.* 101. — *stramonii* (*sem.*) 118. — *strychni* (*simpl.*, *aether.*) 109. — *thebaica* 113. — *thujae occid.* 111. — *tonico-nervina* (*Bestuch.*) 30. — *toxicodendri* 107. — *valerianae* (*simpl.*, *aetherea*) 78. — *vanillae* 66. — *zedoariae comp.* 161. — *zingiberis* 69.
 Tollkirschen (-blätter, -wurzel, -extrakt etc.) 117, 118.
 Tolubalsam 84.
Toxicodendron 106, 107.
Tormentilla erecta, Tormentill-wurzel 128.
 Traganth, *Tragacantha* 50.
 Traubenpommade 164.
 Traubenkraut, mexikan. 78.
 Traumaticin 168.
Trifolium fibrinum 121. — *melilotus* 72.
Trigonella foenum gr. 50.
Trimethylaminum 139.
 Trinkpulver 22.
 Tripperpillen 154.
Triticum repens 55. — *vulgare* 48.
Trochisci 53, 146, 147. — *al-handal* 96. — *ippecacuanhae* 91. — *magnesiae* 17. — *morphii*

115. — *natri bicarb.* 16. — *santonini* 126.
 Trostpulver 153.
 Trousseau's diuretischer Wein 161.
Tubera aconiti 105. — *jalapae* 94. — *salep, saleb* 49.
Turiones pini 80.
Tussilago farfara 52.

U.

Ulme, *Ulmus campestris* und *effusa* 128.
Unguentum acre 89. — *album* (*simplex et camph.*) 34. — *arsenicale Hellmundi* 47. — *althaeae* 59. — *basilicum* 81. — *belladonnae* 118. — *cantharidum* 89. — *cereum* 59. — *cerussae* (*simpl., camph.*) 34. — *conii* 112. — *ad decubitum* (*Autenr.*) 36. — *dyachilon Hebrae* 36. — *digestivum* 81. — *digitalis* 107. — *elemi* 83. — *emolliens* 58. — *epispasticum* 89. — *flavum* 59. — *ad fonticulos* 89. — *glycerini* 55. — *hamburgense* 164. — *hyoscyami* 119. — *hydrarg. ciner.* 41. — *hydrarg. amidato-bichlor.* 44. — *hydrarg. praec. albi* 44. — *hydr. praec. rubri* 42. — *irritans* 89. — *kalii iodati* 4. — *leniens* 58. — *majoranae* 73. — *mezerici* 88. — *mercuriale* (*s. ungu. hydrargyri*) *cinereum* 41. — *narcotico-balsamicum* 47. — *neapolitanum* 41. — *nutritum* 35. — *nervinum* 75. — *ophthalmicum* (*rubrum, simplex, compos.*) 42. — *opiatum* 115. — *oxygenatum* 57. — *plumbi* (*acet.*) 35. — *plumbi carbon.* 34. — *plumbi tannici* 36. — *pomadinum* 71. — *populeum* 82. — *pustulans* 46. — *rosatum* 71. — *rorismarini compos.* 75. — *sabinae* 110. — *saturninum* 35. — *ad scabiem Jasseri* 5. — *ad scabiem Zelleri* 44. — *scy-*

todepsicum 36. — *sulfuratum* (*simplex, comp.*) 5. — *tartari stib.* 46. — *terebinth. (simplex, comp.)* 81. — *de uvis* 164. — *zinci* 37.

Unschlitt 58.

Universalpflaster 36. — -balsam 6.

Urginea scilla 99.

Urtica urens 145.

Uvae ursi folia 128.

V.

Vaccinium myrtillus 13.

Vallet's Pillen 28.

Valeriana offic. 77, 78.

Vanilla planifolia, saccharata 66.

Vanille, (-schoten, -tinktur, -zucker) 66.

Veilchenwurzel (florentiner) 71.

Venusmilch 83.

Veratrum album, sabad. 105.

Veratrin 105. — -spiritus 167.

Verbascum thapsiforme 52.

Versüßtes Quecksilber 43.

Vesicatore 89, 90. — Albespeyre's 142.

Viererlei Pflaster 116.

Vierräuberessig 11.

Vienyplätzchen 16.

Vinum (*album, rubrum, hisp. etc.*) 60. — *antimonii* 46. — *aromaticum* 76. — *camphor.* 79. — *chinae* 129. — *colchici* 105. — *ferrat., ferrug.* 136. — *emeticum s. Huxhami* 46. — *ipccacuanhae* 91. — *martiatum* 136. — *rhci* 92. — *stibiatus* 46.

Viola tricolor 98.

Viride acris 40.

Visceralclystiere 151, 152.

Vitellum ovi 47.

Vitriolum cupri s. coeul. 39. — *martis s. viride* 30. — *zinci s. album* 38.

Vitriolöl 9. — -naphtha 60.

W.

Wacholderbeeren 97. — -mus, -öl etc. 98.

- Wachs (gelbes, weisses) 59. —
 grünes 40. — -pflaster, grünes
 40. — -salbe 59. — -schwamm
 133.
 Wachs bougies 146.
 Waldwollöl 141.
 Wallnuss (-blätter, -schalen etc.)
 131.
 Wallrath (-salbe, -zucker, -cerat
 etc.) 58.
 Wasser, Wässer officinelle 1. —
 phagedänisches 42. — schwar-
 zes 43.
 Wasserglas 135.
 Wasserfenchel 108.
 Waschwamm 132.
 Waschspiritus (nicht Wachsspiri-
 tus) 165.
 Watte, Blei-, Jod-, blutstillende
 168, 169.
 Wedel's Blähungstropfen 161.
 Weihrauch 83.
 Weidenrinde, -bitter 145.
 Wein (weiss, roth, süss, spanisch)
 60. — aromatischer 76.
 Weinsäure, Weinstein säure 12.
 Weinsaure Salze, -Kali 25.
 Weinstein 25. — -öl 15. — vitrioli-
 sirter 22.
 Weingeist 59.
 Weissdornblüthen 140.
 Weisse Salbe (mit und ohne Kam-
 pfer) 34.
 Weisse Reglisse 50.
 Weizenstärke 48.
 Wermuth 125.
 Whytt's Elixir 129.
 Wiener Aetzkalk, Aetzstein 164,
 169. — Tränkchen 93.
 Wilson's Salbe 164.
 Wintergrün 146.
 Wismuth 37. — -pillen 155.
 Wohlverleih 100. — -öl 141.
 Wollblumen 52.
 Würfelsalpeter 21.
 Würznelken 69.
 Wundschwamm 132.
 Wundwasser, franz. 75.
 Wurmfarnwurzel 131.
 Wurmlatwerge 153 — -öl 160. —
 -pillen 155. — -plätzchen 126.
 — -samen 125, 126.
 X.
 Xereswein 60.
 Y.
 Ysop 145.
 Z.
 Zahnbrandtropfen 166.
 Zahnkollodion 168.
 Zahnschmerzpillen 115.
 Zahntropfen von Blace, Jovano-
 vits, 167.
 Zaunrübe 142.
 Zeitlose, -samen etc. 104, 105.
 Zeller's Quecksilbersalbe 44.
 Zertheilende Kräuter 151.
 Zeylonzimmet 68.
 Zimmt, chin. 67, zeyl. 68, -öl,
 -tinktur, -wasser (einfaches und
 spirit.) 68. — syrup 68.
 Zimmtkassie 67. — -öl 68. —
 tinktur 68.
Zincum (oxyd., chlorat., muriat.,
 ferrocyan., boruss.) 37. — sulfo-
 carbolic. s. sulfophenyl., sulfur.,
 acet., lact., galact, valer. etc. 38.
Zingiber officinale 69.
 Zink 37. — -oxyd, -weiss,
 -blumen, -salbe, -vitriol etc.
 37, 38.
 Zinnober 44.
 Zittmann's Dekokt 103.
 Zittwersamen (-blüthen) 125, 126.
 Zittwerwurzel 69.
 Zitronen, -saft 12. — -syrup 13. —
 -öl 67. — -melisse 74. — -schale
 66.
 Zugdiakel, Zugpflaster 86.
 Zucker, Zuckersyrup 52. —
 -Eisen 28. — -kapseln, eisen-
 haltige 136. — -jodeisen 29.

ANZEIGEN.

Die Struve'schen Mineralwasser-Anstalten zu **Dresden** und **Leipzig**

liefern unter Garantie chemischer Reinheit und mit Zugrundelegung der von ihnen mitgetheilten Analysen (siehe „Struve's Mineralwässer“ und Richter, „zur Jubelfeier der Struve'schen Mineralwasser-Anstalten“):

I. Nachgebildete natürliche Mineralwässer,

sämmtlich nach den ausführlichsten genauen Analysen der Quellen, sowie auch

concentrirte nachgebildete Mineralwässer zum Selbstbereiten gewisser heisser Heilquellen, um stets ohne Veränderung der chemischen Identität des Wassers die normale Temperatur so, wie an der Quelle zu erhalten, — und zwar derzeit die Heilwässer von Karlsbad, Ems und Vichy.

II. Mineralsalze,

theils zum inneren Gebrauch — Karlsbader Salz, — theils alle bekannten Badesalze.

III. Neu erfundene Heilwässer,

nach ärztlichen Vorschriften dargestellte, in der Natur nicht vorkommende kohlensaure Mineral-

wässer, nämlich: Kohlensaures Alaun-, Ammoniak-, Eisensalmiak-, Eisen-, Jodsoda-, Lithion-, Magnesiawasser, Vetter'sche Natrokene, Meyer'sches Bitterwasser, Nega'sches pyrophosphorsaures Eisenwasser, Richter's weinsaures Kali- und weinsaures Eisenkaliwasser.

IV. Kohlensaure Genusswässer:

kohlensaures Sodawasser, kohlensaures Brunnenwasser, kohlensaures destillirtes Wasser und Selters; — in Flaschen, Syphons und Ballons.

V. Bäder:

- a) Moussirende Bäder (vide Richter's Jubelschrift, Seite 15);
- b) Vereinfacht nachgebildete Bäder;
- c) Vollständig nachgebildete Bäder;
- d) Die Struve'schen Stahlbäder;
- e) Die gelösten Salze: Kreuznacher und Rehmer Mutterlaugensalzlösung.

VI. Ausserdem:

Reinstes destillirtes Wasser.
Schwefelsaure Magnesia.

Anmerkung. Die mit dem eingeschmolzenen Fabrikzeichen: „Min.-Wasser Dr. Struve Dresden und Leipzig“ versehenen Glasflaschen enthalten:

$\frac{1}{4}$ Flaschen	ca.	183	Gramme	(ca. 6 $\frac{3}{4}$);
$\frac{1}{2}$ „	„	335	„	(„ 11 $\frac{3}{4}$);
$\frac{1}{1}$ „	„	630	„	(„ 21 $\frac{3}{4}$);
Doppelflaschen	„	1260	„	(„ 40 $\frac{3}{4}$).

Correspondenzblatt

der ärztlichen und pharmaceutischen Kreisvereine im Königreiche Sachsen.

Herausgegeben

von den

Kreisvereins-Vorständen.

Leipzig, Verlag von Gustav Gräbner.

Dieses Correspondenzblatt ist nicht nur das Organ und Bindemittel der ärztlichen und pharmaceutischen Kreis- und Bezirksvereine Sachsens (deren Sitzungsprotokolle dasselbe regelmässig mittheilt), — sondern auch das amtliche Blatt für die das Medizinalwesen betreffenden Veröffentlichungen und Verordnungen des Königlich Sächsischen Ministeriums des Innern und des Landes-Medizinalcollegiums. Die Plenarsitzungen des Letzteren theilt es ausführlich nach den protokollarischen Niederschriften mit. — Ausserdem enthält dieses Correspondenzblatt noch die Personalien über den ärztlichen und Apotheker-Stand Sachsens, die amtlichen und nichtamtlichen Bekanntmachungen über Erledigung von staatsärztlichen Aemtern oder privatärztlichen Klientelen, sowie zahlreiche Originalaufsätze und reichliche Notizen über Gegenstände der ärztlichen oder pharmaceutischen Standesinteressen, der öffentlichen Gesundheitspflege: insbesondere der sanitären Reformen und medizinalpolizeilichen Anordnungen anderer Staaten, über Pharmakopöen, Geheimmittelwesen, ärztliche und Apotheker-Prüfungen und dergleichen mehr.

Demnach bietet das Correspondenzblatt ein reiches, anderwärts nicht zu findendes Material, welches nicht blos den sächsischen, sondern auch anderen deutschen Aerzten und Pharmaceuten von Interesse sein wird.

Das Correspondenzblatt erscheint in zwanglosen Nummern, von denen je zwölf einen Band bilden, höchstens in zwei Bänden jährlich. Jeder Band ist für 21 Groschen (2 Mark und 10 Pfennige) durch die Buchhandlungen und Postämter im Deutschen Reiche und in Deutsch-Oesterreich zu beziehen.

Der Verleger und verantwortliche Redacteur

Gustav Gräbner
in Leipzig.

Mineralwasser-Verzeichniss

des

Mineralwasser- Haupt-Versendungs-Comptoirs

Speditions- u. Commissions-Geschäfts

von

Samuel Ritter

in Leipzig

Haupt-Niederlage natürlicher Mineralbrunnen
Petersstrasse No. 24, im grossen Reiter.

Von sämmtlichen resp. Brunnendirectionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralwässern für hier und Umgegenden mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen, en gros und detail:

- | | |
|---|--|
| 1. Adelheidsquelle. | 18. Elster Albertsquelle. |
| 2. Aschaffenburg Sodener Jod-
Brom-Wasser No. 1. | 19. „ Königsquelle. |
| 3. „ „ No. 2. | 20. „ Marienquelle. |
| 4. Biliner Sauerbrunn. | 21. „ Moritzquelle. |
| 5. Bockleter Stahlbrunn. | 22. „ Salzquelle. |
| 6. Brückenauer Stahlbrunn. | 23. Emser Kesselbrunn. |
| 7. Carlsbader Felsenquelle. | 24. „ Kränchesbrunn. |
| 8. „ Marktbrunn. | 25. Fachinger Sauerbrunn. |
| 9. „ Mühlbrunn. | 26. Friedrichshaller Bitterw. |
| 10. „ Neubrunn. | 27. Geilnauer Sauerbrunn. |
| 11. „ Schlossbrunn. | 28. Giesshübler Sauerbrunn
(König Otto's Quelle). |
| 12. „ Sprudel. | 29. Gleichenberger Constan-
tins-Quelle. |
| 13. „ Theresienbr. | 30. Haller Jodwasser. |
| 14. Driburger Sauerbrunn. | 31. Homb. Elisabethquelle. |
| 15. Eger Franzensbrunn. | 32. „ Stahlbrunn. |
| 16. „ Salzquelle. | 33. Kemptner Jodqu. (Sulzbr.) |
| 17. „ Wiesenquelle. | |

- | | |
|---|---|
| 34. Kissinger Bitterwasser. | 48. Püllnaer Bitterwasser. |
| 35. „ Maxbrunn. | 49. Pyrmonter Stahlbrunn. |
| 36. „ Rakoczybrunn. | 50. Saldschitzer Bitterwasser. |
| „ „ Gasfüllung, | 51. Schlangenbader Wasser. |
| 37. Königsdorffer Jastrzemb-
erwasser. | 52. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 38. Krankenheiler Jod-Soda-
wasser. | 53. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| 39. „ Jod-Soda-
Schwefelwasser. | 54. „ Weinbrunn. |
| 40. Kreuznacher Elisabethbr | 55. Selterserwasser. |
| 41. Lieberwerdaer Sauerbrunn. | 56. Sodener Quellen. |
| 42. Lippspringer Arminiusqu. | 57. Spa Pouhon. |
| 43. Marienbader Ferdinands-
brunn. | 58. Tarasper Wasser. |
| 44. „ Kreuzbrunn
in Steinkr. u. Glasflasch. | 59. Vichy Célestins. |
| 45. Marienbader Rudolfsqu. | 60. „ grande Grille. |
| 46. Erstes Ofener Bitterwasser,
Königin Elisabethquelle. | 61. „ haute rive. |
| 47. Ofener Bitterwasser, Hu-
nyadi János Bittersalzqu. | 62. Weilbacher Lithionquelle. |
| | 63. „ Schwefelbr. |
| | 64. Wildunger Georg Victor
Quelle. |
| | 65. „ Helenenquelle. |
| | 66. Wittekinder Salzbrunn,
„ „ Gasfüll.
etc. etc. |

Dr. Ewich's Bleichsucht-, Gicht-, Hämorrhoidal- etc.
Mineralwässer.

- | | |
|-----------------------------------|--|
| Aachener Bäder. | Kreuznacher Mutterlaugen-
salz. |
| Carlsbader Sprudelsalz. | Sulzaer Mutterlaugensalz. |
| Krankenheiler Jod-Soda-Salz. | Wittekinder Mutterlaugensalz. |
| Marienbader Quellensalz. | Seesalz. |
| Franzensbad. Eisenmoor-Salz. | Biliner |
| Elster | Emser |
| Franzensbader { Moor. | Friedrichshaller { |
| Marienbader { | Kissinger { Pastillen. |
| Carlsbader Sprudel-Seife. | Krankenheiler { |
| Krankenheiler Jod-Soda-Seife. | Marienbader { |
| „ „ „ Schwe-
felseife. | Vichy { |
| „ verstärkte Quell-
salzseife. | Gicht- { Pastillen von
Hämorrhoidal- } Dr. Ewich. |

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vor-
räthige Mineralbrunnen erbiere ich mich möglichst schnell
unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

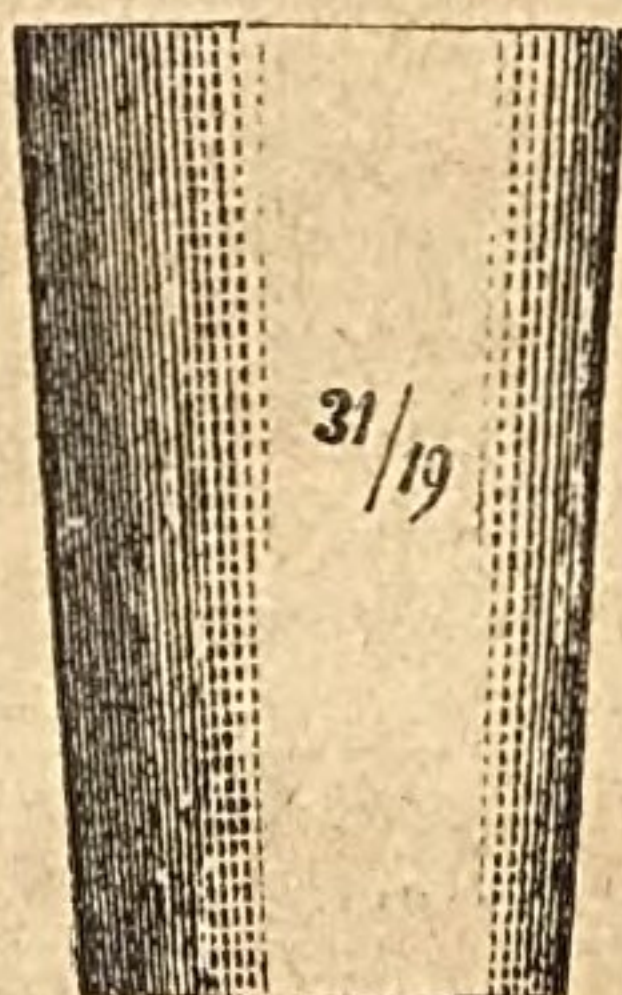
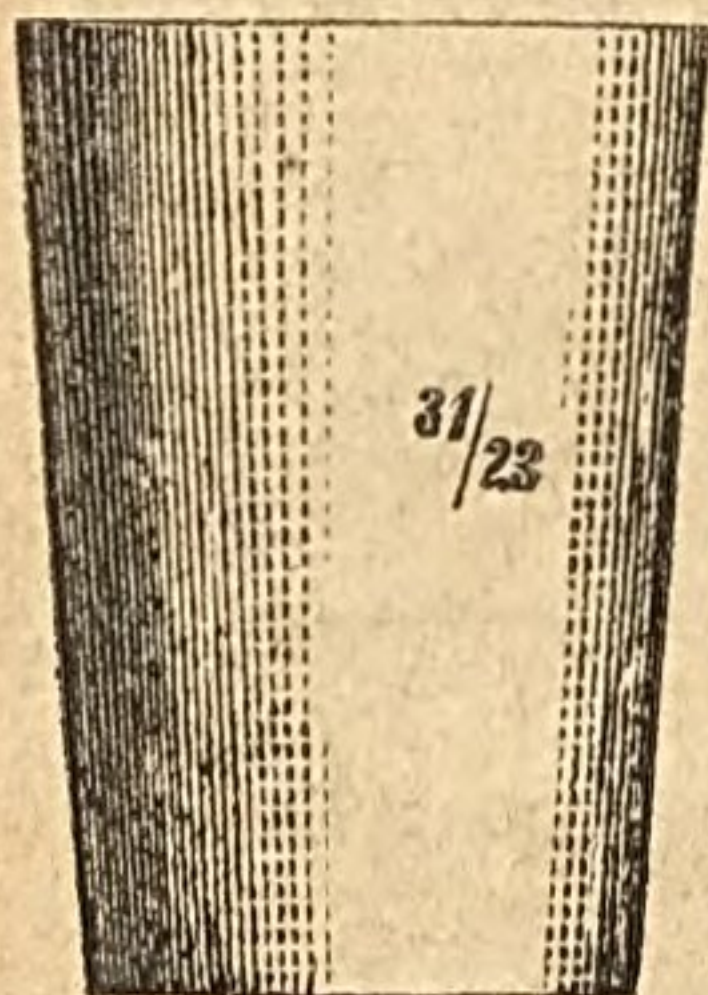
Die künstlichen Mineralwässer als auch kohlensaures
und Sodawasser von Dr. Struve p. p. sind zu den Fabrik-
preisen ebenfalls bei mir zu haben, verabfolge sie aber nur
auf ausdrücklichen Wunsch.

Die patentirte Korkstöpsel-Fabrik

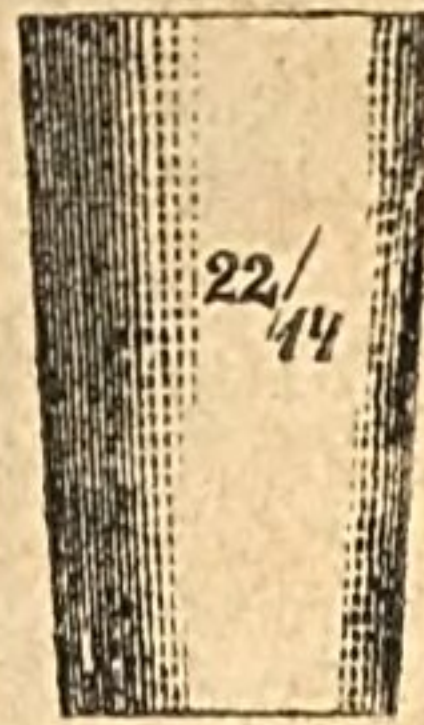
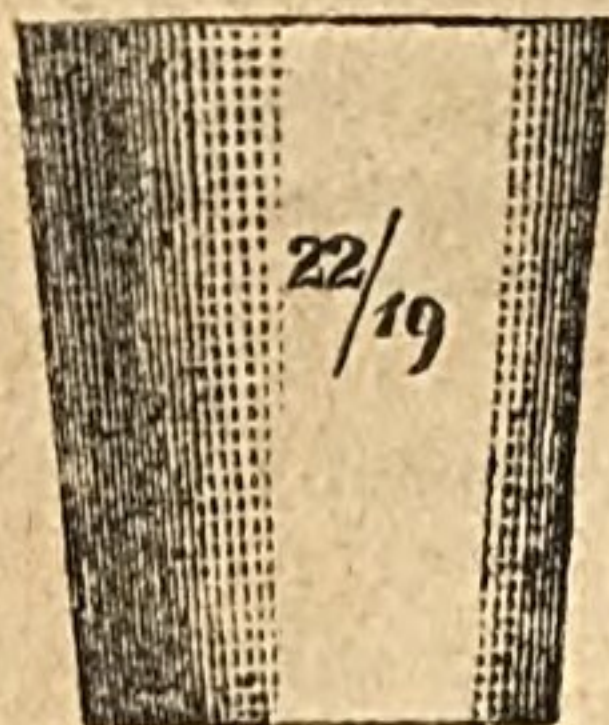
VON

George Marwedel in Frankenthal, Rheinpfalz,

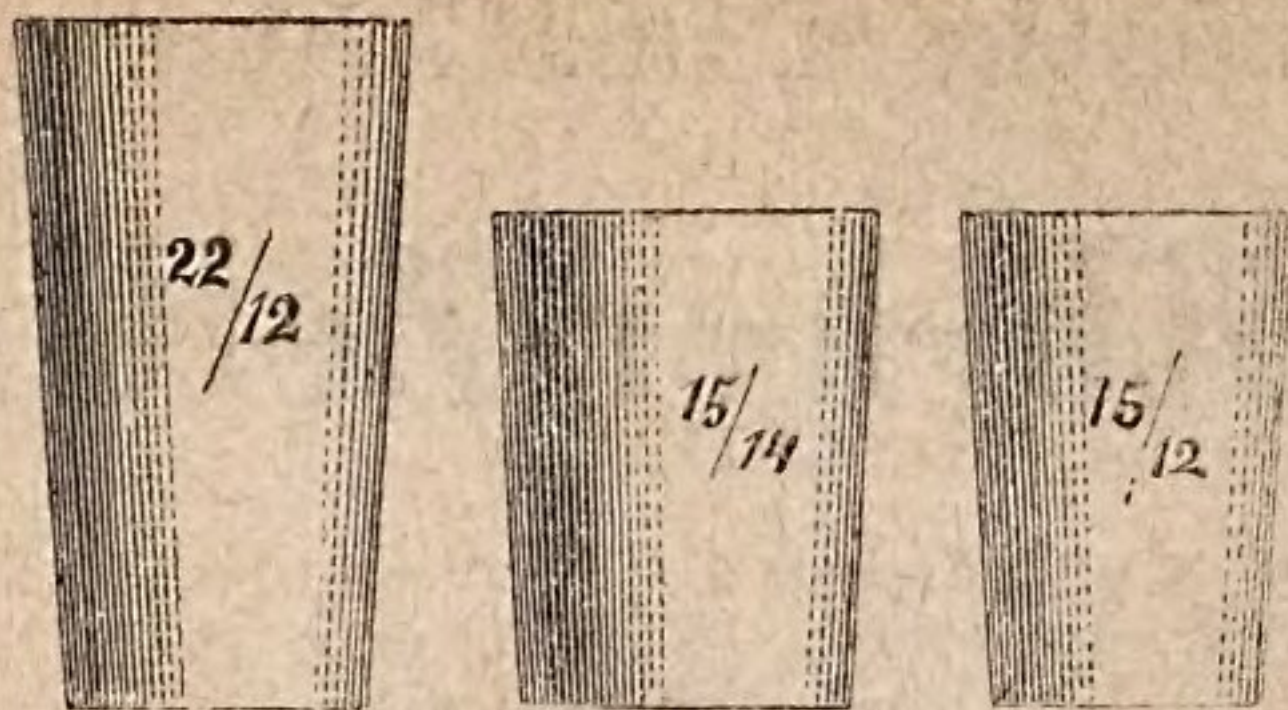
empfiehlt, neben allen anderen Sorten conischer und cylindrischer Korke, den Herren Apothekern ihre vermittelst Dampfmaschinen cirkelrund geschnittenen spitzen Medicin-Korke in den nachstehenden Grössen und Netto-Preisen:



10. —	pr. Mille in Francs:	9. —	8. —
2. 20	pr. Mille in Thalern:	2. 12	2. 4
4. 40	pr. Mille in Gulden:	4. 12	3. 44



7. —	pr. Mille in Francs:	6. —	5. —
1. 26	pr. Mille in Thalern:	1. 18	1. 10
3. 16	pr. Mille in Gulden:	2. 48	2. 20



pr. Mille in Francs:		
4. —	3. 50	3. —
pr. Mille in Thalern:		
1. 2	— 28	— 24
pr. Mille in Gulden:		
1. 52	1. 38	1. 24

Ozon-Wasser

pr. Flasche 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Sauerstoff-Wasser

pr. Flasche 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Bei Abnahme einer grösseren Anzahl Rabatt.

Der starke Ozongehalt unseres Fabrikates ist constatirt von Herrn Professor Dr. **Sonnenschein**, Professor **Ludwig** und anderen namhaften Chemikern. — Ozonsauerstoff-Inhalationen, pr. Kubikfuss 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., täglich von 10 bis 6 Uhr Abends in unserem Inhalatorium.

Grell & Radlauer, Apotheker.
Berlin, Oberwasser Strasse No. 12.

Die in **Leipzig** seit bereits 7 Jahren erscheinende

„**Apotheker-Zeitung**,“

redigirt von

Dr. Heppe

und

Apotheker Kohlmann,

empfiehlt sich nicht bloß für den pharmaceutischen Stand, sondern ist auch für die Aerzte von Wichtigkeit und zählt daher schon Viele derselben zu ihren Abonnenten. Dieselben finden darin regelmässig: Zahlreiche neuauftauchende Heilmittel, Recepte und Bereitungsweisen von Arzneien, Mittheilungen zur Gesundheitspflege, Aufschlüsse über diätetische (Genuss- und Nahrungs-) Mittel, amtliche Nachrichten, sowohl über das deutsche Gesamtreich, als über die Einzelstaaten, über Universitäten und andere Lehranstalten, neue Gesetze und Verordnungen im Medizinalwesen, literarische Besprechungen über ärztliche, pharmaceutische und naturwissenschaftliche Schriften, entlarvte Geheimmittel und endlich Personalien aus beiden Ständen.

Die **Apotheker-Zeitung** erscheint wöchentlich einmal und kostet bei allen Postanstalten vierteljährlich 10 Groschen (eine Mark = 1 Frs. 25 cs. = 66 Kreuzer österreichisch). Gegen Einzahlung von 15 Groschen (pro Quartal) senden wir innerhalb des deutsch-österreichischen Postvereins die **Apotheker-Zeitung** franco unter Kreuzband zu.

Die Expedition der Apotheker-Zeitung

in Leipzig.

H. Ficinus' W^{we}. in Dresden
MOHREN-APOTHEKE.

Haupt-Depôt
aller
natürlichen Mineralwässer
und
Quellen-Producte.

Brunnensalze
von Carlsbad, Krankenheil, Marienbad etc.

Pastillen
von Bilin, Ems, Carlsbad, Friedrichshall, Kissingen,
Vichy etc.

**Molken-Essenz, Molken-Pastillen,
Fichtennadelpräparate.**

Seifen
von Krankenheil (in 3 Sorten), Carlsbad etc.

Badesalze
von Kösen, Kreuznach, Rehme, Sulza, Wittekind etc.

Seesalz.

Soole von Jastrzemb.

Bademoorerde.

Franzensbader Bademoorsalz.
etc. etc. etc.

Versendungen nach allen Richtungen des In-
und Auslandes; schnelle und zuverlässige Expedition.

Brunnenschriften, Analysen, Gebrauchsanweis-
ungen etc. gratis.

NB. Während der Saison treffen von 14 zu 14 Tagen von
den verschiedenen Quellen fortwährend Sendungen frischer
Füllung ein.

Verlag von C. C. Meinhold & Söhne in Dresden.

Dr. Ferd. Fleckles jun.:

Carlsbad.

Historisch-topographisch-naturhistorisch-medicinisches

Handbuch

mit einer vollständigen Diätetik.

Zweite umgearbeitete Auflage.

Preis 24 Groschen, gebunden 1 Thaler.

In Folge seiner wissenschaftlichen Grundlage, der Objectivität der Anschauung und Klarheit der Darstellung, sowie hauptsächlich wegen seiner **Diätetik** wurde das vorstehende Werkchen bei seinem ersten Erscheinen von der gesammten medicinischen Presse rühmend hervorgehoben und ist der zweiten umgearbeiteten und verbesserten Auflage eine nicht minder freundliche Aufnahme gewiss.



Richter, Hermann Eberhard Friedrich

Arzneitaschenbuch zur Deutschen Reichs-Pharmakopöe

Dresden [1871]

Bamberg, Staatsbibliothek -- Mat.med.o.159-a

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11740426-0